



Neuer Standard stellt die Schönheit der Rasse heraus

## Große Marderkaninchen

Sachsengoldmeister Stefan Meyburg mit 390,0 Pkt.

## 8. Sachsengold-Club-Vergleichsschau

Rassekaninchenzucht mit  
System und Kontinuität

## Reinhard Pötz



Last Minute - Jetzt noch schnell bestellen!

# Für einen Kaninchenzüchter bestimmt das schönste Geschenk!

Einfach online bestellen und als abweichende Lieferadresse den Geschenk-Empfänger angeben.

Auf Wunsch übersenden wir auch gerne einen Geschenkgutschein.





Marina Walks und Gerrit Steenhoff beim Fotoshooting der Siegertiere der Sachengold CVS 2018.

## Liebe Leser!

Welch hohen Stellenwert die unterschiedlichen Spezialclubs mit den übergeordneten Arbeitsgemeinschaften im ZDRK haben, ist jedem Züchter spätestens bei der Ausarbeitung der Rassetexte anlässlich des neuen Rassestandards bekannt geworden. Die Mitglieder der Clubs befassen sich ausschließlich mit einer Rasse und sind regelrechte Fachleute auf ihrem Gebiet.

Die letzten Wochen standen ganz im Zeichen der Spezialzüchter, denn es fanden insgesamt zwanzig Überregionale Club-Vergleichsschauen in den unterschiedlichsten Landesverbänden statt. Hier wurde die Qualität der deutschen Rassekaninchenzucht einmal mehr unter Beweis gestellt.

Das Team von kleintiernews war für Euch an 13 Überregionalen Club-Vergleichsschauen persönlich anwesend. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei den ausrichtenden Clubs für die hervorragende Zusammenarbeit sowie bei allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Ihr wart einfach Spitze!

Jetzt freut Euch auf 124 Seiten der 40. Ausgabe der kleintiernews mit den ersten Berichten der Überregionalen Club-Vergleichsschauen.

Marina Walks

# Inhalt

40. Ausgabe | November 2018



- 6 **27. Bundes-Rammlerschau**  
„Auf nach Halle“
- 7 **Ausstellungsordnungen und Meldepapiere**
- 15 **kleintiernews Pinnwand**
- 16 **Große Marderkaninchen**  
Neuer Standard stellt die Schönheit der Rasse heraus
- 30 **Joachim Kapp**  
Züchter der Großen Marderkaninchen seit 1979

- 31 **Sudoku**  
Der Klassiker mal mit Kaninchen
- 32 **Selbstmedikation der Kaninchen**  
Zoopharmakognosie
- 37 **Pflanzenheilkunde**  
Mit der Kraft der Natur Krankheiten heilen
- 40 **Reinhard Pötz aus Molsberg**  
Rassekaninchenzucht mit System und Kontinuität

- 46 **Wurfcke oder Wurfkiste**  
Eine wohlige Kinderstube hat viele Varianten
- 50 **Landesnähkurs**  
Kreativ-Kurs der Handarbeits- und Kreativ-Gruppen im LV Hannover
- 50 **Tagung der HuK-Gruppen Kurhessen**  
Trotz Neugründung einer Gruppe weiter Abwärtstrend
- 51 **Gautrachtenfest Peiting**  
Kleintierzuchtverein präsentierte einen der schönsten Festwagen



- 52 Landesverbands-Jugendzeltlager**  
Westfälische Züchter am Lippesee
- 53 Jugend-Hüttenwochenende**  
Verjüngungskur des KV Allgäu-Oberschwaben
- 54 19. Landes-Jugendjungtierschau**  
auf den Grünen Tagen Thüringens
- 58 30. Alaska- u. Havanna-Club-Vergleichsschau**  
271 Alaska und 132 Havanna aus 16 Landesverbänden

- 60 20. Überregionale Clubvergleichsschau der Loh-Clubs im ZDRK**  
mit angeschlossener IVOMEKA
- 68 8. Überregionale Sachsend-Club-Vergleichsschau**  
Stefan Meyburg 1. Sachsendmeister mit 390,0 Pkt
- 74 44. Überregionale Schecken-Clubvergleichsschau 2018**  
Goldener Scheckenring für Werner Winkens

- 86 Größte Jungtierschau Deutschlands**  
43. Rochlitzer Jungtierschau
- 88 Schaukalender**  
November/Dezember
- 100 Schauanzeigen**
- 106 Verbandsnews**  
Nachrichten aus den Vereinen und Verbänden
- 122 kleintiernews Impressum**

## Aktuelle Termine

### Erscheinungstag

Unsere Fachzeitschrift erscheint immer zum dritten Wochenende des Monats.

### Anzeigenschluss

Ausg. 41   Dezember 2018	<b>22. November 2018</b>
Ausg. 42   Januar 2019	<b>22. Dezember 2018</b>
Ausg. 43   Februar 2019	<b>22. Januar 2019</b>
Ausg. 44   März 2019	<b>22. Februar 2018</b>



### Titelbild

0,1 Sachsend Gruppensieger 0,1 98,0 Punkte  
Stefan Meyburg



## 27. Bundes-Rammlerschau „Auf nach Halle“



Mike Hennings

LV-Vorsitzender und  
Ausstellungsleiter der 27.  
Bundes-Rammlerschau

**L**iebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,

der Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V. darf erstmals eine Bundes-Rammlerschau ausrichten. Am 02. und 03. Februar 2019 dürfen wir Euch sehr herzlich zur 27. Bundes-Rammlerschau in Halle (Saale) begrüßen. Mit dem Austrichtungsort Halle (Saale) kehren wir an einen historischen Ort der organisierten Rassekaninchenzucht zurück. Am 1. Februar 1921 wurde in Halle (Saale) der Deutsche Preisrichterverband gegründet.

Mit der HALLE-MESSE haben wir einen starken Partner gefunden, der uns 11.500 qm Ausstellungsfläche zur Verfügung stellt und der mit der Austrichtung von Großveranstaltungen viel Erfahrung mitbringt.

Die angeschlossene 29. Landesverbandsschau und Exponatenschau sollen die Jugendabteilung und die Abteilung für Neuzüchtungen der Bundesrammlerschau komplettieren. Die nächsten Wochen und Monaten stehen ganz im

Zeichen der intensiven Vorbereitung. Die Anmeldung erfolgt über die bekannte Onlineplattform. Bei den Vorbereitungen legen wir großen Wert auf eine große EDV-Abteilung mit 30 Arbeitsplätzen, um die Bewertungsdaten schnell im Ausstellungsprogramm erfassen zu können. Wir wollen aber auch einen schnelleren Tierverkauf an den beiden Ausstellungstagen sicherstellen. Dabei haben wir uns professionellen Fachverstand eines mittelständischen IT-Dienstleisters gesichert. Ebenfalls hat die Sicherstellung der Versorgung unserer Besucher an beiden Ausstellungstagen einen hohen Stellenwert.



**27. BUNDES-RAMMLERSCHAU**  
2. & 3. FEBRUAR 2019 • MESSE HALLE/SAALE



[www.kaninchen-lsa.de](http://www.kaninchen-lsa.de)



### Wichtige Termine

Meldeschluss	Samstag, 22.12.2018
Aufbau:	Sonntag, 27.01.2019
Einlieferung der Tiere	Mittwoch, 30.01.2019
Bewertung der Tiere	Donnerstag, 31.01.2019
Öffnungszeiten	Samstag, 02.02.2019 7.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 03.02.2019 8.00 - 14.00 Uhr
Auslieferung	Sonntag, 03.02.2019 ab 14.00 Uhr
Abbau:	Sonntag, 03.02.2019 ab 14:30 Uhr

Die Öffentlichkeitsarbeit für die 27. Bundes-Rammlerschau erfolgt über die Fachzeitschriften, unserer Internetseite und in den sozialen Netzwerken. Wir werden Euch regelmäßig über den Fortschritt der Vorbereitung informieren.

Unter der E-Mailadresse [brs2019@kaninchen-lsa.de](mailto:brs2019@kaninchen-lsa.de) sind Wünsche, Anregungen und Fragen jederzeit herzlich willkommen. Aktuelle Informationen findet ihr zudem auf der Homepage zur Bundes-Rammlerschau.

Mit züchterischen Grüßen  
Mike Hennings



# Anmeldebogen

## zur 27. Bundesrammlerschau am 2. & 3. Februar 2019 in der Halle-Messe, Messestr. 10, 06116 Halle (Saale)

Anmeldungen an

Mike Hennings  
In Saalfeld 36  
38486 Apenburg-Winterfeld

- Allgemeine Klasse**
- Jugend**
- Neuzüchtungen**

Eingegangen am:
Meldebogen Nr:

Name: \_\_\_\_\_ Verein: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Kreisverband: \_\_\_\_\_

Ortsteil: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

PLZ/ Wohnort: \_\_\_\_\_

Ich erkenne die mir bekannten Allgemeinen Ausstellungsbestimmungen des Zentralverbandes Deutscher Rassekaninchenzüchter sowie die von der Ausstellungsleitung herausgegebene Schauordnung ausdrücklich an und melde nachfolgende Tiere:

Rasse	ggf. Farbe (ggf. Augenfarbe)	Kennzeichnung		Verkaufspreis in €
		rechts	links	

**Wichtig!**  
*Die Impfzeugnisse (Fotokopien) sind unaufgefordert bei der Einlieferung abzugeben. Tiere ohne Impfnachweis werden nicht angenommen!*

Meldeschluss  
**22. Dezember 2018**

<p><b><u>SEPA-Lastschriftverfahren:</u></b></p> <p>IBAN: DE ____   ____   ____</p> <p style="padding-left: 100px;">____   ____   ____</p> <p>BIC: _____</p> <p>Kreditinstitut: _____</p> <p>Die Gesamtsumme wird vom oben angegebenen Bankkonto mit der Gläubiger ID: <b>DE55ZZZ00000027303</b> abgebucht. Mit der Abgabe der Anmeldung erteilt der Aussteller dem <u>Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V.</u> das SEPA-Lastschriftmandat.</p>	<p><b><u>Ausstellungsgebühren</u></b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Kostenbeitrag</td> <td style="width: 20%;">_____ Tier á 12,00 €</td> <td style="width: 20%;">_____ €</td> </tr> <tr> <td>Kostenbeitrag Jugend</td> <td>_____ Tier á 10,00 €</td> <td>_____ €</td> </tr> <tr> <td>Unkostenbeitrag je Tier</td> <td>_____ Tier á 2,00 €</td> <td>_____ €</td> </tr> <tr> <td>Einmalige Verwaltungskosten</td> <td>_____ 4,00 €</td> <td>_____ €</td> </tr> <tr> <td>Pflichtkatalog (außer Jugendliche)</td> <td>_____ 12,00 €</td> <td>_____ €</td> </tr> <tr> <td>Tageskarte</td> <td>_____ 8,00 €</td> <td>_____ €</td> </tr> <tr> <td>Dauereintritt (nur Aussteller)</td> <td>_____ 8,00 €</td> <td>_____ €</td> </tr> <tr> <td>Bearbeitungsgebühr Postanmeldung</td> <td>für jeden Meldebogen</td> <td><b>5,00 €</b></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;"><b>Gesamtsumme:</b></td> <td>_____ €</td> </tr> </table>	Kostenbeitrag	_____ Tier á 12,00 €	_____ €	Kostenbeitrag Jugend	_____ Tier á 10,00 €	_____ €	Unkostenbeitrag je Tier	_____ Tier á 2,00 €	_____ €	Einmalige Verwaltungskosten	_____ 4,00 €	_____ €	Pflichtkatalog (außer Jugendliche)	_____ 12,00 €	_____ €	Tageskarte	_____ 8,00 €	_____ €	Dauereintritt (nur Aussteller)	_____ 8,00 €	_____ €	Bearbeitungsgebühr Postanmeldung	für jeden Meldebogen	<b>5,00 €</b>	<b>Gesamtsumme:</b>		_____ €
Kostenbeitrag	_____ Tier á 12,00 €	_____ €																										
Kostenbeitrag Jugend	_____ Tier á 10,00 €	_____ €																										
Unkostenbeitrag je Tier	_____ Tier á 2,00 €	_____ €																										
Einmalige Verwaltungskosten	_____ 4,00 €	_____ €																										
Pflichtkatalog (außer Jugendliche)	_____ 12,00 €	_____ €																										
Tageskarte	_____ 8,00 €	_____ €																										
Dauereintritt (nur Aussteller)	_____ 8,00 €	_____ €																										
Bearbeitungsgebühr Postanmeldung	für jeden Meldebogen	<b>5,00 €</b>																										
<b>Gesamtsumme:</b>		_____ €																										

**Mit der Unterschrift bestätige ich, dass ich die Ausstellungsordnung zur 27. BRS 2019, die Datenschutzhinweise und die Bestimmungen der AAB anerkenne.**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Ausstellers



# Helferanmeldungen zur 27. Bundes-Rammlerschau

Rückmeldung bitte bis zum an  
**22. Dezember 2018**

Wolfgang Dietrich  
Hoppbergsblick 22  
06118 Halle (Saale)

Name:	Vorname:
Straße:	Telefon:
Ortsteil:	E-Mail:
PLZ/ Wohnort:	

Bitte die gewünschte Aufgabe ankreuzen	Fr. 25.01	So. 27.01	Mo. 28.01	Di. 29.01	Mi. 30.01	Do. 31.01	Fr. 01.02	Sa. 02.02	So. 03.02	Mo. 04.02
Abladen der Gehege										
Aufbau der Schau										
Unterstützung der Schauführung										
Zuträger										
EDV-Abteilung und Tierverkauf										
Ordner										
Helfer										
Abbau der Schau										
Aufladen der Gehege										

- Für jeden Helfer wird pro Tag jeweils eine Aufwandsentschädigung von 15 Euro gezahlt. Die Unterbringung erfolgt durch die Schauführung in einem Doppelzimmer mit Frühstück. Sofern keine Unterkunft benötigt wird, wird bei Vorlage einer Hotelrechnung pro Übernachtung und Helfer ein Zuschuss von 25 Euro gezahlt.
- Während der 27. Bundes-Rammlerschau ist eine Helferversorgung sichergestellt.
- Alle Helfer erhalten ein Vorkaufsrecht am Freitag, den 01.02.2019 ab 16:30 Uhr.
- Jeder zugelassene Mitarbeiter erhält spätestens zwei Wochen vor der Ausstellung eine schriftliche Benachrichtigung. Für Rückfragen zur Helferanmeldung steht Wolfgang Dietrich (Tel: 0157-36822833 oder [wolfgang.dietrich@kaninchen-LSA.de](mailto:wolfgang.dietrich@kaninchen-LSA.de)) zur Verfügung.

**Verbindliche Erklärung:** Hiermit erkläre ich mich bereit, anlässlich der vom Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. ausgerichteten 27. Bundes-Rammlerschau als Helfer zu unterstützen.

Ort, Datum

Unterschrift





## Ausstellungsordnung

zur 27. Bundes-Rammlerschau am 2. und 3. Februar 2019 in 06116 Halle, Messestraße 10, Halle-Messe  
Maßgebend für die Schau sind die Bestimmungen des ZDRK für Bundes-Rammlerschauen, die der AAB sowie nachfolgende Bestimmungen:

1. Die 27. Bundes-Rammlerschau wird vom Zentralverband Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter e.V. veranstaltet und vom Landesverband Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V. ausgerichtet. Der 27. Bundesrammlerschau ist eine Jugendabteilung, eine Abteilung für Neuzüchtungen und eine Exponatenschau angeschlossen. Die Beteiligung an dieser Schau steht jedem gemeldeten Mitglied der dem ZDRK angeschlossenen Landesverbände zu. Die Zulassung erfolgt durch den Veranstalter.
2. Die Ausstellung umfasst Rammler aller Rassen und Farbenschläge, sowie Neuzüchtungen. Bei Neuzüchtungen sind Häsinnen zugelassen. Alle Tiere müssen Eigentum des Ausstellers sein. Kranke Tiere und solche, an denen eine Täuschung wahrzunehmen ist, werden von der Preisverteilung gemäß AAB ausgeschlossen. Eine separate Jugendabteilung ist der Schau angeschlossen. Die Jugendlichen bezahlen als ermäßigten Kostenbeitrag je Tier 10,00 Euro. Der Eintritt für Jugendzüchter frei. Der freie Eintritt erfolgt jedoch nur nach Vorlage des gültigen ZDRK-Jugendausweises. Eine Abnahmeverpflichtung für einen Katalog (Jugend) besteht nicht.
3. Es besteht keine Tierzahlbegrenzung.
4. Die ausgestellten Tiere müssen wirksam gegen alle Varianten der RHD geimpft sein. Der Impfnachweis ist beim Einsetzen unter Angabe der Ausstellernummer abzugeben, dies gilt auch für alle umgemeldeten Tiere. Tiere ohne Impfnachweis werden nicht angenommen. Der Herkunftsbestand darf keinen tierseuchenrechtlichen Beschränkungen unterliegen und in diesem sind in den letzten 12 Wochen keine auf Kaninchen übertragbaren Tierkrankheiten aufgetreten und amtlich festgestellt worden, sowie Todesfälle unbekannter oder ungeklärter Ursache aufgetreten. Die Transporteinrichtungen und -mittel wurden unmittelbar vor dem Verbringen gereinigt und desinfiziert. Die Haftung der Ausstellungsleitung, für durch Krankheit verstorbene Tiere auf dieser Ausstellung, wird ausgeschlossen.
5. Es besteht eine grundsätzliche Verkaufspflicht für 50 % der ausgestellten Tiere pro Rasse und Farbenschlag. 1 Tiermeldung = kein Verkauf, 2-3 Tiermeldungen = 1 Tier verkäuflich, 4 Tiermeldungen = 2 Tiere verkäuflich. Der ZDRK hat einen Höchstverkaufspreis pro Tier von 250 Euro festgelegt. Meldungen, bei denen das vorgeschriebene Verkaufsgebot fehlt, sind ungültig. Weitere Tiere können am Einlieferungstag kostenfrei zum Verkauf nachgemeldet werden. Die Zurücknahme eines Verkaufspreises - unter Berücksichtigung der Verkaufspflicht von 50 % der ausgestellten Tiere - ist nur am Einlieferungstag gegen eine Gebühr von 15% vom Verkaufspreis möglich. Die Verkaufspreisänderung ist nur am Einlieferungstag möglich. Nachmeldungen zum Tierverkauf sind an den übrigen Tagen gegen eine Gebühr von 5,00 € möglich. Der Verkaufspreis muss mindestens dem Wert entsprechen, der bei Tierverlust gemäß AAB gilt.
6. Der Kostenbeitrag und die Zuschläge mit Nebenkosten werden wie folgt erhoben:

Kostenbeitrag je Tier	12,00 €	Kostenbeitrag je Tier (Jugend)	10,00 €
Unkostenbeitrag je Tier	2,00 €	Pflichtkatalog (außer Jugend)	12,00 €
Einmalige Verwaltungskosten	4,00 €	Tageskarte	8,00 €
Aussteller-Dauereintrittskarte (Bestellung nur bei Tieranmeldung möglich)			8,00 €

Die einmaligen Verwaltungskosten beziehen sich auf die Bereitstellung der Onlineanmeldung und EDV-Abteilung, den Anteil für die Drucksachen (z.B. Bewertungskarten) und sonstige Aufwendungen, die nicht pro Tier abgerechnet werden können. Der Gesamtbetrag je Aussteller wird von dem angegebenen Bankkonto abgebucht. Mit Abgabe der Anmeldung erteilt der Aussteller dem Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V. die Ermächtigung, den Gesamtkostenbeitrag per Lastschrift (SEPA-Lastschriftmandat) nach rückbestätigter Anmeldung einzuziehen. Gleichzeitig hat der Aussteller dafür zu sorgen, dass sein Konto die erforderliche Deckung

aufweist. Das angegebene Konto gilt auch zur Überweisung des Tierverkaufsgeldes. Bei Nichteinlösung der Lastschrift hat der Aussteller die von der Bank erhobene Rückbelastungsgebühr von derzeit 8,00 Euro zu tragen, sofern kein Verschulden der Ausstellungsleitung vorliegt.

### 7. Meldeschluss ist Samstag, der 22. Dezember 2018

Die Anmeldung ist per Online-Anmeldeverfahren (ab 1. August 2018) und per Post möglich. Meldungen die per Post eingehen, werden nur bis 22. Dezember 2018 gegen eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 5 Euro angenommen! Beim Online-Anmeldeverfahren über die Internetseite [www.kaninchen-LSA.de](http://www.kaninchen-LSA.de) ist folgendes zu beachten: Nachdem alle erforderlichen Felder vom Aussteller ausgefüllt und die AAB bestätigt wurden, kann die Meldung abgesandt werden. Hiernach erhält der Anmeldende eine Rückbestätigungs-Mail mit seiner Aussteller-ID auf das angegebene E-Mailadresse. Danach kann das angelegte Benutzerkonto unter Angabe der Aussteller-ID aufgerufen werden und die Tieranmeldung erfolgen. Das Benutzerkonto kann bis zum Meldeschluss (22. Dezember 2018) wiederholt aufgerufen werden. Bis dahin können Änderungen an den Tiermeldungen vorgenommen werden. Nach dem Meldeschluss sind Änderungen der gemeldeten Kaninchen nur noch per Ummeldung am Tag des Einsetzens vor Ort gegen eine Ummeldegebühr von 2,50 € möglich.

8. Der Aussteller stimmt der Veröffentlichung und Weitergabe seiner Daten, insbesondere seines Namens, der Adresse und Telefonnummern sowie getätigten Bildern ausdrücklich zu. Mit der Meldung versichert der Aussteller ausdrücklich, dass die Tiere aus einer tierschutzgerechten Zucht mit gesundem Bestand stammen, Ferner wird bestätigt, dass der Aussteller seinen Verpflichtungen gegenüber seinem Ortsverein nachgekommen ist.
9. Der B-Bogen mit den Käfignummern wird bis zum 19. Januar 2019 jedem Aussteller per E-Mail bzw. Post (nur bei Papieranmeldungen) zugesandt. Nicht eingehende Ausdrucke sind unter der Telefon-Nr. 039035-97623 anzufordern. Der Strichcode auf dem Bestätigungsbogen gilt als Dauereintrittskarte, Tageseintrittskarte und/oder als Katalog-Gutschein, sofern diese bestellt und bezahlt wurden.
10. Die Einlieferung der Tiere erfolgt am Mittwoch, den 30. Januar 2019, 10:00-18.00 Uhr. Später eintreffende Tiere haben keinen Anspruch auf die Preisverteilung. Die Bewertung der Tiere erfolgt in Form einer Wechselbewertung (A-B-C-D).
11. An Preisen kommen Sieger und Klassensieger nach den Bestimmungen des ZDRK (AAB), sowie Ehrenpreise des Bundesministeriums und der Landesministerien, des ZDRK und der Landesverbände zur Vergabe. Ebenso kommen Sachehrenpreisspenden zur Vergabe. Mit „vorzüglich“ bewertete Tiere - sofern sie nicht mit einem höherwertigen Preis ausgezeichnet werden - erhalten einen Preis. Die zusätzliche Vergabe der hohen Preise erfolgt klassenweise auf vier Tiere eines Ausstellers. Werden mehr als vier Tiere von einem Aussteller gemeldet, so zählen die nachfolgenden Vierer-Gruppen in der gleichen Rasse und Farbschlag, ebenfalls als Züchterleistung. **ES ERFOLGT KEINE PREISGELDAUSZAHLUNG.**
12. Zusätzliche Geldspenden können auf das Konto des Landesverbandes der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V. DE14 8106 9052 0105 8036 59 überwiesen werden. Die Verwendung erfolgt gem. Ziff. 11. Sachehrenpreise bitte an Mike Hennings, In Saalfeld 36, 38486 Apenburg-Winterfeld bis zum 19. Januar 2019 senden. Alle Spenden und Stiftungen die bis zum 19. Januar 2019 eingegangen sind, werden im Ausstellungskatalog veröffentlicht.
13. Die Tiervermittlung während der Ausstellung wird durch Beauftragte der Ausstellungsleitung vorgenommen. Der Aussteller setzt bei der Anmeldung den Verkaufspreis fest. Dieser darf nicht höher sein, als in der AAB für Bundes-Rammlerschauen vorgesehen. Sollten höhere Verkaufspreise eingesetzt werden, so werden diese von der Ausstellungsleitung auf 250,00 Euro reduziert. Die Verkaufspreise müssen mindestens dem Wert entsprechen, die bei Tierverlust gelten. Zu dieser Summe erhebt die Schauleitung 15 % Vermittlungsgebühr, der vom Käufer getragen werden muss. Verkaufte Tiere werden erst nach Ende der offiziellen Eröffnung der Schau am 2. Februar 2019 ab 12:00 Uhr ausgegeben. Weiterhin müssen bis zum 3. Februar 2019 12:00 Uhr alle gekauften Tiere ausgestellt sein. Rassebescheinigungen bzw. Abstammungsnachweise müssen auf Anforderung des Käufers vom Verkäufer nachgeliefert werden. Tiere, die nach Beendigung der Ausstellung in den Gehegen verbleiben, werden nicht an den Besitzer zurückgeschickt. Sie müssen bis zum 3. Februar 2019 14:00 Uhr, in den Ausstellungshallen der Halle Messe abgeholt werden. Danach gehen die Tiere in den Besitz der Ausstellungsleitung über.
14. Ummeldungen können nur schriftlich beim Einsetzen der Tiere am Mittwoch, den 30. Januar 2019, vorgenommen werden. Die Ummeldebögen gehen dem Aussteller mit dem B-Bogen gesondert zu. Ersatztiere sind zugelassen, jedoch nur in der gleichen Rasse und Farbe. Wird ein als verkäuflich gemeldetes Tier umgemeldet, so steht das Ersatztier auch zum Verkauf. Die Ummeldegebühr beträgt pro Tier 2,50 €. Verkaufsnachmeldungen sind nur am

Einlieferungstag kostenfrei. TÄto und Gehegennummer sind unbedingt auf den Transportbehältern anzubringen. Für die Transportbehälter wird während der Ausstellung keine Haftung übernommen.

15. Die Tiere unterliegen während der Ausstellung der Obhut der Schauleitung, sie dürfen nicht belästigt und nicht aus den Gehegen genommen werden. Den Anweisungen der Beauftragten der Schauleitung ist unbedingt Folge zu leisten. Für Tierverluste, die durch höhere Gewalt oder durch unvorhergesehene Ereignisse auftreten, haftet die Ausstellungsleitung nicht und lehnt jede Entschädigung ab. Sollten Tierverluste durch erwiesenes Verschulden der Ausstellungsleitung entstehen, so werden die Tiere wie in der AAB vorgesehen, vergütet (Großrassen € 50,00; Mittelgroße Rassen € 35,00; Klein- und Zwergrassen € 20,00). Die fehlenden Tiere eines Züchters müssen der Ausstellungsleitung am Tage des Aussetzens gemeldet werden. Bei späterer Meldung haftet die Ausstellungsleitung nicht. Die Tiere stehen unter bester Pflege und steter Beaufsichtigung. Die Fütterung erfolgt mit Pressfutter, Heu und Trinkwasser. Jedes Gehege wird mit einem neuen Futter- und Trinkbecher ausgestattet. Beide Becher gehen nach Schauende in den Besitz des Ausstellers über. An den Vorbereitungstagen (Donnerstag und Freitag) haben nur Beauftragte der Schauleitung Zutritt zu den Ausstellungshallen.
16. Sollte die 27. Bundes-Rammlerschau wegen höherer Gewalt, unvorhergesehener Ereignisse, Seuchen o. ä. nicht stattfinden können, werden die Kosten für Vorarbeit, Hallenmiete etc. prozentual vom Kostenbeitrag einbehalten.
17. Die Tiere werden am Sonntag, den 3. Februar 2019, ab 14:00 Uhr, von Beauftragten der Schauleitung nach Vorlage des Bestätigungsbogens an die Aussteller oder Abholer von Sammeltransporten ausgegeben. Bei Zuwiderhandlung haftet der Betreffende für den evtl. entstandenen Schaden.
18. Mit der Abgabe der Anmeldung erklärt sich der Aussteller mit der Ausstellungsordnung, der Veröffentlichung der im Anmeldebogen erfassten Daten und allen Ausstellungsergebnissen im Ausstellungskatalog und im Internet ausdrücklich einverstanden. Folgende personenbezogenen Daten des Ausstellers (Name, Anschrift, Erreichbarkeit, Vereinszugehörigkeit und Kontodaten) werden im Schauprogramm auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) DSGVO gespeichert. Mit der Unterschrift auf dem Meldebogen stimmt der Aussteller, bei Jugend-Ausstellern der gesetzliche Vertreter, der Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Katalog – insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer sowie den Identifikations- und Bewertungsdaten der ausgestellten Tiere – zu. Weiterhin können diese Daten und Fotos, auch die der Tiere, an Print- und andere Medien übermittelt werden. Auf den Homepages des Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. und des ZDRK e.V. können Listen mit Ausstellernamen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit und Ausstellungsergebnissen veröffentlicht werden. Die SEPA-Bankdaten werden zum Einzug des Kostenbeitrages, sowie zu Auszahlung des Tierverkaufsgeldes elektronisch verarbeitet und der Volksbank Börde-Bernburg zur Erledigung der Buchungsvorgänge elektronisch übermittelt. Für die Online-Anmeldung gelten gesonderte Hinweise.
19. Einsprüche gegen die Bewertung können gemäß § 27 der AAB schriftlich beantragt werden. Er verzichtet auf den ordentlichen Rechtsweg. Reklamationen zur Bewertung sind nur während der Ausstellung möglich und können nur die eigenen Tiere betreffen. In allen Streitfragen, die diese Schau betreffen, entscheidet die Ausstellungsleitung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges. Reklamationen sind bis spätestens 3. Februar 2019 um 12:00 Uhr bei der Ausstellungsleitung geltend zu machen.

20. **Termine:**

Meldeschluss	Samstag, den 22.12.2018
Einlieferung der Tiere	Mittwoch, den 30.01.2019 von 10:00 - 18:00 Uhr
Bewertung	Donnerstag, den 31.01.2019 ab 08:00 Uhr (nicht öffentlich)
Eröffnung	Samstag, den 02.02.2019 um 10:00 Uhr
Aussetzen der Verkaufstiere	Samstag, den 02.02.2019 ab 12:00 Uhr
Öffnungszeiten	Samstag, den 02.02.2019 von 07:00 - 17:00 Uhr Sonntag, den 03.02.2019 von 08:00 - 14:00 Uhr

Ausstellungsleiter	Mike Hennings, In Saalfeld 36, 38486 Apenburg-Winterfeld Tel: 039035-97623, E-Mail: mike.hennings@kaninchen-LSA.de
Stellvertreter	Christian Blappert, Rudolf-Breitscheid-Str. 22, 39397 Schwanebeck Tel: 0171-9531989, E-Mail: christian.blappert@kaninchen-LSA.de
Kassierer	Uwe Recknagel, Am Anger 37, 06333 Stadt Arnstein Tel: 0172-1450947, E-Mail: uwe.recknagel@kaninchen-LSA.de
EDV-Abteilung	039035-97510 (Sammelrufnummer), E-Mail: edv@kaninchen-LSA.de

# Anmeldebogen A für Erzeugnisse

Meldeschluss: 22.12.2018

am: 02.03.02.2019 in: 06116 Halle

Art der Schau: Erzeugnis und Exponatenschau

Lokal: Halle- Messe

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Jugend  ja  nein

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Verein: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Nur bei Bankeinzug: \_\_\_\_\_ Ich bin mit der Abbuchung der Meldegebühren einverstanden.

IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_ Kontoinhaber: \_\_\_\_\_ Unterschrift Kontoinhaber

Klasse I - VII	Bezeichnung	verkäuflich ja/nein

Meldegebühren:	Gesamt	
_____ Erzeugnis	<u>7,00</u> €	_____ €
_____ Unkostenbeitrag	<u>2,50</u> €	_____ €
_____ Katalog ( keine Pflicht)	<u>12,00</u> €	_____ €
_____ Dauereitritt	<u>8,00</u> €	_____ €
_____ Ehrenpreisspende H+K Gruppen	_____ €	_____ €
_____	_____ €	_____ €
_____	_____ €	_____ €
_____	_____ €	_____ €
_____	_____ €	_____ €
Meldeschluss: 22.12.2018	_____ €	_____ €



Vereinsstempel

\_\_\_\_\_

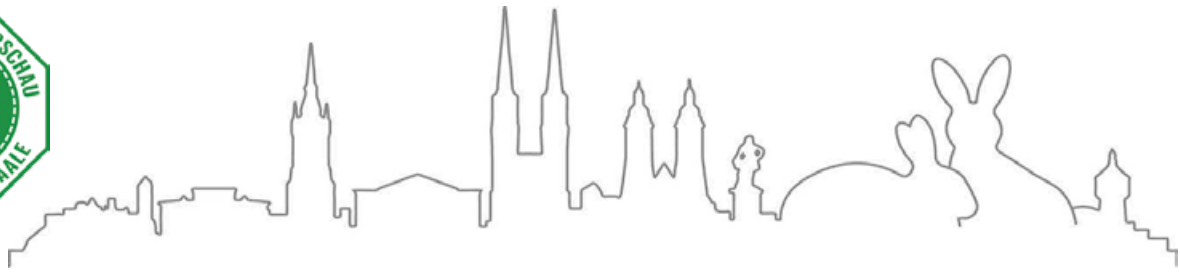
Unterschrift Vorsitzender

\_\_\_\_\_

Unterschrift Zuchtbuchführer

\_\_\_\_\_

Unterschrift Aussteller



## **Ausstellungsordnung zur allgemeinen Erzeugnis- und Exponaten-Schau** am 2. und 3. Februar 2019 in der HALLE-MESSE, Messestr. 10 in 06116 Halle (Saale).

Maßgebend für die Schau sind die Bestimmungen des ZDRK, die der AAB sowie nachfolgende Bestimmungen:

1. Die Exponaten- Schau kann von allen Mitgliedern der Handarbeits- und Kreativgruppen der Vereine, die dem ZDRK angeschlossen sind und von Jugendlichen, die einer Jugendgruppe im ZDRK angehören beschickt werden. Mitglieder, die keiner Handarbeits- und Kreativgruppe angehören, können nur in den Klassen 1, 5 - 7 ausstellen.
2. Zur Schau sind alle aus Kaninchen hergestellten Exponate wie Fleischgerichte, Fell und Angorawollerzeugnisse, Lederwaren sowie Lehrmaterial, Bastelarbeiten und Fellsortimente zugelassen.
3. Die Klasseneinteilung ist folgende:

### **Klasse 1: Kaninchenfleisch**

- a) geschlachtete Kaninchen
- b) tafelfertige Gerichte aus Kaninchenfleisch

### **Klasse 2: Gegenstände aus Kaninchenfell**

- a) Große Bekleidungsstücke: Mäntel, Jacken
- b) Kleine Bekleidungsstücke: Garnituren (mit mind. 3 Teilen), Westen, Stolen, Kindermäntel und ähnliches
- c) Decken, Wandbehänge, Vorlagen und Kissen
- d) Tiere, Tiergruppen, Puppen, sonstige Arbeiten aus Fellen

### **Klasse 3: Angora Wollerzeugnisse**

- a) Große Bekleidungsstücke: Kleider, Röcke, Jacken, Pullover und ähnliches
- b) Kleine Bekleidungsstücke: Garnituren (mit mind. 3 Teilen, Westen, Schals, Unterwäsche und ähnliches
- c) Decken, Wandbehänge, Vorlagen und Kissen
- d) Angora -Tiere, Puppen, Puppenbekleidung, sonstige Arbeiten aus Angorawolle

### **Klasse 4: Angora- Web-, Strick- und Knüpfwaren**

- a) Große Bekleidungsstücke
- b) Kleinere Bekleidungsstücke: Garnituren (mind. 3 Teile), verarbeitet wie 4a
- c) Teppiche, Wandbehänge, Kissen, Bilder
- d) Hardangerarbeiten: Tischdecken, Mitteldecken, Sets, Läufer, Kissen

### **Klasse 5: Lederwaren**

### **Klasse 6: Gestaltung mit weiteren Materialien Klasse 7: Fellsortimente**

### **Klasse 8: Lehrbeiträge und Anschauungsmaterial**

4. Bei der Anmeldung ist unbedingt anzugeben, welche Handarbeitsgruppe die Ausstellerin, Aussteller angehört. Das dazugehörige Vereinskennzeichen ist unbedingt anzugeben. Wichtig: Jeder Anmeldebogen ist von der Gruppenleiterin/Leiter auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen, mit dem Vereinsstempel zu versehen und zu unterschreiben.
5. Die Einzel- und Leistungspreise werden durch die Ausstellungsleitung vergeben. Die Höhe der Preise wird den für die Kaninchen zu vergebenden Preisen angeglichen. Sachehrungen werden an den beiden Schautagen gegen Vorlage des B- Bogens ausgegeben. Preisgeld wird nicht ausgezahlt.
6. Jede Ausstellerin/Aussteller erhält eine Nummer, unter der ihre bzw. seine Sachen ausgestellt werden, mit dem B- Bogen rechtzeitig zugeschickt. Diese Nummer wird jeweils am Verpackungsmaterial und verdeckt an den Ausstellungsstücken angebracht. Die Nummer bitte annähen oder mit einer Sicherheitsnadel befestigen. Der Name der Ausstellerin/Ausstellers sowie die Ausstellernummer dürfen an den Erzeugnissen bzw. den Gegenständen nicht angebracht werden. Wer den B-Bogen nicht bis zum 10.01.2019 erhalten hat, fordert diesen bei der Ausstellungsleitung (Veronika Dieckmann Tel: 039424-6750) an.
7. Bei Erzeugnissen, die zum Verkauf angeboten werden, ist der Verkaufspreis auf dem Meldebogen anzugeben. Es wird eine Vermittlungsgebühr von 10 % erhoben, die der Käufer zu tragen hat. Das Erzeugnis wird im Katalog nur als verkäuflich gekennzeichnet. Der Verkaufspreis darf nur in einer Liste bei den Erzeugnissen ausgewiesen werden.

8. Für evtl. bei den verkäuflichen Erzeugnissen auftretende Schäden übernimmt die Ausstellungsleitung keine Haftung.
9. Der Kostenbeitrag beträgt pro Nummer 7,00 €. Jeder Aussteller hat einmalig einen Unkostenbeitrag von 2,50 € mit der Anmeldung zu entrichten. Katalogpflicht besteht für die Handarbeits- und Kreativgruppen nicht, er kann jedoch für 12,00 € erworben werden.
10. Meldeschluss: **22. Dezember 2018**  
Meldungen an: **Mike Hennings, In Saalfeld 36, 38486 Apenburg-Winterfeld**, Tel: 039035-97623, Fax: 039035-97539 E-Mail: [mike.hennings@kaninchen-LSA.de](mailto:mike.hennings@kaninchen-LSA.de)
11. **Anerkennung der Ausstellungsbedingungen**  
Mit der Abgabe der Anmeldung erkennt der Aussteller/in die Ausstellungsordnung ausdrücklich an und erteilt dem Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalts eine Einzugsermächtigung, um den fälligen Gesamtbetrag per SEPA-Lastschriftverfahren einzuziehen
12. **SEPA-Lastschriftmandat**  
Der Landesverband nutzt hierzu die auf dem Meldebogen angegebene Kontoverbindung mit der GläubigerID: DE55ZZZ00000027303. Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass das angegebene Konto die erforderliche Deckung aufweist. Bei Nichteinlösung der Lastschrift hat der Aussteller die von der Bank erhobene Rückgebgebühr zu zahlen.

### 13. Ausstellungsgebühren:

	Erwachsene	Jugendliche
Nenngeld pro Exponat:	7,00 Euro	3,50 Euro
Unkostenbeitrag	2,50 Euro	2,50 Euro
Katalog (keine Pflicht)	12,00 Euro	12,00 Euro
Dauereintritt	8,00 Euro	8,00 Euro

### Gebühren am Schauwochenende

Katalog	12,00 Euro
Tageseintritt	8,00 Euro

14. Für Verluste durch höhere Gewalt oder unvorhersehbare Ereignisse haftet die Ausstellungsleitung nicht. Sollten Verluste durch Verschulden der Ausstellungsleitung entstehen, wird hierfür eine Entschädigung pro Exponatennummer gezahlt. Die Höhe der Entschädigung wird von der Ausstellungsleitung festgesetzt.
15. Erzeugnisse die beider Schau nicht abgeholt werden, werden auf eigene Gefahr und Kosten des Ausstellers zurückgesandt.
16. Mit der AbgabederAnmeldungerklärt sich die Ausstellerin/Aussteller bzw. die Erziehungsberechtigten der Jugendlichen mit der Ausstellungsordnung ausdrücklich einverstanden und verzichtet auf den ordentlichen Rechtsweg im Falle von Streitigkeiten.
17. **Datenschutz**  
Der Aussteller stimmt der Veröffentlichung und Weitergabe seiner Daten, insbesondere seines Namens, der Adresse und Telefonnummer sowie getätigten Bildern ausdrücklich zu. Mit der Abgabe des Meldebogens werden alle genannten Bestimmungen akzeptiert.
18. **Wichtige Termine:**

Anmeldeschluss:	22. Dezember 2018 (Poststempel)
Anlieferung:	Mittwoch, den 30. Januar 2019 von 10:00 - 18:00 Uhr
Bewertung:	Donnerstag, den 31. Januar 2019 ab 8:00 Uhr (nicht öffentlich)

## Umfangreiches Sortiment in unserem Onlineshop

[www.bauer-zuchtbedarf.de](http://www.bauer-zuchtbedarf.de)

Tränken, 1 + 0,5 Liter,  
verschiedene Farben  
und Anbringungsarten

ab **2,85€**



### Kanirep

Gegen Kahlstellen bei Fellträgern. Seit Jahren bestens bewährt. Wirkt absolut zuverlässig.

50ml **9,00€**



# BAUER

Tiernahrung und Zuchtbedarf

Tel-Nr. 09268 1773 • Mobil 0151 20102219

# Kleintiernews Pinnwand



## Bundes-Rammlerschau:

- Meldeschluß beachten
- Unterkunft buchen
- Tiertransport organisieren

## Tiere Schaufertigmachen:

- TÄto überprüfen
- Zahnkontrolle
- Krallen schneiden
- Geschlechtsecken reinigen...

## Fütterung:

Futterkohl und Futterrüben ernten und für den Winter einlagern.

## Zucht und Haltung:

Verpaarung für das Zuchtjahr 2019 planen.  
Müssen ggfs. neue Zuchttiere zugekauft werden?

## Vereine:

- Planung Jahresabschluss (Weihnachtsfeiern...)
- Ehrungen Vereinsmitglieder

## Geschenkideen zu Weihnachten:

- Kleintiernews Abo
- Foto Jahreskalender Kleintiernews
- Rasseposter



# Große Marderkaninchen

**Z**weifelsfrei sind die Großen Marderkaninchen sowie alle marderfarbigen Rassen eine der züchterisch interessantesten und anspruchsvollsten Kaninchenrassen in unserem Rassestandard. Zwar ist ihre Zucht nicht unbedingt schwieriger als die der anderen Rassen auch, vielmehr liegt die Herausforderung an der vorhandenen Spalterbigkeit und an der Tatsache, dass Große Marderkaninchen sich nur kurze Zeit in der farblichen Blüte befinden.

## Die Entstehung der Marderkaninchen

Die Großen Marderkaninchen stammen unumstritten von den kleineren Marderkaninchen ab, welche in den unterschiedlichsten Ländern unabhängig voneinander herausgezüchtet wurden.

In Deutschland ist als Herauszüchter der Marderkaninchen der Gärtnermeister Emil Thomsen aus Hamburg-Stellingen zu nennen, der zwar nicht das Marderkaninchen, sondern um 1920 ein halblanghaariges Opossumkaninchen, herauszüchten wollte. Hierzu kreuzte er die unterschiedlichsten Rassen wie beispielsweise Blaue Wiener, Hasenkaninchen, Angora, Havanna und Thüringer, jedoch kam er mit diesen Kreuzungen zu keinem Erfolg.  
Altmeister

Friedrich Joppich begleitete diese Zuchtversuche und besuchte zur damaligen Zeit sehr häufig Emil Thomsen und begutachtete die Kreuzungsprodukte, jedoch konnte auch er nicht ein einziges Tier als opossumfarbig, geschweige denn opossumhaarig bezeichnen. Joppich berichtete: *„Ich riet Thomsen damals, einmal einige Häsinnen von einem meiner Kleininchilla-Rammler decken zu lassen, da mir der Erfolg über diese Farbe wahrscheinlicher erschien.“*

Als er dann später wieder einmal zur Besichtigung der Zuchtergebnisse im Stall war, zeigte Emil

Thomsen ihm ganz begeistert seine jungen Neuheiten aus dieser Kreuzung.

Es waren vier Wochen alte Jungtiere, die vollständig bronzefarbig und mit ganz feiner Perlung der Deckhaarspitzen versehen waren.

Wie Joppich beschrieb *„Eine ganz entzückende Färbung, wie wir diese noch nie zuvor bei einem Kaninchen gesehen hatten“.*

Dieselbe Kreuzung mit einem Kleininchilla wurde wiederholt und in jedem dieser Würfe fielen bronzefarbige Jungtiere, für die sich sehr schnell Züchter aus dem näheren Umfeld von Thomsen interessier-







## Neuer Standard stellt die Schönheit der Rasse heraus

ten, ohne dafür eine Erklärung, geschweige denn eine Farbbezeichnung, zu finden. Nachdem nun die Jungtiere ihr „Jungtierfell“ verloren hatten und im ausgefärbtem Fellzustand waren, wiesen sie einen dunklen Rückenstreifen sowie hellere Seiten am Rumpf auf. Auf einer Versammlung der Norddeutschen Preisrichter in Hamburg wurden diese Tiere erstmals gezeigt und man taufte diese Züchtung auf den Namen „Marderkaninchen“. Von da an wurde diese Rasse in Deutschland bekannt. Emil Thomsen gab seine Zuchtversuche, ein Opossumkaninchen herauszuzüchten, auf und widmete seine Zucht ganz und gar seinen Marderkaninchen.

Einen Rammler stellte er Prof. Dr. Nachtsheim zur Verfügung, der einen wesentlichen Anteil an der genetischen Erforschung der Marderkaninchen hatte. Ein anderer Rammler aus der Zucht von Emil Thomsen ist auf Umwegen über Thüringen nach Halle gekommen. Über dieses Tier sind dann in anderen Gegenden Marderkaninchen entstanden.

Leider verstarb Emil Thomsen und konnte den Siegeszug seiner Neuzucht nicht mehr miterleben. Seine gesamte Zucht inklusive der Aus-

gangstiere ging auf seinen Wunsch in den Besitz von Friedrich Joppich über, der in den nachfolgenden Jahren die Marderkaninchen ausstellte. Auf der ersten Reichsausstellung für Edelpelztiere im Jahr 1928 in Berlin wurden sie an die Seite der Edel- und Steinmarder gestellt und von Fachleuten der Pelzindustrie bewundert. Einen wahren Rummel

löste diese Rasse jedoch nicht aus, da ihnen zur selben Zeit die Rexkaninchen den Rang abliefen.

Als die Marderkaninchen in Deutschland bekannt wurden, sind auch in anderen Ländern gleichartige Kaninchen aufgetreten, deren Herkunft ebenfalls auf Chinchilla zurückzuführen ist. So wurden beispielsweise in England im Jahr 1924 die ersten Marderkaninchen unter dem Namen „Sables“ gezeigt. Auch die „Maraatas“ gehörten in die Marderfamilie hinein. In Frankreich wurden sie „Zibeline“ (Zobelkaninchen) benannt und auch in Nordamerika traten sie zur selben Zeit auf. In allen Ländern handelte es sich um farblich stammverwandte Tiere, die aus der Chinchillafarbe hervorgegangen sind, sie unterschieden sich jedoch hinsichtlich des Größenrahmens.



# Rasseporträt



O,1 Marder chinfarbig, mit kräftigen Rückenstreifen u. Marderkreuz. sg Bewertung.

Bilder © Joachim Kapp



derkaninchens. Den Namen „So-wjetischer Marder“ trägt die Rasse schon seit 1931. Sicherlich wurde die Rasse nicht planmäßig erzüchtet, sondern ist durch Zufall beim Kreuzen der vorhandenen mittelgroßen Rassen entstanden.

Auch in Tschechien und in den USA gibt es die Großen Marderkaninchen. Als 1979 der Standard der sozialistischen

Länder erarbeitet wurde, beantragte der Zuchtfreund Jaroslav Fingerland die Anerkennung der Großen Marderkaninchen, da sie bereits in der Slowakei aktiv gezüchtet wurden. Im Jahr 1980 wurden die Großen Marderkaninchen braun sodann in den Standard der sozialistischen Länder aufgenommen. Große Marderkaninchen im blauen Farbenschlag sind erst seit Oktober 2012 zugelassen.

Zu diesem Zeitpunkt wurde die



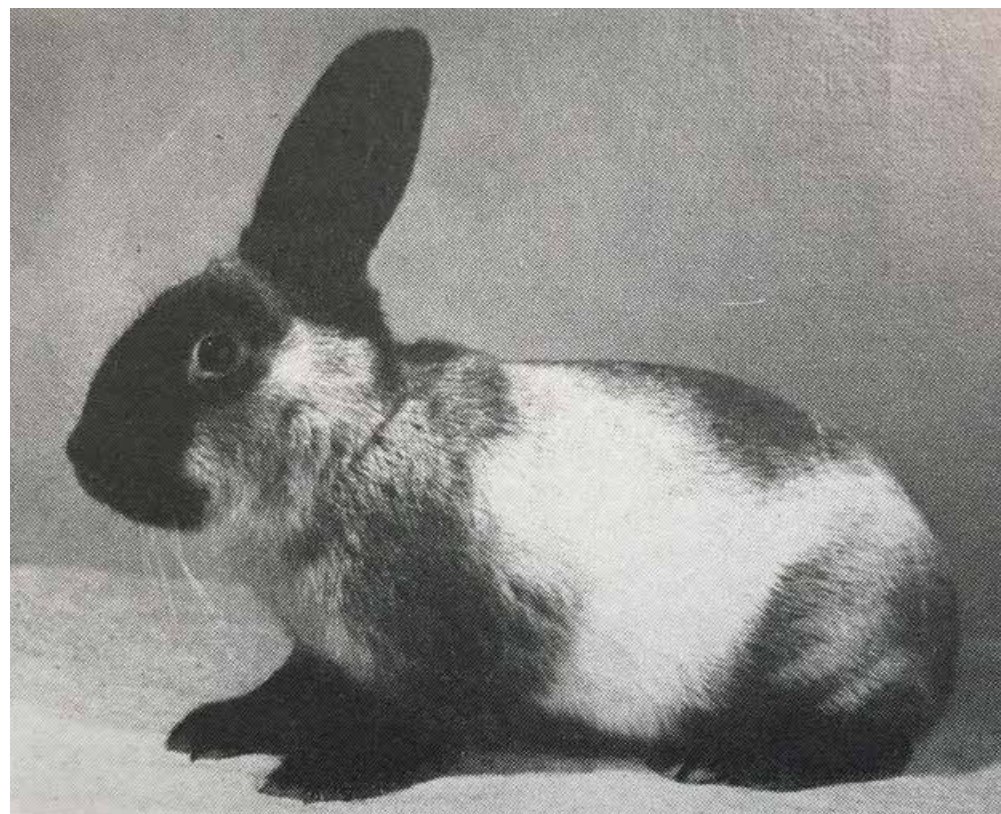
Rasse in der DDR noch nicht gezüchtet. Hier wurden erst, nach der Veröffentlichung der Rassebeschreibung der Großen Marderkaninchen, von den Zuchtfreunden der Spezialzuchtgemeinschaft (heute Club) der Marderzüchter, auf Initiative des Obmannes Joachim Kapp, Zuchtprogramme erarbeitet, um die Rasse nachzuzüchten. Sicherlich wäre es leichter gewesen, Tiere aus anderen Ländern einzuführen, doch diese Möglichkeit gab es nicht. Anträge, Tiere aus Russland einzuführen, wurden zwar gestellt und man

Neben den Marderkaninchen gab es auch noch chinchillafarbige Marderkaninchen. Dieser attraktiv gekennzeichnete Farbenschlag wurde hauptsächlich in Thüringen gezüchtet, existiert jedoch heute nicht mehr. Trotzdem verdient es dieser Farbenschlag erwähnt zu werden, da er im Marderclub Thüringen einige Jahre als Neuzüchtung vorgestellt wurde. Besondere Verdienste errang dabei der Zuchtfreund Siegfried Elschner Schleiz. Obwohl recht gute Ergebnisse erzielt wurden, schafften die chinchillafarbenen Marder nicht den Durchbruch als Rasse anerkannt zu werden. Eigentlich unverständlich, denn in Farbe und Zeichnung waren sie eine Seltenheit. Hier sind zwei Rassen, Chinchilla- und Marderkaninchen so verschmolzen, dass beide Rassen in diesen Tieren sichtbar wurden.

In der 1. Auflage der Bewertungsbestimmungen für Rassekaninchen sozialistischer Länder waren zudem noch Weißgrannen-Marder aufgeführt. Auch dieser Farbenschlag existiert heutzutage nicht mehr.

## Der Werdegang der Großen Marderkaninchen

Wie Alfred Franke aus Berlin im Mai 1997 schrieb, entstanden die Großen Marderkaninchen um 1925/26 in Russland, kurze Zeit nach der Herauszüchtung des kleineren Mar-



Groß Marder aus den Bewertungsbestimmungen für Rassekaninchen sozialistischer Länder 1. Auflage (VKSK)

hatte der Spezialzuchtgemeinschaft der Marderzüchter zugesagt 1,1 Große Marder zu erhalten. Woher die Tiere kommen sollten war jedoch nicht bekannt und leider ist es auch nie zu dieser Einfuhr gekommen.

Durch den damaligen Weißfleischaufruf in der DDR, sahen die Spezialzüchter (Clubzüchter) eine Möglichkeit mehr Zuchtfreunde für die neue Rasse zu gewinnen, denn gefragt waren damals insbesondere frohwüchsige Rassen.

Die erste Paarung, die Joachim Kapp selbst ausprobierte, war ein Rammler der Rasse Weiße Neuseeländer mit einem Gewicht von 4,60 kg mit einer dunklen (homozygoten) Marderhäs in mit einem Gewicht von 3,60 kg.

Die Marderhäs in brachte sieben Jungtiere aus dieser Verpaarung hervor, die alle typisch waren. Die Entwicklung der Jungtiere verlief ganz normal bis zur ersten Umhaarung. Danach stellte sich heraus, dass alle Jungtiere mehr oder weniger weiß durchsetzt waren. Doch der Anfang war getan, zumal diese Tiere auch ein Endgewicht von 3,60 – 3,80 kg erreichten. Neben dieser Variante wurden auch noch andere Rassen einbezogen wie z.B. Riesenkaninchen, Blaue Wiener, Kalifornier und Havanna.

Aufgrund der Tatsache, dass die kleinen Marderkaninchen eine hohe Fruchtbarkeit und Milchleistung aufwiesen wurden in den meisten Fällen übergroße Häsinnen vom „normalen“ Marderkaninchen für die Herauszüchtung der Großen Marderkaninchen verwendet, um diese guten Eigenschaften auf die Nachzucht zu übertragen. Viele Paarungen waren nötig, um Aufschluss über die besten Vererber zu erhalten, denn es fielen ja nicht nur marderähnliche Tiere wie Russenmarder, Marderalbino, Dunkelmarder und Typtiere an. Auch wildfarbige Tiere lagen im Nest und wurden aufgezogen und wieder in die Zucht eingebracht.

## Tierzahrentwicklung TGRDEU

Die Großen Marderkaninchen konnten seit ihrer Herauszüchtung leider nur einen kleinen Züchterkreis für sich begeistern, jedoch umfasst dieser überaus engagierte und tatkräftige Züchter, die bis heute große Erfolge erreicht und die Großen Marderkaninchen züchterisch weitergebracht haben. Eine wahrlich herausragende Leistung, vor allem wenn man sich die geringen Tierzahlen der TGRDEU anschaut.



Auf der Homepage der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) sind die gefährdeten Kaninchenrassen aufgeführt. Dort wird die „Rote Liste“ aufgrund der TGRDEU-Eingaben des ZDRK erstellt, ausgewertet und veröffentlicht. Die Marderkaninchen (aktuell der braune Farbenschlag) sind seit 2018 bei der GEH auf der „Roten Liste“ in der Kategorie I - extrem gefährdet - gelistet. Im Gegensatz hierzu stehen die Großen Marderkaninchen nicht auf der „Roten Liste“, obwohl deutlich weniger Jungtiere im Vergleich zu den Marderkaninchen pro Jahr geboren werden.

Dies liegt daran, dass die Großen Marderkaninchen nicht als einheimische Kaninchenrasse geführt werden, da sie nicht bis zum 01.01.1949 als bestehende Rasse im ZDK, BDK oder ZKz anerkannt waren oder vor diesem Zeitpunkt in Deutschland zu landwirtschaftlichen Zwecken gezüchtet wurden. Einheimisch ist eine Kaninchenrasse erst dann, wenn in Deutschland aufgrund vorhandener Tierbestände erstmals ein Zuchtbuch gegründet worden ist. Ferner kann eine Rasse, für die nicht erstmals in Deutschland ein Zuchtbuch vor 1949 gegründet worden ist, von der zuständigen Behörde als einheimisch anerkannt werden, wenn für die Rasse nur noch in Deutschland ein Zuchtbuch geführt wird. All diese Voraussetzungen haben die Großen Marderkaninchen jedoch leider nicht.

### Jungtierstatistik der Großen Marderkaninchen von 2008-2017



Rasse	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Große Marder braun	407	307	302	264	238	204	192	247	191	260
Große Marder blau	271	236	142	155	143	117	147	146	244	171

### „Anzahl der Zuchten“ der Großen Marderkaninchen von 2008-2017



Rasse	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Große Marder braun	13	12	16	13	10	12	13	15	10	14
Große Marder blau	17	12	12	12	9	9	7	7	9	9


### Jungtierstatistik der Marderkaninchen von 2008-2017



Rasse	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Marder braun	811	1175	1243	1329	1176	1289	1305	1374	1544	1416
Marder blau	1284	1460	1565	1693	1784	1894	1929	1942	1994	2035

### „Anzahl der Zuchten“ der Marderkaninchen von 2008-2017

#### Einstufung Kategorie I „extrem gefährdet“



Rasse	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Marder braun	45	57	66	70	67	70	68	74	80	71
Marder blau	73	82	95	98	97	102	101	98	111	124

Stand: 29.06.2018



0,1 GrM. braun russenfarbig mit 4 Typtieren in braun u. 1 Tier braun russenfarbig. Bild © Joachim Kapp

Der Zuchtfreund Hartmut Hoefl aus Römhild hat hier großen Anteil bei der Verwirklichung der angeführten Verpaarungen. Die Begeisterung für diese Rasse war im Club sehr groß und es kam so wie die Mitglieder der Spezialzuchtgemeinschaft sich das vorgestellt hatten. Einige neue Mitglieder wurden im Club aufgenommen, die sich speziell für die Großen Marderkaninchen interessierten. Man kann es sich kaum vorstellen, wie viele Tiere angefallen sind und aufgezogen wurden. Doch nach 5 Monaten wurden diese Fehlerfarben und solche Tiere, die sich nicht für die Weiterzucht eigneten an den staatlichen Handel lebend verkauft.

Wenn man bedenkt, dass es nicht solche Futtermittel gab, wie wir sie heute kennen, wurde sichtbar, dass die Großen Marderkaninchen sehr frohwüchsig und futterdankbar waren. Das Hauptfutter war Grünfutter, Kartoffeln, Kohlrabi, Rüben, Marktstammkohl sowie Heu und Wasser. Kraftfutter, wie Getreide hatte Seltenheitswert. Strenge Selektion, vor allem im Gewicht, waren erforderlich. Durch die zielstrebige Arbeit von Hartmut

Hoefl und der SZG – Marderkaninchen (Club) fand die Rasse 1990 auch Aufnahme in den Deutschen Einheitsstandard.

## Haltung

Die Haltung der Großen Marderkaninchen unterscheidet sich im allgemeinen nicht von der anderer Rassen. Zu beachten sind aber die genetischen Anlagen sowie Umweltfaktoren, die bei der Entwicklung des Tieres eine wichtige Rolle spielen.

Die guten Erbanlagen in Verbindung mit optimaler Haltung bringen die Leistung der Großen Marderkaninchen an den Tag. Zu optimalen Bedingungen gehört in erster Linie der Stall und vor allem die Buchtengröße. Diese sollte bei Einzelbuchten laut den geltenden „*Richtlinien für die Haltung und Zucht von Rassenkaninchen des ZDRK*“ ein Mindestmaß von: 85 cm Breite, 80 cm Tiefe und 60 cm Höhe betragen.

Ebenso wichtig ist die Fütterung, Tierbehandlung, Tränke und Pflege. Besonders negativ wirkt sich eine unsachgemäße Tierbehandlung

und Fütterung auf die Entwicklung und Umfärbung der Tiere aus. Es spielt dabei jedoch keine Rolle, ob man sich für eine einmalige oder zweimalige Fütterung entscheidet. Erforderlich ist aber, dass die Fütterzeiten eingehalten werden und dass ausreichend gefüttert wird.

Besonders gegen Witterungseinflüsse wie Kälte, Wärme, Sonne und hohe Luftfeuchtigkeit bietet die Innenstallung mehr Schutz. Nicht weil Marderkaninchen solche Witterung nicht vertragen, sondern weil im Innenstall eine gleichmäßigere Temperatur, vor allem zwischen Tag und Nacht, herrscht. Diese gleichmäßigere Temperatur wirkt sich günstig auf die Deckfarbe aus. Ebenso verhält es sich mit der Luftfeuchtigkeit. Zu hohe Luftfeuchtigkeit ruft Fleckigkeit hervor.

Ideal wäre eine Stallanlage mit herausnehmbaren Fenstern im Sommer. Im Herbst, wo die Witterung sich täglich verändert, setzt man die Fenster wieder ein. Somit haben die Tiere ein gleichmäßigeres Stallklima, was sich positiv auf die Farberhaltung der Deckfarbe auswirkt.

## Zucht und Spalterbigkeit

Die Zucht der Großen Marderkaninchen unterscheidet sich eigentlich nicht von der des „normalen“ Marderkaninchens. Wer sich mit Marderkaninchen allgemein beschäftigt muss sich im Klaren sein, dass nicht alle Tiere, die in einem großen Wurf anfallen, für die Ausstellung geeignet sind.

Große Marderkaninchen sind, wie auch alle Punktstreckenrassen spalterbig. Diese Spalterbigkeit bezieht sich auf die Vererbungslehre von Gregor Mendel. Diese Vererbungslehre besagt, dass z.B. in einem 8er Wurf 2 Marderrussen, 2 Dunkelmarder und 4 Typmarder anfallen müssten. Leider ist dies aber nicht immer so, diese Lehre bezieht sich auf ca. 100 Tiere der gleichen Paarung. Es ist auch durchaus möglich, dass in einem 8er Wurf nur 2

Typtiere anfallen, der Rest Dunkel- und Marderrussen.

Legt man das Aufspaltungsverhältnis von Gregor Mendel zu Grunde, dann müsste aus der Verpaarung Typmarder X Typmarder

- 25 % Dunkelmarder
- 25 % Marderrussen oder Albino
- 50 % Typmarder



Bilder © Joachim Kapp

anfallen. Die Wirklichkeit ist jedoch oftmals anders. Zu beachten ist auch, dass Jungtiere dieser Rasse direkt nach der Geburt alle fleischfarben aussehen. Erst nach ein bis zwei Tagen lassen sich die Jungtiere farblich

voneinander unterscheiden (siehe Bilder oben).

Marderkaninchenzüchter, ob Große Marder oder „normale“ Marderkaninchen haben die Möglichkeit, sogenannte Fehlfarben, mit besonders guten Anlagen und Eigenschaften, zur Zucht einzusetzen. Oftmals kommen aus den Paarungen mit Fehlfarben prima Rassevertreter. Da die Auswahl an Zuchttieren, aufgrund der geringen Verbreitung begrenzt ist, hat man so die beste Möglichkeit, Tiere auszuprobieren.

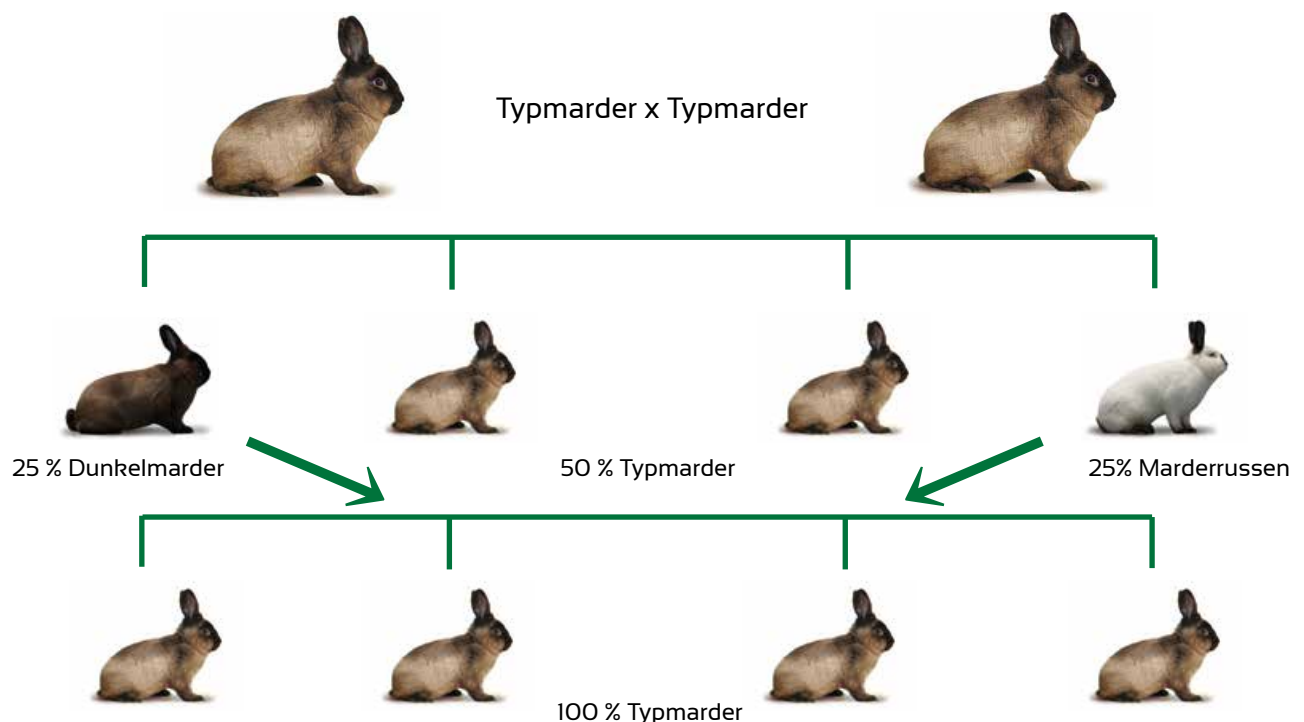
Werden beispielsweise Dunkelmarder und Typmarder miteinander verpaart, dann fallen 50 % Dunkelmarder und 50 % Typmarder an. Setzt man Marderrussen oder Marderalbinos mit Typmarder ein, so erhält man 50 % Typmarder und 50 % Marderrussen oder Albinos. Diese prozentualen Angaben sind möglich, müssen aber in einem Wurf nicht eintreten. Von dem Zuchteinsatz der Marderalbinos wird jedoch abgeraten,

da bei diesen Tieren der Russenfaktor fehlt und somit die Abzeichen immer schwächer werden.

Anders ist es dagegen bei der günstigsten Verpaarung der Großen Marderkaninchen. Werden Dunkelmarder und Marderrussen verpaart, dann besteht der gesamte Wurf, ganz gleich wie groß er ist, aus Typmardern. Also 100 % Typtiere für die Ausstellung, wenn keine schweren Fehler wie z.B. Augenfehler, weiße Nasenspitze oder farblose Krallen vorliegen. Diese sind aber erst nach ca. 3 Wochen sichtbar, wenn die Jungtiere das Nest verlassen. Die Verpaarungen der Dunkelmarder bzw. Marderrussen untereinander bringen keine Ausstellungstiere, da nur Dunkel- oder Russenmarder jeweils im Wurf anfallen. Diese Dunkel- oder Marderrussen sind untereinander verpaart reinerbig.

Aus diesem Grund sind viele Buchten für die Aufzucht erforderlich. Bei der Aufzucht von „sogen. fehlfarbig“ Tieren (Dunkel- und Marderrussen) kann man gut feststellen, welche genetischen Anlagen vorhanden sind. Nach wie vor steht das Gewicht dieser Rasse an erster Stelle.

## Verpaarungsbeispiele und Aufspaltungsverhältnisse nach Gregor Mendel



# Rasseporträt

Benötigt man jedoch Marderrussen oder Dunkelmarder für die Zucht, so kann man solche Paarungen durchführen. Man kann sich die besten Tiere aussuchen. In einem Wurf von 6 – 7 Tieren wird immer ein oder mehrere Tiere dabei sein, die sich durch besondere Anlagen hervortun. Wenn wieder aus den o.g. Paarungen Marderrussen anfallen, werden sich auch die Kopf- und Rumpfabzeichen (durch den Russenfaktor) verbessern.

Für sehr wichtig sollte die natürliche Selektion bei großen Würfen angesehen werden. Das bedeutet, ist der Wurf übergroß, so werden sich nur die stärksten und kräftigsten Jungtiere beim Säugen durchsetzen. Nach 2 – 3 Tagen hat die Natur entschieden, welche Jungtiere sich zur Aufzucht eignen und welche nicht.

Gerade bei solchen Rassen, die eine geringe Verbreitung haben, ist diese Zuchtmethode sehr wichtig, um die Rasse zu stärken und auch in der Frohwüchsigkeit voranzubringen. Dabei spielt es keine Rolle, welche Tiere sich durchsetzen, auch auf die Gefahr hin, dass Typmarder den Kräftevergleich verlieren. Nur so kann man dem Zuchtstamm Widerstandsfähigkeit anzüchten. Es nutzt der Rasse wenig, wenn selbst Kümmerer aufgezogen werden.

Um die Deckfarbe zu verbessern

bzw. noch zu verstärken, ist es erforderlich, dass hin und wieder Dunkelmarder eingesetzt werden. Es ist wie beim normalen Marderkaninchen, je öfter Typmarder untereinander verpaart werden, umso heller wird die Deckfarbe. Auch die Unterfarbe lässt in ihrer Intensität nach. Beim Großen Marderkaninchen ist es noch wichtiger den reinen Marder (Dunkelmarder) einzusetzen.

Neben dem normalen Braunmarder sind ebenfalls Blaumarder anerkannt. Auch die Großen Marder tragen oftmals die Anlage zu blau. Nicht besonders erfreulich ist es, wenn in den Würfen der Großen Marder neben braunen Tieren auch noch blaue Tiere anfallen. Diese blauen Tiere können russenfarbig sein, es können blaue Dunkelmarder, aber es können auch blaue Typmarder sein. Sind die blauen Tiere Fehlfarben, so ist es nicht schlimm, sind es aber Typtiere, dann fehlen diese an der Ausbeute der typischen Braunmarder. Sind blaue Tiere in einem Wurf angefallen, so ist der Beweis erbracht, dass die Elterntiere auch noch spalterbig in der Farbe sind. Es ist auch durchaus möglich, dass die braunen Tiere aus diesem Wurf, blau in der Erbanlage tragen. Dies liegt daran, dass die normalen Marderkaninchen braun in der Farbe selten reinerbig sind, aber zur Zucht der Großen Marderkaninchen verwendet wurden.

Somit wurde auch die Spalterbigkeit der Farbe mit auf die Großen Marderkaninchen übertragen. Um genau Aufschluss zu erhalten, müsste man einen Reinerbigkeitstest durchführen. Der einfachste Weg wäre eine Geschwisterpaarung.

## Fruchtbarkeit und Aufzuchtleistung

Die Fruchtbarkeit ist für eine spalterbige Rasse von großer Bedeutung. Je größer der Wurf ist, umso mehr können auch Typmarder anfallen. Diese Typmarder sind die Tiere, die den Ausstellungszüchter interessieren. Ziel in der Marderkaninchenzucht ist also, so viel wie möglich Typtiere zu erhalten, dies ist aber nur in einem großen Wurf möglich. Deshalb ist auf eine entsprechende Selektion, sprich der Einsatz von Zuchttieren aus großen Würfen unumgänglich.

Um Fruchtbarkeit zu erhalten bzw. um fruchtbare Tiere zu züchten, ist neben der Selektion auch die Zitzenzahl der Elterntiere entscheidend, denn bei den Großen Marderkaninchen sind Würfe mit 10 und mehr Jungtieren fast normal. Hat eine Häsin nur 6 Zitzen wird sie kaum 8 oder mehr Jungtiere aufziehen können.

Um große Würfe zu erhalten, ist es somit ebenso wichtig ein großes Augenmerk auf eine hohe Aufzuchtleistung legen. Wurfstärke, und Milchleistung sind genetische Anlagen einer Rassekaninchenzucht, die aber nicht jede Rasse und auch nicht jeder Stamm besitzt. Aus diesem Grund ist es ratsam, die Gewichtsentwicklung der Jungtiere im Nestalter täglich zu dokumentieren und die Würfe untereinander zu vergleichen.

## Homozygote Dunkel-marder- und Marderrussen

Ab 01.10.2018 dürfen homozygote Dunkelmarder- und Marderrussen



*Diese homozygote Häsin brachte 4 braune und 4 blaue Typmarder zur Welt. Dadurch wird ersichtlich, dass beide Elternteile spalterbig auf die Farbe blau und braun sind. Bild © Joachim Kapp*



3 Wochen alte GrM. blau - links ein homozygoter Dunkelmarder und rechts ein Tymparden. Auf dem Bild darunter ist ein GrM. russenfarbig blau im Alter von 3 Wochen zu sehen.

Bilder © Joachim Kapp



ist jedoch, dass der Russenfaktor erhalten und gefestigt wird, damit diese Abzeichenmerkmale nicht verloren gehen, wie es bei einigen Rassen wie beispielsweise Marderrexen, Farbenzwerge mardefarbig und Zwerwidder

marderfarbig schon der Fall ist, wo jetzt bereits Albinos anfallen.

als Einzeltiere auf Schauen ausgestellt werden. Mit der Bewertung der homozygoten Dunkelmarder und Marderrussen sollten nicht nur bessere züchterische Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zucht geschaffen werden, sondern die Standardfachkommission des ZDRK wurde damit auch dem Tierschutzgesetz gerecht, denn oftmals wurden diese Tiere aussortiert.

Wie wichtig für die Zucht diese Homozygoten sind, geht daraus hervor, dass wie bereits beschreiben in der Verpaarung mit Tympardern die Deckfarbe beeinflusst werden kann. Mit Marderrussen wird sie heller, mit Dunkelmardern dunkler.

Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass mit Marderrussen der Russenfaktor mit Maske, Läufe, Ohren und Blume und mit den Dunkelmardern der Marderfaktor mit Marderkreuz, Backenpunkt, Augeneinfassung, Rückenstreifen, dunkle Schulter- und Schenkelpartie sowie helle Flanken, Backen, Brust und Bauch Verbesserungen erreicht werden können.

Bei der Bewertung dieser Tiere ist jedoch zu beachten, dass der Russenfaktor bei den Großen Marderkaninchen erheblich in Größe, Zeichnung und Farbe abgeschwächt ist, sodass kein Vergleich mit Russen bzw. Kaliforniern zu ziehen ist. Wichtig für die Zucht

Für den erfahrenen Marderzüchter ist es kein Problem, besonders gute Homozygoten zu erkennen, doch jetzt mit der Bewertung dieser Tiere, haben auch Anfänger bzw. Neueinsteiger die Möglichkeit mit bewerteten Tieren die Zucht zu beginnen.

## Der neue Rassestandard

Im neuen Rassestandard 2018 haben sich die Bewertungspositionen der Großen Marderkaninchen und auch bei allen marderfarbigen Rassen geändert. Dadurch sollte kein neues oder anderes Marderkaninchen geschaffen werden, sondern der Rasse insgesamt mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Außerdem lag den Clubzüchtern viel daran, die Positionen neu zu formulieren, um den Rassewert, also der Schönheit der Rasse mehr in den Vordergrund zu stellen.

Eine einheitliche Beschreibung der Marderfarbe war ebenso von Bedeutung, wie die Abzeichenmerkmale am Kopf und Rumpf, damit alle Marderrassen nach gleichen Richtlinien bewertet werden.

Die neue Beschreibung war auch deshalb erforderlich, da von Standard zu Standard die Fehler übernommen wurden bzw. Abzeichenmerkmale, wie beispielsweise der Backenpunkt und das Marderkreuz ganz vergessen wurden.



## Quickinfo Große Marderkaninchen

Die Großen Marderkaninchen sind durch Zufall in mehreren Ländern gleichzeitig entstanden. Jaroslav Fingerland brachte sie im Jahr 1979 zur Anerkennung im Standard der sozialistischen Länder.

Im Standard des ZDRK werden die Großen Marderkaninchen unter den Mittelgroßen Rassen geführt.

Die Großen Marderkaninchen haben ein **Idealgewicht** von 4,00 bis 5,00 kg.

Ihr **Körper** ist leicht gedrunken und stark bemuskelt. Das Tier soll vorne und hinten möglichst gleich breit sein. Die Läufe sind kurz und kräftig. Der Kopf ist direkt ohne sichtbaren Hals am Rumpf des Tieres angesetzt. Die stabilen Ohren passen in ihrer Länge von 11 bis 13 cm harmonisch zum Körper und sind an den Enden gut abgerundet.

Das mittellange Fellhaar hat eine gute Unterwolle und eine gleichmäßige Begrannung. Auf eine gute Behaarung der Ohren ist zu achten.

Die **Abzeichen am Kopf** bilden die Maske, die Augeneinfassungen, das Marderkreuz, die Backenpunkte und die dunklen Ohren.

Zu den **Abzeichen am Rumpf** gehört ein breiter dunkler Streifen, der sich über den gesamten Rücken des Tieres zieht. Die Abzeichen an den Läufen sollen über das erste Gelenk reichen und nicht scharf abgegrenzt sein.

Die **Deckfarbe** ist ein lichtiges Braun bzw. Blau, welches zu den Seiten und Flanken heller wird. Die Backen, die Brust und der Bauch sind hellbraun bzw. hellblau. Die Schenkel und die Schulterpartie zeichnen sich etwas dunkler ab. Die **Unterfarbe** soll sich in ihrer Intensität der Deckfarbe anpassen. Sie ist bläulich.

Die Kaninchen werden vom Züchter sorgsam gepflegt. Geschnittene Krallen, saubere Läufe und ein filzfreies Fell sind Mindestanforderungen der Pflege.

[www.kaninchenrassen.info](http://www.kaninchenrassen.info)

# Rasseporträt

Um die Vielzahl der Abzeichen besser überschauen zu können, wurden diese in zwei Positionen (Pos. 4: Abzeichen am Kopf und Pos. 5: Abzeichen am Rumpf) verteilt.

Die Pos. 6 „Farbe“ erhält jetzt einen höheren Stellenwert, da hier die Deckfarbe und die Unterfarbe bewertet werden.

## Position 1: Gewicht

Die Großen Marderkaninchen zählen zu den Mitttelgroßen Rassen und sind im Rassestandard in der Abteilung II - Normalhaarrassen auf Seite R-58 zu finden. Ihr Normalgewicht beträgt 4,00 kg, wobei das Höchstgewicht von 5,00 kg nicht überschritten werden darf. Der Mindestgewichtsrahmen, für den 8 Punkte vergeben werden liegt zwischen 3,50 und 3,74 kg. 9 Punkte werden für ein Gewicht zwischen 3,75 und 3,99 kg vermerkt. Zuchtziel muss sein, die Großmarder in 6 - 7 Monaten auf ein Gewicht von über 4,00 kg zu züchten. Dies gelingt in der Regel auch problemlos, insofern die Zuchttiere der Großen Marderkaninchen ein Idealgewicht um die 4,50 kg aufweisen.



*Farblich und zeichnungsmäßig entsprechen diese Rassevertreter nicht dem Ideal. Auf dem linken Bild werden absteigende Schenkel ersichtlich, das rechte Tier hingegen zeigt eine gut proportionierte Körperform.*

Als Richtwerte für die Gewichtsentwicklung der Jungtiere sollten die folgenden Gewichtsangaben als Anlehnung dienen. Eine Überschreitung der Gewichte ist möglich, ebenso wie eine leichte Unterschreitung. Zu beachten ist, dass hier die Wurfgröße, die Milchleistung der Häsin, aber auch die Fütterung eine wichtige Rolle spielen. Keinesfalls sollten jedoch große Abweichungen vorhanden sein.

3. Woche	400-500 g
4. Woche	500-700 g
8. Woche	1100-1400 g
12. Woche	1800-2200 g
16. Woche	2900-3100 g
20. Woche	3100-3500 g
24. Woche	3900-4000 g

## Position 2: Körperform, Typ und Bau

Der Körper der Großen Marderkaninchen wird leicht gedrungen gefordert. Der Rumpf soll vorne und hinten möglichst gleich breit und gut bemuskelt sein. Die Läufe werden kurz und kräftig gefordert und tragen somit den Körper frei vom Boden. Beide Farbenschläge der Großen Marderkaninchen zeigen mittlerweile überwiegend einen rassetypischen Stand (Bodenfreiheit). Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass sich die Tiere nicht übermäßig hoch präsentieren müssen, auch wenn sich die Züchter heutzutage gerne

dazu verleiten lassen, viel Wert auf einen hohen Stand zu legen. Aufgrund der Kurzbeinigkeit der Rasse



*Dieses Tier zeigt eine leicht gedrungene Körperform mit der geforderten Bodenfreiheit. Die Abzeichen am Rumpf sind jedoch verschwommen. Die Ohrenzeichnung ist meliert und die Maske verläuft sich mit den Augeneinfassungen.*







größtenteils offen getragen. Sie sind an den Enden gut abgerundet und weisen eine ideale Länge von 11,0 bis 13,0 cm auf. Diese Ohrenlängen werden auch im Europastandard gefordert. Dennoch sollten die Züchter weiterhin auf die breite Ohrhaltung achten. Es ist kein Geheimnis, dass

die Ohrlänge mit der Gewichtsentwicklung in Verbindung steht. Um das Normalgewicht zu erreichen, benötigt der Große Marder eine Ohrlänge von 11 – 13 cm. Sicherlich gibt es Ausnahmen, die Weißen Neuseeländer beweisen es uns, dass sie mit einer Ohrlänge von 10,5 cm trotzdem über 4,00 kg schwer sein können. Doch beim Großen Marder muss man im Allgemeinen davon ausgehen, dass 11 cm Ohrlänge erreicht werden sollten, um das Gewicht von über 4,00 kg leichter zu erreichen.

Hier die Entwicklung der Ohrlänge:

3 Wochen	5,0 – 5,5 cm
8 Wochen	8,0 – 8,5 cm
12 Wochen	10,0 – 10,5 cm
16 Wochen	11,0 – 13,0 cm

Große Marder mit einer Ohrlänge von 10,5 cm Endlänge entwickeln sich bis zum Alter von 4 Monaten genauso, wie solche Tiere die 11,5 cm Ohrlänge erreichen. Das Gewicht liegt im Bereich der angestrebt wird. Doch nach 4 Monaten ist das Wachstum der Ohren abgeschlossen und die Gewichtsentwicklung geht jetzt nur sehr langsam voran. Die geforderten Monatsgewichte werden nicht mehr erreicht. Es ist abzusehen, dass solche Tiere bei 3,50 – 3,80 kg nicht mehr zunehmen. In Ausnahmefällen schaffen solche Tiere auch noch das Normalgewicht von über 4,00 kg, doch es dauert viel länger.



*Diese beiden Rassevertreter zeigen eine typische Kopfbildung mit offen getragenen Ohren. Bei dieser Darstellung geht es nicht um die Abzeichen am Kopf.*

genügt es, wenn sie ausreichend Bodenfreiheit zeigen, dann bleibt auch die Rückenlinie ebenmäßig, sprich harmonisch proportioniert. Teilweise kann man beobachten, dass Rassevertreter der Großen Marderkaninchen etwas lange und dünne Vorderläufe aufweisen. Diese Tiere neigen häufig zum leichten Durchtreten der Vorderläufe.

Obwohl bereits bei den Großen Marderkaninchen sehr gute Fortschritte im Rassetyp und vor allem in der Rumpfbreite erreicht wurden, neigen die Großen Marderkaninchen, hier insbesondere die Häsinnen, tendenziell zu loser

Fellhaut. Es geht dabei nicht nur um den Brustbereich, sondern ganz allgemein. Züchterisch ist somit viel Wert darauf zu legen, dass die Fellhaut straff am Körper anliegt, dann würden auch das Brustfell und die störenden Wammen eingeschränkt werden.

Der mit vollen Backen ausgestattete Kopf soll der Größe der Rasse entsprechend ausgebildet und dicht am Rumpf angesetzt sein. Der Kopf ist bei vielen Rassevertretern sehr ansprechend und gut ausgeprägt. Die Ohren haben mittlerweile ein stabiles Gewebe, wie im Standard gefordert, erreicht und werden

# Rasseporträt

## Position 3: Fellhaar

Das Fellhaar wird im neuen Rassestandard mittellang gefordert. Dies entspricht eine Länge von ca. 3 cm. Es ist elastisch und mit dichtem Unterhaar versehen. Wichtig ist zudem eine gleichmäßige Begrannung.

In dieser Position gibt es noch sehr große Streuungen, was Haarlänge, Dichte und Struktur betrifft. Oftmals ist das Fellhaar etwas weich und mit wenig Dichte versehen. Hinzu kommt, dass die Mehrzahl der Großen Marder ein etwas langes Fellhaar besitzt. Hier muss jedoch

unterschieden werden, ob das



Fellhaar allgemein etwas lang ist, oder ob nur die Granne etwas lang übersteht. In den meisten Fällen ist es eine instabile lange Granne, die sich zudem negativ auf die Deckfarbe und Abzeichen auswirkt. Bei Tieren mit etwas langem Haar, hellt zu dem auch noch die Unterfarbe auf.

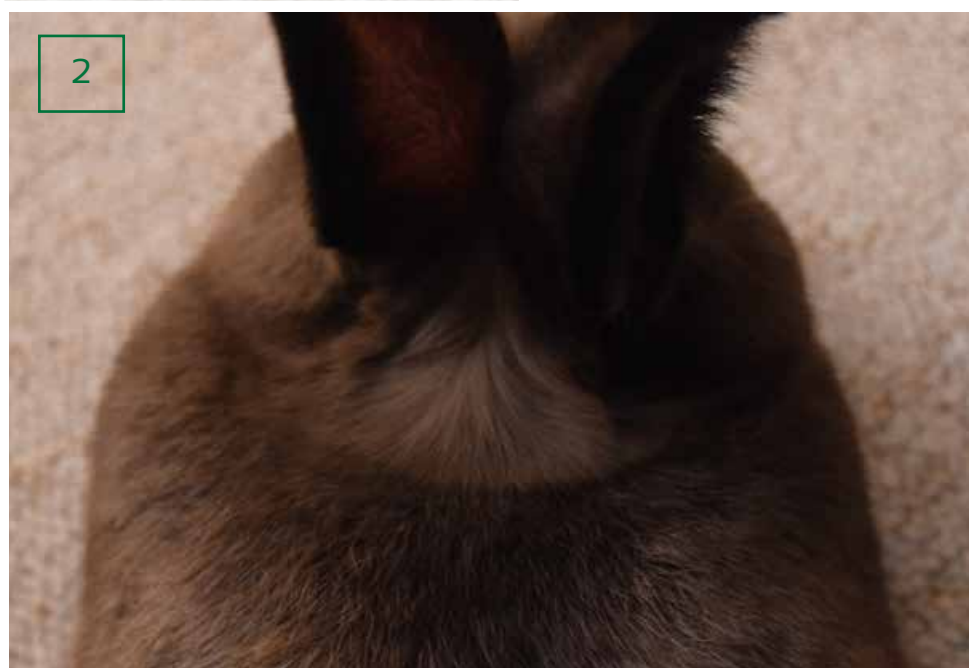
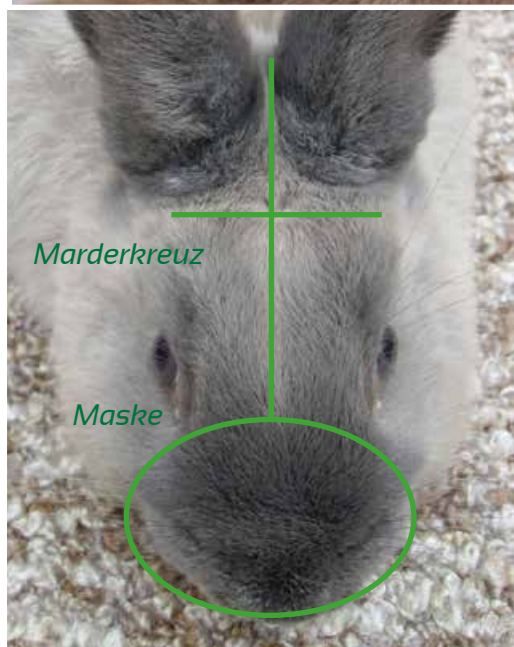
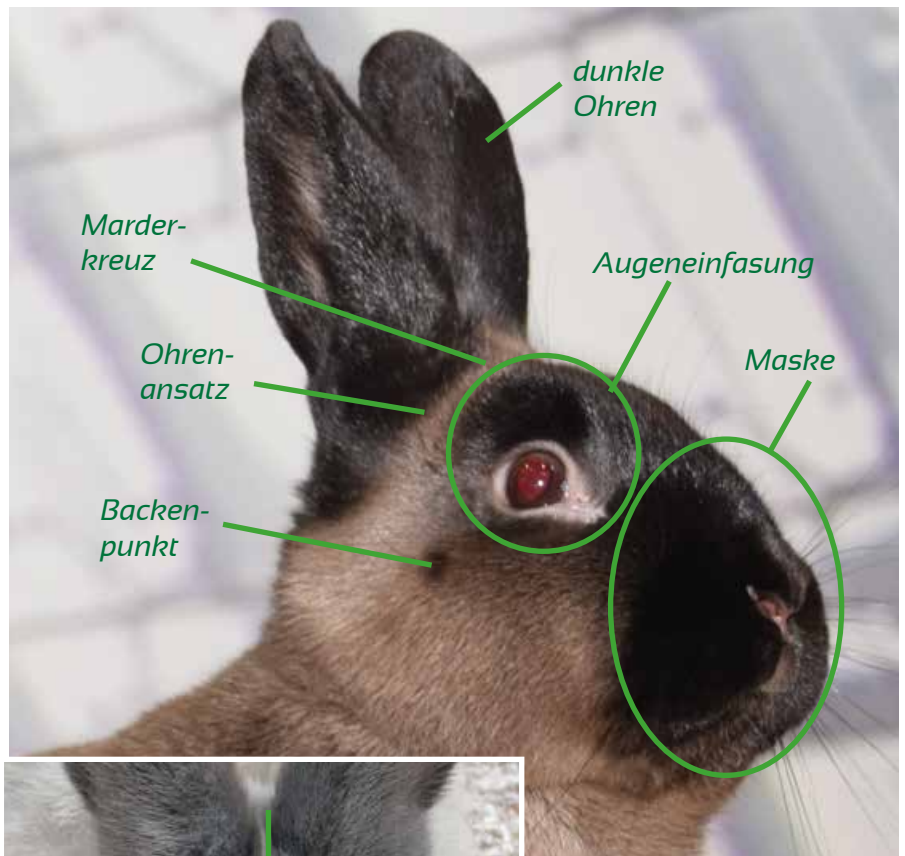
## Position 4: Abzeichen am Kopf

Die Kopfzeichnung wird durch das Zusammenspiel von Maske, Augeneinfassungen, Marderkreuz, Backenpunkte und den dunklen Ohren gebildet.

Die Maske tritt an der Schnauzpartie dunkel in Erscheinung und hat eine ovale Form. Sie reicht in etwa bis zur Augenhöhe. Vergleichbar ist

*Bild 1: Hier ist eine verschwommene Ohrenzeichnung ersichtlich.*

*Bild 2: Das Marderkreuz darf nicht bis in den Nackenbereich hineinragen. Es endet zwischen den Ohren am Ohrenansatz.*





*Dieses Tier zeigt schon etwas dunkle Kopfabzeichen, das Marderkreuz ist jedoch noch erkennbar.*



*Bei diesem Tier ist die Kopfzeichnung etwas schwach und verschwommen.*



*Hier ist ein ideales Marderkreuz ersichtlich, jedoch sind die Ohrenansätze meliert.*

die Maske mit der eines Kalifornierkaninchens, nur mit dem Unterschied, dass sie sich beim Großen Marderkaninchen nicht scharf abgrenzt. Die Bezeichnung „dunkel“ findet sowohl bei den blauen als auch braunen Großen Marderkaninchen Anwendung. Bei den Blauen treten die Abzeichen am Kopf somit dunkelblau und bei den Braunen dunkelbraun (je intensiver umso besser) in Erscheinung. Ist die Maske etwas groß und reicht über die Augenhöhe hinaus, wird dies als leichter Fehler angesehen und mit Punktabzug gestraft.

Die Augen sind ebenfalls dunkel eingefasst. Dabei ist zu beachten, dass die Augeneinfassung im unteren Bereich des Auges recht schmal ist und oberhalb des Auges, dort wo die Vibrissen (Tasthaare) sitzen zur Stirnmitte hin ausläuft.

Dadurch, dass sich die Maske und die Augeneinfassung sowie die Ohren dunkel absetzen, bilden sie auf der Stirnmitte der Tiere das sogenannte Marderkreuz. Dies sind zwei sich kreuzende helle Streifen, die zwischen Augeneinfassung und Ohrenansätzen quer über die Stirn und von der Maske bis in das Genick reichen. Das Marderkreuz ist ein wichtiges Merkmal und gibt Auskunft über die Deckfarbe. Ist das Marderkreuz nur noch schwach sichtbar, wirkt nicht nur der Kopf dunkel, sondern auch allgemein die gesamte Deckfarbe. Bei Tieren, mit etwas dunklem Kopf, verschwim-

men zudem die Abzeichenmerkmale am Kopf wie Marderkreuz, Augeneinfassung, Maske und Backenpunkt, jedoch sind die Ohren sehr intensiv gefärbt. Wie gut das Marderkreuz also in Erscheinung tritt ist von der Deckfarbe abhängig. Bei helleren Tieren ist es naturgemäß deutlicher erkennbar, als bei dunkleren Tieren, was jedoch kein Fehler ist, da die Deckfarbe in heller bis mittlerer Abtönung zugelassen ist.

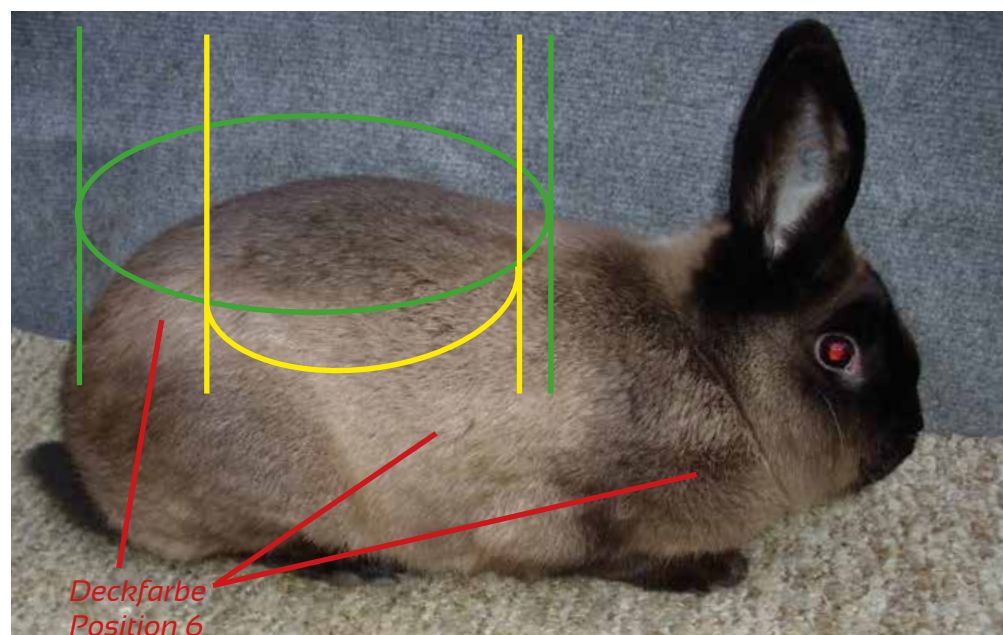
Bei Alttieren über 12 Monate wirkt das Marderkreuz bedingt durch das genetische Nachdunkeln verschwommen und bleibt daher unberücksichtigt.

Unterhalb der Augen befinden

sich beiderseitig die angedeuteten Backenpunkte, aus dem ein Tasthaar hervorgeht. Die Intensität der Abzeichen ist von der Deckfarbe abhängig. Je dunkler die Deckfarbe desto intensiver die Abzeichen.

## Position 5: Abzeichen am Rumpf

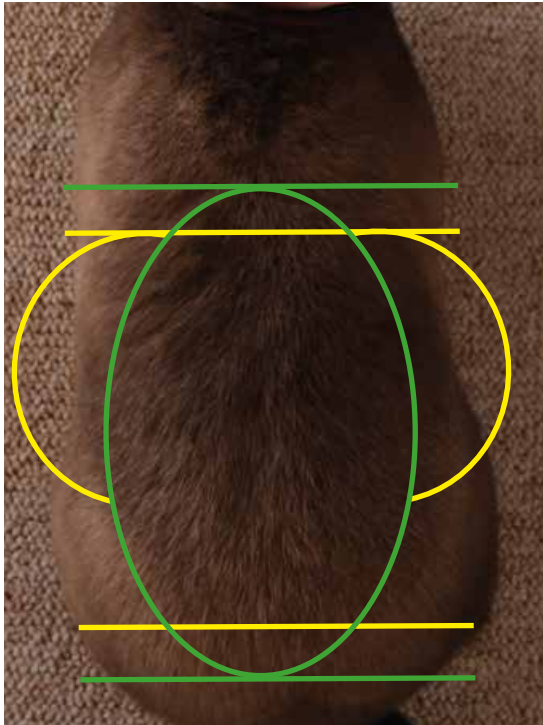
Über den Rücken zieht sich ein dunklerer Streifen, der sogenannte Rückenstreifen, der sich seitlich nicht scharf von der Deckfarbe abgrenzen soll. Der Rückenstreifen beginnt in etwa dort, wo die auf den Rücken gelegten Ohren enden. Für sehr wichtig hielt es die Arbeitsgemeinschaft bei der Erstellung des neuen Rassestandards, dass die Angaben zur Breite des Rü-



*Der Rückenstreifen soll sich nicht scharf abgegrenzt auf dem gesamten Rücken des Tieres erstrecken (grüne Darstellung) und beginnt in etwa dort, wo die Ohren auf den Rücken gelegt werden. Abweichungen (gelb gekennzeichnet) gelten als leichter Fehler. Die Deckfarbe wird im neuen Standard in Position 6 bewertet.*

*Bild © Joachim Kapp; Darstellung kleintiernews*

# Rasseporträt



Die grüne Ellipse zeigt den Verlauf eines idealen Rückenstreifens. Anhand der gelben Linien wird ein etwas kurzer Rückenstreifen dargestellt, ebenso wie ein zu weit in die Flanken reichender Rückenstreifen.

ckenstreifens gestrichen wurden. Grund hierfür war zum einen, dass der Rückenstreifen in den vergangenen Jahren nicht gemessen wurde und es somit auch keinen tatsächliche Angabe zur Breite gab. Zum Anderen ist er von der Größe des Tieres und der Fellhaarlänge abhängig. Als in der Vorbereitungsphase des neuen Standards die Rückenstreifen gemessen wurden, stellte man fest, dass z.B. bei den Großen Marderkaninchen die Breite von 10 – 18 cm stark variierte. Läufe und Blume sollen ebenfalls dunkel getönt sein. Dadurch, dass das Fellhaar an den Läufen kürzer ist, wirkt die Farbe hier etwas intensiver. Die nicht scharf abgegrenzten Abzeichen an den Läufen sollten über das erste Gelenk des Vorderlaufes und Sprunggelenk der Hinterläufe reichen.

## Position 6: Farbe

Im Standard ist der braune und blaue Farbschlag in heller bis dunkler Tönung anerkannt. Schwarzbraun und dunkelblau sind hier nicht



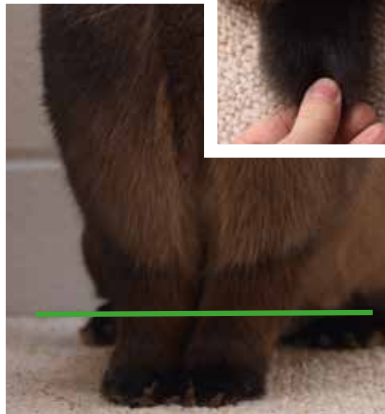
Die Augen sind bei dem braunen Farbschlag braun und bei dem blauen Farbschlag blaugrau.

gewünscht. Die Deckfarbe wird zwischen den Abzeichen am Kopf und am Rumpf sichtbar, dabei ist zu beachten, dass die Hinterchenkel und Schulterpartie etwas dunkler angedeutet sind. Backen, Brust und Bauch treten jedoch hellbraun bzw. hellblau in Erscheinung.



Die Farbe variiert je nach Intensität der Deckfarbe. Zu beachten ist auch, dass je nach Lichteinfall das Auge rötlich durchleuchtend ist.

In den letzten Jahren wurde die Deckfarbe immer dunkler, sodass auch der Flankenbereich dunkler wurde und somit kein farblicher Kontrast zwischen Rückenstreifen,



Die Läufe sind intensiv dunkel abgetönt und sollten nicht scharf abgegrenzt über das erste Gelenk der Vorderläufe reichen. Die Blume ist ebenfalls dunkel getönt.

dunkler Schulter und Schenkelpartie und hellen Flanken zu sehen war. Die Tiere wirkten sogar fast einfarbig. Die Ursache die dazu führte, war hauptsächlich die Kritik am Rückenstreifen. Oft war auf den Bewertungskarten „etwas schwacher Rückenstreifen“ zu lesen. Die hatte zur Folge, dass dunklere Tiere zur Zucht eingesetzt und alle Abzeichen dunkler wurden. Vor allem am Kopf wirkte sich dies negativ aus.

Die Krallenfarbe ist je nach Deckfarbe dunkel bis braun und beim blauen Farbschlag dunkelhornfarbig, denn eine dunkle bzw. dunkelhornfarbige Krallenfarbe, aber besonders eine kräftig braune bzw. blaugraue Augenfarbe lassen auf viel Farbstoffeinlagerung schließen.

Die Unterfarbe ist bei beiden Farbschlägen bläulich und soll sich in ihrer Intensität der Deckfarbe anpassen. Sie kann am Haarboden etwas aufhellen, ideal ist jedoch, wenn sie bis zum Haarboden reicht. An den helleren Körperstellen ist sie entsprechend heller an den dunkleren Körperstellen, wie Rückenstreifen, Schulter und Schenkelpartie dunkler.

## Entwicklung der Deckfarbe und Abzeichen

Großer Marderkaninchenjungtiere verlassen das Nest bronzefarbig.



Der Bauch ist je nach Farbschlag hellbraun bzw. wie hier ersichtlich hellblau.

Nach 3 – 4 Wochen beginnt die Umhaarung. Das Nesthaar oder Saughaar, welches ganz weich ist, muss dem Jugendhaar weichen. Zu beachten ist, dass die Jungtiere der Großen Marder mit etwas längerem Fell, das Nesthaar länger tragen, somit auch die Abzeichen erst später zum Vorschein kommen. Die Umhaarung beginnt immer an der Schnauzpartie, über den Augen und am Ohrenansatz.

Während das Saughaar fast gleichmäßig graublau/bronzefarbig ist, färbt sich das neue Haar kräftig braun. Auch an den Läufen werden Farbveränderungen sichtbar. Die Vorderläufe an den Zehen beginnend, weisen ebenso die kräftig braune Färbung auf. Die Hinterläufe färben sich etwas später um. In den meisten Fällen wird die Hinterlauf-farbe nicht so dunkel wie Maske, Ohren und Vorderläufe sind. Mit 8 – 10 Wochen werden im Brustbereich Aufhellungen sichtbar. Die dunkle Brust färbt sich in hellbraun bzw. cremefarbig um. Bei einer gleichmäßigen Umfärbung und Umhaarung werden im Alter von 10 – 12 Wochen die Abzeichen deutlich. Jetzt zeichnet sich auch der Rückenstreifen deutlich ab.

Die Läufe, Blume, Maske sowie die Ohren lassen in diesem Alter die neue Färbung deutlich erkennen. Das Jungtierfell ist in der Farbe noch nicht so intensiv, lässt aber in dieser Situation auf die spätere Zeichnung schließen.

Im Alter von ca. 16 Wochen beginnt der ganze Prozess von vorn. An der Maske beginnt die Umfärbung zuerst. Sie geht über Brust, über den Augen, den Ohren über den ganzen Rumpf weiter, bis jede Haarstelle umgefärbt ist. Am Bauch dauert dieser Umhaarungsprozess am längsten. Oftmals sind die Tiere schon über 12 Monate, bevor auch diese Fellpartie die richtige Färbung angenommen hat.

Beim Großen Marderkaninchen ist der Rückenstreifen im ausgewach-

senen Alter etwas kurz und etwas breit, wobei er im Jugendalter noch fast ideal war. Die Ursache liegt neben der Haarlänge im Nachdunkeln der Deckfarbe (siehe Bild rechts). Eine weitere genetische Besonderheit, die wir bei allen Marderrassen (einschließlich Siamesen) vorfinden. Selbst ideal gefärbte Tiere sind nach 3 Jahren fast einfarbig dunkel wie Dunkelmarder, so dass es ganz schwierig ist, ein Alttier auf Ausstellungen zu zeigen.

## Ursachen der Fleckigkeit

Fleckigkeit sind vereinzelte Stellen im Fell, die wenn sie sichtbar werden nachgedunkelt sind und sich von der Deckfarbe dunkel abheben. Der Unterschied zwischen Fleckigkeit und Umhaarung liegt darin, dass Fleckigkeit vereinzelte Stellen im Fell umhaaren und so bis zur nächsten Umhaarung bleiben.

Erst bei der Umhaarung wird das gesamte Haar am Tier von der Schnauzpartie bis Blumenspitze gewechselt. Bei anderen Rassen wie Holländer oder auch einfarbigen Tieren sind die Flecken zwar auch vorhanden, aber sie sind nicht so sichtbar, weil diese Flecken in der jeweiligen Farbe erscheinen. Meistens fehlt nur etwas Grannenhaar, also der Glanz an diesen Stellen.

Ganz entscheidend bei Fleckigkeit sind Ausstellungen. Hier sind andere Umweltbedingungen als im Stall, andere Gerüche und andere Futtermittel häufig die Ursache. Die häufigste Ursache ist das unsachgemäße Anfassen beim Wiegen, das Zutragen und Herausnehmen aus den Käfigen. Bei Großen Marderkaninchen ist es ganz wichtig, dass man dem Tier nicht in die Fellhaut greift. Ist dies der Fall, so wird die Fellhaut sehr gereizt, wodurch sie dann stark durchblutet wird. Durch diese Blutzufuhr werden auch Nährstoffe an diese gereizten Stellen befördert, welche dann zu den Flecken führen. Bei der Bewertung sollte deshalb die Fleckigkeit bzw. Umfärbung mit Fingerspitzen-



gefühl bewertet werden, da es ein normaler veränderlicher, natürlicher Vorgang in einem gewissen Alter ist. Dagegen sind genetische Fehler, wie weiße Durchsetzung der Ohr-räder oder der Deckfarbe, kritischer zu betrachten.



Der Fleckigkeit können Züchter und Zuträger wesentlich entgegen wirken, indem er das Tier beim Tragen und herausnehmen aus der Bucht/Käfig mit einer Hand an den Ohren und einer Hand unter dem Bauch stützt. Nur so können die Besucher sich an der Schönheit der Marderkaninchen erfreuen.

Joachim Kapp und Marina Walks  
Bilder Martina Gerker

# Züchtersteckbrief



*Name: Joachim Kapp  
Wohnort: Zeulenroda-Triebes  
Alter: 75 Jahre jung  
Rasse: GrMarder braun/blau, Kalifornier s/w,  
Siamesen gelb/blau, Fbzw. loh. schw  
Mitglied im ZDRK seit: 1961 im VKSK dann im  
ZDRK  
Verein: T 196 Triebes  
Landesverband: Thüringen*

Wenn es um Marderrassen geht, dann wird mit ihnen sofort Zuchtfreund Joachim Kapp aus dem Landesverband Thüringen in der Verbindung gebracht, der sich bereits seit 1963 der Zucht der Marderkaninchen verschrieben hat und auf diesem Gebiet ein wahrer Spezialist ist. Diese Zucht stellt für ihn nicht nur eine Herausforderung dar, sondern ist seine ganz große Leidenschaft. Dies beweist nicht zuletzt sein großes Engagement um die Marderrassen, denn er war Autor von über 100 Fachbeiträgen in Züchterzeitschriften und brachte zwei Fachbücher „Marder und Siamesen“ sowie „Kalifornier und Russenkaninchen“ heraus.

In der Rassekaninchenzucht ist Joachim Kapp seit 1961 organisiert. Zunächst trat er dem Verein T 215 Zeulenroda bei, 1963 erfolgte der Wechsel zum Verein T 196 Triebes, dem er bis heute die Treue hält. Hier übernahm er relativ schnell Verantwortung und wurde zum 2. Vorsitzenden, Zuchtwart und Zuchtbuchführer gewählt, bevor er im Jahr 1973 das Amt des 1. Vorsitzenden übernahm, welches er bis heute ausübt.

Das erste Marderkaninchen braun bekam Joachim Kapp als „Trinkgeld“ geschenkt. Der erste Wurf hat ihn dann durch die verschiedenfarbigen Jungtiere so begeistert, dass er bis heute nicht mehr von dieser Rasse loskam. So blieb es nicht aus, dass bei ihm das Interesse für weitere Marderrassen geweckt wurde und so kam er auf die Siamesen. Leider gab es zu diesem Zeitpunkt keine mehr. Also setzte er sich mit seinen PR-Kollegen Alfred Franke aus Berlin in Verbindung. Er gab ihm alte Aufzeichnungen über diese Rasse und so versuchte Joachim Kapp im Jahr 1973 diese Rasse neu zu erzüchten, was ihm auch gelang. Neben den Marderkaninchen braun und Siamesen gelb und später auch blau, schmückten ab 1979 die Großen Marderkaninchen braun zusätzlich seine Zuchtanlage in Triebes. Aber auch Große Marderkaninchen blau sind hier seit 2006 beheimatet ebenso die Kalifornier schwarz-weiß seit 2009.

Er selber züchtet mit zwei unterschiedlichen Linien, wobei er sehr großen Wert auf die Pos. 2 und 3 legt. Dadurch, dass die Rassewertpositionen beim GrM mit dem neuen Standard geändert worden sind, empfiehlt Joachim Kapp, dass jetzt verstärkt Marderrussen zum Zuchteinsatz kommen sollten, damit die Deckfarbe wieder etwas heller wird und die oftmals dunklen Köpfe bald der Vergangenheit angehören. Auch das Marderkreuz würde so wieder zu einem Blickfang werden.

Verbesserungen können jedoch nur durch strenge Selektion erreicht werden, aber auch mit Teraustausch. Aus diesem Grund ist es für ihn sehr wichtig Züchterfreundschaften über die Landesgrenzen hinweg zu pflegen. Nur damit schafft man sich „Inseln“ und kann zu jeder Zeit darauf zurück greifen. Die Clubarbeit und der damit verbundene Erfahrungsaustausch hat in seinen Augen einen sehr hohen Stellenwert. Dem Marder-, Siamesen- und Kalifornierclub Thüringen trat er bereits im Jahr 1961 bei. Im Jahr 1973 löste er den Gründungsvater des Clubs, Altmeister Reinhold Bock, als Clubobmann ab.

Seine Preisrichterlaufbahn startete er im Jahr 1970 und leitet seit 1993 als Obmann die Preisrichtergruppe Gera. Schulungsleiter in der Preisrichtervereinigung des LV Thüringen ist er seit dem Jahr 2006. Neben weiteren zahlreichen Funktionen im Kreis- und Landesverband ist er seit 2009 Rassesprecher der Kalifornier-, Marder-, Siamesen- und Russenclubs im ZDRK.

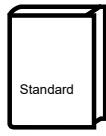
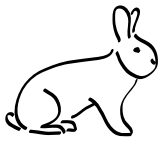
Durch dieses große Engagement in der Rassekaninchenzucht wurde er durch den LV-Thüringen und DPV mit der „Großen goldenen Ehrennadel“ ausgezeichnet. Zudem ist er Träger der Goldenen, Silbernen und Bronzenen Ehrennadel des VKSK, ZDRK und DPV. Im Jahr 2015 wurde er zum Ehrenmitglied im DPV ernannt.

Zu seinen größten Erfolgen zählen: 3-facher „Europameister“ und „Europachampion“, mehrfacher Champion auf der Interkanin, 3-facher „Deutscher Meister“, „Deutscher Vizemeister“, mehrfach stellte er „Sieger“ u. „Klassensieger“ auf Bundeskaninchenausstellungen bei den Marderkaninchen. Mehrfacher „Landesmeister“ mit Marder & Siamesen sowie mehrfacher „Landesclubmeister“ mit Großen Marderkaninchen, Marder und Siamesen. Zudem 25-facher „Rassemeister“ mit GrM. br. & bl., M. br & bl., Si. gelb & blau auf überregionalen Clubvergleichsausstellungen

Marina Walks

# Sudoku

Der Klassiker mal mit Kaninchen



ZDRK-Logo

Kaninchen

Möhre

Rassestandard

Futternapf

Futtersack

Tränke

Löwenzahn

Widder


## 9 x 9 Felder

Das Rätsel besteht aus einem Diagramm mit 3x3 Blöcken, die wiederum in 3x3 Feldern unterteilt sind. In einigen Feldern sind bereits Symbole vorgegeben.

Jetzt geht es darum, die leeren Felder des Diagramms so mit Symbolen zu füllen, dass in allen der je neun Zeilen, Spalten und auch Blöcken jedes Symbol nur einmal vorkommt.




## Lösung Sudoku Heft 39

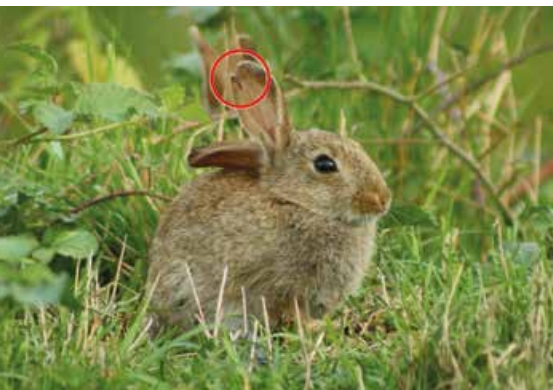


# Selbstmedikation der Kaninchen

## Zoopharmakognosie

**W**ildkaninchen sind, abhängig von den jeweiligen Umständen, in ihren Lebensräumen den verschiedensten Gefahren ausgesetzt. Neben Krankheiten wie Kokzidiose, bakteriellen und viralen Erkrankungen, sind es auch Verletzungen durch Gruppenmitglieder oder Fressfeinden, die ihre Lebenszeit verkürzen können. Für Hauskaninchen stehen normalerweise ein Tierarzt und die (Haus-) Apotheke zur Verfügung, die im Falle einer Erkrankung Linderung und Heilung verschaffen können.

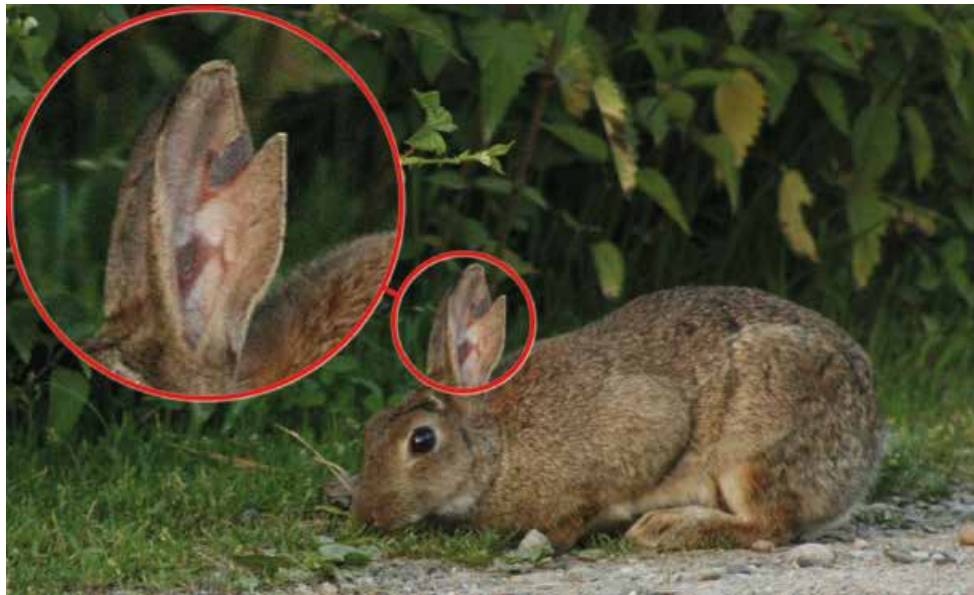
Das Wildkaninchen dagegen hat „nur“ die Natur. Die ist allerdings sehr mächtig und nicht wenige Wirkstoffe von Medikamenten, mit denen Erkrankungen zu Leibe gerückt werden, stammen letztlich aus der Natur. Während Haustieren also mit Hilfe des Halters oder dem Tierarzt und ausgesuchter Medikamente geholfen wird, bleiben Wildtiere sich selbst überlassen. Sie müssen sich im Erkrankungsfall selbst mit dem, was die Natur bietet, behan-



*Jungtier mit einer Kerbe im oberen Drittel des linken Ohres.*

deln bzw. medikamentieren. Diese Form der Selbstmedikation wird „Zoopharmakognosie“ genannt.

In dem folgenden Beitrag soll gezeigt werden, wie man Wildkaninchen identifizieren kann, um sie über einen längeren Zeitraum wiedererkennen zu können und wie sie



*Wildkaninchen mit einer Ohrverletzung, aufgenommen am 16.06.2013. Die roten Ränder zeigen eine Entzündung der Wunden. Auffällig ist ein größeres Loch im Ohr.*

mit schweren Verletzungen umgehen. Die Informationen sollen nicht dazu verleiten, Hauskaninchen in ähnlichen Fällen auf die beschriebene Art und Weise zu behandeln. Sie können aber durchaus geeignet sein, in Abstimmung mit dem Tierarzt unterstützend Heilprozesse zu fördern. Die Beobachtungen stammen aus zwei Gruppen von Wildkaninchen im Zeitraum 2012-2016. Die zweite Gruppe entstand aus der Abwanderung von Tieren der ersten Gruppe und die Reviere waren nicht strikt getrennt, sondern überlappten sich stellenweise. In den Jahren 2016 und 2017 wurden diese beiden Gruppen fast vollständig durch Myxomatose und (vermutlich) RHDV-2 ausgelöscht. Einige Tiere wanderten ab und fanden sich später in etwas entfernten Gruppen wieder. Das Gebiet wird stark durch Hundehalter frequentiert, die ihre Tiere hier ohne Leinenzwang laufen lassen können. Dieser Fakt mag zu den beschriebenen Verletzungen einen Beitrag geleistet haben.

Auffällig ist, dass bereits sehr junge Tiere Verletzungen vor allem an den Ohren aufweisen, bei älteren Tieren kommen solche dazu, die nur von

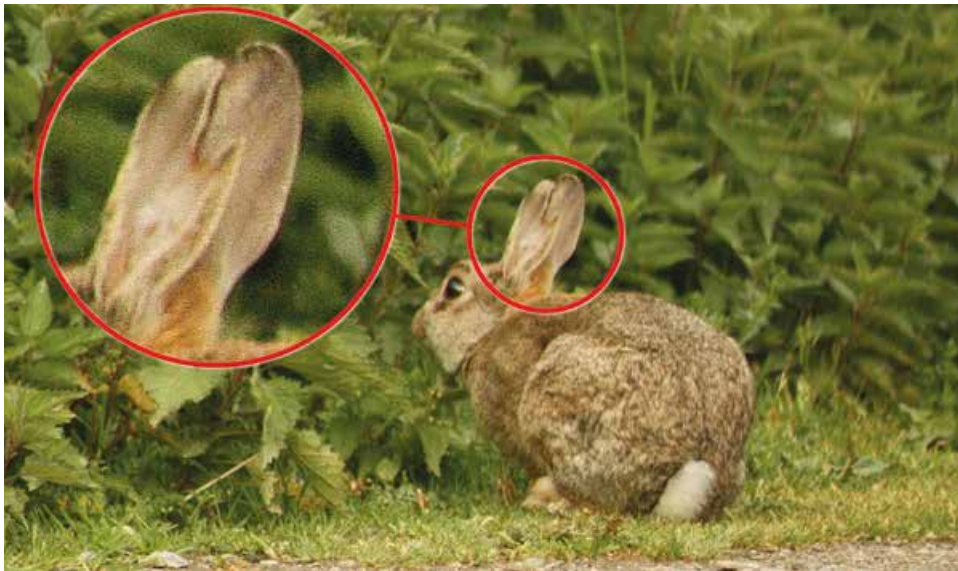
Beutegreifern stammen können.

Im Mai 2013 fiel mir ein Rammler in einer Gruppe mit einer größeren Verletzung am linken Ohr und zwei kleineren am rechten Ohr auf. Das Tier wurde im Frühjahr 2012 geboren und war zum Zeitpunkt der Aufnahme also ca. ein Jahr alt.

Auf Grund der typischen Verletzungen im Zusammenhang mit dem Verhalten und biologischen Merkmalen lassen sich Wildkaninchen über einen längeren Zeitraum immer wieder zuverlässig identifizieren. Auf ganz ähnliche Weise verfolgen z. B. Walforscher Tiere, die sie an den typischen Profilen ihrer Schwanzflossen (Fluken) immer wieder erkennen. Bilder der Fluken werden in Datenbanken gespeichert und ermöglichen durch einen Vergleich immer die zuverlässige Identifizierung über längere Zeit.

Das durchschnittliche Lebensalter für Wildkaninchen, die das erste Jahr überleben, beträgt 2,5 Jahre. Der vorgestellte Rammler war also zum Zeitpunkt der letzten Sichtung mit ca. 3,5 Jahren schon relativ alt. Weitere Beobachtungen des Tieres





*Im Frühjahr des folgenden Jahres, am 27.04.2014, sind die Verletzungen ausgeheilt und das Loch wieder vollständig zugewachsen.*

konnten nicht eindeutig verifiziert werden.

Auch Weibchen können in Verbindung mit Verletzungen und weiteren, körperlichen Auffälligkeiten bestimmt und somit ihr Leben über einen langen Zeitraum verfolgt werden. Vor allem in der Fortpflanzungszeit sind sie an dem Fellverlust für den Nestbau, der sich auch später noch durch Verfärbungen im Brustbereich äußert, erkennbar.

Die oberen Bilder zeigen die Entwicklung einer Ohrverletzung bei einem Tier bis hin zur Ausheilung. Möglich war diese nur mit den Mitteln der Natur, also ohne Medikamente.

In erster Linie hängt die Gesundung nach einer äußeren Verletzung von deren Schwere und natürlich dem jeweiligen Individuum bzw. seinem grundsätzlichen, gesundheitlichen

Zustand ab. Vor allem das Immunsystem spielt dabei eine wichtige Rolle. Üblicherweise werden Wunden in der Haustierhaltung desinfiziert, durch einen Verband abgedeckt oder durch Nähen bzw. Klammern (Tackern) verschlossen. Bei Bedarf erfolgt eine Behandlung gegen Tetanus (Wundstarrkrampf). Dabei handelt es sich um eine Infektion mit dem Bakterium „Clostridium tetani“, dessen Sporen fast überall in der Umwelt vorkommen. Dringen sie in Wunden ein, vermehren sich die Bakterien und sondern Giftstoffe ab, die muskelsteuernde Nervenzellen schädigen und somit zu Krämpfen führen. Eine weitere Folge der Wundinfektion kann eine Sepsis (Blutvergiftung) sein, bei der Bakterien in die Blutbahn eindringen und Organe schädigen. Sowohl Tetanus als auch eine drohende Blutvergiftung werden medikamentös durch Antibiotika behandelt. Antibiotika im engeren

Sinn sind Stoffwechselprodukte von Schimmelpilzen, Bakterien oder Streptomyzeten. Letztere kommen in Erde, Staub und Getreide vor. Im weiten Sinn handelt es sich bei Antibiotika auch um synthetische Produkte mit bakteriostatischer oder bakterizider Wirkung. Bakteriostatika verhindern eine Vermehrung der Keime ohne sie abzutöten, während Bakterizide Keime abtöten.

Wenn man über viele Jahre bestimmte Gruppen von Wildkaninchen beobachtet, fallen ungewöhnliche Verhaltensweisen einzelner Individuen relativ schnell auf. In dem folgenden Fall handelte es sich um ein männliches Tier, dessen Nahrungssuche sich auffällig von der normalen und dem der anderen Tiere unterschied. Kaninchen fressen normalerweise selektiv bestimmte Pflanzen und von diesen die Blätter. Überwiegend bewegen sie sich dabei langsam seit- und vorwärts. Sie riechen, fressen und weiden auf diese Weise langsam eine bestimmte Fläche ab, die dann aussieht wie gemäht. Gelegentlich bedienen sie sich auch an höher wachsenden Pflanzen wie Sträuchern, fressen Laub von tiefhängenden Baumästen oder Baumblätter, die auf den Boden gefallen sind. Sie nutzen bevorzugt immer wieder die gleichen Flächen, weil dort das Grüne langsam immer wieder nachwächst und auf diese Weise ständig junge, zarte, rohfaserarme und nährstoffhaltige Pflanzenblätter zur Verfügung stehen.

Das erwähnte Tier bewegte sich sehr unruhig durch das ange-



*Der Kopf tief in der Erde – Wildkaninchen beim Graben.*



*Frisch gewachsene Gänsedistel, die von der Wurzel her gefressen wurde, was eher ungewöhnlich ist. Auf diesem Bild erahnt man schon, was der Grund für die ungewöhnliche Fressweise sein könnte (rechte Schulter)*



*Auf diesem Bild wird offenbar, was das Geheimnis hinter der unruhigen, teilweise hektischen und fast verzweifelt anmutenden Fressweise war – das Kaninchen hatte eine tiefe Wunde an der rechten Schulter.*

stammte Revier, grub immer wieder im Boden tiefere Löcher, wobei es oft „leer“ kaute, was darauf hinwies, dass es Erde aufgenommen hat. Auch bei dieser Verhaltensweise, „Geophagie“ genannt, handelt es sich um eine mögliche Form der Selbstmedikation, weil verschiedene Mineralien Gifte binden können und deren effektive Ausscheidung fördern. Außerdem wurden ausgegrabene Pflanzen von der Wurzel her gefressen. Das Nahrungsspektrum bestand während der Beobachtungen fast ausschließlich und in großen Mengen aus Kräutern, wobei manche deutlich bevorzugt wurden. Die folgenden Bilder wurden am 4.6.2015 aufgenommen.

Während meiner Beobachtungen fraß das Tier in größeren Mengen vor allem Brombeerblätter, Gänse-distel (Blätter und Wurzeln), Spitz- und Breitwegerich (Blätter und Wurzeln), Gänsefingerkraut (Blätter), Schafgarbe (Blätter), Acker-Schöte- rich (Blätter), verschiedene Gräser und gelegentlich Erde. Am 13.6.2015, also 9 Tage später, war die Wunde zumindest grob geschlossen und der Heilungsprozess vorangeschrit- ten.

Das untere Bild vom 20.6.2015, also 16 Tage nach der Entdeckung der



Das Bild zeigt gegen die Fellrichtung, dass es noch Fehlstellen durch die Verletzung gab, aber an- sonsten ist der Heilprozess weit fortgeschritten. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich auch die Fressweise des Tieres wieder „normalisiert“.

## Pflanzen, die ein verletztes Tier gefressen hat und ihre Wirkungen

Artname, Latein	Name, Deutsch	Gefressener Teil	Wirkungen/Bemerkungen
Achillea millefolium	Schafgarbe	Blätter	choleretisch <sup>1</sup> , antibakteriell <sup>1</sup> , adstringierend <sup>1</sup> , spasmolytisch <sup>1</sup> , entzündungshemmend <sup>2</sup> ,
Erysimum cheiranthoides	Acker-Schöterich	Blätter	enthält herzwirksame Glykoside und Senf- ölglykoside <sup>3</sup> ,
Plantago lanceolata	Spitzwegerich	Blätter, Wurzel	reizmildernd <sup>1</sup> , adstringierend <sup>1</sup> , antibakteriell <sup>1</sup> , Leberprotektiv <sup>4</sup> , fördert die Blutgerinnung <sup>4</sup> , entzündungshemmend <sup>4</sup> , immunstimulierend <sup>4</sup> , wundheilend <sup>5</sup> ;
Plantago major	Breitwegerich	Blätter	antibakteriell <sup>4</sup> , Leberprotektiv <sup>4</sup> , entzündungshemmend <sup>4</sup> , wundheilend (bei Kaninchen) <sup>4</sup>
Potentilla anserina	Gänsefingerkraut	Blätter	adstringierend <sup>4</sup> , antiviral <sup>4</sup> ,
Rubus spp.	Brombeere	Blätter	adstringierend <sup>1</sup> ,
Sonchus spp.	Gänse-distel	Blätter, Wurzel	antioxidativ <sup>6</sup> , antibakteriell <sup>6</sup> , wundheilend <sup>6</sup>

<sup>1</sup> Monographie BGA/BfArM (Kommission E); <sup>2</sup> Hänsel et al., 1992;

<sup>3</sup> Hänsel et al., 1996; <sup>4</sup> Hänsel et al., 1994; <sup>5</sup> Zubair et al., 2012; <sup>6</sup> Li & Yang, 2018

schweren Schulterverletzung, be- stätigte den Eindruck des rasanten Heilprozesses.

Neben seinem Immunsystem standen dem Tier im beobachte- ten Zeitraum vom 4.-20.6.2015 als

mögliche „Heilmittel“ nur die Pflan- zen zur Verfügung, die in seinem Lebensraum wuchsen. Einige von diesen wurden, abweichend zu den Zeiten ohne Verletzung, exzessiv aufgenommen. Außerdem wurden bestimmte Pflanzen ausgegraben und mit der Wurzel gefressen. Dabei handelte es sich um relativ junge Kräuter. Die folgende Tabelle gibt diese Pflanzenauswahl nebst einigen Anmerkungen zur jewei- ligen Art wieder. Dabei handelt es sich nur um die Pflanzen und deren gefressene Teile, deren Aufnahme bei Tageslicht direkt beobachtet werden konnte (siehe Tabelle oben).

Ohne in diesem Artikel näher auf die einzelnen Wirkungen der Pflanzenstoffe einzugehen, lässt sich feststellen, dass sie offen- bar bestens geeignet sind, eine Verletzung ausheilen zu lassen. Für Hauskaninchen beschränkt sich die tierärztliche Behandlung in der Regel auf die Wundversorgung und Medikamentengabe, die vor allem

Entzündungen vorbeugen sollen. Die Natur bietet jedoch in Form von frischen Kräutern zusätzliche Aspekte, die Kaninchen in der Haustierhaltung mit suboptimaler Ernährung oft verwehrt bleiben. Dazu zählt z. B. bereits die simple Versorgung mit Wasser. Tiere, denen überwiegend trockene Nahrung bereitgestellt wird, nehmen trotz zusätzlicher Verfügbarkeit von Wasser nicht die gleichen Mengen auf wie bei der Versorgung mit frischen Pflanzen (Rühle, 2017). Vor allem Kräuter enthalten zudem essentielle, mehrfach ungesättigte Fettsäuren in einem optimalen Verhältnis, die Entzündungsreaktionen und das Immunsystem positiv beeinflussen.

Viele wissenschaftliche Arbeiten beschäftigen sich im Zusammenhang mit Nähr- oder Sekundärstoffen von Pflanzen im Humanbereich. Die Autoren Li und Yang fassten 2018 z. B. als Erkenntnis aus Daten verschiedener Gänse-distel-Arten (*Sonchus* spp.) zusammen, dass sie als wichtige medizinische Kräuter sowie Futtermittel mit einem hohen

Nährstoffgehalt in Frage kommen könnten. Neben einem hohen Gehalt an  $\omega$ -3- und  $\omega$ -6-Fettsäuren verfügen sie über eine antimikrobielle und wundheilende Wirkung. In den untersuchten Arten überwogen die  $\omega$ -3-Fettsäuren, die Entzündungsreaktionen im Körper unterdrücken, während  $\omega$ -6-Fettsäuren solche fördern. Guil-Guerrero et al., 1988 stellten fest, dass z. B. die Gewöhnliche Gänse-distel (*Sonchus oleraceus*) einen mittleren Vitamin-C-Gehalt von 779 mg/kg aufweist. Daraus ließe sich schließen, dass 77 g von Blättern dieser Art pro Tag eine ausreichende Menge an Vitamin C liefern würde, um die damals empfohlene Tagesdosis von 60 mg pro Person zu erreichen. Interessant sei das deshalb, weil im Vergleich für eine entsprechende Menge Vitamin C die Tagesmenge aus 260 g Tomaten, 600 g Salat oder 118 g Spinat bestehen müsste. Vitamin C ist enorm wichtig für das Immunsystem, bei Entzündungen und für viele andere Prozesse im Körper – egal ob Mensch oder Tier. Als wasserlösliches Vitamin muss es ständig über die Nahrung

aufgenommen werden. Überschüssige Mengen werden über den Urin ausgeschieden.

Tomczyk und Latté stellten 2009 fest, dass aktuelle, pharmakologische Studien die traditionelle Verwendung von *Potentilla*-Arten (Fingerkräuter) als Mittel gegen Entzündungen, *Colitis ulcerosa* (chronisch-entzündliche Darmerkrankung), bestimmten Formen von Krebs, viralen und mikrobiellen Infektionen, Beeinträchtigungen des Immunsystems, Diabetes mellitus, Spasmen und Leberbeschwerden bestätigt haben. Die meisten biologischen Wirkungen der *Potentilla*-Arten lassen sich durch den hohen Anteil an kondensierten und hydrolysierbaren Tanninen erklären, so z. B. die antiviralen, antimikrobiellen, immunmodulierenden, leberschützenden und entzündungshemmenden Wirkungen. Tannine gehören zu den Sekundären Pflanzenstoffen und werden auch als „Gerbstoffe“ bezeichnet.

Als letztes Beispiel in dem kleinen Exkurs zum Thema „Zoophar-



makognosie“ mag ein weibliches Hauskaninchen dienen, welches in unserem Garten freien Zugang zu verschiedenen Pflanzen hatte. Außerdem wurden die Tiere zusätzlich mit verschiedenen Pflanzen von umliegenden Wiesen versorgt. Für den eigenen Verbrauch hatten wir u. a. Schnittlauch (*Allium schoenoprasum*) in Töpfen gezogen, die auf der Terrasse standen und zu denen alle Kaninchen ebenfalls freien Zugang hatten. Die Giftpflanzendatenbank „CliniTox“ vermeldet für die „ganze Pflanze“ ein „giftig +“ und für die „Toxine“ von *Allium*-Arten „giftig+ bis stark giftig ++“. Eingegangen wird in Bezug auf die Toxine jedoch nur auf die Küchenzwiebel (*Allium cepa*) und Knoblauch (*Allium sativum*). Wie auch immer: von einem Tag auf den anderen entschied sich die Häsin plötzlich, jeden verfügbaren Schnittlauch zu fressen.

Warum das Kaninchen für eine kürzere Zeit große Mengen Schnittlauch fraß, ist nicht bekannt, weil es im weiteren Verlauf nicht erkrankte. Vermutlich litt es aber an einer beginnenden Infektion. Schnittlauch enthält u. a. Alliin, eine nicht-proteinogene Aminosäure. Ein Umsetzungsprodukt dieser Aminosäure ist Allicin, für dessen Umwandlungsprodukte wiederum antibakterielle und antivirale Eigenschaften nachgewiesen wurden (Ilić et al., 2011).

## Zusammenfassung

Für Wildkaninchen sind bisher keine dokumentierten Fälle für Selbstmedikationen bzw. Zoopharmakognosie bekannt, weshalb dieser Artikel einen kleinen Einblick in die Fähigkeit dieser Tiere bieten soll, Verletzungen mit Hilfe einer

angepassten Nahrungswahl zu kurieren. Die Beispiele zeigen, wie Wildkaninchen auf Grund äußerer Verletzungen identifiziert und Heilungsprozesse über eine längere Zeit verfolgt werden können. Veränderte Verhaltensweisen in der Nahrungsselektion sowie die aufgenommenen Mengen spezieller Pflanzen in Form von Kräutern lassen den Schluss zu, dass diese gezielt gefressen wurden, um Heilungsprozesse von Verletzungen und Entzündungen zu fördern. Auffällig waren zudem das eher unübliche Ausgraben junger Pflanzen und ihr Verzehr mitsamt der Wurzel sowie die Aufnahme von Erde (Geophagie). Da Wildtieren nur diese Möglichkeiten der Versorgung mit offensichtlich „heilenden“ Komponenten zur Verfügung stehen, ist die Sterblichkeit auf Grund von Verletzungen und Infektionen trotzdem hoch. Die Beobachtungen können keine Aussage darüber liefern, wie viele Tiere einer Population mit Hilfe der Selbstmedikation tatsächlich selbst stark entzündende Wunden kurieren und auf diese Weise überleben. Das älteste Tier einer Gruppe, welches starke Verletzungen aufwies, war mindestens 3,5 Jahre alt. Ähnliche Verhaltensweisen wie bei Wildkaninchen lassen sich auch bei Hauskaninchen beobachten. Wenn auch der Grund nicht immer offensichtlich ist, so reagieren auch sie bei vorhandenen Möglichkeiten durch eine entsprechende Nahrungsanpassung. Für Herbivore, wie Kaninchen, stellen also Pflanzen in ihren Lebensräumen nicht nur die Versorgung mit Nährstoffen sicher – sie sind auch gleichzeitig die Apotheke, welche Sekundäre Pflanzenstoffe zur Verfügung stellt, die den Tieren prophylaktisch und im Fall von Erkrankungen dienlich sein können.

Bericht und Fotos Andreas Rühle

Link zum Quellenverzeichnis

[http://www.kaninchenwuerden-wiese-kaufen.de/kleintiernews/0004\\_zoopharmakognosie.pdf](http://www.kaninchenwuerden-wiese-kaufen.de/kleintiernews/0004_zoopharmakognosie.pdf)



*Ohne ersichtlichen Grund fraß eine Häsin unseren kompletten, angepflanzten Schnittlauchvorrat auf. Kein anderes unserer Kaninchen bediente sich zu dieser Zeit von diesen Pflanzen. Nach ca. 2 Tagen ließ der Verzehr nach.*

# Pflanzenheilkunde

## Mit der Kraft der Natur Krankheiten heilen

**W**ie aus den Fallbeispielen von Andreas Rühle im Bericht zuvor ersichtlich, spielen Pflanzen nach wie vor bei der Ernährung unserer Kaninchen eine sehr wichtige Rolle. Sie liefern den Tieren nicht nur lebenswichtige Nährstoffe, viele Pflanzen und Kräuter haben zudem noch eine heilende Wirkung. Die Pflanzenheilkunde gehört zu den ältesten bekannten Therapien, die heutzutage kulturübergreifend in allen Ländern Verwendung findet. Die Pflanzenheilkunde wird auch als Phytotherapie bezeichnet. Pflanzen gelten als die ältesten Heilmittel überhaupt und bildeten bereits vor Jahrtausenden die Grundstoffe für die ersten Arzneien. So wurden schon im sechsten Jahrtausend vor Christus Heilpflanzen in Indien und China angebaut. Doch auch heute erfreut sich die Phytotherapie noch großer Beliebtheit, da viele positive Wirkungen von Pflanzenstoffen inzwischen wissenschaftlich erwiesen sind.

### Hintergrund

Den Begriff Phytotherapie prägte der französische Arzt Henri Leclerc. Er verstand darunter die Behandlung und Prävention von Krankheiten mithilfe von Pflanzen und daraus gewonnenen Produkten. Pflanzliche Arzneimittel werden auch als Phytopharmaka bezeichnet.

Innerhalb der Therapie wird zwischen der naturwissenschaftlich orientierten, also der so genannten rationalen Phytotherapie und der erfahrungsheilkundlich orientierten Pflanzenheilkunde unterschieden. Erstere erforscht intensiv das Risiko-Nutzen-Verhältnis und untersucht die pharmakologischen und physiologischen Wirkungsweisen einzelner Inhaltsstoffe. Letztere konzentriert sich auf das umfangreiche Wissen über die traditionelle Anwendung der Heilpflanzen.

### Bestandteile der Pflanzenheilkunde

Als Grundlage der Pflanzenheilkunde gilt insbesondere die Lehre der einzelnen Heilpflanzen, das Wissen um deren Inhaltsstoffe und Wirkung der verschiedenen zur Heilung verwendeten Pflanzen. Die Pharmakologie beschreibt die Lehre von der **Wechselwirkung** zwischen Stoff und Lebewesen. Pharmazeutik ist die Lehre von den Arzneimitteln und Toxikologie und die Lehre von den Giftstoffen. Sie alle sind Bestandteil der Pflanzen-

heilkunde. Hier kommen entweder ganze Pflanzen oder Pflanzenteile wie Wurzeln, Rinde, Samen oder Blätter zur Anwendung. Heilpflanzen enthalten höchst unterschiedliche Wirkstoffe, die in verschiedene Gruppen eingeteilt werden: Alkaloide, Glykoside, Saponine, Bitterstoffe, Gerbstoffe, Flavonoide, Cumarine, Ätherische Öle und Schleimstoffe.

### Der pflanzliche Farbstoff Chlorophyll

Die grüne Färbung vieler Pflan-



## Leckere Kräuter, Obst- und Gemüsesorten für das Wohlbefinden Ihrer Tiere

in unserem Onlineshop  
[www.bibo-natur.de](http://www.bibo-natur.de)



→ Kleintierzubehör  
→ Pflege- & Hygieneartikel



**Bibo Natur**  
Werner Tenkamp  
Bahnhofstraße 79 • 48712 Gescher  
+49 2542 954230 • [info@bibonatur.de](mailto:info@bibonatur.de)



Find us on Facebook



zen rührt von diesem Farbstoff her. Er ähnelt dem menschlichen roten Blutfarbstoff Hämoglobin im chemischen Aufbau sehr. Chlorophyll kommt in Pflanzen und Algen vor und ist für die Photosynthese unerlässlich. Bei der Photosynthese wandeln die Zellen der grünen Pflanzen die Energie des Lichts in eine für alle Lebewesen nutzbare Form der chemischen Energie um - in das Kohlenhydrat Glucose. Zu dieser besonderen Syntheseleistung sind keine anderen Lebewesen außer Pflanzen, Algen und einigen Mikroorganismen fähig.

## Bitterstoffe zur Heilung

Die Wirkung von Heilpflanzen beruht auf unterschiedlichen Wirkkomponenten. Einige bekannte Wirkstoffe sind die sogenannten Bitter- und Schleimstoffe. Beruht die Heilwirkung einer Pflanze auf ihren bitter schmeckenden Inhaltsstoffe, spricht man von Bitterstoffdrogen. Aus pharmazeutischer Sicht spricht man dann von einer Droge, wenn es um Wirkstoffe pflanzlicher, tierischer oder chemischer Herkunft geht. Bei den Pflanzen, die aufgrund ihrer Bitterstoffe heilsam wirken, unterscheidet man in insgesamt drei Gruppen:

- reine Bitterstoff-Drogen
- Pflanzen, die Bitterstoffe in Kombination mit ätherischen

Ölen enthalten

- Pflanzen, die neben Bitterstoffen scharf schmeckende Wirkstoffe enthalten

Reine Bitterstoffe reizen die Geschmacksknospen der Zunge im hinteren Zungenareal und bewirken die vermehrte Bildung und Ausschüttung von Verdauungssäften besonders im Magen. Aus diesem Grund dienen Bitterstoffe dazu, den Appetit anzuregen und die Verdauungsfunktionen zu unterstützen.

## Wirkung und Vertreter

Bitterstoffe in Gesellschaft von ätherischen Ölen wirken auf die Magensaftausschüttung und tonisierend, wobei die ätherischen Öle unterstützend mitwirken. Diese Drogen fördern die Darm-, Gallen- und Leberfunktion. Darüber hinaus kommen ihnen die antibakteriellen Eigenschaften der ätherischen Öle zugute. Bekannter Vertreter dieser Pflanzengruppe ist Beifuß. In Verbindung mit scharf schmeckenden Stoffen unterstützen Bitterstoffe den Kreislauf. Eine weitere in der Ernährung genutzte Wirkung der Bitterstoffe ist der gallentreibende Effekt von Löwenzahn.

## Helfende Schleimstoffe

Unter Pflanzenschleimen versteht man in der Heilkunde Stoffe, die

Kohlenhydrate enthalten und unter Zugabe von Wasser stark aufquellen. Sie bilden dann eine gallertartige Masse. Bei vielen Pflanzen unterstützen die Schleimstoffe die Wirkung der jeweiligen Hauptinhaltsstoffe. Anders bei Eibisch, Malve, Spitzwegerich (zusammen mit Gerbstoffen) und Leinsam. Hier gelten Schleimstoffe als vorherrschendes Wirkprinzip. Schleimstoffe legen sich als dünner, schützender Film auf die gereizten Schleimhäute und halten weitere Reizungen fern. Diese Eigenschaft nutzt man bei Leinsam bei Reizungen des Magens. Pflanzenschleime nimmt der Körper nicht durch die Darmwand ins Blut auf, sie entfalten ihre Wirkung nur lokal an der Schleimhaut. Da Leinsam jedoch viel Flüssigkeit bindet, wirkt er zugleich mild abführend. Bekannt ist die hustenlindernde Wirkung von Spitzwegerich. Auch hier legen sich die Schleime schützend auf die Schleimhaut des Rachens oder des Kehledeckels. Sie wirken also, wenn die Ursache des Hustens dort liegt. Eine interessante Wirkung der Schleimstoffe besteht darin, dass sie die Geschmacksempfindungen vor allem für saures Empfinden mindern. Schleimstoffreiches Obst wie Himbeeren schmeckt daher trotz eines geringeren Zuckergehaltes, süßer als die schleimstoffarmen Johannisbeeren.

Marina Walks

## Stärken des Immunsystems

Eine effektive Immunabwehr verhindert, dass Krankheiten ausbrechen können. Ein starkes Immunsystem ist essentiell für die Genesung.

- Beifuß
- Echinacea
- Fenchel
- Rosmarin
- Schafgarbe
- Salbei
- Thymian
- Wermut
- Zitronenmelisse



Birkenzweig mit Blättern

## Hauterkrankungen

- Brennessel
- Kresse
- Hafer (gequetscht oder Flocken)
- Leinsamen
- Pfefferminze
- Salbei

## Harnwegserkrankungen

- Birkenzweige mit Blätter
- Brennessel
- Liebstöckel
- Petersilie
- Thymian



Echinacea



Fenchel



Pfefferminze



Salbei



Schafgarbe

## Magen- und Darmerkrankungen

Wirkung	Pflanze
Appetitanregend	Beifuß Schafgarbe Wermut
Gegen Blähungen	Anis Dill Kamille Kümmel Koriander Melisse Petersilie Pfefferminze Thymian Wermut
Gegen Durchfall	Ringelblumen Brombeerblätter Fenchel Getrocknete Heidelbeeren (Früchte) Kamilleblüten Löwenzahn Pfefferminze Schafgarbe Thymian
Krampflosend	Gänsefingerkraut
Stabilisierung der Darmflora	Thymian Oregano
Verdauungsfördernd	Kümmel Koriander Melisse Pfefferminze
Stärkung des Verdauungssystems	Ackerschachtelhalm

## Atemwegserkrankungen

Pflanze	Wirkung
Anis (mit Samen)	antibakteriell
Basilikum	gegen Entzündungen im Rachenraum
Beinwell	entzündungshemmend, wundheilend
Brombeerblätter	gegen Entzündungen im Rachenraum
Fenchel (mit Samen)	Schleimlösend, antibakteriell
Himbeerblätter	gegen Entzündungen im Rachenraum
Kamille	entzündungshemmend
Kresse	Leichte antibiotische Wirkung
Kümmelsamen	antibakteriell
Lavendel	keimtötend
Liebstockel	schleimlösend
Lindenblüten	reizlindernd
Majoran	schleimlösend
Malvenarten	reizlindernd
Oregano	krampflosend
Pfefferminze	schmerzlindernd
Rosmarin	schmerzstillend
Rose	entzündungshemmend
Salbei	antibakteriell
Schafgarbe	entzündungshemmend
Spitzwegerich	entzündungshemmend
Thymian	schleimlösend
Weide	entzündungshemmend, schmerzstillend
Wegericharten	schleimlösend, reizmildernd
Wegwarte	entzündungshemmend



Brombeerblätter



Himbeerblätter



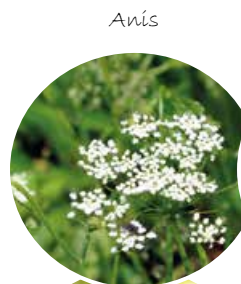
Heidelbeere



Koriander



Löwenzahn



Anis



Kamillenblüten



Lavendel



Lindenblüten



Gänsefingerkraut



Ringelblumen

# Reinhard Pötz aus Molsberg

## Rassekaninchenzucht mit System und Kontinuität



In den schönen Westerwald führt uns unser diesmaliges Züchterportrait, denn hier wohnen Claudia und Reinhard Pötz. Der Ort Molsberg ist eine Gemeinde in Rheinland-Pfalz und mit rund 470 Einwohnern ein ruhiges und vom ländlichen Leben geprägtes Dorf. Umfasst von einem schönen Landschaftsgarten im englischen Stil zieht das Schloss Molsberg jährlich viele Besucher an. Zudem liegt die schöne Stadt Limburg an der Lahn nur wenige Autominuten entfernt und ist immer eine Reise wert.

Reinhard lebt zusammen mit seiner Frau Claudia in einem tollen Holzblockhaus. Dieses Eigenheim haben sich die beiden vor knapp 20 Jahren auf ihrem großen Grundstück verwirklicht. In der Verlängerung der Garage findet Reinhard's Stallanlage Platz. Etwas außerhalb des Ortes bewirtschaftet Reinhard noch eine Grünfläche, welche mit Obstbäumen bepflanzt ist.

Nach seiner Schulzeit in Limburg und seiner kaufmännischen Ausbildung musste er, wie viele auch, seine Wehrpflicht bei der Bundeswehr leisten. Als er diese erfolgreich beendet hatte, kehrte er zurück in seinen Ausbildungsbetrieb und ist hier seitdem als kaufmännischer Angestellter tätig – sehr bemerkenswert.



### Nach der Bundeswehr „juckte“ es wieder in den Fingern

In Oberzeuzheim im Kreis Limburg ist Reinhard zusammen mit zwei Brüdern bei seinen Eltern aufgewachsen. Die Schule lag direkt im Nachbarort und war somit schnell

zu erreichen. Während Reinhard's Kindheit war sein Vater aktiver Kaninchenzüchter und präsentierte seine Tiere auf Vereins- und Kreisebene. Alljährlich fand ein paar Häuser weiter in einer Gaststätte eine Kaninchenausstellung statt. Hier auf freute sich Reinhard jedes Jahr aufs Neue und so kam es, wie es kommen sollte. Durch eine gewisse Vorbelastung der Zucht seines Vaters und der tollen Ausstellung im Heimatort trug Reinhard eines Tages sein erstes und eigenes Kaninchen in den Armen. Eine Häsin der Rasse Großschinilla, welche

hat und züchtet.

Als nun Reinhard sich einige Jahre als Jungzüchter aktiv in der Jugendgruppe des H 88 Oberzeuzheim der Kaninchenzucht widmete, pausierte er nach seiner Schulzeit für einige Zeit. Denn im Vordergrund stand nun die kaufmännische Ausbildung und im Anschluss rief die Wehrpflicht. Während dieser Zeit legte er selbstverständlich seinen Fokus auf die berufliche Zukunft, welche



bereits tragend in die vom Vater bereitgestellten Buchten einzog. „Ich war damals als kleiner Junge schon sehr ange-tan von dieser Häsin“, erinnert sich Reinhard gerne zurück. Da er mit einer einzigen Bucht natürlich nicht weit käme, stellte ihm sein Vater weitere Buchten zur Verfügung und der Startschuss für die organisierte Rassekaninchenzucht war gelegt – wenn auch noch mit ein wenig Unterstützung vom Vater. Einer von Reinhard's Brüdern ist ebenfalls zum Kaninchenzüchter geworden, welcher auch heute noch diese tollen Lebewesen in den Stallungen

nicht selten zu Beginn unser Hobby ein wenig einschränken kann. Doch nach seiner Heirat und dem Umzug nach Molsberg juckte es ihm wieder in den Fingern – es mussten wieder Kaninchen her. Somit trat er 1982 als 21-jähriger wieder in den Verein H88 Oberzeuzheim ein und startete seine Zucht zunächst mit Grauen Wiernern, die er mit kleinen Unterbrechungen bis 2017 hielt. „Auf einer Ausstellung des Kleintierzuchtvereins H 9 Biskirchen konnte sich Claudia 1986 zwischen drei Rassen für eine neue entscheiden“, berichtet Reinhard. Zur Auswahl standen Farbenzwerge russenfar-





big schwarz, weißgrannenfarbig schwarz oder weißgrannenfarbig blau. Für sie war dann schnell klar, welche es für Reinhard sein sollen – die Farbenzwerge weißgrannenfarbig blau. Reinhard war natürlich sehr erleichtert, da auch ihm dieser Farbenschlagn sehr gut gefiel und er es sich durchaus vorstellen konnte, diese zukünftig in seinen Stallungen zu halten. Denn Reinhard hatten es generell die Farbenzwerge angetan und Claudia durfte nun vorrangig entscheiden, welcher Farbenschlagn es final sein soll.

## Reinhard's Farbenzwerge weißgrannenfarbig blau

Als Claudia und Reinhard dann besiegelt hatten, dass fortan die Fbw. weißgrannenfarbig blau züchterisch vorangetrieben werden sollen, mussten natürlich auch die ersten Zuchttiere her. Sie lernten damals den Züchter Peter Hardt aus dem Verein H9 Biskirchen kennen, mit dem sie auch bis heute noch befreundet sind. Er hatte den beiden damals die Ausgangstiere ihrer zukünftigen Zucht besorgt. Auch zu Jürgen Wolfensberger aus Überlingen und Martin Illi aus Bonlanden bestehen bis heute Kontakte. Nun baute sich Reinhard in den darauffolgenden Jahren seinen Zuchtstamm auf und kann mittlerweile eine über 30-jährige Zucht der Farbenzwerge weißgran-



nenfarbig blau vorweisen. „Ich habe parallel oft noch andere Rassen im Stall gehabt, wie beispielsweise Graue Wiener oder Satin-Elfenbein RA, aber meine Farbenzwerge waren und sind stets meine Haupttrasse. Es ist einfach die schönste Rasse, die ich mir vorstellen kann“, erwähnt Reinhard.

Schwerpunktmäßig legt Reinhard viel Wert auf eine gute Körperform und ein tolles Fellhaar. Diese beiden Positionen bilden neben dem Gewicht die Ausgangsbasis. Dennoch dürfen die Rassemerkmale – speziell bei diesem Farbenschlagn – nicht zu kurz kommen. Reinhard merkt an, dass zum Beispiel der Augeneinfassung oder der Seitenbegrennung ausreichend Beachtung geschenkt werden sollte. Denn wie der Rassenname „Farbenzwerg“ bereits verrät, stehen die Farben und die jeweiligen Abzeichen im Vordergrund. „Das gesamte Bild muss einfach stimmen“, so Reinhard. Doch durch die langjährige Zucht

dieses Farbenschlagn konnte Reinhard einen sehr guten Zuchtstand erreichen. Verbesserungspotential sieht er in seiner Zucht noch in der Position Kopf und Ohren. Aber auch deutschlandweit betrachtet, sind die Farbenzwerge weißgrannenfarbig blau auf einem qualitativ sehr guten Level und somit sollten beispielsweise eckige Hinterpartien oder zu langes Fellhaar der Vergangenheit angehören.

Reinhard hat es immer imponiert, wenn er die großen Schauklassen der Zwerggrassen in der Herdbuchabteilung auf den Bundeschauen sah. „Dies ist derzeit noch eines meiner Ziele, denn auch ich möchte versuchen mit meinen Farbenzwerge große und ausgeglichene Würfe zu ziehen und somit im Herdbuch die großen Schauklassen präsentieren zu können“, betont Reinhard. Aus diesem Grund ist er 2015 der Herdbuchabteilung beigetreten, um dadurch die Leistungszucht voranzutreiben. So

# Züchterporträt

stellte er auf der LV-Herdbuchschau 2016 einen großen Stamm mit 812,0 und 2017 mit 813,0 Punkten aus. Dabei erwähnt er, dass Würfe mit bis zu sechs oder sieben Jungtieren durchaus keine Seltenheit sind und ab und an schon bei ihm gefallen seien.

Seit diesem Jahr beheimaten neben den Farbenzwerger auch Zwergschecken schwarz-weiß die Buchten von Reinhard's Stallanlage. Auf der 43. Überregionalen Scheckenclubvergleichsschau, die im Nachbarort von Molsberg stattfand und wo Claudias Cousin Karl-Heinz Mielich in der Ausstellungsleitung tätig war, hatten sich Reinhard und Claudia zur Mithilfe bereit erklärt. Dort hatte er sich in eine Häsin dieser Rasse verguckt. Zu seiner Freude stand dieses Tier auch noch als verkäuflich im Katalog. Doch Reinhard wartete bis zum Sonntagmorgen und zögerte damit einfach zu lange, denn sie wurde mittlerweile bereits an einen anderen Züchter verkauft. Nichtsdestotrotz unterstützte ihn Zuchtfreund Andre Fink vom SR 147 Marpingen mit Zuchtieren. „Mit dieser Rasse stecke ich derzeit aber noch in den Kinderschuhen, da ich in diesem Jahr erst damit gestartet bin. Aber schon jetzt verstehe ich, warum Züchter von Scheckenrassen so stolz sind, wenn sie ein tolles Tier im Stall haben und es dann auf Ausstellungen präsentieren. Denn, dass neben der Körperform und dem Fell auch noch die Kopf- und Rumpfzeichnung möglichst dem Ideal entsprechen, ist schon eine Meisterleistung“, betont Reinhard. „Die Scheckenzucht ist halt schon was anderes und nicht so einfach.“ Im Vordergrund der Zucht seiner Zwergschecken steht einfach der Spaß an der Sache selbst. Sein erstrangiges Ziel sei es, im Jahre 2019 eine Zuchtgruppe auf der Clubvergleichsschau stellen zu können.

Auf die Frage, welche Rassen ihm noch sehr gefallen, beschreibt Reinhard, dass jede Rasse ihren gewissen Reiz hat. Schecken haben

Charisma, Hasenkaninchen haben bedingt durch ihre Körperform auch ihren Reiz – nur man kann sie nun leider nicht alle selbst züchten“, so Reinhard. „Es gibt schon sehr viele schöne Rassen, die unser Hobby erst so bunt machen.“

## Die züchterische Laufbahn

Wie einleitend bereits beschrieben, startete Reinhard als Jungzüchter im RKZV H 88 Oberzeuzheim und war dort bis zu seiner Ausbildung aktiv. Unterstützung erhielt er zu Beginn selbstverständlich von seinem Vater. Von ihm lernte er die grundlegenden Dinge in der Zucht von Kaninchen, wurde aber sehr schnell selber ideenreich und fand ein gutes Händchen für die Zucht. Als der dann nach der beruflich bedingten Auszeit 1982 wieder aktiv mit der Rassekaninchenzucht startete, brachte er sich viele Jahre aktiv im Verein H 88 als zweiter Vorsitzender, Ausstellungsleiter und Zuchtwart ein. Im Jahre 2006 wechselte er seinen Verein und trat in den H 183 Lahntal-Limburg ein. Hier bekleidet er das Amt des zweiten Vorsitzenden. Bis zum Frühjahr 2018 war er Schriftführer und Pressewart des Kreisvorstandes. Dem Vorstand des Landesverbands Hessen-Nassau gehört er seit 1997, zunächst als Beisitzer und 2. Schriftführer und seit 2002 als Schriftführer an. In der Herdbuchabteilung im eigenen Landesverband ist er als Beisitzer tätig und unterstützt den RKZV RN 2 Montabaur ebenfalls durch seine Mitgliedschaft. Zudem war er in den letzten Jahren bei den meisten LV-, LV-Club- und LV-Rammlerschauen im Landesverband Hessen-Nassau und bei der Hermelin- und Farbenzwerger-Clubvergleichsschau 2015 im Limburg in der Ausstellungsleitung oder als Ausstellungsleiter tätig. Besonders liegt ihm eine öffentlichkeitswirksame Präsentation und Dekoration am Herzen.

Er ist Träger der silbernen und goldenen Ehrennadel des Landes-

verband Hessen-Nassau und wurde 2011 zum Meister der Deutschen Rassekaninchenzucht ernannt.

Die mit viel Spaß verbundene Arbeit in Spezialclubs ist Reinhard ebenfalls sehr wichtig. Seit vielen Jahren ist er im Hermelin- und Farbenzwerger-Club Hessen-Nassau Mitglied. „Die Clubschau sind schon etwas ganz besonderes, auf die ich in jedem Jahr sehr freue“, betont Reinhard. „Sie haben züchterisch eine sehr hohe Bedeutung und sind immer wieder ein Highlight.“ Da seit diesem Jahr ebenfalls eine Scheckenrasse Reinhard's Stallungen beheimatet, war es für ihn selbstverständlich, auch in einen Scheckenclub einzutreten. Da die Familie Pötz geografisch im Landesverband Rheinland-Nassau wohnt, entschied sich Reinhard als Mitglied des RN 2 Montabaur für den Scheckenclub Rheinland-Nassau.

## Die Zucht

Im Zuge des Blockhaus-Neubaus 2001 wurde auch eine neue Zuchtanlage erstellt, welche heute insgesamt 71 Buchten umfasst – 57 normalen Buchten und 14 Quarantäne-Buchten. Die Größe der Buchten liegt zwischen 60 x 60 cm bis hin zu 70 x 80 cm – also wirklich tolle und geräumige Buchten. In mit Gerstenstroh befüllten Kotschubladen finden seine Sprösslinge Platz. Bei der Wahl und Gestaltung des Gebäudes, in dem sich die Stallungen befinden, war Reinhard sehr wichtig, dass die Raumhöhe nicht zu niedrig ist. Denn ein gutes Klima im Raum und der Zirkulation der Luft ist ihm sehr wichtig.

Bei der Anzahl seiner Zuchttiere überlässt Reinhard nichts dem Zufall und hält ausreichend Tiere. Bis zu sechs Rammler, von denen in der Regel drei effektiv in der Zucht eingesetzt werden, und um die 12 Häsinnen kommen bei seinen Farbenzwerger zum Einsatz. Mit drei Rammlern und sechs Häsinnen ist er mit seinen Zwergschecken in diesem Jahr in die Zucht gegangen.



Hier musste Reinhard aber schnell feststellen, dass die Anzahl der Häsinnen zum nächsten Zuchtjahr gegebenenfalls noch etwas erhöht werden sollte, denn es ist einfach pures Glück ein gewünschtes Zeichnungstier im Nest liegen zu haben.



Bereits seit vielen Jahren schwört Reinhard auf den Einsatz von Wurfboxen. „Hiermit gewährleiste ich eine gewisse Sicherheit und es ist vom Handling ideal“, teilt er mit. Denn bis ungefähr zur dritten bis vierten Lebenswoche stellt er die Wurfboxen nur für die Zeit des Säugens in die Bucht der Häsin – morgens und abends. Gerade bei sehr frostigen Temperaturen erleichtert er es den Jungtieren damit und sie fühlen sich sicherlich auch im Heizungskeller in ihrem kuscheligen Nest wohl.

Werden dann die Jungtiere nach und nach flügge, so nimmt Reinhard seine Sprösslinge bereits frühzeitig genau unter die Lupe und beobachtet sie während sie im Stall umher flitzen. „Eine stetige Beobachtung

der Tiere ist sehr wichtig“, erwähnt Reinhard nochmals. Nichtsdestotrotz kann die sogenannte Auslese, sprich die Auswahl von Ausstellungs- und Zuchttieren, erst recht spät erfolgen, da er festgestellt hat, dass die Farbenzwerge weißgrannenfarbig blau schlichtweg „Spätentwickler“ sind. Die Entwicklung der Felle und speziell auch der Abzeichen braucht einfach ihre Zeit. Jungtiere, bei denen die Ohren sicherlich zu lang werden, erkennt man natürlich bereits recht frühzeitig. Diese Tiere gibt er dann an Halter ab. Auch Jungtiere, welche bereits früh erkennbar eine eher längliche Körperform aufweisen, gibt er an Liebhaber ab. Grundsätzlich ist ihm aber wichtig, dass seine Tiere gesund



und vital sind. Dies versucht er auch dahingehend zu steuern, beziehungsweise zu unterstützen, indem er auf eine ausgewogene Fütterung achtet. Am Abend reicht Reinhard eine Pelletmischung und Heu. Den Jungtieren und Zuchtrammlern füttert er zusätzlich noch etwas Gerste, Luzerne und Petersilie. Wasser steht den Tieren jederzeit zur Verfügung. Die Wassertränken werden aber sowohl abends als auch morgens überprüft.



Bei Verdauungsschwierigkeiten lässt Reinhard die Pellets zu Beginn weg und reicht lediglich Heu und Wasser. Der Tierarzt sollte nach Möglichkeit gar nicht zum Einsatz kommen müssen – ausgenommen natürlich die vorzunehmenden Impfungen. Denn auch die Tiere von Reinhard sind selbstverständlich alle gegen RHDV-1 und RHDV-2 geimpft.

## Leistung wird belohnt

Reinhard betreibt die Zucht seiner Farbenzwerge weißgrannenfarbig blau mit viel Leidenschaft und Hingabe. Umso schöner ist es, wenn dieses auch durch das Erringen von Meistertiteln und anderen Auszeichnungen belohnt wird – und die Erfolge können sich durchaus sehen lassen. Neben vielen Kreismeister-, Landesmeister-, Clubmeister- sowie Landesclubmeister-Titeln konnte sich Reinhard mit seinen Tieren auch bereits auf Bundesebene behaupten. In den Jahren 1997 und 2001 wurde mit seinen Lieblingen Deutscher Meister. Des Weiteren konnte er sich schon über einen Bundessieger oder einen Klassensieger auf Bundes- oder Bundesrammlerschauen freuen. Eine wirklich beachtliche Leistung.

## Reinhard's Feinheiten der Zucht

Nun stellt man sich als Züchter gerne die Frage, wie Reinhard seinen tollen Zuchtstand erreicht hat. Eine Besonderheit der Zucht seiner Farbenzwerge weißgrannenfarbig blau

ist mit Sicherheit, dass er bewährte Tiere sehr lange in der Zucht lässt. „Eine gute Zuchthäsin oder auch ein guter Zuchtrammler bleiben bei mir viele Jahre im Einsatz. Nehme ich ein neues Tier in die Zucht auf, also ein Jungtier, bin ich hierbei immer sehr vorsichtig“, erwähnt Reinhard. Des Weiteren hat er sich bei seiner Rasse insgesamt drei verschiedene Blutlinien aufgebaut, sodass sich keine zu engen Verwandtschaftsgrade ergeben, welche zu Hindernissen oder Schwierigkeiten in der Zucht führen könnten. Abschließend nannte Reinhard im Wesentlichen vier Begriffe, mit denen er seinen aktuellen Zuchtstand und die Qualität der Tiere begründet: stetige Beobachtung, systematische Zucht, zielgerichtete Vorgehensweise und einen gleichmäßigen Fortgang (Kontinuität).

## Die größeren Ausstellungen geben den Reiz

Reinhard ist als Aussteller, aber auch als Besucher viel auf Ausstellungen unterwegs. Bedingt durch seine Preisrichtertätigkeit, auf die ich später noch eingehen werde, ist er auch auf vielen kleineren Ortsschauen unterwegs. Da nun jedoch ein wenig Konkurrenz das ganze Geschehen interessanter machen, präsentiert er seine Tiere vorzugsweise auf größeren Schauen, da sein Verein H 183 bereits seit einigen Jahren keine eigene Vereinschau mehr durchführen kann. Daher beginnt für ihn die Ausstellungssaison meist ab der Kreisverbandsschau, über Clubschauen, der

Landesschau und Landes-Herdbuchschau bis hin zu Bundes-, Bundesrammler- und Europaschauen. Interessante Gespräche und das freundschaftliche Miteinander sind Reinhard dabei auf solchen Ausstellungen sehr wichtig. Aber nicht nur zur Ausstellungszeit sind Reinhard und Claudia unterwegs. Im Frühjahr oder während der Sommermonate fahren die beiden auch gerne durch das gesamte Bundesgebiet, um ein wenig Erholung zu suchen. Solch ein Urlaub wird dann oft mit dem Besuch von befreundeten Kaninchenzüchtern verbunden,



wie beispielsweise Hermann und Gerlinde Nagel aus Neermoor in Ostfriesland.

## Viel als Preisrichter unterwegs

Vor 22 Jahren trat Reinhard der Preisrichtervereinigung Hessen-Nassau bei und ist seither viel als Preisrichter unterwegs. Jedes Jahr bewertet er noch bei Vereinen, bei denen er seit der ersten Stunde dabei ist. Ganz besonders freut er sich alljährlich auf die Bewertung



beim T 173 Seebach bei Eisenach im Landesverband Thüringen, zu dem ein besonders enger Kontakt besteht. Bei kleineren Bewertungen, sprich wo die Tierzahl eher gering ausfällt, freut es ihn, wenn er den Züchtern und Zuträgern rund um den Bewertungstisch auch Einschätzung zur Qualität der Tiere geben kann. Des Weiteren, sofern das Prädikat „nicht befriedigend“ vergeben werden muss, zeigt er auch gerne auf, was nun zu dem n.b. geführt hat. Reinhard freut es, dass er sein Hobby um das Preisrichten erweitern konnte. Die Anzahl der Bewertungen liegt jährlich bei rund

20 bis 25 Stück. Ferner brachte er sich viele Jahre als Geschäftsführer im Vorstand der Preisrichtervereinigung Hessen-Nassau ein.

## Eltern sollten Jugend mehr unterstützen

Wir unterhielten uns während unseres Gesprächs auch über die Jugend unseres Hobbys. Dabei erwähnte Reinhard, dass es in der Vergangenheit zweifache LV-Jugendschauen mit 1000 Tieren gab. Als diese Zahl abnahm, bot man den Jugendlichen eine Plattform auf den generellen Landesverbandsschauen – also die Angliederung einer Jugendschau neben der Seniorenabteilung. Aber am Ende war es dann wohl doch „nur“ der Opa, der die Tiere einsetzte, die Schau besuchte und schlussendlich die Preise mit nach Hause nahm. „Es ist wirklich schwierig“, betont Reinhard. „Unser Hobby ist mit viel Arbeit verbunden und teilweise habe ich das Gefühl, dass die Eltern ihre Kinder eher bremsen, anstatt sie als junge Züchter zu unterstützen. Dennoch wird es

immer engagierte junge Züchter geben, nur diese benötigen dann auch ausreichend Unterstützung. Die richtige Haltung der Kaninchen und das Schaufertigtmachen muss den Kindern beigebracht werden, andernfalls erzielen sie nicht den gewünschten Erfolg auf Ausstellungen und verlieren schnell die Lust.“ Auch sollte man darüber nachdenken, noch mehr in Schulen oder Kindergärten zu unternehmen. Die Kinder, aber auch die Lehrer würden sich sicherlich über solch tierische und informative Abwechslung freuen.

## Resümee

Reinhard bereichert mit seiner ruhigen und bedachten Art seit vielen Jahren unser Hobby „die Rassekaninchenzucht“. Gemeinsam mit seiner Frau Claudia lebt er dieses Hobby mit viel Herzblut und Spaß. Gerne verbinden sie es auch mit einem tollen Familienurlaub bei Zuchtfreunden.

„Die Familie stärkt uns zu jeder Zeit den Rücken und unterstützt uns, falls wir mal nicht Zuhause sind“, merkt Reinhard abschließend an. Denn unsere Tiere benötigen zu jeder Zeit unsere Pflege und wollen versorgt werden.

Das kleintiernews-Team wünscht euch weiterhin viel Spaß und Erfolg in der Rassekaninchenzucht und für die Zukunft viel Gesundheit.

Ralf Adams



### LADREAS GmbH

Waldenburger Str. 136  
09212 Limbach-Oberfrohna

[www.ladreas.de](http://www.ladreas.de)

Tel. 0175 1817834

E-Mail: [service@ladreas.de](mailto:service@ladreas.de)



## Ihr Profi für Vereinsbedarf

- hochwertige **Stickereien**  
Ehrenbänder, Jacken, Basecaps, Shirts, gestickte Bilder
- **Sublimationsdruck** auf Textilien, Porzellan, Schiefer, Tassen, Urkunden
- **Schmuckteller**, Schmuckkerzen



# Wurfecke oder Wurfkiste

Eine wohlige Kinderstube hat viele Varianten

**H**eutzutage hat schon jeder mal von Wurfboxen oder Wurfkisten gehört, welche in der Tierzucht immer beliebter werden und inzwischen auch die Stallanlagen verschönern können. Hierzu bieten uns Händler und sogar die Industrie eine Riesenauswahl, und das Sortiment ist inzwischen artübergreifend, so dass vor allem der Heimtiersektor diese Chance erkannt hat und richtige Häuschen in unzähligen Varianten anbietet.

## Tierschutz als Hintergedanke

Wildkaninchen sind bekanntermaßen Fluchttiere. Diese Eigenart haben sich auch unsere Hauskaninchen noch immer bewahrt, so dass sie bei drohender Gefahr zuerst instinktiv immer sprungbereit sind, um spontan die Flucht zu ergreifen. Nur durch die Domestikation ist es uns Menschen auch hier gelungen, dass die Kaninchen zutraulich werden. Dieses besondere Vertrauen muss aber auch gestärkt werden, ansonsten bleiben auch unsere Lieblinge eher scheu.

Daher wurden auch schon viele Vorschriften dahingehend formuliert, dass wir den Kaninchen Rückzugsorte geben sollen, die die Höhlenbauten der Wildkaninchen ersetzen sollen. Tatsächlich werden diese auch von unseren Kaninchen noch immer gerne angenommen. Vor allem bei Jungkaninchen, die ihre Umwelt noch nicht (so) kennen ist das gewohnte Nest ein Rückzugsort und das Zentrum ihrer heilen Welt.

## Ersatz für Satzröhre und Wurfkessel

Bei unseren Wildkaninchen befindet sich diese heile Welt ca. einen halben Meter unter der Erde, denn die Häsinnen legen hierfür extra separate Satzröhren an, an deren

Ende sich ein etwas größerer Wurfkessel befindet. Hierin werden dann trockene Gräser und Stroh gesammelt, um dann kurz vor dem Werfen mit der eigenen Wolle ein wohliges Nest für den Nachwuchs zu bauen.

Dieses Verhalten haben unsere Kaninchen auch weitestgehend behalten. So suchen sich die tragenden Häsinnen meist schon einige Tage vorher eine der dunklen Ecken in ihrem Stall aus und schieben und tragen in diese dann die vorhandene Einstreu. Das kennt jeder Züchter und es wird schon immer auf die Verdunkelung des Stalls oder einer Nebenbucht hingewiesen.

## Zuchteigenschaften gingen vielfach verloren

Gute Häsinnen errichten dabei perfekte Strohecken, die dann mit ausreichend Fell ausgekleidet werden.

In den seltensten Fällen kommt es da zu Problemen, denn gute Häsinnen haben einfach sehr gute Muttereigenschaften. Gerade diese Eigenschaften gilt es zu erhalten, denn leider ist durch das Streben nach dem Ideal sehr oft auch der Leistungsgedanke verloren gegangen. Vielleicht auch deshalb haben viele Häsinnen - ich würde sogar behaupten, es sind sogar gänzlich einige Rassen - ihre Muttereigenschaften größtenteils verloren. Dies kann genetisch begründet sein oder wurde nur vom Verhalten der Mütter adoptiert. Und diese Defizite erfordern geeignete Maßnahmen von Haltern und Züchtern.

## Leistungsgedanke der Herdbuchzucht

Die Mitglieder der Herdbuch- und

Leistungsabteilung haben die vorrangige Aufgabe, erbteste Tiere zu züchten - und speziell in diesem Zusammenhang mit einer sehr guten Aufzuchtleistung. Ein Herdbuchzüchter versucht nur mit solchen Tieren zu züchten, die den oben genannten Anforderungen gerecht werden. Dies beweist er am Ende eindrucksvoll durch die Präsentation von ganzen Stämmen, die teilweise aus bis zu acht Jungtieren eines Wurfes bestehen können. Aber um dies überhaupt schaffen zu können, müssen nicht nur viele Tiere in einem Wurf sein, sondern dieser muss es auch erst mal wohlbehalten bis in den Ausstellungserbst schaffen. Darum werden eigentlich nur Tiere mit besten Mutterinstinkten eingesetzt. Doch auch hier passiert hier und da mal ein Ungeschick.

## Ein toter Nestling allein im Stall

Wer hat es nicht schon erlebt, dass trotz besten Nestbaus plötzlich ein Jungtier unterkühlt im Stall außerhalb des Nestes liegt. Sicherlich hat sich dann jeder Züchter schon seinen Kopf darüber zerbrochen, wieso das geschehen ist. Das Nest war super, sogar schon regelrecht eine „Burg mit einer hohen Mauer“. Aber genau darin könnte das Problem gelegen haben. Denn die tiefe Lage in diesem tollen Nest verhindert in der Regel zwar, dass die Jungen sich „verkrabbeln“, da sie nach dem Säugen immer in die Kuhle am besten „zurückrollen“. Kommt es nun aber dazu, dass sich ein Junges doch mal oben am Nestrand befindet und dann nach außen „runterpurzelt“, ist eine Rückkehr nur noch sehr schwer möglich, da erstens der Berg „blind“ erklommen werden muss, oder zweitens das Nestmaterial außen viel lockerer ist, als am Nest selbst.

Manchmal wird aber ein Junges auch von der Mutter mit aus dem Nest gezogen (Unwohlsein der Häs-



Foto © Anja Arndt-Gummels

in, wenig Milch, Schreck, etc.). Auch da ist es dann sehr oft verloren, denn ohne Fell und mit der Anstrengung kühlt es zu schnell aus. Doch hier gibt es schon einfachste Möglichkeiten, die ein Züchter machen kann.

## Jungtierverluste müssen nicht sein

Eine sehr einfache Methode, die vor allem in der Vergangenheit sehr oft angewandt wurde, war die Bereitstellung einer Doppelbucht. Dabei wurde eine Bucht geteilt und abgedunkelt, oder aber zwei Buchten von vornherein mit einem Durchlass versehen. Vorteil dieser Methode lag meistens darin, dass man nicht großartig was verändern musste und der Zugriff auf das Nest schnell möglich war. Allerdings waren diese Buchten eben wieder zu groß, so dass sich die Nester dann einfach in einer Ecke befanden - wie oben beschrieben. Bei weniger guten Häsinnen waren dabei dann wieder Jungtierverluste vorprogrammiert.

## Wurfecke schafft Abhilfe

Eine grandiose, da einfache Idee ist das Einrichten einer Wurfecke. Das bedeutet, dass man einfach einen Holzwinkel in eine Ecke oder in die von der Häsin ausgesuchten Ecke baut. Diese Ecken bestehen nur aus zwei Brettern/Latten, die relativ rechtwinklig zusammen geschraubt oder genagelt werden. Nach Bedarf kommen noch Anschraubretter oder Winkel an die Enden, damit diese Holzecke zusätzlich an der Stallwand befestigt werden kann. Manche Häsinnen würden es sonst verscharren oder als Spielzeug entdecken.

Das wichtigste einer dieser Wurfecken ist die ausreichende Höhe, denn die guten Häsinnen stopfen hier dann wieder sehr viel Nestmaterial rein, so dass diese Ecke schnell mal voll ist - oder übertoll. Die Häsin muss und wird auch über höhere Bretter springen, da es dahinter auch wieder dunkler ist. So



kann man sogar auf das Verdunkeln eines ganzen Stalls verzichten.

## Vielseitige Wurfecke

Idealerweise nimmt man dann ein noch höheres Brett für die Vorderseite und für die Seite eines, was hoch genug ist, dass es gerade so übersprungen wird. Bei der Montage sollte nur darauf geachtet werden, mit welcher Hand man die Nestkontrolle ausführt, denn sonst muss man selbst ein wenig klettern oder sich ein wenig verrenken. Diese Ecken passen auch ideal unter ein Ruhebrett. So sind sie als dunkler Rückzugsort in fast allen Fällen die erste Wahl. Durch das Ruhebrett ist der Nestraum nun auch nach oben abgeschlossen, so dass sich die Wärme im Nest besser hält.

Als weiteren Vorteil würde ich die Anpassungsmöglichkeiten anführen: Durch die Verwendung von einfachen „Restbrettern“ können die Enden auch an Kotwannen oder Randleisten angepasst werden.

Einziger Nachteil dabei ist, dass die zeitlich fest installierten Ecken in Kotwannen ein Säubern erschweren. Besonders dann, wenn die Mutter die Nestecke ab sofort auch als Toilette verwendet. Denn da muss man dann natürlich täglich ran.

Geschickte Bastler machen aber sogar da noch Klappen und Türen dran, um den Häsinnen einen

Dauerzugang zu verwehren, denn bekanntermaßen säugen die Mütter ihre Jungen nur 1-2x am Tag und das nutzen besonders Berufstätige. Das vereinfacht die Nestkontrolle und man steuert so die Aufzucht. Im Prinzip ist auch diese PREMIUM-WURFECKE eben einfach, günstig und kann von jedermann gebastelt werden. Absolut top, um vorher schon eine Nestmöglichkeit anzubieten, oder eben auch nachher; vor allem auch dann, wenn sich die Häsin kurzfristig umentschieden hat - so kann man die Ecke umstellen, oder gegen eine gespiegelte Version austauschen.

## Die Wurfriste oder -box - Luxus für den Stall?

Für viele Züchter sind die angebotenen Wurfristen überflüssiger Luxus, denn sie schwören auf ihre eigenen Erfahrungen und halten daran gut und gerne fest. Doch es erkennen auch immer mehr Züchter die Vorteile der Wurfbboxen, die sich nicht von der Hand weisen lassen.

## Die vielen Vorteile der Wurfbbox

Ein Vorteil dieser Wurfristen liegt ganz klar darin, dass wir mit ihnen ein in sich geschlossenes System haben. Das heißt, es ist allseitig verschlossen und besitzt in der Regel nur eine Zugangsöffnung. Dadurch lässt sie sich überall im Stall platzieren und kann bei Bedarf

# Zucht und Haltung

je nach Zuchtpraxis auch wieder herausgenommen werden. Die Kastenform eignet sich zudem als erhöhter Rückzugspunkt, für die von den Jungtieren gestresste Häsin und ersetzt somit das erhöhte Ruhebett.

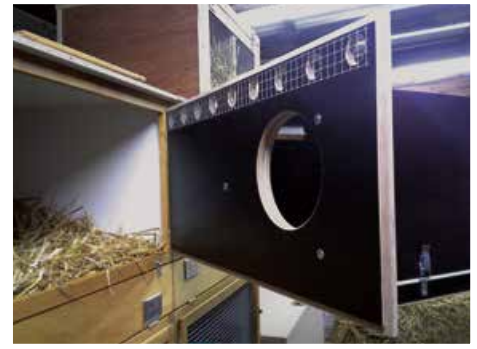
Auch die Vorhängevariante, welche wir vor allem aus der früheren Käfighaltung kennen, findet immer noch viel Zuspruch, da der eigentliche Stallraum nicht eingeschränkt wird. Hier wird die Wurfkiste einfach von außen angehängt und über eine kleine Zugangsöffnung findet die Häsin den Weg in die Kiste. Auch gibt es Varianten mit verschließbaren Eingangsöffnungen, so dass die Kiste im oder am Stall länger verbleiben kann, aber der Zugang kontrolliert erfolgt.

## Individuell ja, aber teuer war gestern

Ein weiterer Vorteil ist, dass man aufgrund der unzähligen Angebote kein Handwerker sein muss. Die Anschaffungskosten liegen auch für einen normalen Züchter weit unter dem Materialbeschaffungswert, obwohl auch die Wünsche der Kunden keine Grenzen mehr kennen. Aber es ist alles erschwinglich, denn die Industrie und der Handel haben das riesige Potenzial erkannt. So gibt es unzählige Varianten, wobei selbst die Materialwahl von Holz über Kunststoff bis hin zu edleren Metallen reichen kann.

Inzwischen werden neben einer Öffnungsmöglichkeit (Kontroll- / Säuberungsöffnung) auch seitliche Lüftungsgitter oder oben liegende Lüftungsöffnungen als Option angeboten. „Guckfenster“ und Schaugläser sind auch kein Problem mehr.

Spezialisten hatten früher schon Wurfabteile mit Stufen im Zugangsbereich, so dass Jungtiere nie ganz nach außen gelangen konnten. Und auch diese Idee wurde schon kommerziell umgesetzt. Hier sorgen einfach eingebrachte Wände



dafür, dass sich das Kaninchen mal unterhalb, mal oberhalb eines Bretts durchschlängeln muss. So werden Jungtiere einfach „abgestreift“.

Selbst der Ästhetik wird Sorge getragen, so dass es jetzt schon Wurfboxen mit Aufdruck (o.ä.) oder in farbigen Sondermodellen gibt. Auch Beschriftungsmöglichkeiten wurden vorgesehen.

Und für die ganz treusorgenden Kaninchenzüchter gibt es zudem isolierte Ausführungen. Ergänzend lassen sich die Kisten mit einer Heizung ausstatten. Besonders gut, wenn man eine Außenhaltung betreibt.

Doch mit dieser Heizvariante ruft man auch gleich die Gegner der Wurfkisten auf den Plan. Denn trotz aller erfüllten Wünsche und Vorteile bleiben kleinere Gefahren beim Einsatz der Wurfboxen bestehen.

## Gefahren erkennen und vermeiden

Die Einschluflöcher der Standardversionen sind eigentlich immer zu niedrig, so dass die notwendige Barriere (siehe oben) nicht gegeben ist. Also ist eine erhöhte Anbringung nicht unbedingt eine Option.

Manchmal gelangt so auch mal Mist in den Nestraum, so dass es dort noch schneller zu Feuchtigkeit kommt, als dass es allein von den Jungen kommt. Durch Verdun-

stung, auch der Ausscheidungen, entsteht nämlich wieder Kälte, die sich dann besonders bei Frost im Stall sehr negativ auswirken kann - schlimmstenfalls erfrieren Junge im besten Nest - und das auch noch in einer Wurfkiste.

Und selbst die Kastenform hat einen Nachteil: Mit Nestmaterial zu voll gestopfte Wurfkisten bereiten Probleme insofern, wenn entweder die Häsin nicht mehr richtig rein kommt, oder aber die Jungen zu weit in die Ecke geschoben werden. Die Jungen kommen eventuell nicht mehr an die Zitzen ran. Die einfachsten Lösungen sind hier erhöhte Standardversionen mit einem höher liegenden Einstiegsloch. Lediglich der etwas höhere Materialaufwand wäre hier anzurechnen, denn die Bearbeitungszeit bleibt doch nahezu gleich.

Dabei spielt sicherlich auch die Größe der Wurfbox eine entscheidende Rolle. Doch hier sollte man lieber mehr auf sein Gefühl vertrauen, als dass man am Ende eine zu kleine oder zu große Box gewählt hat.

## Die Ideale Boxengröße

Ist die Box oder Ecke zu klein, hat das Kaninchen womöglich zu wenig Platz und kann sich nicht so bewegen, wie es nötig wäre. Ist die Box oder Ecke zu groß, nehmen sie sich gleich wieder die entscheidenden Vorteile eines sicheren, kompakten Nestes.



Die existierenden rechtlichen und verbandsinternen Vorgaben sollten allerdings auch nur als Richtwert angegeben werden. Eine Basis der Größenermittlung anhand einer doch sehr vagen Meinung, dass sich Kaninchen zum Säugen hinlegen, ist für mich irreführend und tatsächlich an der Realität vorbei. Kaninchenmütter stehen in einer leicht buckligen Art und mit etwas Abstand über dem Nest; und nur so kommen die jungen Nestlinge auch gut an die Zitzen ran. Dabei habe ich die Erfahrung gemacht, dass die kleineren Wurfecken einfach ein kompakteres Nest erwirken und ich so weniger Verluste hatte. Durch die offene Bauweise meine ich auch gute Häsinnen eher und besser erkannt zu haben, so dass ich selbst bei meinen Kleinsilber gelb nahezu keine Wurfecken mehr einsetze. Neben den Mutterinstink-

ten hat sich so auch das soziale Verhalten unter den Familienmitglieder wesentlich verbessert und die Tiere sind insgesamt ruhiger geworden. Die richtigen Wurfristen waren als Rückzugsort dabei sogar eher hinderlich, um ein Vertrauen „Mensch-Tier“ aufzubauen. Dieses Phänomen erkenne ich auch mit den ehemals gewünschten „Rückzugsnischen“. Diese Tiere sind eher scheu; die anderen liegen dagegen sogar auf dem Rücken direkt vorne am Gitter und träumen so vor sich hin. Die stört nichts und niemand.

### Anregungen zum Wohle der Tiere

Im Allgemeinen ist uns das Tierwohl am wichtigsten und normalerweise baut sich auch immer ein Vertrauensverhältnis zu unseren Tieren auf. Dabei erkennen doch

speziell wir als Halter und Züchter durch den steten Kontakt am ehesten, was unseren Schützlingen gut tut und was nicht. Dabei darf und soll jeder für sich seine eigene Strategie und Zuchtmethode wählen. Alternativen sind Möglichkeiten, sie sind aber keineswegs ein Zwang.

Doch bei der Umsetzung der neuen Vorschriften (u.a. Tierschutztransportverordnung) haben wir auch bewiesen, welch besonderes Gespür wir besitzen und wie schnell Verbesserungen umgesetzt werden können. Am Ende bleiben auch die schönen Wurfristen immer noch eine günstige und attraktive Aufzuchthilfe in der Rassekaninchenzucht - auch im Sinne des Tierschutzes.

Markus Grillenbeck

Bilder F. Werner und M. Gerker



Das Original

Das sind mir meine Tiere wert!

#### Unser Kräuter-Angebot – mehr Kräuter im Shop –

**Aroniabeeren**  
die Gesundheitsbeere

**Brennesselkraut**  
unterstützt Stoffwechsel und Entgiftung

**Eichenrinde**  
reich an Gerbstoffen, stoppt Durchfall

**Frauenmantel**  
für die Zuchthäsin zur besseren Durchblutung der Geschlechtsorgane

**Hagebutte**  
sehr reich an Vitamin C fürs Immunsystem

**Spitzwegerich**  
der Alleskönner für Immunsystem, Atemwege, Verdauung

#### Natur-Struktur-Müsli

gesunde Aufzucht und vollwertige Ernährung der erwachsenen Tiere



#### Zucht & Schau

hoch eiweißreiches Zusatzfutter  
(nur zusammen mit Natur-Struktur-Müsli)

#### Brixx

die Struktur des Futters bleibt erhalten



#### Luzerne-Bei

struktureiches Ergänzungsfutter für Kaninchen nach der 12. Lebenswoche



Nösenberger Kaninchenfutter  
noesenberger-kaninchenfutter.de

Hauskoppelweg 17 • 21272 Egestorf • Tel. 04175 80 25 77 • Fax 80 86 34

## Landesnähkurs

### Kreativ-Kurs der Handarbeits- und Kreativ-Gruppen im LV Hannover

**A**uch 2018 bat LV-Frauen-gruppenleiterin Brunhilde Pilz wieder zum Landesnähkurs ins Schützenhaus Schneeren und insgesamt folgten 15 Teilnehmer dieser Einladung. Sie verbrachten arbeitsintensive und lehrreiche Tage, denn unter der Leitung der Kursleiterinnen Brunhilde Pilz und Karin Golus wurden insgesamt 214 Felle zu Teppichen, Kissen, Hunden, Eisbären und Seehunden verarbeitet.

Der LV-Frauenvorstand sorgte mit Unterstützung von Renate Biermann für abwechslungsreiche Mittagessen und beim Frühstück und Kaffee legten alle mit Hand an. Für die zahlreichen Spenden zum Frühstück bzw. Kuchen dankte die LV-Frauenleiterin Brunhilde Pilz allen recht herzlich. Ihr besonderer Dank galt der Familie Biermann, die wieder aktiv die Vorbereitung dieses Kurses unterstützt hatte.

Ein besonderes Angebot wurde am Samstag durch den Besuch der



Hardanger-Gruppe Hannover geboten. So konnten alle Teilnehmer wieder die Grundlagen im Hardanger auffrischen oder erlernen.

Am letzten Tag gab es dann die Gelegenheit die Entstehung eines Fellteppichs zu bestaunen. Nachdem die beiden Kursleiterinnen die Schnittvorlage den zur Verfügung stehenden Fellen angepasst hatten (Größe des Teppichs und der einzelnen Teile), ging es an die Fellauswahl. Immer wieder folgten prüfende Handgriffe: gab es evtl. Kahlstellen in den Fellen? – war die Felldichte und- länge gleichmäßig?

Schließlich war alles aufgezeichnet und ausgeschnitten. Gefiel die Farbzusammenstellung? Konnte noch etwas verbessert werden? Wieder gab es eine rege Diskussion, aus der die Teilnehmer viel gewinnen konnten. Beim Legen der Teppichvorlage waren sich alle einig. Das hat Spaß gemacht und es ergab sich die Möglichkeit, dass jeder seine Ideen und Vorschläge einbringen konnte. So macht Lernen Spaß! Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

Dorit Funk

## Tagung der HuK-Gruppen Kurhessen

### Trotz Neugründung einer Gruppe weiter Abwärtstrend

**D**ie Tagung der Kreativ- und Handarbeitsgruppen des LV Kurhessen wurde am 1. September in der Kulturwerkstatt in Grebenstein durchgeführt. Ausrichter dieser Veranstaltung war zum wiederholten Male die Frauengruppe k 9 Grebenstein.

Die Leiterin der Kreativ- und Handarbeitsgruppen im LV, Elke Krollpfeiffer (k 9 Grebenstein), begrüßte neben den Delegierten aus den einzelnen Gruppen den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit und Presse des LV und gleichzeitig Vertreter des Vorstandes des KV Hofgeismar-Wolfhagen, Wolfgang Elias. Sie dankte den Mitgliedern der Frauen-

gruppe k 9 Grebenstein für die gut organisierte und ausgerichtete Veranstaltung.

Elias überbrachte die Grüße des LV Kurhessen sowie des KV Hofgeismar-Wolfhagen und stellte fest, dass die Mitgliederzahlen aufgrund des demografischen Wandels stetig rückläufig seien, was deutlich mache, dass der Nachwuchs fehle. Die Kreativ- und Handarbeitsgruppen hätten sehr viel mehr Probleme als die Kleintier-/Kaninchenzuchtvereine, trotz Werbung neue Mitglieder für das Hobby zu begeistern. Der Fortbestand der einzelnen Gruppen sei ihm persönlich aber sehr wichtig, denn es sollen auch in

Zukunft immer wieder Exponate bei den Ausstellungen gezeigt werden, denn diese würden jede Kaninchen-schau aufwerten. Sehr erfreulich sei die Gründung der Gruppe k 1 Hümme vor wenigen Monaten.

Elke Krollpfeiffer berichtete, dass im LV Kurhessen derzeit noch sechs Kreativ- und Handarbeitsgruppen mit 40 Mitgliedern (darunter auch Männer), tätig sind. Es wurde zwar im KV Hofgeismar-Wolfhagen eine neue Gruppe mit der Bezeichnung k 1 Hümme gegründet, jedoch stünde zum Jahresende die Auflösung einer weiteren Gruppe bevor, was leider den stetigen Abwärtstrend dokumentiere. Im Jahr 2016 wurden

zwölf Felle zugerichtet und 40 Felle verarbeitet sowie 1.200 Gramm Angorawolle verstrickt und verstickt. Exponate der Mitglieder, die auf zahlreichen Schauen ausgestellt wurden, zeugten von viel Phantasie und Qualitätsbewusstsein. Dies mache deutlich, wieviel Zeit, Sorgfalt und auch finanzielle Opfer zur Herstellung dieser sehr kreativen Arbeiten aufgewendet würden. Anlässlich des gemeinsamen Jugendtreffens der LV Kurhessen und Hessen-Nassau in der Jugendbildungs- und Freizeitstätte „Ludwig-Wolker-Haus“ in Hofbieber-Kleinsassen in der Rhön sei der Workshop erneut mit einer Bastelstation unterstützt worden. Krollpfeiffer dankte allen Mitgliedern und Helfern für ihren engagierten Einsatz. Die Leiterin informierte weiterhin von der Tagung der HuK-Gruppen bei der ZDRK-Tagung im Juni in Niefern-Öschelbronn und über die dort gefassten Beschlüsse.



Turnusmäßig stand die Wahl der Schriftführerin der Kreativ- und Handarbeitsgruppen auf dem Programm. Die bisherige Amtsinhaberin Helga Reichmacher stand für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung und es konnte auch keine Nachfolgerin gefunden werden. Somit wird zunächst Elke Krollpfeiffer dieses Amt kommissarisch übernehmen. Hildegard Dettmar und Monika Hellwig (beide k l Hümme) wurden einstimmig zu neuen Kassenprüferinnen gewählt.

Auf Antrag wurde einstimmig beschlossen, dass die neu gegründete Gruppe k l Hümme mit einem Geldbetrag für Neuanschaffungen unterstützt wird.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfolgte ein reger Erfahrungsaustausch und mit Kaffee und Kuchen klang die Tagung am späten Nachmittag aus.

Wolfgang Elias  
RfÖ im im LV Kurhessen

## Gautrachtenfest Peiting

### Kleintierzuchtverein präsentierte einen der schönsten Festwagen

**E**s muss nicht immer die große Ausstellung sein. Und auch die Repräsentation mit lebenden Tieren ist kein Muss bei der Werbung rund um die Kleintierzucht. Dies beweist einmal mehr der Kleintierzuchtverein Bl62 Peiting e.V.

Anlässlich des 95. Gautrachtenfestes des Trachtenvereins Alpenrose Peiting am 20.-22.07.2018 in Peiting, nahm der Kleintierzuchtverein am Festumzug teil, der am Sonntag, 22.07.18 mit etwa 3000 Mitwirkenden das Ortsbild von Peiting prägte.

Hierzu hatten sich die Mitglieder stark ins Zeug gelegt. Den Festwagen schmückten ein deutscher Riesenschecke sowie ein prächtiger Hahn. Beide waren komplett aus Blumen gesteckt. Eine unendliche Anzahl an einzelnen Blüten musste fachgerecht positioniert werden. Das Ergebnis konnte sich dann auch sehen lassen. Der Rie-



*Auf dem Bild ist Christian Schmid, ein bekannter und sehr erfolgreicher Widderzüchter aus dem Peitinger Verein, mit seinem Haflingergespann zu sehen, welches den Festwagen zog.*

senschecke erfüllte alle im Standard geforderten Kriterien in Fellfarbe, Form und Proportion. Manch ein Riesenscheckenzüchter blickte sicher neidisch auf die perfekte Fellzeichnung. Die klar abgegrenzten Seitenpunkte, die Backenzeichnung und der perfekte Aalstrich, so muss ein Rassekaninchen aussehen. Doch auch nicht fachkundige Zuschauer fanden viele lobende Worte für den Festwagen und die gezeig-

ten Tiere. Selbst die lokale Presse erwähnte in ihrem Festbericht den Wagen des Kleintierzuchtvereins, als einen der schönsten Wagen des Zuges. Somit hat der Kleintierzuchtverein Peiting erneut einen wichtigen und wertvollen Beitrag zur Werbung für die organisierte, örtliche Rassekleintierzucht erbracht und sich im Ort präsentiert.

Daniel Rosengart

# Landesverbands-Jugendzeltlager 2018

## Westfälische Züchter über Pfingsten am Lippesee

**A**m Freitag, den 18. Mai trafen nachmittags die insgesamt 72 Jugendlichen und Betreuer aus vielen westfälischen Kreisverbänden am Lippesee in Paderborn-Sande ein. Schnell waren die Zelte aufgeschlagen und wir konnten mit interessanten Gesprächen die lange bestehenden Freundschaften pflegen und neue Freundschaften knüpfen.

Nach einer erfrischenden Nacht in unseren Zelten begann der Samstag mit einem liebevoll zubereiteten Frühstück unseres Küchenteams. Unter der Leitung unseres Küchenchefs, Wilhelm Rössig, gleichzeitig auch der Landesverbandsjugendleiter der westfälischen Rassekaninchenzüchter, dem Küchenteam Meike Mischke, Bruno Püth und Birgit Jädig werden wir auf jedem

sehrenjugendleiter Manfred Götte, der Gütersloher Kreisverbandsvorsitzende Bernd Lohöfer-Marotz, die Kreisverbandsjugendleiterin Petra Gosch und der Vereinsjugendleiter aus Rheda-Herzebrock Matthias Jüttner. Wilhelm Rössig konnte die Silberne Ehrennadel an Lea Dzik verleihen.

Vereinsmitglieder des Rheda-Herzebrocker Rassekaninchenzuchtvereins hatten eine Lippesee-Rallye vorbereitet. Die Jugendlichen hatten Samstagnachmittag die Möglichkeit, die Fragen der Lippesee-Rallye zu beantworten und die gestellten Aufgaben zu bewältigen. Zur Abkühlung gab es dann am Lippesee noch ein leckeres Eis für die Jugendlichen. Nach dem Abendessen fand das allseits beliebte Völkerballspiel Jugendliche gegen

verkürzten den Jugendlichen den Nachmittag. Die Revanche des Völkerballspiels konnten die Betreuer nochmals für sich entscheiden. Der Abend klang am Lagerfeuer für Jugendliche und Betreuer harmonisch aus.

Auch am Pfingstmontag spielte das Wetter weiter mit. Die Sonne lachte vom Himmel und durch den entsprechenden Wind waren die Zelte ruck zuck trocken und konnten eingepackt werden. Unser Landesverbandsjugendleiter ehrte Bruno Püth mit der Landesverbandsvorstandsmedaille für seinen unermüdlichen und besonderen Einsatz um das Wohl der Jugendlichen auf den Jugend-Pfingstzeltlagern in ganz Nordrhein-Westfalen. Für 10 Jahre Jugendarbeit wurde Lea Dzik mit der silbernen Ehrennadel und



Pfingstzeltlager bestens verpflegt. Unserem Küchenchef Wilhelm Rössig wurde für die leckere Beköstigung der erste Pfingstzeltlager-Gourmetstern verliehen.

Die offizielle Eröffnung des Landesverbands-Jugendzeltlager erfolgte um 10.00 Uhr durch unseren Landesverbandsvorsitzenden Rainer Schwarzelmüller. Weitere Ehrengäste waren der Obmann für Ausstellungswesen und Schulung Herbert Schwarzelmüller, der Landesverbandschriftführer Kay Phillipper, die Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit Anke Lühr, der LV-Tierschutzbeauftragte Dr. Michael Berger, der Landesverband-

Betreuer statt. An diesem Abend konnte das Völkerballspiel von den Betreuern für sich entschieden werden. Am Lagerfeuer ließen sich die Jugendlichen anschließend das selbst gebackene Stockbrot schmecken.

Pfingstsonntag wurde für alle Jugendlichen das „Spiel ohne Grenzen“ angeboten. Unser Dank geht an Thorsten Küpper, Kreisverband Ennepetal, der die Materialien für alle Spiele mitgebracht hat. Desweiteren hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, in kleinen Gruppen mit einem Segelboot und dem Skipper Martin Böcker den Lippesee zu erkunden. Weitere Spiele

Urkunde geehrt. Die Siegerehrung für die durchgeführten Spiele wurde von unserem Landesverbandsjugendleiter Wilhelm Rössig durchgeführt. Die beliebten Abschlussbilder mit allen Teilnehmern wurden geknipst und mit einer Stärkung für die Heimfahrt wurden wir von unserem Landesverbandsjugendleiter Wilhelm Rössig gegen 13.00 Uhr verabschiedet.

Wir freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Jugend-Pfingstzeltlager, das auch im kommenden Jahr am Lippesee durchgeführt wird.

Marion Rädnitz-Soppa

# Jugend-Hüttenwochenende

## Verjüngungskur des KV Allgäu-Oberschwaben



Von den rund 35 Teilnehmern des Hüttenwochenendes vom 14. bis 16. September 2018, das vom Kreisverband Allgäu-Oberschwaben alle 2 Jahre auf dem Ferienheim Feurle-Geist in Sulzberg (A) veranstaltet wird, waren dieses Jahr gut ein Viertel „Frischlinge“ im Alter von 9 bis 12 Jahren zum ersten Mal mit dabei. Vielleicht wären es noch mehr Jungzüchter und Kaninhopper geworden, denn es war das erste Wochenende nach den Sommerferien und einige waren verhindert.

Zügig erfolgte die Belegung der Zimmer und dabei ergaben sich bereits neue Bekanntschaften und viele interessante Neuigkeiten über die einzelnen Gruppen an Kids und Jugendlichen machten die Runde. Noch vor dem gemeinsamen Abendessen wurden noch fahrbereite Kettcars und dergleichen aus dem riesigen Fundus an schrottreifen Fahrzeugen herausortiert und erste Rennen gefahren. Der gewünschte Kegelabend musste leider wegen eines Wasserschadens ausfallen. Dafür stürzten sich einige Jungs und Mädels in den noch gefüllten Außenpool und hatten ihren Spaß dabei.

Beim Einräumen der Küche mit dem Futtermittelstellten wir fest, dass die Butter sowie die Bolognese-Soße im Nirwana des Datenvolumens der Handys „verloren“ gegangen waren. Nichtsdestotrotz, gehungert hat wohl niemand auf der Hütte und es fand sich ja eine gute „schwäbische Alternative“ – Maultaschen.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen von viel Bewegung. Vormittags mangels Karte und Orientierungssinn eine fast zu lange dauernde Wanderung rund um Sulzberg und nachmittags die Hüttenolympiade drinnen und draußen mit vielen Herausforderungen für Kopf und Körper.

Den Lohn dafür gab es dann beim Hüttenabend mit Preisverleihung. Apropos Hüttenabend: dieser dauerte aufgrund der jüngeren Teilnehmerschaft erfreulicherweise bis gerade mal kurz nach Mitternacht, so dass alle wieder (fast) erholt nach Hause fahren konnten.

Ein Termin für die nächste Neuaufgabe dieser schon traditionellen Jugendhütte ist für 2020 bereits festgelegt. Viele hoffen sich jedoch schon früher wiederzusehen z. B. bei den nun anstehenden diversen Schauen.

Text: Manfred Huchler  
Bilder: Chantal u. Manfred Huchler



# 19. Landes-Jugendjungtierschau auf den Grünen Tagen Thüringens

**A**lle zwei Jahre verwandeln sich die Messehallen und das Freigelände der Messe Erfurt in die „Grünen Tage“ Thüringens und machen Landwirtschaft und Tierhaltung erleb- und greifbar. Man erhält einen Eindruck wie sich die Arbeits- und Haltungsbedingungen im Laufe der Zeit verändert haben und wie moderne Landwirtschaft und Nutztierhaltung funktioniert. Vom 21. bis 23. September konnten sich die Fachbesucher und interessierte Gäste hautnah auf der Messe ein Bild über eine moderne Land- und Forstwirtschaft sowie der Nutztierwirtschaft machen. Mit einer Vielzahl von

Tierausstellungen und Vorführungen wurde demonstriert, mit welcher Kraft sich die einzelnen Sparten für zukunftsfeste ländliche Entwicklung in Thüringen einsetzen. Mit über 30.000 Besuchern konnte die

Messe in ihrem 10. Jubiläum an die Vorjahre anknüpfen. Auch die Ausstellerzahl wuchs in den letzten Jahren stetig an, so dass in diesem Jahr über 320 Aussteller begrüßt werden konnten. Die Bedeutung der Messe hoben in ihren Grußworten unter anderem die Thüringer Ministerin für Umwelt- u. Landwirtschaft, Frau Birgit Keller, der Präsident des Thüringer Bauernverbandes, Dr. Klaus Wagner und der Geschäfts-



*Aufstellung von Vertretern des Landesverbandes zur Eröffnungsfeier der „Grünen Tage“ (hinter den Kindern der Landesvorsitzende Peter Pabst).*



*Eröffnung der Messe „Grüne Tage“ Thüringen durch die Ministerin für Infrastruktur, Landwirtschaft und Umwelt, Frau Birgit Keller (Bild lks.).*

fürer der Messe Erfurt, Michael Kynast, hervor.

## Die Vorbereitung und Betreuung

Wie immer bedarf es bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Jungtierschau einiges an organisatorischen Dingen abzuklären. Dazu verfügten die handelnden Personen aus den Vorjahren über die not-

wendigen Erfahrungen. Der Aufbau der Ausstellung wurde schon unter der Woche durchgeführt und im wesentlichen durch Mitglieder des Kreisverbandes Sömmerda/Erfurt realisiert. Reibungslos verlief auch die Bereitstellung der Käfige sowie des notwendigen Einstreumaterials nebst dem Heuvorrat zur Fütterung der Tiere. Mit sehr viel Engagement der beteiligten Helfer konnte an allen 5 Tagen der Ausstellung eine hohe Qualität bei der Betreuung und Versorgung der Tiere erreicht werden. Besonders auffällig war die mehrfache Versorgung mit Trink-



wasser am Tag, dies lag wohl an der trockenen Luft in der Messehalle. Auch der Abbau am letzten Tag funktionierte reibungslos. Es waren ausreichend Helfer vorhanden, die dazu beitrugen, den Abbau von 17:00 bis 19:30 Uhr zu realisieren.

## Die Bewertung

Nach erfolgter Einstellung der Tiere am Mittwoch begann pünktlich um 8:00 Uhr am Donnerstag die Bewertung im Wechselbewertungssystem. Mit 4 Preisrichtern und 4 Zuträgern nahm die Bewertung ihren Verlauf. Als Preisrichter fungierten Heinz Sperlich, Uwe Hofmeister-Risch, Bernd Gutwasser und Horst Rohowsky. Letzterer übernahm auch die Aufgaben des Obmannes. An dieser Stelle sei eingefügt, dass Horst Rohowsky in diesem Jahr erneut in den Vorstand des DPV gewählt worden ist und dort die Funktion als stellv. Vorsitzender wahrnimmt. Ebenfalls wurde er in der Jahreshauptversammlung des ZDRK in Niefern zum Ehrenmeister der Deutschen Rassekaninchenzucht ernannt. Dazu nochmals unseren herzlichen Glückwunsch.

Gegen Mittag war die Bewertung abgeschlossen und die jeweiligen Preise und Ehrengaben konnten nach den Ergebnissen auf die jeweiligen Jungtiere und Zuchtgruppen verteilt werden. Für ständig gute Laune bei der Bewertung sorgte natürlich auch die gute Versorgung des gesamten Teams durch die beiden Züchterfrauen Rödiger und Urbach.

## Das Ergebnis

Von den gemeldeten 270 Jungtieren wurden 268 Tiere in 37 verschiedenen Rassen und Farbschlägen eingestallt und den Preisrichtern zur Bewertung vorgestellt. Die Spitze der Bewertung lag bei 32/25 Punkten. Dieses Ergebnis erhielten 3 Zuchtgruppen gefolgt von 8 Zuchtgruppen mit 32/24 Punkten und 9 Zuchtgruppen mit 32/23 Punkten. Alle anderen



Jugendzüchter Pascal Hofmeister-Risch vor seinen Loh-Kaninchen/schwarz mit seinen ersten Ehrenpreisen.

Zuchtgruppen reichten sich in einem Spektrum von 32/17 bis 32/22 in das Gesamtergebnis ein. Die Bewertung zeigt somit im Rahmen von 64 ausgestellten Zuchtgruppen ein gutes Ergebnis der züchterischen Leistung unserer Jugend im Landesverband. Wie immer gibt es neben Licht auch Schatten. 10 Tiere verteilt auf 7 Zuchtgruppen erhielten eine nb-Bewertung und damit ein nicht befriedigendes Ergebnis. Neben dem Klassiker Geschlechtsmissbildung waren die Krallenfarbe, die schiefe Blume, die Wamme und Zeichnungsfehler Ursachen für dieses Bewertungsurteil.

Die höchsten Preise dieser Ausstellung gingen an die Jugendzüchter: Diego Schmidt, TJ317 Frohdorf, auf Kleinsilber schwarz, 32/25 Pkt., ZDRK-Jugendmedaille Adrian Döring, TJ497 UNTERELLEN, auf Zwergwidder/wildfarben, 32/25 Pkt., ZDRK-Jugendmedaille

Niklas Beyhl, TJ41 Wickerstedt, auf Thüringer, 32/25 Pkt., Landesverbandsehrenpreis Henning Ortmann, TJ341 ZELLA-MEHLIS, auf Russen blau/weiß, 32/24 Pkt., Landesverbandsehrenpreis

## Kanin Hop, einfach Top!

Ein absolutes Highlight dieser Jungtierausstellung bildeten die Kanin-Hop Schauführungen am Samstag und Sonntag. Zu den angegebenen Zeiten fluteten die Besucher der Messe regelrecht die Freiräume neben dem Parcours. Hautnah, quasi zum Anfassen, konnten sich die Besucher, darunter natürlich viele Kinder mit ihren Eltern, ein Bild von dieser tollen Sportart mit Kaninchen machen. Man spürte nicht nur die Begeisterung der Zuschauer, sondern auch die tiefe Verbindung der Halter mit ihren Tieren. Total begeistert war



*Benedikt Böhn, Kanin-Hop-Richter und Sara Zürich, DM 2017 und Europameisterin 2018 in der Eliteklasse Kanin-Hop mit einem ihrer Sprungtalente.*

man, wenn die Profis unter den Kaninchen überhaupt kein Ende finden konnten den aufgestellten Parcours zu bezwingen. Man spürte das unter anderem daran, dass es nach dem letzten Hindernis schnurgerade wieder zum Start ging damit das Frauchen oder Herrchen ja nicht auf den Gedanken kommt den Spaß vorzeitig zu beenden. Es war zu keinem Zeitpunkt der Vorführungen ein Zwang für die Tiere zu erkennen die Hürden zu überspringen, im Gegenteil, man merkte den Tieren den Spaß an dieser Beschäftigung an, die sich natürlich mit großer Freude bei den Besuchern und Haltern der Tiere bemerkbar machte. Einfach eine toller Sport mit Kaninchen, welcher in Zukunft im ZDRK mehr Aufmerksamkeit, Förderung und Unterstützung erfahren sollte. Besonders der Aufbau einer zukunftsfähigen Organisationsstruktur unterhalb der ZDRK-Ebene für den Kanin-Hop Bereich ist für die Protagonisten dieses tollen Hobbys wichtig, weil nicht davon

ausgegangen werden kann, dass die Mitgliederdichte in der Fläche wie bei der klassischen Kaninchenzucht erreichbar ist.

Thüringens Beauftragte für den Kanin-Hop Bereich, Sara Zürich, organisierte mit ihren Mitstreitern vom Verein T108 Langenwetzendorf (bei Greiz) die Werbeveranstaltung in Erfurt. Mit ihr haben wir im Landesverband eine sehr erfolgreiche Kanin-Hop Vertreterin. Ihre Tiere errangen 2017 in Bremen den Titel „Deutscher Meister“ und 2018 in Bühren/Steinhausen den „Europameister“ in der Eliteklasse. Ihr zur Seite stand Benedikt Böhn als geprüfter Kanin-Hop-Preisrichter. Insgesamt sind in Thüringen leider nur 6 Mitglieder im Kanin-Hop-Sport aktiv tätig. Dies liegt im Wesentlichen am Fehlen einer praktikablen Organisationsstruktur.

## Werbeschau Handarbeitsgruppe A

Im Rahmen der 19. Landes-Jugendjungtierschau nutzte auch die Verantwortliche für die HuK-Gruppen im Landesverband die Möglichkeit für eine Werbeschau.

Hannelore Bahn organisierte zusammen mit der Handarbeitsgruppe A des Vereins t96 Kieselbach eine sehr beachtliche Ausstellung, die bei den Besuchern großen Anklang fand. Getreu nach dem Motto „Wer nicht wirbt der stirbt“ waren die Tische voll mit Erzeugnissen in sehr guter Qualität.



## Fazit

Zusammen mit der Schau und den Kanin-Hop-Vorführungen abgerundet mit der Darstellung der Handarbeitsgruppe bot der Landesverband Thüringen das ganze Spektrum seiner Tätigkeiten in der Außendarstellung des Verbandes. Dies führte dazu, dass sich die Verweildauer der Besucher in unserem Bereich erhöhte, weil auch eine größere Bandbreite rund um die Kaninchenzucht abgedeckt wurde. An den Tischen in unmittelbarer Nähe zur Ausstellung nahmen viele Züchter und Besucher Platz, um über das Gesehene und Gezeigte zu sprechen. Alles in allem war es eine sehr gelungene Außendarstellung und damit Werbung für unser Hobby.

Einen Dank an dieser Stelle an den Freistaat Thüringen, der uns unentgeltlich die Möglichkeit geboten hat unser Hobby in diesem Umfang einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Frank Zweimann  
Obmann für Öffentlichkeitsarbeit  
im LV-Thüringen

*Obfrau der HuK-Gruppen im LV-Thüringen, Hannelore Bahn, im Gespräch mit Besuchern (l.v.links).*







# 30. Alaska- u. Havanna-Club-Vergleichsschau

271 Alaska und 132 Havanna aus 16 Landesverbänden

Der Alaska- und Havanna-Club im LV Saar war Ausrichter der 30. Clubvergleichsschau, die am 14. und 15. Oktober 2018 in der Herrman-Neuberger-Halle in Völklingen im Saarland stattfand. Unter der Leitung des Ausstellungsleiter, Alexander Specht, gelang es den zahlreichen Helfern eine schöne Schau auf die Beine zu stellen, die auch wieder zahlreiche Gäste und interessierte Züchter anzog.

Bereits zum fünften Mal zog es die Alaska- und Havanna-Züchter in das schöne Saarland, wie der AL Alexander Specht in seiner Begrüßung berichtete. Der Leiter der AG, Heinz Kirchner betonte, dass es hier keine Verlierer gäbe, nur Gewinner und Zuchtfreunde, die noch etwas lernen könnten. Und auch der Landes-Club-Obmann Walter Fehrenz betonte die Bedeutung der Clubzüchter, halten sie doch die Kaninchenzucht, auch in schwierigen Zeiten, hoch. So haben die Clubfreunde

*O,1 Alaska  
98,0 Pkt., Siegerhäs  
Helmut Gebelein*



teilweise eine Anreise von über 900 km auf sich genommen, um sich mit den anderen Züchtern zu messen und Freundschaften zu pflegen.

Das Meldeergebnis von 271 Alaska sowie 132 Havanna ist bemerkenswert, denn die Zeiten, wo immer ca. 500 Tiere auf den Club-VGS gezeigt wurden, scheinen leider vorbei zu sein.

Die Bewertung wurde im A/B/C/D-System für Alaska von Stefan Rehfeld, Thomas Klein, Thomas Paulus und Bruno Klopfenstein durchgeführt. Bei den Havanna waren Stefan Simon und Günter Schäfer im A/B-System tätig.

## Die Clubwertung

Die Clubwertung konnte erneut der Club Württemberg- Hohenzollern mit 1935,5 Punkten, vor dem Club Rheinland-Nassau (1935,0 Pkt.) und Club Saarland (1934,0 Pkt.) erringen. Zur Clubmeisterschaft müssen bei der Einlieferung 25 Tiere angemeldet werden, von denen die besten 20 Tiere in die Wertung kommen.

Die weiteren Platzierungen: Hessen-Nassau (1933,5 Pkt.); Hannover (1929,5 Pkt.); Bayern (1929,0 Pkt.); Kurhessen (1924,0 Pkt.); Hamburg (1922,5 Pkt.); Baden (1920,0 Pkt.); Weser-Ems (1827,5 Pkt.) und Rheinland-Pfalz (1830,0 Pkt.).

Bereits beim Einliefern kämpften die Clubfreunde mit dem Wetter und so manche stundenlange Anreise machte den Züchtern und Tieren bei der Wärme zu schaffen.

## Havanna

Auch die Havanna-Kaninchen zeigten sich mit einmal 98,0 Pkt.; fünfmal 97,5 Pkt. und 13 x 97,0 Pkt. sowie 46 x „hv“ in einer sehr guten Verfassung. Die beste Zuchtgruppe zeigte Alfred Gonsoir vom LV Württemberg-Hohenzollern mit 388,5 Pkt.

Clubmeister wurde Alfred Gonsoir und verwies Bernhard Schill aus dem LV Saar und Franz Holl aus dem LV Württemberg-Hohenzollern mit jeweils 387,0 Pkt. auf die Plätze zwei und drei.

Weitere hochbewertete Zuchtgruppen zeigten mit 387,0 Pkt.: Hans Kessler (SR), Tobias Grandl (Z); mit 386,5 Pkt.: Tobias Grandl (Z), Peter Maurer (Z); mit 386,0 Pkt.: Hans-Dieter Funk (F), Jan Niclas Fuchs (H), Dietmar Hensel (B), Kevin Pusch (H); mit 385,5 Pkt.: Klaus Faiz (Z), Manfred Lemme (F), Bernd Bauer (B) und mit 385,0 Pkt.: Wolfgang Riehm sowie die Zgm. Riedel/Friedmann.

Die Siegertiere zeigten Franz Holl mit 97,5 Pkt. (I,O) und Alfred Gonsoir mit 98,0 Pkt. (O,I). Beide Zuchtfreunde stammen aus dem Club Württemberg-Hohenzollern.



Die Rassesieger stellten Klaus Faiz (97,5 Pkt.), Bernhard Schild (97,0 Pkt.), Kevin Pusch (97,5 Pkt.) und Alfred Gonsoir (97,5 Pkt.). Weitere V-Tiere zeigten Hans-Dieter Funk, 3x Tobias Grandl, Jan Niklas Fuchs, 2x Franz Holl, 2x Hans Kessler, Bernhard Schild, Roland Metzinger, Peter Maurer und die Zgm. Riedel/Friedmann.

## Alaska

Der gute Rassestandard der Alaska-Kaninchen wurde von zweimal 98,0 Pkt.; 7 x 97,5 Pkt. und 36 x 97,0 Pkt. sowie 53 „hv“-Bewertungen belegt. Die beste Zgr. von Bernd Besier konnte mit 389,0 Pkt. überzeugen.

Bei den Alaska zeigte sich immer wieder die gleichen Hinweise in den Positionen Fell und Deckfarbe. Haarung, unfertig sowie Abstufungen in der Deckfarbe war ein häufiger Ansatz auf den Bewertungskarten. Clubmeister wurde Bernd Besier vor (LV Hessen-Nassau) vor Volker Müller (LV Württemberg mit 388,0 Pkt.) und Egon Göbel (LV Rheinland-Pfalz mit 387,5 Pkt.).

Weitere hochbewertete Zuchtgruppenstellten mit 387,5 Pkt.: Hellmut Gebelein (B); mit 387,0 Pkt.: Barbara Roppel (K), Werner Haas (SR), Patrick Löw (SR); mit 386,5 Pkt.: Ulrich Korte (W), Egon Göbel (RN), Erhard Roppel (K), Jens Towitzsch (S), Dorit Funk (F), Hermann Weber (W); mit 386,0 Pkt.: Kurt Müller (I), Zgm. Waldow (R); Ronni Flickinger (P), Hubert Vogg (Z), Helmut Sudmann (F); mit 385,5 Pkt.: 2x Gerhard Cronauer (P), Heinz-Werner Krieger (RN), Albrecht Mintgen (RN), Bianca Fritz (RN), Kurt Müller (I), Uwe Rischka (B), Heinz Kirchner (HH) und mit 385,0 Pkt.: Heinz Kirchner (HH), Hermann Weber (W), Siegfried Staiger (Z), Wolfgang Müller (Z), Julian Fink (K), Peter Tyroller (B).

Die Siegertiere stellte Bernd Besier (LV Hessen Nassau-I,0) und Hellmut Gebelein (LV Bayern – O,I) Württemberg-Hohenzollern) mit jeweils 98,0 Pkt. Die Rassesieger

stellten Werner Hass (97,5 Pkt.) , dreimal Bernd Baissier (96,5; 97,0 + 98,0 Pkt.), M.Kuhbänder (97,5 Pkt.), Dorit Funk (97,5 Pkt.) sowie zweimal Egon Göbel (97,5 + 97,0 Pkt.).

Weitere V-Tiere zeigten mit 97,0 Pkt.: Heinz Kirchner, Ulrich Korte, Kurt Müller (2x), Hermann Weber (3x), Jürgen Grandl (2x); Egon Göbel, Arnulf Guthseel, Horst König, Volker Müller (2x), Albrecht Mintgen, Arno Arnegger, Barbar Roppel (2x), Erhard Roppel, Werner Haas, Ronnie Fickinger, Markus Kuhbandner, Jens Trowitzsch(2x), Patrick Löw (2x), Julian Fink, Bianca Fritz, Ulrich Korte, Kurt Müller (2x), Gerhard Cronauer, Heinz-Werner Krieger, Klaus Riemann und mit 97,5 Pkt.: Egon Göbel, Volker Müller sowie die Zgm. Anneliese und Dieter Waldow.

## Attraktives Nebenprogramm

Am Freitag besuchten die mitgereisten Clubfreunde das weltkulturerbe Völklinger Hütte mit einer Ausstellung über die Queen Elisabeth sowie die Stahlhütte in Völklingen. Nach dem Ausflug ging es für die Zuchtfreunde schnell in die Ausstellungshalle, wo noch ausgiebig „gefachsimpelt“ wurde. Am Samstag wurde ein bunter Abend durchgeführt, denn auch der gesellige Teil sollte bei einer solchen großen Veranstaltung nicht zu kurz kommen.



*1,0 Havanna  
97,5 Pkt., Siegerammer  
Franz Holl*

## Versammlung

Bei der Versammlung wurden die Unterlagen für die nächste Club-VGS am 19.+20.10.2019 in Dötlingen bei Wildeshausen ausgegeben. Der ausrichtende Club Weser Ems hat auch dort wird ein buntes Rahmenprogramm für die Clubfreunde auf die Beine gestellt.

Ein Dank am Ende dieser Ausstellung gilt dem Alaska- und Havanna-Club im LV Saar für die Ausrichtung dieser Schau mit dem interessanten Rahmenprogramm.

Die Freundschaft unter den Clubfreunden wurde in diesen Tagen in Völklingen gepflegt sowie neue Freundschaften gefunden. Mit Freude fiebern alle der 31. Clubvergleichsschau im LV Weser Ems vom 19.-20.10.2019 in Dötlingen entgegen.

Dorit Funk

# 20. Überregionale Clubvergleichsschau der Loh-Clubs im ZDRK 2018 mit angeschlossener IVOMEKA



Am 13. und 14. Oktober 2018 fand in der Aaseehalle die 20. Bundesweite Clubvergleichsschau der Loh-Clubs im ZDRK statt, zu der der Lohclub W 415 Müns-terland und der Rassekaninchen-zuchtverein W 38 Bocholt unter der Leitung von Johann Biermann alle Lohkaninchenzüchter eingeladen hatte. Angeschlossen an diese Schau war zudem die Internationale Vogel-, Meerschweinchen- und Kaninchen-schau (IVOMEKA) unter dem Motto „Natur, hautnah erleben“. Auf der IVOMEKA wurden rund 500 Tiere von 80 Züchtern aus Deutschland und der Niederlande in liebevoll gestalteten Gehegen auf 2.500 m<sup>2</sup> den Besuchern präsentiert. In der parkähnlich geschmückten Ausstellungshalle herrschten ideale Voraussetzungen für die ausgestellten Tiere und luden die Besucher zum Verweilen ein. Die Schirmherrschaft für diese sehenswerte Schau hatte der Landrat des Kreis Borken, Dr. Kai Zwicker, übernommen.

## 20. Loh-Club-Vergleichsschau

Mit insgesamt 248 Lohkaninchen aus allen bekannten vier Farbschlägen zeigten sich die Rassevertreter zwar in einer sehr guten Qualität jedoch enttäuschender Quantität. Vor allem wenn man bedenkt, dass allein die Lohkaninchen schwarz mit 458 Tieren

auf der letzten Bundeskaninchen-schau in Leipzig die drittstärkste Rasse der gesamten Schau waren. Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der Lohkaninchenzüchter im ZDRK wird hier auf der kommenden Arbeitstagung nach einer Lösung gesucht werden müssen. Im Fokus steht vor allem, eine solche Schau wieder attraktiver für die Züchter zu gestalten. Allerdings ist die spezielle Wetterproblematik des Sommers 2018 als Faktor für die Entwicklung der Tiere allgemein nicht zu unterschätzen.

## Die Bewertung

Am Donnerstag wurden die Lohkaninchen eingeliefert, sodass am Freitagmorgen pünktlich um 07:00 Uhr die Bewertung begonnen wer-

den konnte. Unter der Leitung des Obmannes Johann Vrielink bewertete das Preisrichter-team bestehend aus Carsten Gossens, Peter Lühns, Reinhold Kortstegge, Thomas Rieswick im A/B/C/D-System. Ausstellungsleiter Johann Biermann sprach zu Beginn der Bewertung die Bitte aus, dass die blauen, braunen und fehfarbigen Lohkaninchen in dieser Reihenfolge zuerst bewertet werden, damit sie gegenüber den Schwarzen nicht zu sehr benachteiligt werden. Diesem Wunsch entsprach das Preisrichter-team und machte eine hervorragende Bewertungsarbeit.

Die Qualität der ausgestellten Tiere war auf einem sehr hohen Niveau,





lediglich das ungewöhnliche warme Wetter in dieser Jahreszeit machte den Tieren aller Farbschläge in ihrer Fellentwicklung etwas zu schaffen. So gab es einige Rassevertreter, die haarungsbedingt nicht in Topform waren. Bei den Tieren, die in die Wertung kamen, lagen die Bewertungen zwischen 93,5 und 97,5 Punkte. Von den gezeigten 248 Lohkaninchen wurden 14 Tiere nicht eingeliefert. Insgesamt 24 Tiere wurden mit „vorzüglich“ bewertet und weitere 53 Lohkaninchen wurden mit dem Prädikat „hervorragend“ ausgezeichnet. Somit lagen 32,91 % der ausgestellten Lohkaninchen im v- und hv-Bereich - ein wirklich tolles Ergebnis. Wegen eines schweren Fehlers wurden lediglich 4 Tiere als nicht befriedigend bewertet, dies entspricht 1,71 %. Es wurden keine Tiere aus anderen Gründen von der Bewertung ausgeschlossen (rein o.B.). Die Siegetiere demonstrierten eine besondere Qualität und konnten in ihrem Auftreten bestechen (siehe Bilder).

## Rahmenprogramm und Züchterabend

Am Bewertungstag bot der Veranstalter den anwesenden Züchtern eine Fahrt zum historischen Textilmuseum an. Das Museum dokumentiert die Arbeitsabläufe in einem typischen Textilbetrieb aus der Zeit zwischen 1900 und 1960. Kern des Museums ist eine Sammlung von über 30 Webstühlen verschiedener Bauarten aus 100 Jahren Entwicklungsgeschichte. Gezeigt wurde der Weg vom Faden zum fertigen Textilprodukt. Man erhielt Einblicke in die historischen Arbeitsbedingungen der Textilindustrie sowie in die Lebensverhältnisse der Textilarbeiter.

Wer sich lieber für das „liebe Vieh“ interessierte, der kam auch auf seine Kosten und konnte auf Büfelfexkurssion mit anschließender Käseverköstigung gehen, denn eine weitere Tagesfahrt wurde zum Büffelhof Kragemann (bekannt aus

der ZDF-Doku „Die Büffelranch“) angeboten, an der auch zahlreiche interessierte Züchterinnen und Züchter teilnahmen. Die Besonderheit des Hofes stellen die gutmütigen Wasserbüffel dar, die seit dem Jahr 2004 auf dem Hof der Familie Kragemann gehalten und mit Erfolg gemolken werden. Inzwischen leben hier etwa 65 Wasserbüffel und einige seltene und vom Aussterben bedrohte Rinderrassen, wie beispielsweise Pinzgauer- und Jerseykühe.

Nach einem schönen und erlebnisreichen Nachmittag ging es am Abend um 19:00 Uhr mit dem Züchterabend im Restaurant Wisings-Flinzenberg in Barlo weiter, zu dem Ausstellungsleiter Johann Biermann die anwesenden Gäste sowie Züchterinnen und Züchter der Lohkaninchen nebst Begleitung herzlich begrüßen konnte. In seinem Grußwort bedankte er sich im Namen des Lohclub Münsterland ganz besonders für die Treue



Den besten Rammler bei den Lohkaninchen fehfarbig präsentierte Matthias Schäfer vom LV Hessen-Nassau mit 96,5 Punkten. Die beste Häsin zeigte Jörg Grafe vom LV Sachsen mit ebenfalls 96,5 Punkten. Allen Preisträgern an dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch. Eine Vielzahl weiterer Preise wurden den Züchtern am Sonntag ausgehändigt, zudem erhielt jeder Aussteller eine Erinnerungstasse.

Nachdem die Vergabe der Hauptpreise erfolgte das gemeinsame Abendessen. Im weiteren Verlauf



Für die Züchter der besten Tiere der Schau gab es einen Siegelteller. v.li: Günther Vater, Heinz Deitermann, Gerda Trunk und Johann Biermann

der Ausstellerinnen und Aussteller. Einen weiteren Dank richtete er an die Züchterfrauen, ohne deren Mit Hilfe eine Durchführung der Schau nicht möglich gewesen wäre.

Im Rahmen des Züchterabends erfolgte die Vergabe der hohen Preise. Die beste Zuchtgruppe der 20. Clubvergleichsschau der Loh-Clubs im ZDRK 2018 und damit Erringer der Bronzenen Medaille des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft stellte die Zgm. Stocker aus dem Landesverband Baden mit Lohkaninchen schwarz und 387,5 Punkten. Den Bernd Anton Gedächtnispokal erhielt Matthias Schäfer aus dem Landesverband Hessen-Nassau mit seinen Lohkaninchen fehfarbig und 384,5 Punkten.

Einen Siegelteller für die beste Häs-

in bei den Lohkaninchen schwarz mit 97,5 Punkten erhielt Gerda Trunk aus dem Landesverband Bayern (Loh-Club Hessen-Nassau). Den besten Rammler mit 97,5 Punkten präsentierte in diesem Farbschlag Dieter Essig aus dem Landesverband Rheinland-Pfalz.

Johann Biermann aus dem LV Westfalen stellte den besten Rammler bei den Lohkaninchen blau mit 97,0 Punkten. Die beste Häsin mit ebenfalls 97,0 Punkten kam aus der Zucht von C. u. D. Heuser vom LV Hessen-Nassau.

Bei den Lohkaninchen braun stammte der beste Rammler mit 97,0 Punkten aus der Zucht von Heinz Deitermann vom Landesverband Rheinland-Nassau und die beste Häsin zeigte Johann Biermann ebenfalls mit 97,0 Punkten.

des Abends sorgte ein Alleinunterhalter für reichlich Stimmung im Saal.

## Feierliche Eröffnung mit anschließender Tierbesprechung

Am Samstagmorgen um 10:00 Uhr konnte Ausstellungsleiter Johann Biermann und der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Lohclubs im ZDRK, Dr. Thomas Schneider, einige Gäste und interessierte der Kleintierzucht zur feierlichen Eröffnung in der Aaseehalle begrüßen.

Pünktlich um 12:00 Uhr fand die traditionelle Tierbesprechung statt. Unter der Leitung von Günter Vater und Dr. Thomas Schneider besprachen die anwesenden Züchter einige Siegeltiere sowie Lohkaninchen, die erwähnenswerte Merkmale auf-



wiesen. Auf das Schaufertigmachen z.B. im Bereich der Vorderläufe und im Kopfbereich wurde eingegangen. Aber auch grundlegende Aspekte z.B. der Körperform, der Fellentwicklung oder neue Formulierungen im Standard zu Farbe und Rassemerkmalen wurden erörtert. Z.B. war eine Frage nach der Ausprägung der blauen Farbe ein Diskussionspunkt. Wie hell sollen die Blauen nun sein? Insgesamt war es eine sehr informative Runde. Erfreulich war, dass Preisrichter Thomas Rieswick an der Tierbesprechung für die anwesenden Züchterinnen und Züchter Frage und Antwort stand. Ihm war im Rahmen der Besprechung aufgefallen, dass die Lohzüchter viel zu sehr auf die Intensität der Lohe achten und darüber teilweise sehr wichtige andere Merkmale der schönen Rasse vernachlässigen. Zu Ausprägung der Loh-Farbe wird regelmäßig auf den AG-Tagungen ausführlich gestritten. Auch die Auswirkungen einer zu scharf auf die Lohintensität ausgerichteten Zuchtselektion auf die Gesundheit der Tiere ist dort immer wieder Gegenstand der Erörterungen, die fachmännisch tierärztlich begleitet werden.

## Die Lohkaninchen in der Kritik

### Lohkaninchen schwarz

Die Lohkaninchen schwarz waren mit insgesamt 98 Tieren in 24 Zuchtgruppen bestehend aus 10 x ZG II und 14 x ZG II sowie 2 Einzeltieren der stärkste Farbenschlag auf dieser Clubvergleichsschau. Leider blieben 10 Käfige leer. Die Punktzahlen reichten von 95,0 bis 97,5 Punkte. 15 Tiere erhielten das Prädikat „vorzüglich“ (9 x 97,0 Punkte; 6 x 97,5 Punkte), 31 Tiere wurden mit „hervorragend“ (96,5 Punkte) ausgezeichnet und 41 Tiere befanden sich im sg-Bereich (20x 96,0 Punkte; 13x 95,5 Punkte; 8x 95,0 Punkte). Leider mussten die Preisrichter auch 2x ein Tier mit nicht befriedigend bewerten.

Die beste Zuchtgruppe bei den Lohkaninchen schwarz und wie bereits erwähnt Erringer der Bronzenen Medaille des BMEL zeigte die Zgm. Stocker (C 54) mit 387,5 Punkten. Seine Tiere überzeugten die Preisrichter insbesondere durch den sehr schönen Typ und die trotz des Wetters dichten elastischen Felle.



Besonders positiv fielen zudem die gleichmäßigen und feinen lohfarbigen Augenringe in Verbindung mit den sauberen Naseneinfassungen auf. Hier erzielten diese Tiere durchweg 14,5 Punkte. Auch die Rumpfzeichnung und Farbe war nahezu ideal. Die Lohfarbe war nicht so intensiv, wie diese mancherorts gezeigt wird, dafür aber sehr gleichmäßig. Zusätzlich bestachen die Tiere, wie die Tiere von Horst Büch, durch eine exzellente Ohrenstellung.

Ebenfalls 387,5 Punkte und damit Erringer des LVE W erzielte eine wunderschöne Zuchtgruppe von Habbe Tuchscheerer (I 81). Seine Tiere erhielten durchweg die 19,0 Punkte in der Körperform und bestachen durch ihre Felle. Eine Häsin

## Schau aktuell

erhielt sogar die 19,5 Punkte in dieser Position. Der fertige Zustand, die Länge, Dichte sowie die Elastizität waren hervorragend.

Es folgte die Zuchtgruppe von E. und U. Sprenger (W 361) mit 387,0 Punkten (LVE HH). In dieser ZG bestach eine Häsin mit 97,5 Punkten. Dieses Tier erhielt die 19,5 Punkte in der Körperform und überzeugte insbesondere in der Rumpfzeichnung (15,0 Pkt.) und Farbe (15,0 Pkt.).

Die ZDRK Club-Medaille erhielt Gerda Trunk mit 386,5 Punkten. In dieser Zuchtgruppe befand sich auch die wunderschöne Siegerhäsin mit 97,5 Punkten (10/19,5/19/14/15/15/5). Sie bestach in der Position 2 insbesondere durch ihren vorzüglichen Stand und die immense Ohrstruktur. Die Rumpfzeichnung war ideal und stach kräftig lohfarbig hervor.

Weitere schöne Zuchtgruppen präsentierten: Andreas Bertelmann, 386,5 Pkt.; Horst Büch, 386,5 Pkt.; Steffen Löchner, 385,5 Pkt. sowie Dieter Essig mit 385,5 Pkt., in dessen ZG sich zudem der Sieger 1,0 mit 97,5 Pkt. (10/19/19/15/14,5/15/5) befand, der sich wunderbar präsentierte.

Zur Kritik: Die gezeigten Lohkaninchen schwarz wiesen ein Gewichtsrahmen von 2,6 bis 3,24 kg auf, wobei sehr erfreulich war, dass ein Großteil der Tiere ein Gewicht von über 2,8 kg aufwies.

In der Position 2 - Körperform, Typ und Bau - erhielten einige Ras-severtreter die 19,0 und sogar 19,5 Punkte. Gründe hierfür waren zum einen der sehr gute Stand in Verbindung mit kräftigen Vorderläufen und zum anderen die aus der Masse herausstechenden Typen. Die jüngsten ausgestellten Lohkaninchen schwarz (Geburtsmonat April) konnten selbstverständlich hier noch nicht ganz mithalten, sodass sie hauptsächlich 18,5 oder sogar 18,0 Pkt. in dieser Position erhielten. Die Tiere waren körperlich noch nicht voll entwickelt, was insbesondere die nach vorne verjüngten Rumpfe zeigten. Aber auch eckige Hinterpartien oder lose Fellhaut sowie wenig Bodentreue führten zu Punktabzügen. Ein allgemeines Problem der Lohkaninchen scheint

die Haltung der Ohren sowie deren Struktur zu sein. Hier sollten die Züchter in Zukunft noch mehr Wert auf diese Merkmale legen.

Position 3 - Fellhaar - 18,5 Punkte wurden hier zum Großteil erzielt, was auf die Haarung zurückzuführen war. Einige Tiere zeigten Felle mit wenig Unterwolle und etwas langer Begrannung, sodass sogar hierfür 18,0 Pkt. vergeben worden sind. Die Tiere aus den hochbewerteten Zuchtgruppen zeigten hingegen eine sehr gute Felldichte und -struktur. Die Felle waren im Vergleich zu den anderen Tieren i.d.R. etwas kürzer und fein begrannt, sodass das es die benötigte Elastizität mitbrachte.

Bei der Position 4 - Kopfzeichnung - wurde vielfach die 14,5 Punkte vergeben. Die Lohkaninchen schwarz zeigten überwiegend sehr schöne



0,1 Lohkaninchen schwarz, Sieger, 97,5 Punkte, Gerda Trunk



1,0 Lohkaninchen schwarz, Sieger, 97,5 Punkte, Dieter Essig

lohfarbige Augenringe, saubere Naseneinfassungen und durchgehende Kinnbackeneinfassungen sowie deutliche Ohrenpunkte am Ohrenansatz. Bei einigen Tieren führten grobe und ungleichmäßige Augenringe zu einer Bewertung mit 14,0 Punkten, bei wenigen Tieren waren die Ohrenpunkte nur mit Mühe wahrzunehmen.

Bei der Position 5 - Rumpfzeichnung - gab es kaum Kritik. Durch-





1,0 Lohkaninchen blau, Sieger, 97,0 Punkte, Johann Biermann

weg 14,5 und 15 Punkte wurden hier erzielt. Die Tiere zeigten eine sehr ansprechende Breite der Brustlohe und auch farblich war die Rumpfzeichnung kräftig lohfarbig bis in die Blumenspitze. Die Probleme mit der Aufhellung im Afterbereich scheinen weitgehend bewältigt zu sein.

Die Position 6 - Farbe - lag überwiegend zwischen 14,5 und 15 Punkten. Zu Abzügen führten hauptsächlich haarungsbedingte fleckige Decken oder etwas weiße Durchsetzung. Die Gesamtheit der Tiere zeigte jedoch eine sehr schöne lackschwarz glänzende Deckfarbe.

### Lohkaninchen blau

Bei den Lohkaninchen blau wurden insgesamt 52 Tiere in 13 Zuchtgruppen bestehend aus 1 x ZG I, 9x ZG II und 3 x ZG III sowie 1 Einzeltier gemeldet. Leider blieben 4 Käfige leer. Die Punktzahlen reichten von 94,0 bis 97,5 Punkte. 3 Tiere erhielten das Prädikat „vorzüglich“ (2 x 97,0 Punkte; 1 x 97,5 Punkte), 3 Tiere wurden mit „hervorragend“ (96,5 Punkte) ausgezeichnet und 43 Tiere befanden sich im sg-Bereich (13x 96,0 Punkte; 12x 95,5 Punkte; 8x 95,0 Punkte; 7 x 94,5 Punkte und 3x 94,0 Punkte).

Die beste Zuchtgruppe bei den Lohkaninchen blau zeigten C. u. D. Heuser (H 168) mit 384,5 Punkten. In dieser Zuchtgruppe befand sich auch die Siegerhäsin mit 97,5 Punkten (10/19,5/19/14,5/14,5/15/5). Diese typschöne Häsin bestach durch ihre Walzenform sowie den sehr guten Stand. Auch das offen getragene Ohr stach sofort ins Auge.

384,0 Punkte erzielte die Zuchtgruppe von Jörg Albrecht (Z 354). Er zeigte sehr schöne Geschwistertiere von gleichmäßiger Qualität. Form, Fell und Farbe waren hier sehr ansprechend.

Dieser Zuchtgruppe folgten die Tiere von Johann Biermann mit 383,5 Punkten. Auch er zeigte ein Siegertier 1,0 mit 97,0 Punkten (10/19/19/14,5/14,5/15/5). Farblich stach diese Zuchtgruppe bei den lohfarbigen Abzeichen aus der Masse heraus, tendierte aber zum dunkleren Blautyp.

Zur Kritik: In der Position 2 - Körperform, Typ und Bau - zeigten sich die Tiere in einer recht ansprechenden

Qualität. Eckige Hinterpartien und schmale Köpfe sind jedoch weiterhin ein Problem dieses Farbenschlages. Das Fellhaar hingegen zeigte eine sehr gute Dichte. Auch die Struktur der gezeigten Tiere war sehr ansprechend. Einige Tiere zeigten in Position 1 auch ein ansehnliches Gewicht. Dies ist bei den Blauloh, insbesondere den helleren Vertretern des Farbenschlages, nicht selbstverständlich.

Bei der Position 4 - Kopfzeichnung - wurde vielfach die 14,5 Punkte vergeben. Die Tiere zeigten über-



0,1 Lohkaninchen blau, Sieger, 97,5 Punkte, C. und D. Heuser

wiegend sehr schöne Augenringe, lediglich die Ohrenpunkte dürfen bei diesem Farbenschlag nicht weiter zurückgehen. Bei einigen Tieren führten grobe und ungleichmäßige Augenringe zu einer Bewertung mit 14,0 Punkten.

Bei der Position 5 - Rumpfzeichnung - gab es kaum Kritik. Tragen hier die Änderungen im Rassestandard hinsichtlich der Beschreibung der Lohfarbe bereits Früchte? Gelbliche bis orangerote Lohfarben waren sehr häufig vorhanden, sie reicht jedoch teilweise noch nicht vollausgeprägt bis in die Blumenspitze.

Farblich (Position 6) mussten auch bei diesem Farbenschlag Abstriche aufgrund der Haarung gemacht werden. Auch hier führten fleckige Decken zu Punktabzügen aber auch melierte Schnaupartien.



1,0 Lohkaninchen braun, Sieger, 97,0 Punkte, Heinz Deitermann

## Lohkaninchen braun

Bei den **Lohkaninchen braun** wurden insgesamt 71 Tiere in 17 Zuchtgruppen bestehend aus 2 x ZG I, 13 x ZG II und 2 x ZG III sowie 3 Einzeltiere gemeldet. Die Punktzahlen reichten von 93,5 bis 97,0 Punkte. 6 Tiere erhielten das Prädikat „vorzüglich“ (97,0 Punkte), 16 Tiere wurden mit „hervorragend“ (96,5 Punkte) ausgezeichnet und 48 Tiere befanden sich im sg-Bereich (19x 96,0 Punkte; 13x 95,5 Punkte; 11x 95,0 Punkte; 3 x 94,5 Punkte und 2x 94,0 Punkte). Ein Tier wurde mit 93,5 Punkten bewertet.

Die beste Zuchtgruppe bei den Lohkaninchen braun zeigte Johann Biermann (W 38) mit 386,5 Punkten. In dieser Zuchtgruppe befanden sich zwei V-Tiere, die die Preisrichter in Form, Fell und Farbe zu überzeugen wussten. Eine typschöne Häsin erhielt sogar die 19,5 im Fell und wurde damit Siegerhäsin dieses Farbschlages.

Es folgte die Zuchtgruppe von Rainer Zapf mit 386,0 Punkten. Auch seine Tiere bestachen wie Johann Biermanns Zuchtgruppe durch eine sehr schöne gleichmäßige Qualität, mussten jedoch haarungsbedingt

kräftigen Typ. Aber die Ohrenhaltung und die Ohrstruktur bei den braunen Lohkaninchen ließ vielfach zu wünschen übrig. Beim Fellhaar blieben die meisten Punkte auf der Strecke. Die Haarung ließ die Deckfarbe fleckig erscheinen und es war wenig Struktur vorhanden. Die Tiere der hochbewerteten Zuchtgruppen hingegen waren auf dem Punkt fertig und wiesen eine sehr gute Dichte und Struktur auf, auch war genügend Elastizität vorhanden.

Bei der Position 4 - Kopfzeichnung - wurde vielfach die 14,5 Punkte vergeben. Die Tiere zeigten überwiegend sehr schöne gleichmäßige



0,1 Lohkaninchen braun, Sieger, 97,0 Punkte, Johann Biermann

leichte Abzüge in Kauf nehmen.

Dieser Zuchtgruppe folgten die Tiere von Heinz Deitermann mit 385,5 Punkten. Auch er zeigte einen typschönen Siegerammaler mit 97,0 Punkten (10/19/19/14,5/14,5/15/5). Die Vorzüge bei diesem Tier war der Stand sowie die gleichmäßige kaffeebraune Farbe und kräftig lohfarbigen Abzeichen. Die Naseineinfassung hätte man sich jedoch etwas sauberer gewünscht.

Zur Kritik: Bei den Lohkaninchen braun waren einige Rassevertreter mit verjüngten Körperformen und leicht eckigen Hinterpartien behaftet. Auch fehlte es teilweise an der Bodenfreiheit. Aber einige Tiere zeigten einen wunderbaren,

Augenringe, die jedoch teilweise recht blass erschienen, was aber eine der großen Schwierigkeiten dieses Farbschlages ist, hier genügend Lohfarbe hineinzuzüchten, damit die Abzeichen gleichmäßig lohfarbig ausgeprägt sind. Bei der Rumpfzeichnung gab es kaum Kritik. Teilweise hätte man sich eine etwas breitere Brustlohe gewünscht. Farblich waren die Tiere sehr ansprechend, teilweise war eine weiße Durchsetzung am Ohrenrand und in der Decke erkennbar und natürlich das Dauerübel der „Pfeffernasen“ mit viel lohfarbigen Haaren um die Naseineinfassung herum. Zusätzlich reicht die braune Farbe noch nicht so weit auf die Oberlippen wie z.B. bei den sauberen schwarzen Rassevertretern.

## Lohkaninchen fehfarbig

Die Lohkaninchen fehfarbig bildeten den Schluss dieser Rasse. Es wurden insgesamt 26 Tiere in 4 Zuchtgruppen bestehend aus 4 x ZG II sowie 10 Einzeltiere gemeldet. Die Punktzahlen reichten von 94,5 bis 96,5 Punkte. 3 Tiere wurden mit „hervorragend“ (96,5 Punkte) ausgezeichnet und 21 Tiere befanden sich im sg-Bereich (10x 96,0 Punkte; 6x 95,5 Punkte; 3x 95,0 Punkte; 2 x 94,5 Punkte. Zwei Tiere wurden von der Bewertung ausgeschlossen.

Die beste Zuchtgruppe bei den Lohkaninchen fehfarbig zeigte Matthias



0,1 Lohkaninchen fehfarbig, Sieger, 96,5 Punkte, Jörg Grafe



1,0 Lohkaninchen fehfarbig, Sieger, 96,5 Punkte, Matthias Schäfer

Schäfer (H 122) mit 384,5 Punkten. In dieser Zuchtgruppe befand sich auch der Siegerammaler mit 96,5 Punkten (10/19/19/14,5/14,5/14,5/5). Formlich und in den Rassemerkmalen war dieses Tier ein sehr schöner Vertreter dieses Farbenschlages. Es folgte einer weiteren Zuchtgruppe desselben Züchters mit 384,0 Punkten. Jörg Grafe (S 590) präsentierte die Siegerhäsin mit 96,5 Punkten (10/19/19/14,5/14,5/14,5/5). Diese Häsin zeigte einen sehr ansprechenden Typ mit schönem Ohr. Auch farblich war dieses Tier sehr ansprechend.

Zur Kritik: Bei den Lohkaninchen fehfarbig wurden oftmals die leicht eckigen Hinterpartien sowie lose Fellhaut bemängelt. Auch fehlte es hier teilweise an der Bodenfreiheit.

Das Fellhaar war von gewohnt guter Qualität. Die Kopf- und Rumpfzeichnung war bei diesem Farbenschlag recht ansprechend. Ein Problem

bereiten jedoch die angedeuteten Zwischenfarben. Darüber hinaus wird die Schwierigkeit der Rasse zunehmend erkennbar. Wie schaffen es die Züchter, die blaue Deckfarbe so zu gestalten, dass der bräunliche Schleier erkennbar bleibt? Die ehemalige IG Feh-Loh könnte bei Wiederbelebung dieser Rasse sehr dienlich sein. Allerdings ist darauf zu achten, dass der Genpool für diese Rasse und deren besonderen Ansprüche nicht zu klein wird. Hier wird sich der Rassesprecher dringend mit seinen Zuchtkollegen strategisch beraten müssen.

Marina Walks



### Tierbedarf Michael Kirschstein

#### Kaninchenställe in bewährter Qualität

Wir bieten (wie Bild) **Kaninchenställe** aus Holz mit Kunststoffschublade an. Die Ställe werden in drei verschiedenen Holzarten hergestellt.

**Typ A:** Mobilplex-Siebdruckplatten, absolut wasserfest, verleimtes Furniersperrholz mit verschleißfester Filmbeschichtung in Siebdruck in **3 Ausführungen:**

1. mit Stanzgitter und Kotschublade
2. nur mit Kotschublade  
(Tiere werden in die Schublade gesetzt)
3. mit festem Boden und Urinablauf nach hinten

**Alternativ** bauen wir unsere Kaninchenställe auch in **Typ D** aus OSB-Platten oder **Typ C** Spanplatte, weiß beschichtet. Wir fertigen Kaninchenställe nach den neusten ZDRK-Richtlinien. Ferner in unserm Programm **komplettes Zubehör.**




#### Tierbedarf Michael Kirschstein

Auf'm Brinke 8 • 59872 Meschede (Gewerbepark Enste)  
Tel. 0291 51587 • Fax 0291 50089 • E-Mail: mail@tierbedarfkirschstein.de

Online-Shop:  
[www.tierbedarfkirschstein.de](http://www.tierbedarfkirschstein.de)



## 8. Überreg. Sachsgold-Club-Vergleichsschau

Stefan Meyburg 1. Sachsgoldmeister mit 390,0 Pkt.

**V**om 20. bis 21.10.2018 fand in der Waldhalle im niedersächsischen Sandbostel die 8. Sachsgold-Club-Vergleichsschau statt, zu der der Sachsgoldclub Hannover unter der Leitung von Rainer Hardekopf alle Clubzüchter dieser schönen Rasse recht herzlich eingeladen hatte.

Mit einem Meldeergebnis von insgesamt 330 Sachsgoldkaninchen, davon 256 Alttiere und 74 Jungtiere aus insgesamt 7 Landesverbänden konnte zwar an das Meldeergebnis der 7. Sachsgold-Club-Vergleichsschau in Weser-Ems nicht ganz angeknüpft werden, dennoch war die Qualität erneut sehr hoch.

### Bewertung und Rahmenprogramm

Am Donnerstag erfolgte die Einlieferung der Tiere, sodass am Freitagmorgen ab 08:00 Uhr mit der Bewertung der Tiere begonnen werden konnte. Das bewährte Preisrichterteam aus dem KZV F158 Bremervörde e.V. unter der Leitung



*Beste Zuchtgruppe der Schau, 390,0 Punkte, Stefan Meyburg*

von Obmann Gert Dölling fungierte einwandfrei und auch die anschließende Vergabe der Sieger und Meister verlief ohne Probleme.

Während nun die Preisrichter ihre Arbeit verrichteten und im Anschluss zahlreiche Helfer dafür sorgten, dass die Ausstellungshalle für die Schautage hergerichtet wurde und die EDV auf Hochtouren lief, sammelten sich währenddessen um 09:00 Uhr insgesamt 22 Züchterinnen und Züchter an der Ausstellungshalle in Sandbostel. Mit dem



*Beste ZG der Schau, 1. Sachsengoldmeister, 390,0 Pkt., Stefan Meyburg*



Gruppenfoto der Helfer am Bewertungstag

Reisebus fuhren die Teilnehmer nach Bremerhaven, wo eine zweistündige Stadtrundfahrt an den vielfältigen Sehenswürdigkeiten der Hafenstadt vorbeiführte.

Gegen 12:30 Uhr erreichte der Bus das Einkaufszentrum „Mediterraneo“ und „Columbuscenter“, welche unmittelbar nebeneinander liegen und durch eine gläserne Brücke verbunden sind. Dort hatte man die Möglichkeit sich mit den unterschiedlichsten Leckereien zu versorgen oder zu bummeln. Alternativ konnte jedoch auch auf dem Weserdeich oder im Hafbereich flaniert werden.

Um 14:00 Uhr schloss ein Besuch beim „Klimahaus Bremerhaven 8° Ost“ an. Dies ist eine weltweit



einzigartige Wissens- und Erlebniswelt zu den Themen Klima, Klimawandel und Wetter. Entlang des 8. Längengrades gingen die Teilnehmer auf eine zweieinhalbstündige Weltreise und erleben hautnah die Klimazonen der Erde auf spannende und beeindruckende Weise.

Um 19:00 Uhr lud der Sachsen-Gold-Club Hannover alle Ausstellerinnen und Aussteller sowie Helferinnen und Helfer zum traditionellen Fischbuffet in der Waldhalle ein.

## Feierliche Eröffnung

Samstag um 11:00 Uhr fand die offizielle Eröffnungsfeier statt. Ausstellungleiter, Rainer Hardekopf, konnte hierzu den stellvertretenden Vorsitzenden des Landesverbandes Hannover und Preisrichterobmann, Gert Dölling sowie den Landesverbandclubobmann, Wolfgang Arndt aufs Herzlichste begrüßen. Beide sprachen ihre Grußworte an den ausrichtenden Club und die anwesenden Gäste und wünschten der Schau einen reibungslosen und erfolgreichen Verlauf.

## Züchterabend mit Vergabe der hohen Preise

Um 19:00 Uhr fand dann der traditionelle Züchterabend im Gasthaus „Zum Grünen Jäger“ in Sandbostel statt. Nach einem reichhaltigen Schnitzelbuffet hatte Ausstellungleiter Rainer Hardekopf die ehrenvolle Aufgabe, die großen Preise dieser rundum gelungenen Schau zu überreichen.

In der Clubwertung (10 beste Tiere eines Clubs) siegte der Sachsen-Gold-Club Württemberg-Hohenzollern mit 971,0 Punkten vor dem Sachsen-Gold-Club I 58 Weser-Ems mit 969,5 Punkten und Sachsen-Gold-Club Hessen-Nassau mit 967,5 Punkten.

Stefan Meyburg konnte seinen Titel des 1. Sachsen-Goldmeisters erfolgreich mit überragenden 390,0



Punkten verteidigen. Ihm folgte Michael Zug und Thomas Broghammer mit jeweils 388,0 Punkten. Die beste Häsin der Schau mit 98,0 Punkten kam aus der Zucht Stefan Meyburg. Der beste Rammler der Schau, ebenfalls mit 98,0 Punkten bewertet, wurde von Frank Kiefner präsentiert.

In der Jungtierklasse führte Michael Zug mit 32/26 Punkten das Feld an und sicherte sich den 1. Sachsen-gold-Jungtier-Meister gefolgt von Friedel Rustemeier und Christopher Weicher mit jeweils 32/25 Punkten. Die besten Tiere der Jungtierklasse mit 8/7 Punkte zeigten ebenfalls Friedel Rustemeier (0,1) und Christopher Weicher (1,0).

Der Sachsen-goldclub I 58 Weser-Ems hatte zu Ehren des verstor-

### Clubmeisterschaft Hessen-Nassau

1. Clubmeister	Stefan Meyburg	390,0 Punkte
2. Clubmeister	Manfred Polster	386,5 Punkte
3. Clubmeister	Gerrit Steenhoff	386,5 Punkte
Sieger Rammler	Christopher Weicker	97,0 Punkte
Sieger Häsin	Stefan Meyburg	98,0 Punkte
Clubmedaille für die beste Gesamtleistung (Zwei Zuchtgruppen)		
Stefan Meyburg		777,5 Punkte

Nach der Siegerehrung heizte Christian Lemcke den Teilnehmern des Züchterabends mittels seines Akkordeons mächtig ein und brachte die Masse zum Toben. Unter anderem spielte er sein Akkordeon auf dem Rücken.

ausgeschlossen. Die Bewertungen lagen zwischen 8/3 und 8/7, wobei der Großteil der Tiere mit 8/5 und 8/6 bewertet wurde und die hohe Qualität dieser Rasse widerspiegelte. Von den Preisrichtern hervorgehoben wurden insbesondere



Bester 1,0, 8/7 Punkte, Christopher Weicher



Beste 0,1, 8/7 Punkte, Friedel Rustemeier

benen Vorsitzenden des Sachsen-goldclubs Bayern, Karl-Heinz Keller, einen Wanderpokal ins Leben gerufen, der von Jörg Teumer (SaG-Club Sachsen) mit der besten Zuchtgruppe I errungen wurde.

### Rassekritik Jungtier-klasse

In der Jungtierklasse wurden insgesamt 74 Tiere gemeldet. Leider wurden zwei Tiere von der Bewertung

typschöne Rassevertreter mit sehr schöner Stellung sowie Deck- und Unterfarben. Auch Tiere vom Geburtsmonat Juni wussten hier schon zu überzeugen. Einige Tiere hatten jedoch noch mit unfertigen Decken



Eröffnung Gert Dölling und Rainer Hardekopf



Siegerehrung Züchterabend, SaG Champion, SaG-Club Z



ZA, Siegerehrung, 2. Club-Champion, Weser-Ems



zu kämpfen, die sicherlich in den ungewöhnlich warmen Herbsttagen ihre Begründung finden.

1. Sachsegold-Jungtier-Meister wurde Michael Zug mit 32/26 gefolgt von Friedel Rustemeier mit 32/25 Punkten, der zudem die beste Jungtierhäsin mit 8/7 präsentierte. Ebenfalls 2. Sachsegold-Jungtiermeister wurde Christopher Weicher mit 32/25 Punkten in dessen Zuchtgruppe der beste Jungtierrammler mit 8/7 Punkten saß. Die Gruppensiegerhäsin, welche mit 8/7 Punkten bewertet wurde, stammte aus der Zucht von Friedhelm Heidelberg.

Den LVE sicherte sich die Zuchtgemeinschaft Jascha und Rainer Hardekopf mit 32/24 Punkten, der KVE ging an Volker Fischer (32/24 Pkt.). Weitere mit einer Medaille ausgezeichnete Zuchtgruppen präsentierte die Züchter Klaus-Peter Schad (32/23 Pkt.), Sonka Biesinger (32/24 Pkt.) sowie Dirk Schwarze (32/23 Pkt.).

## Rassekritik Altierklasse

Bei den Altieren präsentierten sich insgesamt 256 Tiere von denen lediglich vier Tiere aufgrund von Wammen von der Bewertung ausgeschlossen wurden. Von 63 gemeldeten Zuchtgruppen wurde nur eine unter 380,0 Pkt. bewertet und fiel mit 379,5 Pkt. deutlich aus dem Rahmen. Der Großteil der Zuchtgruppen lag zwischen 385 und 390 Punkten und ist ein deutliches Zeichen dafür, dass hier nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der deutschen Sachsegoldzucht auf einem ganz

hohen Niveau ist. Dies stellte unter anderem der 1. Sachsegoldmeister Stefan Meyburg mit seinen Zuchtgruppen unter Beweis. 390,0, 387,5 und 386,0 Punkte lauteten die Ergebnisse seiner Tiere, die allesamt durch ihren Typ und insbesondere durch die Köpfe und Ohren bestachen. Seine Siegerhäsin (10/19/19,5/15/14,5/15/5 = 98,0 Pkt.) sowie die Gruppensiegerhäsin (10/19/19,5/15/14,5/15/5 = 98,0 Pkt.) stellten dies deutlich unter Beweis. Zudem waren beide Häsinen hervorragende Fellträger mit nahezu idealer Farbe.



0,1 Gruppensieger, 8/7 Punkte, Friedhelm Heidelberg



0,1 Gruppensieger, 98,0 Punkte, Stefan Meyburg



Den Titel 2. Sachsegoldmeister sicherte sich erneut Michael Zug mit herausragenden 388,0 Punkten sowie Thomas Broghammer. Beide Züchter zeigten vier vorzügliche Tiere, die insbesondere durch die gleichmäßige Qualität zu überzeugen wussten. Ein typschöner Rammler mit idealer Farbe stammte aus der Zucht von Frank Kiefner und wurde mit 97,5 Punkten zum besten I,0 der Schau gekürt. In der selben Zuchtgruppe des Züchters

In der Position 1 zeigten sich alle Tiere im geforderten Gewichtsrahmen und erhielten 10 Punkte. Der Großteil der Tiere befand sich in einen Gewichtsrahmen von 2,8 bis 3,25 kg. In der Position 2 hingegen wurde des Öfteren eine leicht eckige Hinterpartie sowie etwas lose Fellhaut im Brustbereich oder schmale Vorderpartien bemängelt. Tiere, die sich hier aus der Masse herausgehoben haben, wurden zurecht mit 19 oder 19,5 Punkten

und offen getragene Ohren waren überwiegend zu sehen. Lediglich an der Ohrenstellung sollte züchterisch noch etwas gearbeitet werden. Bei einigen Tieren ist noch eine breite Ohrenstellung gerade im Ausstellungskäfig sichtbar. Die Ohrenlängen langen im Bereich von 9,5 bis 10,3 cm.

In der Position 5 wurden immer wieder die unfertigen Decken bemängelt, was auf die Haarung



Beste O,1, 98,0 Punkte, Stefan Meyburg



Bester I,0, 97,5 Punkte, Frank Kiefner

befand sich ebenfalls eine Gruppensiegerhäs in mit vorzüglichen 97,5 Punkten. Weitere Gruppensieger wurden präsentiert von Michael Zug (O,1 - 97,0 Pkt.) und Kay und Sven Neubert (O,1 - 97,5 Pkt.).

Weitere hochbewertete Zuchtgruppen wurden gezeigt von: Paul und Klaus Dallmüller (386,5 Pkt.), Kay und Sven Neubert (387,0 Pkt. und 387,5 Pkt.), Johannes Olliges (386,5 Pkt.), Gerrit Steenhoff (386,5 Pkt.), Gerd Müller (387,5 Pkt.) und Manfred Polster (386,5 Pkt.).

bewertet. Dies waren sehr schöne Typen mit guten Körperformen und schönen Stellungen.

Relativ wenig Kritik gab es am Fellhaar. Selten wurde etwas schwache Struktur und etwas wenig Unterhaar bemängelt. Teilweise fehlte es aufgrund von beginnender Haarung etwas an Elastizität, sodass im fertigen Reifezustand das Fellhaar noch Potenzial nach oben hat.

Der hohe Zuchtstand was die Position 4 betrifft zeigte sich auch auf dieser Schau. Schöne Köpfe

zurückzuführen ist. Erfreulich ist, dass die intensiv - nahezu sattrotten - Rassevertreter deutlich zurückgegangen sind und man sich an sehr guten rotgelben Deckfarben erfreuen konnte. Nur vereinzelt konnte man melierte Deckfarben oder einen dunklen Anflug an den Ohrenrändern beobachten.

Die Unterfarben lagen im Bereich der Anforderungen und gaben somit wenig Anlass zur Kritik.

Marina Walks



O,1 Gruppensieger, 97,5 Punkte, Kay und Sven Neubert



O,1 Gruppensieger, 97,5 Punkte, Frank Kiefner



O,1 Gruppensieger, 97,0 Punkte, Michael Zug

# 44. Überregionale Schecken-Clubvergleichsschau 2018

## Goldener Scheckenring für Werner Winkens



**A**m 13. und 14. Oktober 2018 fand anlässlich des 100-jährigen Jubiläum des Scheckenclubs Bayern Sektion Schwaben die 44. Überregionale Scheckenclubvergleichsschau in der Donaumooshalle in Königsmoos statt.

Vom Deutschen Riesenschecken, über Kleinschecken bishin zum Zwergschecken waren alle Rassen und Farbschläge der Scheckenkaninchen vertreten.

Das Team um Ausstellungsleiter Richard Schuster waren hervorragende Gastgeber und stellten eine eindrucksvolle Schau mit traditioneller Bewirtung und guter Unterhaltung auf die Beine.

### Rahmenprogramm

Der Tagesausflug führte die Ausstellerinnen und Aussteller am Freitag mit dem Bus von der Ausstellungshalle in die Kultur- und Renaissancestadt im Herzen Bayerns, nach Neuburg an der Donau. Die ehemalige Residenzstadt der „Jungen Pfalz“ schreibt seit Jahrhunderten erfolgreiche Stadtgeschichte und gilt heute mit seinen rund 30.000 Einwohnern als modernes, aufstrebendes Mittelzentrum. Die traditionsreiche Renaissancestadt liegt eingebettet zwischen sanften Jurahöhen und dem Donaumoos als größtem Niedermoor Süddeutschlands.



*ZDRK Präsident Bernd Graf bei seiner Rede auf der feierlichen Eröffnung.*

Hier wurden den Züchterinnen und Züchtern mit einer Stadtführung die Besonderheiten der Stadt nähergebracht.

Danach ging es mit dem Bus weiter zum Blumenpark der Fa. Dehner in Rain am Lech. Im Blumenpark angekommen hatte man die Möglichkeit sich in der Blumenpark Gastronomie verwöhnen zu lassen. Die gastronomische Palette war breit gefächert. Es wurde für jeden Appetit die richtige Mahlzeit und für jeden Geschmack das passende Ambiente geboten. Bei einem anschließenden Spaziergang konnte man den Schaugarten und Teile des Naturlehrgartens zu Fuß erkunden, bevor es mit dem Bus wieder zur Ausstellungshalle ging.



*Die Witwe vom langjährige Clubfreund und Meister des ZDRK, Ottokar Drechsler, erhielt einen Blumenstrauß.*

Abends um 18:00 Uhr fand der „Alt Bayerische Abend“ in der Ausstellungshalle statt. Zum Essen wurde ein Bayerischer Rollbraten mit Beilagen und zum Durstlöschen das gute bayerische Bier angeboten. Zum Abschluss dieses kulinarischen Hochgenusses ließ man mit musikalischer Unterhaltung den Abend ausklingen.

### Feierliche Eröffnung

Am Samstag fand die feierliche Eröffnung der 44. Überregionalen





Schecken-Clubvergleichsschau in der Donaumooshalle statt, zu der Ausstellungsleiter Richard Schuster zahlreiche Züchterinnen und Züchter aus Nah und Fern aufs Herzlichste begrüßen konnte. Unter den Ehrengästen und Gästen befand sich unter anderem der Präsident des Zentralverbandes Deutscher Rassekaninchenzüchter, Herr Bernd Graf, der Abteilungsleiter für Clubs im ZDRK, Herr Detlef Beckers, der Vorsitzende des Schecken-Hauptclubs Bayern, Herr Josef Steinack sowie weitere Vertreter aus der

Organisation und Politik.

In seinen Grußworten betonte Richard Schuster, dass 100-Jahre Schwaben Anlass genug waren, die 44. Überregionale Scheckenclubvergleichsschau in Königsmoos auszurichten. Anfang des Jahres erhielt der Schecken-Club jedoch die traurige Nachricht, dass der langjährige Clubfreund und Meister des ZDRK, Ottokar Drechsler, am 31.01.2018 im Alter von 88 Jahren verstarb. Aus diesem Grund wurde

ihm zu Ehren diese Schau mit dem Zusatz „Ottokar-Drechsler-Gedächtnisschau“ betitelt.

Bernd Graf begrüßte ebenfalls alle Gäste und Ehrengäste sowie alle Besucher aus dem In- und Ausland. Dieses internationale Interesse an der Scheckenzucht war ein Beweis dafür, dass Rassekaninchenzucht die Menschen über alle Grenzen hinweg verbindet. In seinen Grußworten bedankte sich Bernd Graf zudem für die hervorragende Mitarbeit der Scheckenclubzüch-



ter bei der Erstellung des neuen Bewertungsstandards. Es wurde viel Klarheit und Struktur in die Rasse-texte der Punktschecken gebracht und auf der anderen Seite hat man den Vorgaben des Tierschutzes, die dem ZDRK von außen auferlegt worden sind, Rechnung getragen und dementsprechend die Rasse-texte angepasst. Dies wurde sowohl positiv als auch negativ diskutiert, doch hier betonte Bernd Graf, dass dies auch gut so ist, denn es zeigt die große Leidenschaft der Scheckenzüchter für ihr Hobby.



## Der Goldene Scheckenring für Werner Winkens

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung wurde in diesem Jahr Werner Winkens für seine besonderen Verdienste in der Scheckenzucht und -organisation mit dem „Goldenen Scheckenring“ ausgezeichnet. Dies ist die höchste Auszeichnung, mit der ein Scheckenzüchter überhaupt ausgezeichnet werden kann.

Im Anschluss an seine Ehrung richtete Werner Winkens seinen Dank an alle Züchterfreunde und Clubs, die ihn für diese Auszeichnung vorgeschlagen und für ihn abgestimmt haben. Sein ganz besonderer Dank galt zudem seiner Ehefrau, die ihn in den Ganzen Jahren sowohl in guten als auch in schlechten Stunden unterstützt hat.

Werner Winkens betonte, dass es sicherlich zahlreiche Züchterfreunde gibt, die es ebenfalls verdient haben mit dem Goldenen Scheckenring ausgezeichnet zu werden, umso überwältigter sei er über die Auszeichnung seiner Person. Diese Auszeichnung sollte aber auch für die jüngere Generation ein Ansporn sein. Jung und Alt müssen sich aufgrund der heutigen Altersstruktur gegenseitig unterstützen. Dies ist eine ganz große Aufgabe, damit die Rassekaninchenzucht weiterhin Bestand hat. Aus diesem Grund legte er allen Züchterinnen und Züchtern ans Herz: „Kämpft für unser Hobby - es lohnt sich“.

## Züchterabend

Der Züchterabend wurde am Samstag um 18:00 Uhr in der Gaststätte

Daferner in Schönesberg durchgeführt. Es stand ein buntes Abendprogramm mit Ehrung der Meister und Sieger an. Nach einem reichhaltigen Buffet konnte bei Musik und Unterhaltung die Scheckenfamilie einen gemütlichen Abend verbringen.

Martina Gerker

## Leistungsträger

Zur 44. Überregionalen Scheckenclubvergleichsschau waren insgesamt 1.263 Scheckenkaninchen gemeldet, darunter nur 4 homozygot Einfarbige.

Eine enormen Leistungsdichte und eine hohe Tierqualität in fast allen Rassen ist unter anderem auf die seit einigen Jahren eingeführte Tierzahlbeschränkung von acht



Gruppenfoto der strahlenden Preisträger der diesjährigen Schecken-Club-Vergleichsschau



Scheckenzucht verbindet - Internationale Züchterfreundschaften



Rassemeister mit den besten Gesamtleistungen

v.l. Michael Löhr, Jörg Stünkel, Erik Büscher, Jens Jadischke und Wolfgang Knuth

Schecken je Züchter und Rasse zurückzuführen. Die wenigsten Scheckenzüchter können auf mehr als 8 Ausstellungstiere zurückgreifen. Somit ist hier ein fairer Wettstreit zu Gunsten vieler Züchter mit weniger Stallkapazität geschaffen worden.

Die beste Gesamtleistung der Schau errechnet sich durch die Punktzahl der besten 6 Tiere einer Rasse je Aussteller. Unter den besten fünf fanden sich wieder viele bekannte Namen wie der Gesamtsieger Jens Jadischke mit Rheini-

schen Schecken und 584,5 Punkten. Die Ränge 2 bis 4 gingen an die Elite der Englischen Schecken schwarz-weiß. Hier stellten Michael Löhr 584,5 Punkte, Erik Büscher 583,5 Punkte und Wolfgang Knuth mit 582,5 Punkten ihre jahrelange Klasse erneut unter Beweis. Ebenfalls mit 482,5 Punkten errang Jörg Stünkel mit Kleinschecken schwarz-weiß den 5. Rang.

Zu Ehren des verstorbenen Ottokar Drechsler aus dem ausrichtenden Club Schwaben ließ es sich die

Schauleitung nicht nehmen 5 weitere Preise an die weiter folgenden Gesamtleistungen zu vergeben. Hier folgten Marielle Lengert, Englische Schecken thüringerfarbig-weiß mit 582,5 Punkten. Punktgleich mit 582,0 Punkten folgten Ralf Conzelmann, Franz Josef Neumann, beide mit Deutschen Riesenschecken schwarz-weiß und Stefan Rottauscher mit Rheinischen Schecken. Mit 581,0 Punkten folgte Hans Peter Kähling mit Deutschen Riesenschecken schwarz-weiß.



Gruppenfoto einiger Siegertiere. Oben rechts: 0,1 Rheinische Schecken, Sieger, 98,0 Punkte, Jens Jadischke.

1,0 Dt. Riesenschecke sw, Bester Rammler der Schau, 98,0 Punkte, Hans-Peter Kähling

Da in fast allen Farben enorme Ergebnisse erzielt wurden, verwundert es nicht, dass oftmals dieselben positiven Merkmale in den Spitzenzuchten erwähnt wurden, aber genauso negative Kritik in den schwächeren Zuchten geübt wurde. Der seit Oktober gültige Standard wurde sehr gut umgesetzt.

### Rassekritik

Mit 229 Exemplaren stellten die **Deutschen Riesenschecken schwarz-weiß** ihre Klasse unter Beweis. Was hier in der Spitze geboten

wurde, war ein Traum. Alle erstplatzierten Züchter zeigten Traumtypen zwischen 7 und 8 kg mit Typen in Vollendung. Der Rassemeister Franz Josef Neumann zeigte fünf Tiere mit 19er Formen und dreimal mit 19,5 in Position 2. Dazu glänzte seine Garde mit zweimal 19,5 in Position Fell. Hier fand sich auch die Siegerhäs in mit 98 Punkten. Mit 485 Punkten folgte Hans Peter Kähling, der ebenfalls 3



0,1 Deutsche Riesenschecken schwarz-weiß, Sieger, 98,0 Punkte, Franz Josef Naumann



1,0 Deutsche Riesenschecken schwarz-weiß, Sieger, 97,5 Punkte, Karl Heinz Mielich

mal 19,5 in der Pos. 2 erhielt und nur durch leichte Haarung seiner Tiere den ersten Platz knapp verfehlte. Einer seiner Top-Rammler wurde mit 98 Punkten Schausieger. Mit 6 x 97 Punkte folgte Ralf Conzelmann, ebenfalls mit herausragenden Typen. Weitere Spitzentiere mit 97 und mehr Punkten zeigten Jens Jadschke 1x, Walter Gruber 2x, Ludwig Maier 1x, Holger Dahlem 2x, Christian Högler 1x, Manuel Niedermaier 1x, Alfred Freudemann 2x, Werner Maag 1x, ZGM Holzer Schneider 3x, Mario Pfeifer 1x, Michael Völkl 2x, und Andreas Sensch 1x. Der Sieggerrammler kam aus der Zucht von Karl Heinz Mielich. Eine wahrlich großartige Vorstellung, die aber nicht über einige Fehler in anderen Zuchten hinweg täuschen soll. Neben den gängigen Fehlern in allen Positionen, wurden 3 Tiere wegen offensichtlich weißem Lippenspalt und 3 Tiere mit Hänge- oder Kippohren ausgeschlossen. Übertriebenes Schaufertigmachen ist nur sehr gering aufgetreten. Das der neue Standard aber schon greift, belegte eine Traumhäsin aus der Zucht von Franz Josef Neumann, die mit 10/19,5/19,5/15/ 13,15/5=97,0 Punkte erreichte. Auch mit einer schlechten Seitenzeichnung kann man hohe Punkte erringen, wenn die anderen Positionen, die gerade in der Scheckenzucht favorisiert werden, stimmen. Hier ein großes Lob an den amtierenden Preis-

richter, der den Mut besaß so ein Ausnahmestier in Form und Fell dem Obmann vorzustellen. Die breite Masse aller gezeigten Schecken lag zwischen 95 und 96 Punkten und zeigt so eine gut aufgestellte Basis.

479,0 Punkte. Mit so vielen ausgezeichneten Rassevertretern sind die blau-weißen Riesenschecken auf einem guten Weg nach oben. Schwachpunkt waren hier und da etwas volle oder grobe Seiten, alle



0,1 Deutsche Riesenschecken blau-weiß, Sieger, 97,0 Punkte, Ewald Dietz



1,0 Deutsche Riesenschecken blau-weiß, Sieger, 97,0 Punkte, Hermann Abeling

**39 Deutsche Riesenschecken blau-weiß** waren ihren schwarzen Vettern in fast allen Positionen ebenbürtig. Eine sehr ausgeglichene Leistung, wenn man bedenkt, dass in den letzten Jahren die Blau-weißen der schwächste Farbschlag der Riesenschecken war. Der mit 97 Punkten bewertete Sieger kam von Hermann Abeling und bestach durch einen super Typ, der zu Recht mit 19,5 herausgestellt wurde. Erster Rassemeister wurde Ewald Dietz mit 483,0 Punkten und sehr ausgeglichenen Vertretern mit einer tollen Farbe und zeigte die Siegerhäsin mit 97 Punkten. Dahinter platzierten sich Markus Kling 482,5 Punkte und Robert Hack

anderen Positionen konnten voll überzeugen. Weiter so!!!!

**36 Riesenschecken havanna-weiß** und **zwei Homozygote** von fünf Züchtern, konnten die vorgenannte Klasse nicht ganz halten, fielen aber auch nicht extrem ab. Hier sah man 4 V-Tiere, darunter den Sieger mit 97,5 Punkten vom Rassemeister Thomas Grabner mit 481,5 Punkten. Die gleiche Punktzahl erreichte Walter Gutheber und zeigte die Siegerhäsin mit 97 Punkten. Kurz dahinter mit 379,5 Punkten folgte Thomas Hengeler. Im Größenrahmen überzeugten die gezeigten Tiere. Schwachpunkte hier waren überwiegend die Kopfzeichnung,



0,1 Deutsche Riesenschecken havanna-weiß, Sieger, 97,0 Punkte, Walter Gutheber



1,0 Deutsche Riesenschecken havanna-weiß, Sieger, 97,5 Punkte, Thomas Grabner

## Schau aktuell

die oftmals Spritzer und einen unreinen Ohransatz zeigten. Die Farben konnten auch hier überzeugen. Wenn in naher Zukunft die Kopfzeichnung verbessert wird, können die Havannafarbenen den beiden anderen Farbschlägen gut das Wasser reichen. Die einfarbige Häsin überzeugte mit einem schönen Rahmen mit 7 kg und erreichte 96 Punkte.



1,0 Rheinische Schecken, Sieger, 98,0 Punkte, Stefan Rottauscher

2 und wurden auch durch die amtierenden Preisrichter erkannt. Schmale, verjüngte Formen mit dünnen, oft durchtretenden Läufen waren das größte Problem. Typmäßig wussten die Tiere von Hermann Höflich noch zu gefallen. Durchweg waren gute Felle zu sehen, ebenso die Kopfzeichnungen. Die Seiten waren oftmals etwas voll oder ungleich. Hier wurden die Vertreter

zum letzten Jahr sind die Gewichte wieder etwas zurückgegangen und lagen im Mittel zwischen 3,3 und 3,5 kg. Auch Typen haben wir in den letzten Jahren schon bessere gesehen. Wo sind die kräftigen Kleinscheckentypen mit schönen markanten Köpfen hin? Die ZGM Schreiber, eigentlich ein Garant für kräftige Typen, zeigte die 97 Punkte Siegerhäsin die eher durch



0,1 Rheinische Schecken, Beste Häsin der Schau, 98,5 Punkte, Jens Jadischke

Hoch her ging es bei den **130 Rheinischen Schecken**. Mit sieben V-Tieren zeigte der Rassemeister Jens Jadischke mit 487,5 Punkten eine überragende Punktzahl und zeigte mit 98,5 Punkten die Schausiegerhäsin und eine weitere Häsin mit 98 Punkten. Mit 2,5 Punkten weniger (485,0) zeigten Rosi Schrapp und Stefan Rottauscher gleichwertige Vertreter, die optisch nicht schlechter waren, als die des Rassemeisters und belegten damit Rang 2 und 3. Andre Fink zeigte ebenfalls zwei V-Tiere und reihte sich auf Platz vier ein. Die Tiere der drei Letztgenannten überzeugten in allen Positionen und stachen besonders durch tolle Typen und klare, reine Farben mit kurzen, dichten Fellen heraus. Auch die Kopf- und Seitenzeichnungen waren sehr gut und gaben kaum Kritikpunkte. Eine so große Punktdifferenz zum Erstplatzieren war nicht nachvollziehbar. Der Sieger kam von Stefan Rottauscher und die Siegerhäsin von Jens Jadischke, beide 98 Punkte. Viele Schwachpunkte gab es wie seit Jahren in der Position

mit freistehenden Punkten und gutem Aalstrich leider oft genauso mit der 14 bewertet wie die groben Seiten. Durchweg positiv waren die Farben, wobei die Tendenz immer noch in die dunklere Variante mit mehr schwarz geht. Hier muss von den Züchtern schnellstens gegensteuert werden. Eine gleichmäßige Leistung, wobei die ersten 4 genannten Zuchten sich deutlich abhoben. Weitere 97er zeigten Patrick Leist, Winfried Kalowsky, Hans Dieter Waldraff, Gerhard Sparboth zweimal und Frank Holz zweimal.

Bei den **133 Kleinschecken schwarz-weiß**, setzte sich der Trend der anderen Rassen fort. Deutlich hoben sich hier die Rassemeister vom restlichen Feld ab. Jörg Stünkel konnte sich hier mit 486,0 Punkten und dem Sieger mit 97,5 Punkten behaupten. Zweiter wurde Jürgen Hansert mit 485,0 Punkte und Anne Feegers mit 484,5 Punkten Dritte. Hier war eine schöne Gleichmäßigkeit in allen Positionen gegeben. Alle anderen gezeigten Tiere lagen im guten Mittelfeld. Im Gegensatz

eine gute Kopfzeichnung auffiel. Glanzpunkte der Rasse waren das Fell und die lackschwarze Farbe, die häufig mit der 15 belohnt wurde. Sehr selten wurde die 15 in der Kopfzeichnung vergeben, geschuldet den etwas groben Augenringen und etwas stumpfen Dorn. Die



0,1 Kleinschecken schwarz-weiß, Sieger, 97,0 Punkte, ZGM S. und W. Schreiber

Ohransätze waren durchweg gut. Besonders fiel hier ein Tier auf, das zwischen 2 V-Tieren saß und trotz des fehlenden Backenpunktes auf 9 Punkte im Gewicht und 18 in der Form und insgesamt auf stolze 92,5 Punkte kam. Ob hier der Tierschutzgedanke gezählt hat ist fraglich. Ein fehlender Backenpunkt ist ein stark



vererbender Fehler und dann in Verbindung mit Untergewicht und schwacher Form nicht mehr Zucht-relevant. Hier sollten die Züchter schon differenzieren, ob man dem Kaninchen eine solche Ausstellung antun muss. Die Lokalschau hätte auch gereicht. Dass es anders geht und auch solche Vertreter mit höherem Punktabzug einen Zuchtwert haben, belegt eine erwähnte Häsin bei den Riesenschecken. Weitere V-Tiere außer den 3 Erstplatzierten kamen von Kurt Vierheller, Eckhart Sattler zweimal und Alfred Menzel zweimal.

Mit **46 Kleinschecken blau-weiß** war die Farbe nicht nur Anzahlmäßig etwas schwach vertreten, sondern auch in der Qualität. Zwar war der Bewertungsspiegel zwischen 95,0 und 96,5 recht ordentlich. Nur einmal 97 von Jürgen Hansert und damit der Sieger waren eine schwache Vorstellung, wenn man bedenkt, dass die Blauen vor wenigen Jahren eine der stärksten Farben waren. Durch die Bank waren schmale Formen mit schwachen Köpfen zu sehen. Die Punkte wurden in den Zeichnungspositionen geholt. Mit 482,5 wurde die ZGM. Michaelis Rassemeister und stellte die Siegerhäsin. 481,0 reichten Jürgen Hansert zum 2. Rassemeister, vor Frank



v.li.: 0,1 Kleinschecken havanna-weiß, Sieger, 97,0 Punkte, Michael Löhr und 1,0 Kleinschecken havanna-weiß, Sieger, 97,5 Punkte, Jörg Stünkel

Punkten die Siegerhäsin zeigte. Hier können sich die anderen beiden Farbschläge der Kleinschecken ein Beispiel nehmen. Ebenfalls hervor stachen die Tiere von Jörg Stünkel. Sein 97,5er Altrammler mit 19,5 in der Form war eine Granate und wurde verdient zum Sieger gehört. Mit 483,0 Punkten wurde die ZGM Sierth 3. Rassemeister. Hier sah man in der Spitze Top-Tiere mit einer traumhaften Gleichmäßigkeit in allen Positionen. Besonders die Farben waren ein Traum.

seit Jahren perfekte Kettenzeichnung mit absolut freier Erbsenzeichnung, ein Traum! 3 x 97,5,3 x 97 und 2x 96,5 reichten Erik Büscher nur zum verdienten zweiten Platz. Etwas elegantere Engländer mit ebenbürtiger Rumpfzeichnung und lackschwarzer Erbsenzeichnung waren ein Gedicht. Aus seiner Zucht kam die tolle Siegerhäsin mit 97,5 Punkten. Mit dem 98er Sieger begann die V- Tierparade von Michael Löhr. Der Rammler war eine Augenweide und man blieb immer wieder bei diesem Blickfang stehen.



1,0 Kleinschecken schwarz-weiß, Sieger, 97,5 Punkte, Jörg Stünkel



1,0 Kleinschecken blau-weiß, Sieger, 97,0 Punkte, Jürgen Hansert



0,1 Kleinschecken blau-weiß, Sieger, 96,5 Punkte, ZGM J. und B. Michaelis

Holz mit 480,5 Punkten. Hier gilt es die Typen und die Gewichte deutlich zu verbessern.

Eine Augenweide bei den **49 Kleinschecken havannafarbig-weiß**, waren die 4x 97 und 1x 97,5er V Tiere von Michael Löhr der damit verdient Rassemeister wurde Und mit 97

Genauso umkämpft waren die ersten Ränge bei den **138 Englischen Schecken schwarz-weiß**, hier wurden Punkte vorgelegt wovon man nur träumen kann. Und das absolut verdient!!!! 5x 97 und 1x 97,5 Punkte reichten Altmeister Wolfgang Knuth nur zum dritten Rassemeister. Er zeigte wie schon

3x 97,5, 3x 97,0 und 96,5 waren nicht zu schlagen. Eine sensationelle Leistung, wenn man bedenkt, dass derselbe Züchter noch 5x V mit Kleinschecken für sich verbucht hat. Meinen Glückwunsch. Hier war nichts mehr zu verbessern. Aber auch die nachfolgenden Züchter zeigten erstklassige Tiere. Für mich



Krüger mit 482,0 Punkten, der dieser Rasse schon lange die Treue hält. Ebenfalls schon lange eine Größe in blau weiß ist Markus Turk, der jetzt neu mit Dirk Heidemann eine ZGM bildet und beide verdient dritter wurden, ebenfalls mit 482,0 Punkten.

sehr typvolle Tiere kamen von Werner Winkens 3x 97 Punkte mit ebenfalls lackschwarzer Zeichnung. Wenige Bewertungen unter 96 Punkte sprechen für sich. Ein so hohes Niveau habe ich selten gesehen. 35 vorzügliche Rassevertreter würden den Berichtsrahmen sprengen, wenn man jeden Züchter

oftmals mit einer 19 belohnt wurden, vielleicht können hier und da die Köpfe noch etwas kräftiger werden. Sehr gut waren die Felle die bis auf wenige Ausnahmen die 19 erhielten. Die Kopfzeichnungen waren recht ordentlich, hier sah man allerdings öfter Augenringzacken, die aber kein Fehler sind. Hier liegt vielleicht

Erneute Spitzenklasse konnte man bei den **64 Englischen Schecken thüringerfarbig-weiß** bewundern. Mit 486,0 Punkten wurde wiederum Marielle Lengert verdiente Rassemeisterin und zeigte den Sieger mit 97,5 Punkten und weitere hochfeine Vertreter mit 97,5 und 3x 97 Punkten. Mit etwas Abstand und 483,5 Punkten folgte Siegfried Gottschlich



1,0 Englische Schecken schwarz-weiß, Sieger, 98,0 Punkte, Michael Löhr



0,1 Englische Schecken schwarz-weiß, Sieger, 97,5 Punkte, Erik Büscher



1,0 Englische Schecken blau-weiß, Sieger, 97,5 Punkte, Phillippe Metzger

aufführen will. Ich kann nur allen Ausstellern gratulieren zu so einer sensationellen Leistung und zu so einem hohen Zuchtstand. Da spielten die **beiden einfarbigen Tiere** mit 96,5 und 95,5 Punkten nur eine Statistenrolle.

**76 Englische Schecken blau-weiß**, waren zahlenmäßig recht gut vertreten. Auch hier war ein leichter Aufschwung in der Qualität zu sehen. Man sah sehr schöne Formen die

der minimale Unterschied zu den Schwarzweißen, die durchweg feine, runde Augenringe zeigten. Ohne Nennenswerte Fehler waren die Ketten, die teils etwas unschön waren aber durch exakte Aalstriche wieder wett gemacht wurden. Eine feine Seite zeigte die 97er Siegerhäsin der ersten Rassemeisterin Marielle Lengert aus Frankreich. Ebenfalls aus Frankreich kam der Sieger mit 97,5 Punkte von Phillippe Metzger. Zweiter wurde Eberhard



1,0 Englische Schecken thüringer-weiß, Sieger, 97,5 Punkte, Marielle Lengert

der mit 97,5 auch die Siegerhäsin zeigte. Der 3. Platz wurde zweimal absolut punktgleich von Rheinhold Ellenberg und Andre Kirchoff mit ebenfalls 483,5 Punkten belegt. Hier sah man wiederum in allen Positionen ausgeglichene Rassevertreter die kaum Wünsche offen ließen. Durch den etwas schlechteren Kontrast wirkte das ein oder andere Tier etwas voller, wurde aber durch einen tollen Kettenverlauf wettgemacht. Ebenfalls erschienen einige Augenringe breiter aber dennoch schön rund und geschlossen. Hier gibt es noch etwas Verbesserungsbedarf. Die Thüringerfarbe war oftmals tadellos, hier und da sah man etwas hellere Farben mit schwachen Abzeichen. Durch die ganze Reihe sah man ein unheimlich hohes Zuchtniveau.

Stark verbessert haben sich die **38 Englische Schecken dreifarbig**. Sah man letztes Jahr noch viele volle oder unterbrochene Ketten, so konnten hier die Tiere vom Zweitplatzierten Hermann Höflich 483,5 und dem 3. Rassemeister Philli-

pe Eckstein 482,5, der auch den Sieger mit 97,5 Punkten zeigte, voll überzeugen. Ein Ausnahmeexemplar war ein Rammler von Hermann Höflich, der mit 18 in der Form, aber weiter bewertet mit 19,5/15/15/15 = 97,5 absolut herausstach. Bei beiden Züchtern sah man sehr schöne Rassevertreter mit tollen Rumpfzeichnungen und exzellenten klaren Farben. Solch schöne dreifarbige Englische Schecken habe ich noch nicht oft gesehen. Ebenfalls mit 483,5 Punkten wurde Thomas Schmidt Rassemeister. Seine Tiere waren noch etwas klarer, aber auch etwas dunkler als die vorgenannten Vertreter in der Farbe. Leider war es hier etwas unglücklich, dass man so wenige Tiere auf 2 Preisrichtergruppen verteilt hat. Allgemein müsste der Gewichts- und Größenrahmen etwas verbessert werden, da viele um 2,7 kg lagen.

Mit **95 Zwergschecken schwarz-weiß**, setzt sich der Trend ganz klar fort. Mittlerweile hat sich das Zeichnungsbild der Schecken auf den kleinen Typen etabliert und ist eigentlich nicht mehr von den Ausstellungen wegzudenken. Nicht unerheblich daran ist der Züchter Dieter Heuschele beteiligt. Kein anderer hat die Zwergscheckenzucht so geprägt wie er. Er zeigte drei Altrammler und eine Jahrgangshäsin mit 97 Punkten, darunter den Sieger, die in Form und Typ, Fell und Zeichnung das Maß aller Dinge sind. Horst Gebhardt bewies, dass er nicht nur gute Kleinschecken züchten kann, sondern auch Zwergschecken und so mit 481,5 Punkten

Rassemeister wurde und die Siegerhäsin stellte. Josef Konrad, auch schon jahrelang dabei, wurde mit 480,5 Punkten, 2. Rassemeister vor Andre Fink mit 479,5 Punkten. Allgemein ist ein Trend zu etwas längeren Ohren mit den damit verbundenen längeren Typen zu beobachten. Dadurch wirken einige Typen etwas schmal. Die Kopfzeichnungen sind manchmal etwas grob, man sah aber auch schon Vertreter mit schönen Augenringen und den Backenpunkten weit weg. In der Farbe wurde durchweg die 14,5 vergeben, mit nur wenigen Ausnahmen die volle Punktzahl.

Etwas schlechter kamen die **34 Zwergschecken blau-weiß** weg. Hier sah man zwar etwas kleinere, blockige Typen, aber einige Vertreter mit Zeichnungsproblemen. In der Farbe wussten die meisten durch ein schönes blau zu gefallen. Erwähnenswert ist hier ein fehlfarbiges Exemplar, das nur mit 92,5 Punkten bewertet wurde. Haupt Punktabzug war in der Position Farbe. Hier wurde vermerkt „etwas helle Farbe, brauner Anflug“, genau die Rassemerkmale eines fehlfarbigen Kaninchens. Hier hätte man schon zuchtlenkend eingreifen sollen und das Tier mit Fehlfarbe ausschließen müssen. Rassemeister wurde Jens Bauer mit 479,0 Punkten vor Inge Wiegner mit 477,5 Punkten, die auch die Siegerhäsin mit 97 Punkten zeigte. 3. Rassemeister wurde Heinz Schuh mit schönen Typtieren und 477,0 Punkten. Das Einzeltier von Ringo Scheitz wurde verdient mit 97 Punkten zum Siegerammler



0,1 Englische Schecken blau-weiß, Sieger, 97,0 Punkte, Marielle Lengert



0,1 Englische Schecken thüringer-weiß, Sieger, 97,5 Punkte, Siegfried Gottschlich



1,0 Englische Schecken dreifarbig, Sieger, 97,5 Punkte, Phillippe Eckstein



0,1 Englische Schecken dreifarbig, Sieger, 97,0 Punkte, Thomas Schmidt



0,1 Zwergschecken schwarz-weiß, Sieger, 97,0 Punkte, Horst Gebhardt

gekürt und stach in allen Positionen heraus.

Mit **66 Vertreten Zwergschecken havannafarbig-weiß** ist tierzahlmäßig eine Steigerung zu erkennen. Mit schönen Typen und dem dazu passenden Ohr konnte Barbara

längeren Ohren. Die Kopfzeichnungen waren ohne größere Fehler, punkten konnten die meisten Tiere mit intensiver Havannafarbe.



1,0 Zwergschecken schwarz-weiß, Sieger, 97,0 Punkte, Dieter Heuschele

Farbschläge unserer gescheckten Zwergs. Rassemeister wurde der Herauszüchter Günter Haußler mit 482,0 Punkten und zeigte den 97. er Sieger. 2. Rassemeister wurde Wolfgang Knuth mit 477,5 Punkten

Das Schlusslicht bildeten **59 Zwergschecken dreifarbig**, aber in gleichmäßiger Qualität. Deutlich verbessert waren die Typen. Kurze, breite Typen mit nicht zu langem Ohr und



0,1 Zwergschecken blau-weiß, Sieger, 97,0 Punkte, Inge Wiegner



1,0 Zwergschecken blau-weiß, Sieger, 97,0 Punkte, Ringo Scheitz



1,0 Zwergschecken thüringer-weiß, Sieger, 97,0 Punkte, Günter Haußler

Schneemann sich klar von der Konkurrenz absetzen. Zweiter wurde Heinrich Richly 481,0 Punkte, der den havannafarbig in guten wie in schlechten Zeiten die Treue hält und mit 98 Punkten den Siegerammer zeigte. Sicher sein größter Erfolg. 3. Rassemeister wurde Jens Günter mit 480,5 Punkten. Die traumhafte Siegerhäsin mit 15/15 in der Zeichnung und gesamt 98 Punkten, kam wiederum von Dieter Heuschele. Auch hier im Allgemeinen etwas größere Typen mit

**19 Zwergschecken thüringerfarbig-weiß** von nur 3 Ausstellern, waren wie im letzten Jahr recht wenig vertreten, aber in ordentlicher Qualität. Es sind immer wieder Züchter vorhanden die sich für den schönen Farbschlag interessieren aber aufgrund geringer Nachzucht gar nicht mit Ausgangstieren bestückt werden können. Es wird händelringend an der Verbreitung dieser schönen Farbe gearbeitet. Typ- und zeichnungsmäßig sind die Thüringerfarbigen eine mit der stärksten

kräftigen Köpfen. Verbesserungsbedarf liegt in der Haarstruktur und Dichte. Herausstechend waren saubere Farben mit einer idealen Farbverteilung bei fast allen Dreifarbig. Hier war wie im Vorjahr Volker Günter das Maß aller Dinge mit 482,0 Punkten und dem 97,5. er Siegerrammer, den man sich in der Kopfzeichnung sauberer gewünscht hätte. Sein Vereinskollege Volker Weppler zeigte die Siegerhäsin mit 97,5 Punkten. Platz 2 und 3 mit je 481,5 Punkten, belegten die West-



0,1 Zwergschecken havanna-weiß, Sieger, 98,0 Punkte, Dieter Heuschele



1,0 Zwergschecken havanna-weiß, Sieger, 98,0 Punkte, Heinrich Richly

falen Klaus Diekhus und Hermann Höflich. In den Rassewerten waren viele schöne Vertreter zu sehen.

Wir bedanken uns bei dem Scheckenclub Sektion Schwaben für eine schöne Schau in einer bestens geeigneten Halle und toller Stimmung und Gastfreundlichkeit.

Besonders freut mich, dass auch hier in allen schwach besetzten Farbschlägen 3 Rassemeister und auch wenn möglich 2 Sieger vergeben wurden. Das ist keine Selbstverständlichkeit, aber der Verbreitung und Förderung seltener Rassen bestimmt dienlich und eine Anerkennung für all die Idealisten,

die unsere Scheckenzucht so liebenswert machen. Es wurden wieder neue Freundschaften geknüpft und alte Vertieft, so dass wir uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen im Oktober 2019 im Rheinland in Rheinberg freuen.

Stefan Rottauscher



1,0 Zwergschecken dreifarbig, Sieger, 97,5 Punkte, Volker Günther



0,1 Zwergschecken dreifarbig, Sieger, 97,5 Punkte, Volker Weppler

## Erfolgreiche Züchter tun es schon!

Als B.J. Stolp 1928 das erste deuka Futter nach wissenschaftlichen Grundsätzen mischte, war ihm eines ganz besonders wichtig: es muss funktionieren.

Auch heute 90 Jahre später gilt dieser Grundsatz. Ob für die Belegung der Elterntiere, die Entwicklung der Jungtiere oder für die optimale Ausstellungskondition, das Futter muss einfach passen.

Mit deukanin füttern Sie höchste Qualitäts-

futter aus streng überwachten und zertifizierten Produktionswerken der Region. Viele Züchter setzen erfolgreich auf deukanin und sind so Landessieger, Deutsche Meister oder Europasieger geworden.

Der Erfolg gibt Ihnen und uns recht! Ihre Zuchterfahrung, gute Zuchtgenetik und ein solides Kaninchenfutter auf das Sie sich verlassen können – **das ist der Schlüssel zum Erfolg.**

**Züchten – Füttern – Siegen**



Deutsches  
Markenfutter

deukanin  
Futter für Siegertypen

Größte Jungtierschau Deutschlands

# 43. Rochlitzer Jungtierschau



Häsinnen mit Jungtieren und 22 Neuzüchtungen wurden auf der diesjährigen 43. Rochlitzer Jungtierschau

präsentiert.

für die Besucher war diese Schau wieder einmal eine Reise wert. Landesverbandsvorsitzender Jörg Peterseim und Ausstellungsleiter Alexander Ferks übergaben ihm Rahmen dieser feierlichen Veranstaltung die Hohen Preise der Schau.

## Feierliche Eröffnung

Die 43. Rochlitzer Jungtierschau wurde in diesem Jahr feierlich im Beisein von Ausstellungsleiter Alexander Ferks, Landesverbandsvorsitzenden Jörg Peterseim, zahlreichen Landesvorstandsmitgliedern und den stellvertretenden Kreisverbandsvorsitzenden Markus Ahnert, durch den Schirmherrn, Oberbürgermeister Frank Dehne, eröffnet.

In diesem Jahr konnte das Meldeergebnis aus dem Jahr 2017 noch einmal deutlich übertroffen werden. Zahlreiche Züchterinnen und Züchter aus dem gesamten ZDRK waren wieder anzutreffen. Und auch

Die Bronzene Plakette des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft wurde für besondere züchterische Leistungen und somit besten Aussteller der Schau an Lars Herrmann vergeben. Er erzielte mit seinen Farbenzwergern dunkel-/eisengrau 32/28 Punkte.

Der Pokal des Oberbürgermeisters der Stadt Rochlitz ging an den Zuchtfreund Roland Schildt vom T 33 mit Japanerkaninchen und 32/27 Punkten.

Die Beste Zuchtgruppe der Jugend wurde von Max Müller vom S 739 mit seinen Zwergwidder schwarz und 32/26 Punkten präsentiert.

Es wirkt wie gemalt, wenn sich das glitzernde Wasser der Zwickauer Mulde an den sanften Hügeln im „Tal der Burgen“ entlang schlängelt. Es fließt durch die Weiden und Wiesen der Täler, passiert gepflegte Parkanlagen von märchenhaften Schlössern oder bizarre Steinbrüche wie jene am Rochlitzer Berg.

Genau hier, umrahmt von einem traumhaften Landschaftsbild, fand vom 24. bis 26. August 2018 wahrscheinlich Deutschlands größte Freiluft-Kaninchenausstellung statt. Rund 1.450 Rassekaninchen aus 11 Landesverbänden, davon 11

## Die Rochlitzer Meister 2018

Deutsche Riesen wildfarben, Thomas Ley, S 431, 32/25 Pkt.; Deutsche Riesen gelb, Alina Pilling, T 141, 32/20 Pkt.; Deutsche Riesen-Schnecken schwarz-weiß, Andreas Sensch, S 197, 32/25 Pkt.; Deutsche Widder wildfarben, Viola Siegesmund, S 210, 32/25 Pkt.; Deutsche Widder blau-weiß, Edgar Thielemann, S 82, 32/20 Pkt.; Meißner Widder blau, Winfried Leps, S 28, 32/20 Pkt.; Helle Großsilber, Andreas Hahm, S 431, 32/27 Pkt.; Champagne-Silber, Uwe Lehmann, S 139, 32/20 Pkt.; Groß-Chinchilla, Berthold Jander, S 77, 32/25 Pkt.; Mecklenburger Schnecken rot-weiß, Hubert Merz, H 16, 32/21 Pkt.; Deutsche Großsilber gelb, Dieter Lorenz, S 181, 32/25 Pkt.; Burgunder, ZGM Lieder, S 313, 32/24 Pkt.; Blaue Wiener, Gotthard Mutscher, S 595, 32/24 Pkt.; Blaugraue Wiener, ZGM Schreiter, S 181, 32/18 Pkt.; Schwarze Wiener, Joachim+Sabine Teicher, S 335, 32/21 Pkt.; Weiße Wiener, Christian Lohmann, S 187, 32/25 Pkt.; Graue Wiener wildfarben, Heinz Aukthun, G III, 32/24 Pkt.; Rote Neuseeländer, Sandro Hahm, S 431, 32/26 Pkt.; Weiße Neuseeländer, Matthias Pfeifer, G 94, 32/25 Pkt.; Japaner, Roland Schildt, T 33, 32/27 Pkt.; Thüringer, Frank Drasche, S 595, 32/24 Pkt.; Hasenkaninchen rotbraun, Jens Heidrich, S 197, 32/24 Pkt.; Alaska, Enrico Lindner, S 589, 32/24 Pkt.; Havanna, Simone Schubert, S 851, 32/26 Pkt.; Marder-Rex blau, Joachim Gerhardt, T 300, 32/26 Pkt.; Deutsche Klein-Widder wildfarben, Jens Reichert, S 330, 32/26 Pkt.; Deutsche Klein-Widder blaugrau, Hagen Hubein, S 751, 32/24; Deutsche Klein-Widder wildfarben-weiß, Wolfgang Thurm, T 124, 32/22 Pkt.; Deutsche Klein-Widder schwarz-weiß, ZGM Mehler/Schönfelder, S 579, 32/21 Pkt.; Deutsche Klein-Widder weiß Rotaug, Manfred Esbach, S 776, 32/26 Pkt.; Klein-Chinchilla, Dietmar Schönherr, S 52, 32/25 Pkt.; Deilenaar, Alexander Ferks, S 454, 32/24 Pkt.; Marburger Feh, Heinz



Übergabe der Bronzenen Plakette des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft an Lars Herrmann samt Tochter. Hier mit Jörg Peterseim (lks.) und Alexander Ferks (re.) im Bild.

Walther, S 729, 32/26 Pkt.; Sachsegold, Sven+Kay, 32/24 Pkt.; Havanna, Simone Schubert-Neubert, S 419, 32/26 Pkt.; Luxkaninchen, Wolfgang Strödel, S 509, 32/20 Pkt.; Kleinsilber schwarz, Marco Frille, T 141, 32/27 Pkt.; Kleinsilber gelb, Mathias Mutscher, S 595, 32/26 Pkt.; Kleinsilber graubraun, Lutz Frille, T 141, 32/26 Pkt.; Holländer thüringerfarbig-weiß, Walter Partzsch, S 964, 32/25 Pkt.; Lohkaninchen schwarz, Uwe Döhler, S 33, 32/25 Pkt.; Lohkaninchen havanafarbig, Chelsea-Rose Patzig, S 454, 32/21 Pkt.; Russen schwarz-weiß, Stefan Rupf, S 543, 32/23 Pkt.; Kastanienbraune Lothringer, Wolfgang Höhne, T 53, 32/26 Pkt.; Zwergwidder wildfarben, Siegfried Poltz, P 76, 32/24 Pkt.; Zwergwidder schwarz, Max Müller, S 739, 32/26 Pkt.; Zwergwidder rot, Hannelore Starke, S 351, 32/21 Pkt.; Zwergwidder hototfarbig, Albert Feldt, S 237, 32/26 Pkt.; Zwergwidder weiß Rotaug, Andreas Wiedemann, S 174, 32/27 Pkt.; Zwerg-Schnecken schwarz-weiß, Wolfgang Hänig, S

197, 32/20 Pkt.; Hermelin Rotaug, Tom Aukthun, G III, 32/22 Pkt.; Hermelin Blauaug, Matthias Pfeifer, G 94, 32/23 Pkt.; Farbenzwerge dunkelgrau/eisengrau, Lars Herrmann, S 558, 32/28 Pkt.; Farbenzwerge chinchillafarbig, Uwe Dost, S 77, 32/23 Pkt.; Farbenzwerge hototfarbig, Albert Feldt, S 237, 32/23 Pkt.; Farbenzwerge weißgrannenfarbig schwarz, Hannah Baumgart, S 176, 32/24 Pkt.; Farbenzwerge lohfarbig schwarz, A.+M. Müller, D 220, 32/24 Pkt.; Rexzwerge blau, Klaus Aehlig, S 175, 32/23 Pkt.; Löwenkopfraninchen rhönfarbig, Leonie Schwenkreis, B 357, 32/15 Pkt.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die diese Schau mitgestaltet. Wir gratulieren den Rochlitzer Meistern und allen Erringern von Ehrenpreisen und hoffen auf ein Wiedersehen zur 12. Landesschau vom 07.-09.12.2018 in Leipzig.

Doreen Kalusok  
Marina Walks



**Kaninchenstallbau** ...In der 3. Generation seit über 40 Jahren

**Maik  
Dinjer**

**Fordern Sie Ihr kostenloses Prospekt an!**

**Kaninchenstallbau Maik Dinjer**  
 Industriestraße 11  
 D-79793 Wutöschingen-Horheim  
 Tel.: 07746 2530  
 Fax: 07746 657 799  
 E-Mail: Dinjer@gmx.de  
[www.kaninchenstallbau-dinjer.de](http://www.kaninchenstallbau-dinjer.de)

Schaukalender 2018/ 2019 präsentiert von:



**Landesverbands-schauen**



**Baden**

**01.12.2018 – 02.12.2018**

**Landesverband Berlin Mark Brandenburg**  
Landesverbandsschau  
MAFZ Brandenburghalle Paaren  
Gartenstr. 1-3  
14621 Paaren/ Schönwalde-Glien

**Verband Hamburger Kaninchenzüchter (VHK)**  
Landesschau 2018 (Hansaschau)  
LBZ Echem, Zur Bleeke 6  
21379 Echem

**Landesverband Rheinischer Rasse-Kaninchenzüchter e.V.**  
65. Landesverbandsschau  
Messe Niederrhein  
An der Rheinberger Heide 5  
47495 Rheinberg

**07.12.2018 – 09.12.2018**

**Landesverbandes Sächsischer Kaninchenzüchter e.V.**  
Landesverbandsschau  
Messe Leipzig, Messe-Allee 1  
04356 Leipzig

**08.12.2018 – 09.12.2018**

**Landesverband Rheinland-Nassau e.V.**  
Landesverbandsschau  
Stadthalle Kirchberg, Gartenstr. 1  
55481 Kirchberg

**14.12.2018 – 15.12.2018**

**Landesverband Bremen**  
Landesverbandsschau  
Kleintierforum  
27576 Bremerhaven  
offizielle Eröffnung Fr., 19.00 Uhr

**15.12.2018 – 16.12.2018**

**Landesverband der Kaninchenzüchter Rheinland-Pfalz e.V.**  
LV-Clubschau  
Zuchtanlage  
67227 Frankenthal

**Landesverbände Bayern und Württemberg und Hohenzollern**  
Gemeinsame LV-Schau  
Messe Ulm, Böfinger Str. 50  
89073 Ulm

**Landesverband der Rasse-Kaninchenzüchter Weser e.V.**  
Landesverbands-Clubschau  
Vereinsheim I 96, Bernetsdamm 5  
26219 Bösel

**24.11.2018 – 25.11.2018**

**Widderclub Baden**  
Clubschau  
Vereinsheim des KZV Neuthard  
Waldstr. 11  
76689 Neuthard  
Sa. ab 10:00 Uhr

**Kreisverband Müllheim**  
Kreisschau  
Messe Freiburg, Europaplatz 1  
79108 Freiburg  
Sa. 9.00-18.00; So. 10.00-18.00 Uhr

**KV Freiburg / KV Emmendingen und diverse Clubs**  
Kreisschau  
Messe Freiburg  
Hermann-Mitschstr. 3  
79108 Freiburg  
Sa. 12.00-18.00; So. 10.00-17.00 Uhr

**C 77 KTZV Pfaffgrund**  
Lokalschau  
Zuchtanlage, Schützenstraße 1c  
69123 Heidelberg

**C 116 KTZV Leimen**  
Lokalschau  
Vereinsheim, Am Holderstrauch 1  
69181 Leimen  
Sa. 10.00-16.00 Uhr

**C 305 Weiher**  
Vereinschau  
Vereinsheim

**C 367 Klzv Schmieheim**  
Lokalschau  
Drahtalle  
77971 Schmieheim  
Sa. ab 17.00; So. 10.00-17.00 Uhr

**C 373 Birkenau**  
Lokalschau  
Südhessenhalle  
69488 Birkenau/ Reisen

**C 376 KTZV Steinsfurt**  
Lokalschau  
Züchterheim  
74889 Sinsheim - Steinsfurt

**C 544 Salem**  
Lokalschau  
Vereinsheim, Im Lehen 3  
88682 Salem  
Sa. 10.00-17.00 Uhr

**C 655 Weiler**  
Lokalschau  
Vereinsheim

**C 931 Unter Flockenbach**  
Lokalschau  
Bürgerhaus  
69517 Gorchheimertal

*Terminänderungen sind möglich.  
Bitte erkundigen Sie sich ggf. vorab  
beim Veranstalter.*

**25.11.2018**

**C 60 KLZV Furtwangen**  
Lokalschau  
Festhalle  
78120 Furtwangen

**01.12.2018 - 02.12.2018**

**KV Lahr**  
KV Schau  
Schulkeller  
77955 Ettenheim

**KV Pforzheim**  
Kreisschau und KV-Jugendschau  
SVK-Halle Königsbach

**Zwerghuhnzüchtergemeinschaft Kurpfalz**  
Kurpfälzer Zwerghuhnschau  
Am Lampertheimer Weg 21  
68527 Viernheim

**C 11 Berghausen**  
Kreisschau  
Hasenheim  
76327 Pfinztal-Berghausen

**C 26 Schefflenz**  
KV- und KV-Jugendschau  
Züchterheim, Karchgäßlein 13  
74850 Schefflenz

**C 72 Heddesheim**  
KV und KV.-Jugendschau  
Zuchtanlage  
68542 Heddesheim

**C 197 KTZV Waibstadt**  
Lokalschau  
Stadthalle  
74915 Waibstadt

**C 212 KTZV Wiesloch**  
Lokalschau  
Ausstellungshalle, Lempenseite 61  
69168 Wiesloch

**C 213 Wilferdingen**  
Lokalschau  
Vereinsheim, Nöttinger Straße

**C 377 KTZV Dielheim**  
Lokalschau  
Vereinsheim, Industriestr. 17  
69234 Dielheim

**C 393 KLZV Ettenheim**  
Lokalschau  
Schulkeller  
77955 Ettenheim

**C 560 KLZV Gottmadingen**  
Lokalschau  
Fahrkantine, Hilzinger Str. 20  
78244 Gottmadingen

**02.12.2018**

**C 318 Auerbach**  
Lokalschau  
Talblickhalle  
76305 Karlsbad

**08.12.2018 - 09.12.2018**

**KV Konstanz**  
Kreis-Jugendschau  
Lichtenberghalle, Winterspüren  
78333 Stockach

**C 11 Berghausen**  
Kreisschau  
Hasenheim  
76327 Pfinztal-Berghausen

**C 20 Bruchsal**  
Kreisschau  
Vereinsheim, Eschenweg 5  
76646 Bruchsal

**C 49 KZV Fahrna**  
KV- u. KV-Jugendschau  
Vereinsheim  
79689 Maulburg

**C 70 KLZV Haslach**  
Lokalschau  
Stadthalle  
77716 Haslach

**C 131 Neckarzimmern**  
Lokalschau  
Züchterheim, Hauptstr. 22  
74865 Neckarzimmern

**C 160 KTZV Rauenberg**  
Lokalschau  
Zuchtanlage, In der Landschaft  
69231 Rauenberg

**C 167 KV Heidelberg und KTZV St. Ilgen**  
Kreisjugendschau Kanin+Geflügel  
Zuchtanlage, Am Fischwasser 2  
69181 Leimen

**C 185 Klzv Stockach**  
Lokalschau  
Lichtenberghalle, Winterspüren  
78333 Stockach

**C 780 KLZV Tennenbronn**  
Lokalschau  
Festhalle  
78144 Tennenbronn

**09.12.2018**

**C 432 Auggen**  
Vereinschau  
Vereinsheim, Hauptstr. 52  
79424 Auggen

**15.12.2018 - 16.12.2018**

**KV Sinsheim**  
Kreisschau Geflügel und Kaninchen  
Elsenzhalle, Im Wiesentalweg 12  
74889 Sinsheim

**22.12.2018 - 23.12.2018**

**KTZV Mannheim-Seckenheim**  
Lebendige Krippe  
Holzweg 37  
68239 Mannheim





## Bayern

**24.11.2018****Neuseeländerclub Sel NdB.**

Tischbewertung  
Vereinshalle, Siemensstraße 3  
94365 Parkstetten

**B 492 Büchenbach**

Lokalschau  
Haus am See, Rother Str. 8a  
91181 Büchenbach

**B 684 Zenting**

Lokalschau  
Gasthof Baumann  
94579 Zenting

**24.11.2018 - 25.11.2018****B 228 Aichach e.V.**

12. Paartalschau  
Lichtenstern Halle  
Georgensstraße 26  
86551 Oberschneidbach

**B 261 Kaufbeuren**

Kreisschau Kempten  
Schwabenhalle, Schwabenstraße 3  
86807 Buchloe

**B 455 Herzogenaurach**

Lokalschau  
Vereinsheim Herzogenaurach  
Nutzungstr. 47  
91074 Herzogenaurach

**B 456 Möhrendorf**

Lokalschau  
Vereinsheim, Dechsendorfer Str. 2  
91096 Möhrendorf

**B 475 Zirndorf**

Lokalschau  
Zuchtanlage, Mühlstraße 8  
90513 Zirndorf

**B 477 Dietenhofen**

Lokalschau  
Ausstellungshalle, Bahnhofstr. 12  
90513 Dietenhofen

**B 486 Wilhermsdorf**

Lokalschau  
Ausstellungshalle, Holzmillnerweg  
91452 Wilhermsdorf

**B 492 Büchenbach**

Lokalschau  
Haus am See, Rother Str. 8a  
91181 Büchenbach

**B 512 Pleinfeld**

KV-Schau  
Vereinsheim, Gartenstrasse 26  
91785 Pleinfeld

**B 535 Feuchtwangen**

Lokalschau  
Vereinsheim, Dorfgütingen  
91555 Feuchtwangen

**B 537 Schnelldorf**

Franken-Hohenlohe-  
Gemeinschaftsschau  
Ausstellungshalle am Bahnhof  
91625 Schnelldorf

**B 604 Vilsbiburg**

Lokalschau mit offener  
Zwergkaninchenschau  
Stadthalle  
84137 Vilsbiburg

**B 611 Neustadt/Donau**

Lokalschau  
93333 Neustadt/Donau

**B 742 KZV Amberg u. U.**

Lokalschau

Vereinsheim, Schießstätteweg  
92224 Amberg

**B 779 KZV Niedermurach**

Vereinschau  
Gasthof Pröls, Hauptstr. 18  
92545 Niedermurach

**B 785 KLZV Unterauerbach**

Vereinschau  
Vereinsheim, Hauptstr. 4  
92548 Altfalter

**B 787 KZV Nittenau**

Vereinschau  
Kleintierhalle, Bodensteiner Str. 47a  
93149 Nittenau

**B 793 KZV Vohenstrauß**

Kreisschau Kreis Weiden  
Vereinsheim, Waldhausstr. 22  
92648 Vohenstrauß

**B 826 KZV Konnersreuth**

Kreisschau Kreis Tirschenreuth  
Halle Fa. RK-Tec, Gesteinerstr. 59  
95692 Konnersreuth

**B 828 KZV Waldsassen e.V.**

Vereinschau  
Vereinsheim, Konnersreuther Str. 6  
95652 Waldsassen

**B 831 KZV Kulmain**

Vereinschau  
Vereinsheim, Jahnstr. 10  
95508 Kulmain

**B 846 VKTZV Weidenberg**

Kreisschau  
Ausstellungshalle, Ahornstr.  
95466 Weidenberg

**B 742 KZV Amberg u. U.**

Lokalschau  
Vereinsheim, Schießstätteweg  
92224 Amberg

**B 779 KZV Niedermurach**

Vereinschau  
Gasthof Pröls, Hauptstr. 18  
92545 Niedermurach

**B 785 KLZV Unterauerbach**

Vereinschau  
Vereinsheim, Hauptstr. 4  
92548 Altfalter

**B 787 KZV Nittenau**

Vereinschau  
Kleintierhalle, Bodensteiner Str. 47a  
93149 Nittenau

**B 793 KZV Vohenstrauß**

Kreisschau Kreis Weiden  
Vereinsheim, Waldhausstr. 22  
92648 Vohenstrauß

**B 930 KZV Himmelkron**

Kreisschau  
Ausstellungshalle, Gottlieb-Schill-  
Weg 28  
95502 Himmelkron

**B 954 KZV Seibelsdorf**

Vereinschau mit Geflügel  
Radspitzscheune  
96364 Seibelsdorf

**B 998 KZV Töpen**

Kreisschau  
mit Exponate  
Turnhalle, Königshofer Weg 1  
95183 Töpen

**B 1014 KZV Schönwald**

Vereinschau  
Halle Geflügelzuchtverein, Heidestr.  
95173 Schönwald

**B 1027 KZV Fortschritt Wunsiedel**

Vereinschau mit Erzeugnisse  
Röslatal, Schönbrunner Str. 13  
95632 Furthammer

**B 1036 KZV Kirchenlamitz**

Vereinschau mit Erzeugnisse und  
Geflügel  
Ausstellungshalle, Hallsteiner Weg 23  
95158 Kirchenlamitz

**B 1041 KZV Lorenzreuth**

Vereinschau  
Hoserhittn, Haager Weg 57  
95615 Marktredwitz

**B 1058 KZV Grafengehaig**

Vereinschau  
mit Geflügel  
Frankenwaldhalle, Seifenreuther Str. 1  
95356 Grafengehaig

**B 1126 Schweinfurt**

Vereinschau  
Zuchtanlage am Sauranken  
97422 Schweinfurt

**B 1229 Nüdingen**

Vereinschau  
Vereinsheim  
Josef Willmann Straße 13  
97720 Nüdingen

**B 1145 Schwanfeld**

Vereinschau  
Vereinsheim, Adenauerplatz 17  
97523 Schwanfeld

**B 1189 Kembach**

Vereinschau  
Vereinsheim  
97817 Kembach

**B 1202 Mellrichstadt**

Vereinschau  
Vereinsheim, Steinmühle  
97638 Mellrichstadt

**25.11.2018****Groß- und Kleinsilberclub Sek NdB.**

Clubschau  
Ausstellungsraum B668  
Landshuterstraße  
94522 Wallersdorf

**B 200 Gaimersheim**  
Allgemeine Schau  
Raiffeisenstadl, Huberbräugasse 8  
85080 Gaimersheim

*Terminänderungen sind möglich.  
Bitte erkundigen Sie sich ggf. vorab  
beim Veranstalter.*

## Eure Schautermine

**erhalten wir wie gewohnt über die  
Landesverbände. Änderungen bitte  
rechtzeitig an uns weiterleiten.**

**25.11.2018 - 26.11.2018****B 82 Burghausen**

Vereinschau  
Müller Bräu, Robert-Koch-Straße 22  
84489 Burghausen

**B 85 Garching an der Alz**

Vereinschau  
Alte Turnhalle  
84518 Garching

**01.12.2018 - 02.12.2018****B 473 Zirndorf Rösselwiese**

Stadtmeisterschaft  
Vereinshalle Rösselwiese  
Jordanstraße  
90513 Zirndorf

**B 482 Cadolzburg**

Lokalschau  
Zuchtanlage, Schützenstr. 3  
90556 Cadolzburg

**B 500 Hilpoltstein**

Lokalschau  
Ausstellungshalle, Heidecker Str. 1a  
91161 Hilpoltstein

**B 547 Windsbach**

Lokalschau  
Stadthalle, Windsach Jahning  
91575 Windsbach

**B 561 KV Neustadt / Aisch**

KV Schau und Lokalschau B 561  
Vereinsheim, Alte Straße 18  
97215 Uffenheim

**B 625 Kelheim**

Gemeinschaftsschau  
Vereinsanlage, Am Pflegerspitz  
93309 Kelheim

**B 631 Langquaid**

Lokalschau  
Huberbräu am Marktplatz 8  
94084 Langquaid

**B 642 Parkstetten**

Gruppenschau  
Ausstellungshalle, Siemensstraße 3  
94365 Parkstetten

**B 655 Arnbruck**

Lokalschau  
Brauerei Falter, Hofmark 5  
94256 Drachselsried

**B 747 KZV Hirschau**

Lokalschau  
Vereinsheim, Hirschengasse  
92242 Hirschau

**B 784 KLZV Michelsneukirchen**

Vereinschau  
Gemeindehalle, Irlbergstr. 6  
93185 Michelsneukirchen

**B 810 KZV Eschenbach**

Vereinschau  
Vereinsheim, Alter Wiesenweg 2  
95478 Eschenbach

Schaukalender 2018/ 2019 präsentiert von:



**B 824 KTZV Wiesau**  
Vereinschau  
Halle, Friedenfelser Str.  
95676 Wiesau

**B 873 KTZV Untermerzbach-Lahm**  
Vereinschau mit Geflügel  
Vereinsheim, Bachgasse 4  
96190 Untermerzbach

**B 912 KTZV Meeder**  
Gemeinschaftsschau mit Beuerfeld,  
Heldritt und Großwalbur  
Ausstellungshalle  
Oettingshäuser Str. 7  
96484 Großwalbur

**B 945 KTZV Marktschorgast**  
Vereinschau mit Geflügel  
Turnhalle, Kapellenweg  
95509 Marktschorgast

**B 988 KTZV Hof Krebsbachgrund**  
Vereinschau mit Geflügel  
Vereinsheim, Schleizer Str. 51 a  
95028 Hof

**B 1051 KZV Münchberg**  
Kreissschau mit Erzeugnisse  
Ausstellungshalle  
Kirchenlamitzer Str. 86  
95213 Münchberg

**B 1092 Randersacker**  
Vereinschau  
Turnhalle, Schützenwiese  
97236 Randersacker

**B 1357 Karbach**  
Tischbewertung  
Feuerwehrhaus  
97842 Karbach

**02.12.2018**

**Groß- und Kleininclub Sek NdB.**  
Tischbewertung  
Ganacker Wiesenstraße 6  
94431 Pilsting

**B 455 Silber-Club**  
Tischbewertung  
Vereinsheim, Herzogenaaurach Nut-  
zungstr. 47  
91074 Herzogenaaurach

**06.12.2018**

**B 1002 KTZV Döhlau**  
Tischbewertung  
Stallanlage, Unter Egerländer Weg 1  
95182 Döhlau

**08.12.2018**

**B 1200 Aisleben**  
Tischbewertung  
Schützenheim  
97633 Aisleben

*Terminänderungen sind möglich.  
Bitte erkundigen Sie sich ggf. vorab  
beim Veranstalter.*

**08.12.2018 - 09.12.2018**

**B 77 Neumarkt St. Veit**  
Kreissschau  
Am Bahnhof  
84494 Neumarkt St. Veit

**B 408 KTZV Gibitzenhof**  
KV-Schau  
Vereinsheim am Kuhweiher, Kuhwei-  
herweg 101  
90451 Nürnberg Gibitzenhof

**B 583 Kltzv. Markt Bibart**  
Lokalschau  
Alte Festhalle, Alleestraße  
91477 Markt Bibart

**B 783 KLZV Waldmünchen**  
Trenckstadtschau  
Festhalle, Am Jahnplatz  
93449 Waldmünchen

**B 832 KTZV Neusorg**  
Vereinschau  
Vereinsheim, Kegelgasse 4  
95700 Neusorg

**B 938 KTZV Untersteinach**  
Vereinschau  
mit Geflügel  
Ausstellungshalle, Am Haselgraben 2  
95369 Untersteinach

**B 995 KTZV Leupoldsgrün**  
Vereinschau  
mit Geflügel  
Altes Schulhaus, Schulstr. 1  
95191 Leuüpopldgrün

**B 1095 Unteraltertheim**  
Vereinschau  
Mehrzweckhalle  
97237 Unteraltertheim

**B 1223 Münnerstadt**  
Vereinschau  
Vereinsheim  
Josef Willmann Straße 13  
97720 Nüdingen

**22.12.2018 - 23.12.2018**

**B 669 Aidenbach**  
Lokalschau  
GZV Halle  
94501 Aidenbach



**24.11.2018 - 25.11.2018**

**D 10 KTZ Beeskow**  
Kleintierschau  
SFZ Beeskow alte Turnhalle  
Bertholdplatz 1  
15848 Beeskow

**D 69 KTZV Burg**  
Vereinschau  
Vereinsheim, Am Leineweber 24  
03096 Burg

**D 166 KTZ Lübbenau**  
Vereinschau  
Hartmanns Bierstube  
03222 Lübbenau OT Zerkwitz

**D 235 KTZV Zechin**  
Allgem. Schau  
Kienitzer Str. 9  
15328 Zechin

**D 239 KTZV Schipkau**  
Gemeinschaftsschau  
Vereinsheim, Birkenweg  
01993 Schipkau

**D 274 KTZ Wittstock**  
Vereinschau  
Waldring Sporthalle  
16909 Wittstock

**D 358 KTZ Mühlberg und Umgebung**  
Vereinschau mit Kreisgeflügelschau  
Halle Agrargenossenschaft Weinberge  
04931 Mühlberg / Elbe

**D 687 KTZV Zehdenick**  
Vereinschau  
Agroladen, Rudolf-Breitscheid-Str. 13  
16792 Zehdenick

**D 705 KTZV Lüchfeld**  
Vereinschau  
Halle Agrargenossenschaft  
Siedlungsweg 19  
16845 Lüchfeld

**D 729 KTZV „Weißstorch“ Linum**  
Vereinschau  
Storchenklause, Nauner Str.  
16833 Linum

**01.12.2018 - 02.12.2018**

**RGZV Finow e.V.**  
LS  
Mehrzweckhalle Bildungswerk  
Buckow  
16244 Schorfheide / OT Lichterfelde

**KTZV Bredereiche**  
Vereinschau  
Sporthalle, Dorfstr.  
16798 Bredereiche

**D 171 KTZV Meyenburg**  
Vereinschau  
Vereinshalle, Putlitzer Str.  
16945 Meyenburg

**08.12.2018 - 09.12.2018**

**KV Barnim - 20. Kreissschau Barnim**  
KS / KVS  
Kodorf Brodowin GmbH  
Brodowiner Dorfstraße 89  
16230 Chorin

**D 23 KTZ Glindow**  
Kreissschau Potsdam u. VS Geflügel  
Spargelhof Klaiostow, Glindower Str. 28  
14547 Klaiostow

**D 178 KTZV Hosena**  
GS  
Vereinsheim, Nordstraße  
01996 Hosena

**D 236 RKZ Zehdenick**  
Allgemeine Schau  
Gaststätte Schröder, Berliner Str. 42  
16792 Zehdenick

**15.12.2018 - 16.12.2018**

**KV Märkisch-Oderland**  
Kreissschau Märkisch-Oderland  
Firmengelände ehemals Pluta  
Ortwiger Hauptstr.30  
15334 Letschin OT Ortwig

**KTZV Fohrde**  
Vereinschau  
Vereinshalle am Bahnhof  
Pritzerbestr. 10  
14798 Havelsee OT Fohrde

**D 767 KTZ Hirschfeld**  
Vereinschau  
Kleine Turnhalle, Finkenbergstr. 4  
04932 Hirschfeld

**D 866 RKZV Templin**  
24. Allg. Kreisrammlerschau der  
Uckermark  
Templiner Landprodukte  
Lychener Str. 28  
17268 Templin



**23.11.2018 - 24.11.2018**

**HB**  
31. Langener Kleintierschau  
Schützenhaus Langen, Narbensweg  
27607 Geestland

**30.11.2018 - 01.12.2018**

**HB**  
Vereinschau  
Schützenhalle Vegesack  
Hermann-Löns-Weg 16  
28755 BremenAumund



**01.12.2018 - 02.12.2018**

**Verband Hamburger Kaninchenzüchter e.V.**  
Landesclubschau  
LBZ Echem, Zur Bleeke 6  
21379 Echem

*Terminänderungen sind möglich.  
Bitte erkundigen Sie sich ggf. vorab  
beim Veranstalter.*



## Hannover

**24.11.2018 - 25.11.2018**

### KV Weserbergland und Springe

KV-Schau mit Vereinsschau F122  
Kulturheim Springe, An der Haller 5  
31832 Springe

### F 52 Badenstedt und Hannover-

#### Kleefeld

Gemeinschaftsschau  
Vereinsheim, Lüchower Straße 24a  
30625 Hannover

### F 72 Hildesheim

Vereinsschau  
Hofcafé, Hauptstraße 30  
31174 Ottbergen

### F 83 Lehrte

Vereinsschau  
Bauhof, Schützenstraße 36  
31275 Lehrte

### F 92 Moringen

Kleintierschau  
Stadthalle, Gartenstraße 37  
37186 Moringen

### F 137 Hemmoor

Gemeinschaftsschau  
Festhalle Basbeck, Schützenweg 21  
21745 Hemmoor

### F 404 Otze

Vereinsschau  
Ehemalige KFZ Werkstatt Knoop  
Celler Weg 10  
31303 Otze

### F 481 Lauenförde / Rex-Gruppe

#### Südhannover

Kleintierschau mit angeschlossener  
Rex-Schau

Alte Turnhalle, Würgasser Straße

37697 Lauenförde

### F 502 Gittelde

Vereinsschau  
Turnhalle der Grundschule  
37539 Gittelde

### F 503 Schliekum

Vereinsschau  
Dorfgemeinschaftshaus  
31157 Schliekum

### F 528 Wedemark und Hannover-

#### Stöcken

Gemeinschaftsschau  
Sandbergweg 22  
30900 Wedemark

### F 556 Dorste

Vereinsschau  
Vereinsheim, Mühlgraben  
37520 Osterode - Dorste

**01.12.2018 - 02.12.2018**

### KV Braunschweig

KV-Schau  
Schützenheim, Schützenweg  
38327 Semmenstedt

### KV Goslar und Marienbruch

KV-Schau  
ehemaliger Aldi  
38690 Vienenburg

### F 10 Offleben e.V.

Gemeinschaftsschau  
Dorfgemeinschaftshaus  
38372 Offleben

### F 54 Hannover-Buchholz

Vereinsschau  
Gasthaus „Zur Eiche“  
Silberberger Straße  
Hannover - Buchholz

### F 129 Uelzen

Gemeinschaftsschau  
Viehmarkthalle  
Albrecht-Thaer-Gelände  
29525 Uelzen

**08.12.2018 - 09.12.2018**

### KV Zw. Elbe- und Wesermündung

#### F61 Cuxhaven e.V. und Rex-Gruppe

##### Altenbruch

KV-Schau, KV-Jugend- und Expona-  
tensschau mit angeschlossener  
105. Vereinsschau und  
Rexgruppenschau  
Hermann-Allmers-Halle  
Hermann-Allmers-Straße 6  
27472 Cuxhaven

Sa. 09.00-17.00; So. 09.00-16.00 Uhr

#### KV Südharz

KV-Schau  
Gasthaus Andres, Klosterstraße 28  
37412 Herzberg - Pöhlde

### F 78 Hallendorf

Vereinsschau  
Zur Blattlaus, Hackenbeek  
38229 Salzgitter

### F 321 Twistringen

KV-Schau  
Schützenhalle, Lindenstraße 57  
27239 Twistringen

### F 570 Stolzenau

Vereinsschau  
Maschinenhalle Hof Mues  
In der Horst 5  
31592 Stolzenau

### F 583 Löwensen

Vereinsschau  
Dorfgemeinschaftshaus  
Mittlere Straße 6  
31812 Bad Pyrmont

**15.12.2018 - 16.12.2018**

### KV Südhannover

KV-Schau KV Südhannover  
Dorfgemeinschaftshaus, Junkernstr. 2  
37586 Dassel

### KV Hannover-Ost und Eicklingen

KV-Schau / Gemeinschaftsschau  
Hof Prüve, Braunschweiger Straße 22  
29358 Eicklingen

.....

*Terminänderungen sind möglich.  
Bitte erkundigen Sie sich ggf. vorab  
beim Veranstalter.*



## Hessen- Nassau

**24.11.2018 - 25.11.2018**

### H Großsilber- und Champagner

Silber Club  
Clubschau  
Zuchtanlage Bönstadt  
61194 Bönstadt

### Rimbach und Umgebung e.V

Vereinsschau  
Ausstellungshalle  
64668 Rimbach

### H 5 Bad Homburg

Clubschau des Rex Club  
Hessen Nassau  
Bürgerhaus, Stedter Weg 40  
61350 Bad Homburg

### H 12 Bönstadt

Allg. Schau  
Bürgerhaus  
61194 Bönstadt

### H 25 Mühlheim

Allgemeine Schau  
Zuchtgelände, Am Grünen See  
63165 Mühlheim Dietesheim

### H 27 Dauborn und Umgebung e.V

Kreis- und Kreisjugendschau  
Mehrzweckhalle, Nassauer Str. 68  
65597 Hünfelden Dauborn

### H 45 Hahn

Vereinsschau  
Ausstellungshalle  
64319 Pfungstadt Hahn

### H 83 Nieder Weisel

Vereinsschau  
Dortreff  
35510 Griedel

### H 93 Ober Wöllstadt

Vereinsschau  
Römerhalle  
61206 Wöllstadt

### H 111 Trebur

Vereinsschau  
Saalbau, Eigenheim  
65468 Trebur

### H 118 Wolfskehlen e.V

Vereinsschau  
Bürgerhaus, Albert Schweitzer Str. 4  
64560 Riedstadt

### H 131 Gräfenhausen

Vereinsschau  
Bürgerhaus, Schlossgasse 15  
64331 Weiterstadt

### H 132 Hähnlein

Vereinsschau  
Sport- und Kulturhalle  
64665 Hähnlein

### H 155 Eschersheim

Vereinsschau  
Vereinsheim  
H 157 Nied

Vereinsschau  
Ausstellungshalle, Fritz-Klatte Str. 25  
65934 Frankfurt

## Eure Schautermine

erhalten wir wie gewohnt über die  
Landesverbände. Änderungen bitte  
rechtzeitig an uns weiterleiten.

### H 177 Bonames

Vereinsschau  
Ausstellungshalle, Im Uhrig  
60433 Frankfurt / Eschersheim

### H 182 Kriffel

Vereinsschau  
Kleine Schwarzbachhalle  
65830 Kriffel

### H 188 Bischofsheim

Vereinsschau  
Bürgerhaus  
65474 Bischofsheim

### H 199 Hausen e.V

Vereinsschau  
Mehrzweckhalle, Langstr.  
63179 Hausen

### H 241 Zeilhard

Vereinsschau  
Vereinsheim  
64354 Georgenhausen

### H 244 Bad Vilbel

Vereinsschau  
Zuchtanlage, Wiesengasse 97  
61118 Bad Vilbel

### H 260 Kirch Pohl Göns e.V

Vereinsschau  
Ausstellungshalle  
H 296 Habitzheim

### H 296 Habitzheim

Vereinsschau  
Halle des TSV Habitzheim  
Am Sportplatz  
64853 Otzberg

### H 391 Geinsheim

Lokalschau  
Großsporthalle, Geinsheim  
67435 Geinsheim

### H 425 Somborn

Allg. Schau  
Vereinsheim, Dillgertstr.  
63579 Freigericht

### H 445 Nidderau / Ostheim

1. Holicer Werbeschau mit  
internationaler Beteiligung  
Clubschau des Wiener u. Holicer  
Clubs Hessen Nassau sowie

Lokalschau des KZV Ostheim  
Vereinsgelände, In den Borngärten

61130 Nidderau

### H 472 Hutten

Vereinsschau  
Vereinsheim, Huttengrund  
36381 Schlüchtern- Hutten

### H 534 Michelbach

Vereinsschau  
Kahlthalle  
66839 Michelbach

### H 541 Laufach

Vereinsschau  
Vereinsheim  
63846 Laufach

Schaukalender 2018/ 2019 präsentiert von:



**25.11.2018**

**H 86 „Fortschritt“ Ober- Ramstadt**

Vereinschau  
Vereinsgelände  
64372 Ober Ramstadt

**H 321 Bauschheim**

Vereinschau  
Bürgerhaus  
65428 Bauschheim

**H 505 Oberafferbach**

Vereinschau  
Schulturnhalle

**29.11.2018 - 30.11.2018**

**H 360 Wolfenhausen**

Allgemeine Schau  
Bürgerhaus  
35789 Weilmünster

**01.12.2018 - 02.12.2018**

**KV Aschaffenburg**

Kreis- und Kreisjugendschau  
Zuchtanlage, KZV Laufach  
63846 Laufach

**KV Darmstadt**

Kreis- und Kreisjugendschau  
Ausstellungshalle des GZV  
64372 Ober Ramstadt

**KV Gießen**

Kreis- und Kreisjugendschau sowie  
Kreisexponatenschau  
Zuchtanlage des KZV Hüttenberg  
Sudetenstr.

**Kreisverband Main Taunus**

Kreis- und Kreisjugendschau  
Bürgerhaus

**Kreisverband Odenwald**

46. Kreisschau und  
31. Kreisjugendschau  
Breuberghalle, Bahnhofstraße 4  
64747 Breuberg (Neustadt)

**KTZV Volkswohl e.V. Rödelheim**

Vereinschau  
Ausstellungshalle, Fritz-Klatte Str. 25  
65934 Frankfurt

**KV Wiesbaden**

Kreis- und Kreisjugendschau  
Zuchtanlage  
65203 Wiesbaden

**H 34 Groß Eichen e.V.**

Kreisschau  
Zuchtanlage GZV Nieder Ohmen,  
Meerlauerstr. 55  
35325 Mücke

**H 44 Gundernhausen**

Kreisschau und Kreis-Jugendschau  
Bürgerhaus  
64380 Roßdorf /Gundernhausen

**H 49 Hüttenberg**

Kreis- und Kreisjugendschau  
Zuchtanlage, Sudetenstr. 20  
35625 Hüttenberg

**H 116 Wölfersheim**

Kreisschau  
Ausstellungshalle, Berggartenweg 10  
61200 Wölfersheim

**H 144 Reinheim**

Vereinschau  
Vereinsheim  
64354 Reinheim

**H 186 Marxheim**

Stadtschau  
Bürgerhaus  
86688 Marxheim

**H 298 Manderbach**

Kreis- und Kreisjugendschau  
Dorfgemeinschaftshaus  
Am Breitenweg 3  
35685 Dillenburg

**H 398 Ginnheim**

Vereinschau  
Ausstellungshalle  
Ginnheimer Waldgasse  
60431 Frankfurt

**H 451 Großkrotzenburg**

Kreis- und Kreisjugendschau mit  
Exponatenschau  
Vereinsheim  
63535 Großkrotzenburg

**H 535 Niedersteinbach**

Allg. Schau  
Vereinsheim, Johannesbergerstr. 62  
63776 Mömbris

**08.12.2018 - 09.12.2018**

**Kreisverband Frankfurt**

Kreis- und Kreisjugendschau  
Ausstellungshalle, Im Uhrig  
60433 Frankfurt

**H 425 Somborn**

Clubschau  
Vereinsheim, Dillgertstr.  
63579 Freigericht

**H 531 Wetter**

Kreis- und Kreisjugendschau  
Jubiläumsschau zum  
70. Vereinsbestehen  
Stadthalle  
35083 Wetter

**15.12.2018**

**H 55 Gleiberger Land**

Tischbewertung  
Zuchtanlage Happel



**Kurhessen**

**24.11.2018**

**K 107 „Landrücken“ Veitsteinbach**

Tischbewertung  
Vereinsheim, Landrückenstr  
36148 Kalbach/Veitsteinbach

**24.11.2018 - 25.11.2018**

**K 4 Frankenberg / Eder e.V.**

Allgemeine Nordhessenschau  
Vereinsheim, Am Schnödeweg 6  
35066 Frankenberg Eder

**K 39 Ziegenhain e.V.**

Kreisverbands-Schau  
Schwalmtal Rohdehalle  
34613 Schwalmstadt – Ziegenhain

**K 65 Wüstensachsen**

Lokalschau  
BGH Wüstensachsen  
36115 Ehrenberg/Wüstensachsen

**K 109 Hosenfeld**

Jungtierschau  
BGH Brandlos  
36154 Hosenfeld - Brandlos

**K 44 Hofgesmar**

Lokalschau  
mit GZV 1909 Hofgesmar  
Alte Turnhalle, Am Reithagen  
34369 Hofgesmar

**25.11.2018**

**K 26 Neuhof**

Tischbewertung  
An den Stallanlagen der Züchter  
36499 Neuhof

**01.12.2018**

**K 115 Hümme**

KV-Schau und KV-Jungtierschau KV  
Hofgesmar-Wolfhagen  
mit 24. Allgemeine Dingel Schau  
Alte Turnhalle, Am Reithagen  
34369 Hofgesmar

**01.12.2018 - 02.12.2018**

**K 17 Seiferts**

Lokalschau  
Halle Handwerk, Ulsterstr.  
36115 Ehrenberg - Seiferts

**K 112 Nüsthäl e.V.**

Gemeinschaftsschau  
**K112 und K131**  
DGH Gotthards  
Schwarzenbacher Str. 5  
36167 Nüsthäl-Gotthards

**K 115 Hümme**

Kanin - Hopp  
Alte Turnhalle, Am Reithagen  
34369 Hofgesmar

**09.12.2018**

**K 107 „Landrücken“ Veitsteinbach**

Lokalschau  
Vereinshaus, Landrückenstr.  
36148 Kalbach/Veitsteinbach

*Terminänderungen sind möglich.  
Bitte erkundigen Sie sich ggf. vorab  
beim Veranstalter.*

**15.12.2018 - 16.12.2018**

**K 38 Harleshausen e.V.**

Allgemeine Alltierschau  
Gemeinschaftszuchtanlage K38  
Wolhagerstr. 323  
34128 Harleshausen



**Mecklenburg-  
Vorpommern**

**01.12.2018 - 02.12.2018**

**M 25 Neustrelitz**

Kreisschau  
Vereinsheim, Wilhelm-Stolte-Str.  
17235 Neustrelitz

**M 11 Ahlbeck**

Ortsschau  
Zeltplatzgebäude Korswandt  
Hauptstr. 10a  
17419 Korswandt

**M 49 Bergen**

Ortsschau  
Sporthalle Altstadtschule  
Breitsprecherstr. 18  
18528 Bergen

**08.12.2018 - 09.12.2018**

**M 78 Wolgast**

Vereinschau  
Existenzgründerzentrum,  
Sölversböcker Str. 2  
17438 Wolgast

**15.12.2018 - 16.12.2018**

**M 86 Bad Kleinen**

Kreisschau  
Neue Sporthalle, Schulstraße  
23996 Bad Kleinen



**Rheinland**

**23.11.2018**

**R 300 Stolberg-Breinig**

Lokalschau  
Alte Schule Breinigerberg  
Am Tomborn  
52223 Stolb.-Breinigerberg

**24.11.2018 - 25.11.2018**

**R 147 Oidtweiler**

Lokalschau  
Turnhalle, Bahnhofstr. 85  
52499 Baesw.-Oidtweiler

**25.11.2018**

**R 209 Winden**

Lokalschau  
Festhalle, Windener Weg  
52372 Kreuzau

**08.12.2018 - 09.12.2018**

**KV**

Kreisschau  
Schießanlage, Boisheimer Str. 86  
41751 Viersen-Dülken



**24.11.2018 - 25.11.2018**

**RN 66 Idar-Oberstein**

3-Kanichen u. Geflügel KV-Schau/3.  
Hunsrück-Nahe Schau  
Bezirksgefügelsschau BV RMNH und  
Sonderschau Kastilaner  
Gemeindehalle, Hauptstr.  
55743 Fischbach  
Sa. 10:00-24:00; So. 08:00-16:00 Uhr

**25.11.2018**

**RN 69 Buch**

Kleintierschau  
Gemeindehaus, Hauptstr.  
56290 Buch

**01.12.2018 - 02.12.2018**

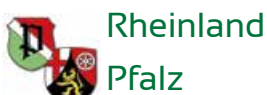
**RN 29 Mittelbollenbach**

Vereinschau  
Alte Schule, Schützenrech  
55473 Mittelbollenbach  
Sa. 10:00-17:00; So. 10:00-16:00 Uhr

**08.12.2018 - 09.12.2018**

**RN 25 Kirchberg e.V.**

54. LV Schau  
Stadthalle, Gartenstr.  
55481 Kirchberg  
Sa. 08:00-18:00; So. 08:00-16:00 Uhr



**24.11.2018 - 25.11.2018**

**KV Westpfalz**

KV-Vereinschau  
MZH  
66862 Kindsbach

**P 14 Wiener/Silber/Loh Vorderpfalz**

Clubschau  
Zuchtanlage  
67227 Frankenthal

**P 43 Neuburg**

Vereinschau  
Vereinsheim  
76776 Neuburg

**P 64 Worms-Pfeddersheim**

Vereinschau  
Turnerheim  
67551 WO-Pfeddersheim

**P 96 Thaleischweiler**

Vereinschau  
Vereinsheim  
66987 Thaleischweiler

**P 101 FT-Mörsch**

Vereinschau  
In der Au  
67227 Frankenthal

**P 103 Rimschweiler**

Vereinschau  
Hasenheim  
66482 Rimschweiler

**P 107 Maximiliansau**

Vereinschau  
Vereinsheim  
76744 Maximiliansau

**25.11.2018**

**P 1 Altrip**

Vereinschau  
Vereinsheim  
67122 Altrip

**30.11.2018 - 01.12.2018**

**KV Pirmasens**

KV-Vereinschau  
Vereinsheim  
66955 Erlenbrunn

**01.12.2018 - 02.12.2018**

**KV Mittelhaardt**

KV-Vereinschau  
Alte Turnhalle  
67435 Lachen-Speyerdorf

**KV Nibelungen**

KV-Vereinschau  
Zuchtanlage  
67227 Frankenthal

**KV Vorderpfalz**

KV-Vereinschau  
Zuchtanlage  
67227 Frankenthal

**P 14 Frankenthal**

Vereinschau  
Zuchtanlage  
67227 Frankenthal

**P 54 Mainz-Bretzenheim**

Vereinschau  
Farmgelände  
55128 Mainz-Bretzenheim

**P 83 Lingenfeld**

Vereinschau  
67360 Lingenfeld

**02.12.2018**

**KV Südpfalz**

KV-Vereinschau  
Vereinsheim  
76870 Kandel

**P 98 Rieschweiler**

Vereinschau  
MZH Pfaffenberg  
66509 Rieschweiler

**08.12.2018 - 09.12.2018**

**KV Zweibrücken**

KV-Vereinschau  
Züchterklausur  
66482 Zweibrücken

**15.12.2018 - 16.12.2018**

**Vereinigte Spezialclubs**

**Rheinland-Pfalz**

LV-Clubschau  
Zuchtanlage  
67227 Frankenthal



**24.11.2018 - 25.11.2018**

**SR 25 Großrosseln**

Kreisschau  
Mehrzweckhalle, Forststrasse  
66352 Dorf im Warndt  
Sa. 09.00-24.00; So. 09.00-17.00 Uhr

**SR 157 Alweiler**

Vereinschau  
Katholisches Pfarrheim, Brunnenstr.  
66646 Alweiler  
Sa. 14.00-18.00; So. 10.00-18.00 Uhr

**24.11.2018**

**SR 2 Friedrichsthal**

Vereinschau  
Bismarckhalle, Bismarckstr.  
66299 Friedrichsthal  
Sa. 15.00 - 22.00 Uhr

**01.12.2018 - 02.12.2018**

**SR 33 Uchtelfangen**

Kreisschau  
Sport- und Kulturhalle, Am Marktplatz  
66557 Illingen  
Sa. 09.00-23.00; So. 09.00-17.00 Uhr

**SR 166 Blieskastel**

Kreisschau  
Kulturhalle, Zum Rosenhof  
66440 Blieskastel  
Sa. 10.00-21.00; So. 10.00-16.00 Uhr

**08.12.2018 - 09.12.2018**

**SR 156 Wolfersweiler**

Kreisschau  
Mehrzweckhalle, Ernst-Heinz-Strasse  
66625 Wolfersweiler  
Sa. 09.00 - ; So. 09.30-17.00 Uhr

*Terminänderungen sind möglich.  
Bitte erkundigen Sie sich ggf. vorab  
beim Veranstalter.*

*Eure Schautermine*

*erhalten wir wie gewohnt über die  
Landesverbände. Änderungen bitte  
rechtzeitig an uns weiterleiten.*

**15.12.2018 . 16.12.2018**

**Alaska- Havanna Club**

**Oberlinxweiler**

Tischbewertung  
Züchterheim, Jakob-Stoll-Strasse  
66606 Oberlinxweiler  
Sa. 09.00-17.00; So. 09.00-15.00 Uhr



**Sachsen**

**23.11.2018 - 25.11.2018**

**S 479 Schöneck**

Vereinschau  
Bürgerhaus Kirchstr. 7  
08261 Schöneck

**S 655 Mücka-Hohendubrau**

Vereinschau  
Markthalle

02906 Gebelzig

**S 667 Lichtenberg**

Gemischte Schau  
Mehrzweckhalle, Bahnhofstr. 25  
09638 Lichtenberg

**S 803 Zschocken**

Gemeinschaftsschau  
Grundschule Turnhalle, Hauptstr. 70  
08118 Zschocken

**S 806 Streckewalde**

Vereinschau  
Turnhalle  
09517 Streckewalde

**23.11.2018 - 24.11.2018**

**S 279 Zwochau**

Gemischte Schau  
Gasthaus „Zur Kugel“  
Leipziger Str. 37

04509 Zwochau

**S 528 Zschepplin**

Vereinschau  
Gasthaus „Bergmann“  
Eilenburger Str. 5

04838 Zschepplin

**24.11.2018**

**S 589 Johanngeorgenstadt**

Vereinschau  
Vereinsgelände, Eibenstocker Str.  
08349 Johanngeorgenstadt

**24.11.2018 - 25.11.2018**

**KV**

Kreisverbandsschau  
Vogtlandsporthalle  
A.-Damaschkestr. 55a  
08606 Oelsnitz

Schaukalender 2018/ 2019 präsentiert von:



<p><b>S 27 Bischheim</b> Gemischte Schau ehem. Schule, Schulstr. 7 01920 Haselbachtal/Bischheim</p> <p><b>S 39 Breitenau</b> Kreisverbandsschau ehem. Pennymarkt, Eppendorfer Str. 09569 Oederan</p> <p><b>S 106 Frankenberg</b> Kreisverbandsschau Sportzentrum, Max-Kästner-Str. 16 09669 Frankenberg</p> <p><b>S 130 Ebersbach</b> Vereinschau Schützenhaus, Kottmarsdorfer Str. 02730 Ebersbach-Neugersdorf</p> <p><b>S 189 Griebach</b> Lokalschau Gasthof, Hauptstr. 20 09430 Griebach</p> <p><b>S 196 Großröhrsdorf</b> Kreisverbandsschau/ Gemeinschaftsschau Festhalle, Am Festplatz 1 01900 Großröhrsdorf</p> <p><b>S 211 Hartmannsdorf</b> Vereinschau Turnhalle, Turnstr. 09232 Hartmannsdorf</p> <p><b>S 218 Mittelherwigsdorf</b> Vereinschau Vereinshaus, Straße der Pioniere 39 02763 Mittelherwigsdorf</p> <p><b>S 257 Weixdorf</b> Gemeinschaftsschau Altes Kino, Dorfstr. 11 01458 Medingen</p> <p><b>S 313 Lommatzsch</b> Vereinschau Pension Zieger 01623 Barmenitz</p> <p><b>S 397 Ostrau</b> Vereinschau/Clubschau Vereinshaus, Döbelner Str. 17 04749 Ostrau</p> <p><b>S 347 Neudorf</b> Gemeinschaftsschau Kaiserhof, Karlsbader Str. 171 09465 Sehmetal</p> <p><b>S 442 Reichenbach</b> Gemischte Schau Festscheune, Großnaundorfer Str. 1 01920 Haselbachtal</p> <p><b>S 446 Reichenberg</b> Gemeinschaftsschau Turnhalle Reichenberg Großenhainer Str. 01468 Moritzburg</p> <p><b>S 449 Remse</b> Vereinschau Collossuem Remse, A.-Bebe-Str. 08373 Remse</p> <p><b>S 450 Rennersdorf</b> Vereinschau Pliesnitzschänke, Hauptstr. 02747 Rennersdorf</p>	<p><b>S 453 Dommitzsch</b> Vereinschau Lagerhalle, Zum Stadtpark 04880 Dommitzsch</p> <p><b>S 457 Rodewisch</b> Vereinschau ehem. BAV, Str. der Jugend 08228 Rodewisch</p> <p><b>S 485 Seiffennersdorf</b> Vereinschau/Clubschau Karli-Haus, R.-Luxemburg-Str. 02782 Seiffennersdorf</p> <p><b>S 490 Spitzkunnersdorf</b> Vereinschau Kretscham, Hauptstr. 7 02794 Spitzkunnersdorf</p> <p><b>S 509 Treuen</b> Gemeinschaftsschau Gasthof Wetzelsgrün, Nr. 26 08233 Wetzelsgrün</p> <p><b>S 518 Waldkirchen</b> Vereinschau Turnhalle, Hauptstr. 128 08485 Waldkirchen</p> <p><b>S 537 Wiesenburg und</b> Gemeinschaftsschau Ausstellungshalle, Morgensternweg 6 08141 Reinsdorf</p> <p><b>S 540 Culitzsch</b> Gemischte Schau Zur Grünen Linde, Dorfstr. 5a 08112 Culitzsch</p> <p><b>S 576 Kitzen</b> Gemischte Schau Vereinshaus, Lützowstr. 12 04523 Kitzen</p> <p><b>S 580 Eulowitz/Großpostwitz</b> Gemeinschaftsschau Festhalle "Storchennest" 02692 Großpostwitz</p> <p>Gemischte Schau Bürgerhaus Pausa, Zur Turnhalle 9 07952 Pausa</p> <p><b>S 627 Thoßfell und</b> Gemischte Schau Schulturnhalle, Hauptstr. 41 08541 Thoßfell</p> <p><b>S 661 Grumbach</b> Gemeinschaftsschau Turnhalle am Erbgericht, Hauptstr. 27 09477 Grumbach</p> <p><b>S 662 Grünhain</b> Gemeinschaftsschau Treffpunkt Grünhain, Bahnhofstr. 08344 Grünhain-Beierfeld</p> <p><b>S 685 Schneidenbach</b> Vereinschau Gasthof Schneidenbach, Hauptstr. 2 08468 Schneidenbach</p> <p><b>S 720 Theuma</b> Gemischte Schau Dorfgemeinschaftshaus, Schulstr. 13 08541 Theuma</p> <p><b>S 799 Dölzig</b> Allgemeine Schau Gemeindezentrum, Siedlung West 04435 Dölzig</p>	<p><b>S 870 Reinhardtsgrimma</b> Kreisverbandsschau Zur alten Schäferei 19 01768 Glashütte</p> <p><b>30.11.2018 - 02.12.2018</b></p> <p><b>S 259 Lauterbach</b> Vereinschau Turnhalle, Niederdorf 1 09496 Lauterbach</p> <p><b>01.12.2018 - 02.12.2018</b></p> <p><b>S 10 Auerbach</b> Gemischte Schau Turnhalle Jugendheim, Turnerweg 1 09362 Auerbach</p> <p><b>S 36 Brand-Erbisdorf</b> Allgemeine Schau/Clubschau Bergstadthalle, Brandweg 4 09618 Brand-Erbisdorf</p> <p><b>S 98 Dohna</b> Kreisverbandsschau Bauernmarkt, Am Landgut 1-3 01809 Röhrsdorf</p> <p><b>S 115 Großwig</b> Kreisverbandsschau Vereinshaus an der Betonstr. 1 04860 Großwig</p> <p><b>S 155 Frankenthal</b> Vereinschau Gasthaus Röntzsch 01909 Frankenthal</p> <p><b>S 198 Großschönau</b> Kreisverbandsschau Webschule, Waltersdorfer Str. 48 02799 Großschönau</p> <p><b>S 205 Hainichen</b> Vereinschau Vereinshaus Karnevalsclub Oederaner Str. 14 09661 Hainichen</p> <p><b>S 311 Löbnitz</b> Gemeinschaftsschau Züchterheim E. Enderlein Steinweg 53 08294 Löbnitz</p> <p><b>S 322 Schönau-Berzdorf</b> Vereinschau Bahnhofstr. 6 02899 Ostritz</p> <p><b>S 362 Wilkau-Haßlau</b> Gemeinschaftsschau Vereinshaus „Kaninchenpark“ Sandbergstr. 2 08112 Wilkau-Haßlau</p> <p><b>S 370 Niedercunnersdorf</b> Vereinschau Vereinshaus Obercunnersdorfer Str. 16 02708 Niedercunnersdorf</p> <p><b>S 388 Oelsnitz</b> Gemeinschaftsschau Stadthalle, Rathausplatz 3 09387 Oelsnitz</p>	<p><b>S 421 Schmiedefeld</b> Gemeinschaftsschau Turnhalle 01909 Großhartau OT Bühlau</p> <p><b>S 494 Strahwalde</b> Vereinschau Volkshaus, Strahwalde 02747 Strahwalde</p> <p><b>S 516 Weißenberg</b> Gemeinschaftsschau Schützenhaus 02627 Weißenberg</p> <p><b>S 590 Herwigsdorf</b> Vereinschau Vereinshaus, Niederhofstr. 5a 02708 Herwigsdorf</p> <p><b>S 611 Wildenau</b> Vereinschau Alte Ausnäherei Wildenau Plohnbachstr. 31 08237 Wildenau</p> <p><b>S 620 Neustadt</b> Vereinschau Getreidespeicher Landgut Oelsnitzer Str. 08223 Neustadt</p> <p><b>S 652 Wehrsdorf</b> Gemeinschaftsschau Turnhalle, Zur Bleiche 1 02689 Wehrsdorf</p> <p><b>S 664 Hirschfeld + Irfersgrün</b> Gemischte Schau/Clubschau Vereinshaus, Rittergutsweg 8 08485 Irfersgrün</p> <p><b>S 670 Posseck-Haselrain</b> Vereinschau Hager-Scheune, Am Kulturhaus 5 08606 Posseck</p> <p><b>S 776 Bergen-Trieb und</b> Gemeinschaftsschau Turnhalle „Alte Schule“ Bergen Falkensteiner Str. 9 08239 Bergen</p> <p><b>S 968 Irfersgrün</b> Gemeinschaftsschau Vereinshaus, Rittergutsweg 8 08485 Irfersgrün</p> <p><b>S 981 Hochkirch</b> Gemeinschaftsschau Ballhaus Hochkirch 02627 Hochkirch</p> <p><b>08.12.2018 - 09.12.2018</b></p> <p><b>S 380 Oberoderwitz</b> Vereinschau Saal der Firma „ST 2000“ 02791 Oderwitz OT Oberoderwitz</p> <p><b>S 569 Bärenstein</b> Gemeinschaftsschau Turnhalle, Paßstr. 58 09471 Kühberg</p> <p><b>S 624 Burknersdorf</b> Gemischte Schau Züchterklausur, Am Hohen Forst 58 08107 Burknersdorf</p>
--	--	---	--

## S 651 Sosa

Vereinsschau  
Vereinsheim  
Döhlergasse  
08326 Sosa

## S 700 Bad Brambach

Gemeinschaftsschau  
Alte Schule, Schulstr. 1  
08648 Bad Brambach

## S 879 Droßdorf-Juchhöh

Vereinsschau  
APROHA-Halle  
08606 Altmannsgrün

15.12.2018 - 16.12.2018

## S 2 Adorf

Gemeinschaftsschau  
Turnvater-Jahn-Halle  
Schützenstr. 7  
08626 Adorf

## S 102 Dorfhain

Gemischte Schau  
Vereinshaus  
Kleindorfhainer Str. 41a  
01738 Dorfhain

## S 128 Dürrhennersdorf

Vereinsschau/Clubschau  
Ausstellungshalle am Gutshof  
Hauptstr. 60  
02708 Dürrhennersdorf

## S 210 Hartmannsdorf

Kreisverbandsschau  
Turnhalle, Dorfstr. 8  
08107 Hartmannsdorf

## S 323 Tannebergsthal

Kreisverbandsschau  
ehem. Turnhalle  
Hammerbrücker Str.  
08262 Tannebergsthal

## S 436 Raschau

Gemeinschaftsschau  
Sporthalle, Bergstr.  
08352 Raschau

## S 630 Bärenwalde

Gemischte Schau  
Feuerwehrgerätehaus  
Giegengrüner Str. 1A  
08147 Bärenwalde

## S 729 Altmittweida

Gemischte Schau  
Hauptstr. 81  
09648 Altmittweida

## S 722 Leubnitz

Allgemeine Schau  
Bürgerhaus, Am Park 4  
08539 Leubnitz

## S 895 Zabeltitz

Kreisverbandsschau  
Schlosssaal  
Zabeltitz Am Park  
01561 Zabeltitz

## S 948 Schkeitbar

Gemischte Schau  
Vereinsheim  
04420 Schkeitbar



## Sachsen- Anhalt

23.11.2018 - 24.11.2018

### KV Weißenfels

KV-Schau  
Lindenhof Lindenstraße  
06679 Hohenmölsen

### G 231 KZV Osternienburg

KV-Schau  
mit Exponatenschau  
Hockeyhalle  
06386 Osternienburg

### G 407 KZV Kemberg

KV-Schau  
27. Dübener-Heide-Schau  
Goldene Weintraube  
06901 Kemberg

### G 472 KZV Drohndorf

KV-Schau  
Auf der Insel  
Mehringen

### G 792 KTZV Emersleben

Vereinsschau  
Dorfgemeinschaftshaus  
38822 Emersleben

### G 817 KTZV Angern

Vereinsschau  
Mehrzweckhalle, Am Sportplatz  
39326 Angern

### G 908 KZV Dodendorf

Vereinsschau  
Offene Sülzetal Schau  
Sport- und Gemeinschaftshaus  
39171 Dodendorf

30.11.2018 - 01.12.2018

### G 192 KZV Nebra

Vereinsschau  
Zur Unstrutbahn  
06638 Karsdorf

01.12.2018 - 02.12.2018

### G 190 KTZV Eisdorf

Vereinsschau  
Schaferberg 3  
06179 Teutschenthal

### G 206 KZV Loburg

Vereinsschau  
Zum Goldenen Gockel OT Loburg  
39279 Möckern

### G 257 KZV Stendal

KV-Schau  
Turnhalle  
38579 Kläden

### G 377 KZV Zerbst

KV-Rammler-Schau  
G 524 KTZV Hordorf  
Vereinsschau

Dorfgemeinschaftshaus  
39387 Hordorf

### G 789 KZV Ivenrode

Vereinsschau  
Vereinsheim OT Ivenrode  
39343 Altenhausen

## G 830 KZV Osmarsleben

KV-Schau  
Vereinsheim OT Osmarsleben  
LPG Hof  
39439 Güsten/OT Osmarsleben

07.12.2018 - 08.12.2018

## G 445 + G 155

Vereinsschau  
OT Lennewitz  
06231 Bad Dürrenberg

08.12.2018 - 09.12.2018

## G 466 KTZV Groß Quenstedt

Vereinsschau  
Dorfgemeinschaftshaus  
38822 Groß Quenstedt

## G 799 KZV Altenweddingen

Vereinsschau  
OT Altenweddingen  
39171 Sülzetal

## G 807 KZV Kroppenstedt

Vereinsschau  
G 901 KZV Hobeck  
Vereinsschau  
Göbelpark  
39279 Göbel

15.12.2018 - 16.12.2018

## G 70 KTZV Elbingerode

Vereinsschau  
Vereinsheim  
38875 Elbingerode

## G 276 KTZV Möckern

Vereinsschau  
Zur Goldenen Krone  
39291 Möckern

## G 321 KTZV Ostrau

KV-Schau  
Jugend- und Geflügelschau  
Zum Schafstall, OT Ostrau  
06193 Petersberg

## G 386 KZV Lindhorst-Colbitz

Vereinsschau  
Volkshaus, Aller Krug  
39326 Colbitz

## G 422 KZV Siersleben

KV-Rammler-Schau  
Haus der Vereine, OT Siersleben,  
Lindenstraße  
06347 Gerbstedt

## G 877 KZV Ochtmersleben

Vereinsschau  
Vereinsheim, Parkstraße  
39167 Ochtmersleben



## Schleswig- Holstein

24.11.2018 - 25.11.2018

## U 31 Eutin

Kreisverbandsschau des  
Kreisverbandes Lübeck  
mit Jugend u. allgem. Schau  
Am Schulzentrum  
23701 Sülsel

## Eure Schautermine

erhalten wir wie gewohnt über die  
Landesverbände. Änderungen bitte  
rechtzeitig an uns weiterleiten.

## U 65 Preetz

Vereinsschau  
mit Jugend u. allgem. Schau  
Am Schulzentrum  
23701 Sülsel

## U 100 Norddeutscher

Widderclub e.V.  
Clubschau des Norddeutschen  
Widderclubs U100 e.V.  
Clubschau  
Am Schulzentrum  
23701 Sülsel

25.11.2018

## U 10 Schecken-, Holländer- und

Mecklenburger Schecken – Club  
Tischbewertung  
Vereinsheim U 44 auf dem Ehlershof  
25524 Itzehoe

01.12.2018 - 02.12.2018

## U 52 Konkordia Neumünster e.V.

Kreisverbandsschau des Kreisverban-  
des Neumünster  
mit Jugend u. allgem. Schau  
Vereinsheim U52 Konkordia  
Geerdstr. 99  
24539 Neumünster

08.12.2018 - 09.12.2018

## U 44 Itzehoe

Kreisverbandsschau des KV  
Dithmarschen-Steinburg  
mit Jugend  
Vereinsheim U 44 auf dem Ehlershof  
25524 Itzehoe

15.12.2018 - 16.12.2018

## U 70 Schleswig e.V.

Kreisschau der Kreisverbände SL-RD-  
FL und NF u. 32.Schleischau  
mit Jugend  
Jugend- und Vereinsheim  
Husumer Baum 31  
24837 Schleswig



## Thüringen

23.11.2018 - 24.11.2018

## KV

Kreisschau  
Norddeutscher Hof  
07616 Königshofen

## T 4

Vereinsschau  
Vereinsheim  
04600 Altenburg

Terminänderungen sind möglich.  
Bitte erkundigen Sie sich ggf. vorab  
beim Veranstalter.

Schaukalender 2018/ 2019 präsentiert von:



**T 264**  
Vereinschau  
98547 Schwarzra  
**T 751**  
Kreisschau  
Gemeinschaftshaus  
99706 Großfurra

**24.11.2018**

**T 180**  
Kreisschau  
Halle Heinrichs  
99610 Spröttau

**24.11.2018 - 25.11.2018**

**T 142**  
Vereinschau  
Gasthaus Frenkel  
99518 Niedertrebra  
**T 189**  
Gemeinschaftsschau  
Bürgerhaus  
99897 Tambach-Dietharz  
**T 219**  
Vereinschau  
Hörselberghalle  
99848 Wutha-Farnroda  
**T 257**  
Vereinschau  
Freizeithalle  
99842 Thal  
**T 259**  
Kreisschau  
Oberer Klausberg Tertia  
99947 Bad Langensalza  
**T 355**  
Vereinschau  
Festwiese  
Deubach  
**T 382**  
Vereinschau  
Ortsgemeinschaftshaus  
99817 Stregda  
**T 414**  
Kreisschau  
Mehrzweckhalle  
98547 Viernau  
**T 479**  
Vereinschau  
Gaststätte „Zum Weißen Ross“  
08468 Reichenbach  
**T 712**  
Kreisschau  
Gemeindesaal  
07356 Neundorf

**30.11.2018 - 02.12.2018**

**KV**  
Kreisschau  
Ausstellungshalle  
98617 Meiningen

**T 626**  
Kreisschau  
Vachwerk  
36404 Vacha

**30.11.2018 - 01.12.2018**

**T 275**  
Vereinschau  
Alter Kindergarten  
96524 Förzitz  
**T 286**  
Vereinschau  
Vereinsheim  
96524 Rottmar

**01.12.2018 - 02.12.2018**

**KV**  
Kreisschau  
Turnhalle Alte Schule  
98673 Crock  
**T 13**  
Kreisschau  
Bauhof der Stadt  
99438 Bad Berka  
**T 19**  
Kreisschau  
Clubhaus  
07980 Berga/E  
**T 80**  
Vereinschau  
Mehrzweckhalle der Agrargen.  
99955 Herbsleben  
**T 173**  
Vereinschau  
Vereinsheim  
99846 Seebach  
**T 178**  
Kreisschau  
Vereinsheim  
99869 Brüheim  
**T 583**  
Vereinschau  
Vereinsheim  
99848 Wutha-Farnroda  
**T 585**  
Vereinschau  
Vereinsheim  
99820 Kälberfeld  
**T 652**  
Gemeinschaftsschau  
Turnhalle  
99837 Herda  
**T 642**  
Vereinschau  
Gärtnerei Ruhlandt  
99830 Großburschla  
**T 694**  
Kreisschau  
Apex Halle  
37318 Mackenrode

**07.12.2018 - 09.12.2018**

**T 147**  
Kreisschau  
Vereinshaus  
07554 Pözig  
**T 647**  
Vereinschau  
Gedächtnis-Turnhalle  
99880 Schnepfenthal

**08.12.2018 - 09.12.2018**

**T 15**  
Kreisschau  
Bauhof  
98716 Elgersburg  
**T 79**  
Vereinschau  
Adlersaal  
98663 Heldburg  
**T 87**  
Kreisschau  
Turnhalle  
99831 Ifta  
**T 146**  
Kreisschau  
Gasthof Stern  
07768 Orlamünde

**T 175**  
Gemeinschaftsschau  
Gaststätte Zur Waidmühle  
99869 Pferdingsleben  
**T 475**  
Gemeinschaftsschau  
Turnhalle  
99958 Großvargula  
**T 631**  
Gemeinschaftsschau  
Gemeindesaal  
99869 Molschleben  
**T 646**  
Gemeinschaftsschau  
Westhäuser Str. 1  
99869 Hochheim

**14.12.2018 - 15.12.2018**

**T 628**  
Kreisschau  
Kulturhaus  
98724 Neuhaus am Rennweg

**15.12.2018 - 16.12.2018**

**T 108**  
Vereinschau  
Volkshaus  
07957 Langenwetzendorf  
**T 402**  
Vereinschau  
Ausstellungshalle  
98617 Meiningen  
**T 528**  
Kreisschau  
Trocknungshalle  
07333 Oberwellenborn



Weser-Ems

**24.11.2018 - 25.11.2018**

**Kreisverband Wesermarsch**  
75. Jubiläumskreisschau  
Wesermarsch  
Weser-Kleintier-Arena, Strandallee 14  
26954 Nordenham  
Sa. 9.00 - 18.00; So. 9.00 - 16.00 Uhr  
offizielle Eröffnung: Sa. 15.00 Uhr  
**I 50 Aurich und Umgebung e. V.**  
Vereinschau  
Dorfgemeinschaftshaus  
Coordohms Huus, Timmeler Str. 22  
26605 Schirum  
Sa. 9.00 - 17.00; So. 9.00 - 17.00 Uhr  
**I 152 Bad Bentheim**  
Lokalschau  
Haus der Vereine, Zeppelinstr. 8  
48455 Bad Bentheim  
Sa. 10.00-18.00; So. 10.00-17.00 Uhr  
offizielle Eröffnung: Sa. 10.00 Uhr

**01.12.2018 - 02.12.2018**

**Kreisverband Osnabrück e.V.**  
67. Allgemeine Niedersächsische  
Kaninchenschau und  
71. Kreisverbandsschau  
Halle Gartlage, Schlachthofstr. 48  
49074 Osnabrück  
Sa. 6.00-16.00; So. 9.00-15.00 Uhr  
offizielle Eröffnung: Sa. 10.30 Uhr  
**I 176 Werlte**  
Lokalschau  
Vereinsheim, Zitter 40  
49757 Werlte  
So. 14.00-17.00; So. 11.00-17.00 Uhr

**08.12.2018 - 09.12.2018**

**I 49 Emden e.V.**  
Lokalschau  
mit Gastausstellern, Langhaarclub I  
42 Weser-Ems und Kaninhop  
Geflügelhalle Emden  
Schwabenstraße 34 A  
26723 Emden  
Sa. 9.00-17.00; So. 9.00-17.00 Uhr  
**I 55 Wittmund**  
Kreisschau Friesland  
Berufsschule Wittmund  
Leepenser Weg 26  
26409 Wittmund  
Sa. 9.00-17.00; So. 10.00-16.00 Uhr  
offizielle Eröffnung: Sa. 14.00 Uhr  
**I 203 Riesenclub Weser-Ems**  
Clubschau mit Gastausstellern  
Ausstellungshalle des  
Geflügelzuchtvereins, Vitusstr. 29  
49429 Visbek  
Sa. 10.00-14.00 Uhr  
offizielle Eröffnung: Sa. 10.00 Uhr

*Terminänderungen sind möglich.  
Bitte erkundigen Sie sich ggf. vorab  
beim Veranstalter.*



**15.12.2018 - 16.12.2018**

**Kreisverband Emsland und I 177 Lorup**

Kreisverbandsschau Emsland  
Krulls Hus Hauptstraße  
26901 Lorup  
Sa. 8.00-18.00; So. 9.00-17.00 Uhr  
offizielle Eröffnung: Sa. 10.00 Uhr

**21.12.2018 - 22.12.2018**

**I 36 Silberclub Weser-Ems und I 96 Bösel**

Landesverbands-Clubschau  
Vereinsheim I 96, Bernetsdamm 5  
26219 Bösel  
Fr. 18.00-21.00; Sa. 9.00-17.00 Uhr  
offizielle Eröffnung: Fr. 18.00 Uhr



**Westfalen-Lippe**

**23.11.2018 - 25.11.2018**

**W30 und 262 Marl/Herten**

Vereinsschau  
Taubeneinsatzhalle, Brasserterstr. 125  
45770 Marl

**W 38**

Allg. Schau/KV-Schau  
Freizeithalle Aa See, Hochfeldstr. 56  
46397 Bocholt

**24.11.2018 - 25.11.2018**

**Münster**

Stadtverbandsschau  
Begegnungszentrum Nord  
An der Meerwiese 25  
48157 Münster

**W 5 Gehrden**

Vereinsschau  
Mit Allgemeiner Oesetalschau, mit  
Kreisschau, mit Erzeugnisschau  
Bürgerhalle, Rathausstr. 11  
33034 Gehrden

**W 9 RKZV Altena**

Vereinsschau  
ehem. Grundschule Knerling  
Gustav-Selve-Str. 61  
58762 Altena

**W 144 und**

KV-Schau, Clubschau und  
Vereinsschau  
Industriemuseum Zeche Zollern II/IV  
Grubenweg 5  
44388 Dortmund

**W 445 RKZV Werdohl**

Vereinsschau  
Jahn Turnhalle, Jahnstr. 7  
58791 Werdohl

**W 741 Lenhausen**

Allgemeine Schau  
Schützenhalle  
57413 Lenhausen

**W 764 Ortsverein**

Lokalschau / Allgemeine Schau  
Schützenhalle, Scheidingen  
Schützenstraße 2  
59514 Welver-Scheidingen  
**Vorstand Kreisverband Warendorf**  
Kreisschau  
Schützenhalle, Velsener-Str. 18  
48231 Warendorf-Einen

**27.11.2018**

**W 585**

Clubschau  
Bennemann Fürstenbergerstr.  
46354 Südlohn

**01.12.2018 - 02.12.2018**

**W 82 Brake und**

KV- u. KV-Jugendschau und  
Vereinsschau  
mit Jugend und Kanin-Hop  
Mehrzweckhalle Hörstmar  
Am Sportplatz 1  
32657 Hörstmar

**W 126 Widderclub Fröndenberg**

Clubschau  
Kombrennerei Bimberg  
Lenninghauserweg 1  
58640 Iserlohn-Drüplingsen

**W 156 Bad Salzuffen**

Vereinsschau  
Mehrzweckhalle Hörstmar  
Am Sportplatz 1  
32657 Hörstmar

**W 343 RKZV Drüplingsen**

KV-Schau und Vereinsschau  
Kornbrennerei Bimberg  
Lenninghauser Weg 1  
58640 Iserlohn

**W 609 Ostwestfälischer Widderclub**

Clubschau  
Mehrzweckhalle Hörstmar  
Am Sportplatz 1  
32657 Hörstmar

**02.12.2018 - 03.12.2018**

**W 219**

Lokalschau  
Niederfeldhausen 3  
58339 Breckerfeld

**08.12.2018 - 09.12.2018**

**W 12 Nottuln und**

**W189 Davensberg**  
KV-Schau  
Reitsport-Zentrum, Flamschen 3  
48653 Coesfeld

**W 47 Rimbeck**

Vereinsschau  
Taubeneinsatzhalle, Loherstr. 29  
34414 Rimbeck

**W 51 Altenheerse**

Vereinsschau  
Taubeneinsatzhalle, Loherstr. 29  
34414 Rimbeck

**W 178 Ortsverein**

Lokalschau  
Stadthalle, Mittlere Straße 24  
59602 Rütten

**W 252 Erndtebrück**

Kreisschau, Lokalschau,  
Landesherdbuchschau Westfalen  
50 Jähriges Jubiläum  
Mehrzweckhalle  
57339 Birkelbach

**W 362 Ortsverein**

Vergleichsschau und Lokalschau  
Schützenhalle Waltringen  
Schüngelstraße 5  
59469 Ense-Waltringen

**W 693 Ortsverein**

Vereinsschau  
Stadthalle, Mittlere Straße 24  
59602 Rütten

**W 968 Dalhausen**

Vereinsschau  
Taubeneinsatzhalle, Loherstr. 29  
34414 Rimbeck

**14.12.2018 - 16.12.2018**

**W 169 Neuenkirchen**

Landesclubschau  
Mit Kreisschau des Kreises Steinfurt  
und Holländerclubschau  
Reithalle Ulmker  
Am Westfalenring 136  
48485 Neuenkirchen  
Fr. 18:00-22:00; Sa. 9:00-18:00;  
So. 9:00-17:00 Uhr

**15.12.2018 - 16.12.2018**

**W 347 Ramsbeck**

Vereinsschau  
Schützenhalle, Schulstrasse  
59909 Ramsbeck

**W 534 Kirchhunden**

Kreisschau Olpe  
mit Lokalschau  
Blimenladen  
57399 Kirchhunden-Wüdringhausen



**Württemberg u. Hohenzollern**

**24.11.2018**

**Z 177 Unterkochen**

Tischbewertung  
73432 Aalen

**Z 398 Wurmlingen**

Vereinsschau  
Schloßhalle  
78573 Wurmlingen

**24.11.2018 - 25.11.2018**

**KV**

Kreisjungtierschau  
Kelter Neuhausen  
72555 Metzingen Württ

*Eure Schautermine*

**erhalten wir wie gewohnt über die Landesverbände. Änderungen bitte rechtzeitig an uns weiterleiten.**

**KV**

Kreisschau und Kreisjungtierschau  
Vereinsheim Glockeneichweg  
88348 Bad Saulgau

**Z 26 Dettingen**

Vereinsschau  
Züchterheim  
72581 Dettingen an der Erms

**Z 29 Ditzingen**

Vereinsschau  
Zuchtanlage  
71254 Ditzingen

**Z 77 Höfen**

Vereinsschau  
Gemeindehalle, Enzaunweg  
75339 Höfen an der Enz

**Z 91 Neuenstadt**

Vereinsschau  
Vereinsheim  
74196 Neuenstadt am Kocher

**Z 106 Möckmühl**

Vereinsschau  
Vereinsheim  
74219 Möckmühl-Ruchsen

**Z 108 Mössingen**

Vereinsschau  
Vereinsheim, Nehrener Gässle 8  
72116 Mössingen

**Z 112 Erlenbach**

Vereinsschau  
Hafenmarkt 1  
74235 Erlenbach

**Z 124 Offenau**

Vereinsschau  
Vereinsheim  
74254 Offenau Württ

**Z 174 Fürfeld-Treschlingen**

Vereinsschau  
Vereinsheim  
74906 Bad Rappenau

**Z 189 Wasseralfingen**

Vereinsschau  
Vereinsheim, Kocherwiesen  
73433 Wasseralfingen

**Z 211 Malmshiem**

Vereinsschau  
Vereinsheim, Enzianstraße 9-11  
71272 Malmshiem

**Z 214 Kleintierzuchtverein Murrhardt**

Lokalschau  
Stadthalle, Nägelstr. 25  
71540 Murrhardt

**Z 239 Kirchberg a.d. J.**

Vereinsschau  
Festhalle  
74592 Kirchberg an der Jagst

**Z 272 Schwäbisch Hall-Hessental**

Vereinsschau  
Vereinsheim, In der Klinge  
74523 Schwäbisch Hall

Schaukalender 2018/ 2019 präsentiert von:



**Z 299 Enzweihingen**  
Vereinschau  
Vereinsheim, Hindenburgstr.  
71665 Vaihingen Enz

**Z 334 Wißgoldingen**  
Vereinschau  
Kaiserberghalle  
73550 Wißgoldingen

**Z 335 Waldstetten**  
Vereinschau  
Stuifenhalle  
73550 Waldstetten

**Z 347 Notzingen**  
Vereinschau  
Gemeindehalle  
73274 Notzingen

**Z 352 Wellendingen**  
Vereinschau  
Neuwieshalle  
78669 Wellendingen

**Z 371 Bondorf**  
Vereinschau  
Vereinsheim, Reuter Steig  
71149 Bondorf

**Z 379 Gemmrigheim**  
Vereinschau  
Festhalle  
74376 Gemmrigheim

**Z 380 Eutingen**  
Vereinschau  
Vereinsheim, Fliederweg 16  
72184 Eutingen

**Z 428 Rehnenhof**  
Vereinschau  
Turnhalle  
73527 Schwäbisch Gmünd

**Z 429 Schwann**  
Vergleichsschau  
Vereinsheim, Schützenstr. 23  
75334 Conweiler

**Z 436 Bad Mergentheim**  
Vereinschau  
Vereinsheim  
97980 Bad Mergentheim

**Z 456 Vogt**  
Vereinschau  
Sirgensteinhalle, Schützenweg  
88267 Vogt

**Z 458 Lindach**  
Vereinschau  
Eichenrainhalle  
73527 Schwäbisch Gmünd - Lindach

**Z 463 Schnaitheim**  
Vereinschau  
Turn und Festhalle  
89520 Schnaitheim

**Z 470 Jagstzell**  
Vereinschau  
Turn- und Festhalle  
73489 Jagstzell

**Z 470 Gaxhardt -Tannh.**  
Vereinschau  
Lias-Halle Stödtlen  
73495 Stödtlen

**Z 528 Frickenhausen**  
Vereinschau  
In der Kelter  
72636 Frickenhausen Württ

**Z 540 Markelsheim**  
Vereinschau  
Vereinsheim  
97980 Markelsheim

**25.11.2018**

**Hermelin- und Farbenzwergeclub Clubschau**

Vereinsheim, Reißerweg 12  
73733 Aichhalden

**Z 403 Ofterdingen**

Vereinschau  
Vereinsheim Haidschwärze  
72131 Ofterdingen

**Z 90 Lorch**

Vereinschau  
Stadhalle  
73547 Lorch

**Z 297 Aichhalden**

Vereinschau-Vergleichsschau  
Josef-Merz-Halle  
78733 Aichhalden b Schramberg

**Z 341 Kirchberg/Murr**

Vereinschau  
Zuchtanlage, Backnanger Weg  
71737 Kirchberg/Murr

**Z 67 Affalterbach**

Vereinschau  
Vereinsheim, Beckentalweg 8  
71563 Affalterbach

**Z 99 Marbach**

Vereinschau  
Zuchtanlage, Poppenweilerstr.91  
71672 Marbach

**Z 78 Ditzingen**

Vereinschau  
Vereinsheim  
71229 Ditzingen

**Z 131 Rechberghausen**

Vereinschau  
TV-Turnhalle  
73098 Rechberghausen

**Z 478 Gräfenhausen**

Vereinschau  
Alte Kelter  
75217 Birkenfeld

**Z 244 Sersheim**

Vereinschau  
Vereinsheim, Unterriexingerstr.  
74732 Sersheim

**Z 73 Archshofen**

Vereinschau  
Vereinsheim  
97993 Waldmannshofen

**Z 341 Kleintierzuchtverein Kirchberg/Murr**

Lokalschau  
Zuchtanlage, Backnanger Weg  
71737 Kirchberg/Murr

**26.11.2018**

**Z 289 Gemmingen**

Vereinschau  
Wannenweg 6  
75050 Gemmingen

**29.11.2018**

**Z 47 Flein**

Vergleichsschau und Vereinschau  
Talheimer Str. 1  
74223 Flein

**01.12.2018 - 02.12.2018**

**KV**

Kreisschau  
Vereinsheim, Schönbronner Höhe  
72218 Wildberg

**KV**

Kreisschau und Kreisjungtierschau  
Vereinsheim, Im Rohrgarten 1  
73092 Heiningen

**KV**

Kreisschau  
Vereinsheim Gewand Bebenhard  
72766 Reutlingen-Sondelfinge

**Z 5 Kleintierzuchtverein Backnang/**

**Großaspach**

Lokalschau  
Vereinsheim, Essiggasse  
71546 Großaspach

**Z 22 Conweiler**

Vereinschau  
Vereinsheim, Hardtstr. 17/1  
75334 Conweiler

**Z 61 Leingarten**

Vereinschau  
Am Feldweg 59  
74211 Leingarten

**Z 62 Großsachsenheim**

Vereinschau  
Vereinsheim, Metterstr.46  
74343 Großsachsenheim

**Z 86 Bartholomä**

Vereinschau  
Vereinsheim  
73566 Bartholomä

**Z 93 Laupheim**

Vereinschau  
Vereinsheim, Neue Welt 3/1  
88471 Laupheim

**Z 101 Massenbach**

Vereinschau  
Großgartacher Str.  
74193 Massenbach

**Z 115 Nehren**

Vereinschau  
Vereinsheim, Schellenwiesen 2  
72147 Nehren

**Z 128 Plattenhardt**

Vereinschau  
Weilerhauhalle  
70794 Plattenhardt Filderstadt

**Z 148 Schwenningen**

Vereinschau  
Vereinsheim, Dauchingerstr.160  
78056 Villingen

**Z 151 Stuttgart-Stammheim**

Vereinschau  
Emerholz 2  
70493 Stuttgart-Stammheim

**Z 164 Unterensingen**

Vereinschau  
Vereinsheim, Kelterstrasse  
72669 Unterlenningen

**Z 171 Neckargartach**

Vereinschau  
Wiedmannstal 32  
74078 Neckargartach

**Z 201 Bodelshausen**

Vereinschau  
Vereinsheim, Stockachwasen 1  
72411 Bodelshausen

**Z 226 R.S.K**

Vereinschau  
Kelterturnhalle  
73733 Esslingen

**Z 230 Wiblingen**

Vereinschau  
Vereinsheim, Neue Welt 3/1  
88471 Laupheim

**Z 246 Mühlhausen / Enz**

Vereinschau  
Vereinsheim, Roßwagerstr. 3  
75417 Mühlacker

**Z 264 Hussenhofen**

Vereinschau  
MoZuchtanlagerhalle  
73527 Schwäbisch Gmünd

**Z 265 Spaichingen**

Vereinschau  
Turnhalle  
78549 Spaichingen

**Z 280 Gundelsheim**

Vereinschau  
Vereinsheim  
74831 Gundelsheim Württ

**Z 310 Kleintierzuchtverein**

**Spiegelberg**  
Lokalschau  
Vereinsheim, Prevorsterstr.  
71579 Spiegelberg

**Z 356 Rosenberg**

Vereinschau  
Virngrundhalle  
73494 Rosenberg

**Z 404 Lauchheim**

Vereinschau  
Alamannenhalle  
73466 Lauchheim

**Z 417 Jettingen**

Vereinschau  
Vereinsheim  
71131 Jettingen

**Z 427 Blaufelden**

Vereinschau  
Markthalle, Schulstr.12  
74572 Blaufelden

**Z 438 Denkingen**

Vereinschau  
Vereinsheim  
78588 Denkingen

**Z 449 Serres**

Vereinschau  
Vereinsheim, Gartenstr.  
75446 Wiernsheim

*Terminänderungen sind möglich.  
Bitte erkundigen Sie sich ggf. vorab  
beim Veranstalter.*

**Z 464 Dornhan**  
Vereinschau  
Sporthalle, Rottweilerstr.5  
72175 Dornhan  
**Z 489 Pfahlheim**  
Vereinschau  
Kastellhalle  
73479 Ellwangen

**02.12.2018**

**Tamm/Mögingen/Löchgau**

Vereinschau  
Tiefgarage, In der Kelter  
71732 Tamm

**Z 79 Holzgerlingen**

Vereinschau  
Stadthalle  
71088 Holzgerlingen

**Z 87 Knittlingen**

Vereinschau  
Vereinsheim, Freudensteinerstr.  
75483 Knittlingen

**Z 98 Ludwigsburg**

Vereinschau  
Vereinsheim  
71634 Ludwigsburg

**Z 180 Vaihingen**

Vereinschau  
Sterfeldhalle  
70563 Vaihingen

**Z 275 HN-Frankenbach**

Vereinschau  
Würzburger Straße  
74078 HN-Frankenbach

**Z 301 Täferrot**

Vereinschau  
Werner Bruckmaier Halle  
73527 Schwäbisch Gmünd

**Z 323 Herlikofen**  
Vereinschau  
Gemeindehalle  
73527 Schwäbisch Gmünd

**Z 327 Poppenweiler**

Vereinschau  
In der Kelter  
71642 Poppenweiler

**Z 425 Grosseffingen**

Vereinschau  
Vereinsheim  
72415 Grosseffingen

**Z 452 Mötzingen**

Vereinschau  
Vereinsheim, Wengenweg 19  
71159 Mötzingen

**Z 523 Weiler**

Vereinschau, Vergleichsschau  
Talstraße  
74397 Weiler

**Z 550 Horkheim**

Vereinschau  
Talheimer Straße  
74081 Horkheim

**08.12.2018 - 09.12.2018**

**Z 63 Kleintierzuchtverein Remshalden-Grunbach**

Lokalschau  
Vereinsheim, Günther-Irmscher-Str.19  
73630 Grunbach

**09.12.2018**

**KV**

Kreisjungtierschau  
In der Hälde  
74172 Neckarsulm

**KV**

Kreisjungtierschau  
Vereinsheim, Am Stadion  
75038 Oberderdingen

**KV**

Kreisschau  
In der Hälde  
74172 Neckarsulm

**Z 10 Berkheim**

Vereinschau  
Vereinsheim

**Z 18 Böckingen**

Vereinschau  
Innerer Wolfsgraben  
74080 Böckingen

**Z 63 Grunbach/Remshalden**

Vereinschau  
Günther-Irmscher-Str.19  
73630 Remshalden

**Z 181 Wäschbeuren**

Vereinschau  
Vereinsheim  
73116 Gaisrain  
**Z 194 Sielmingen**  
Vereinschau  
Gemeindehalle  
70794 Plattenhardt Filderstadt

**Z 208 Horrheim**

Vereinschau  
Vereinsheim, Wehrweg  
71665 Vaihingen / Enz

**Z 249 Warmbronn**

Vereinschau  
Ralf-Wagner-Halle  
71229 Warmbronn

**Z 253 Mühlbachtal**

Vereinschau  
Vereinsheim, Aspenstr. 21  
72172 Sulz-Bergfelden

**Z 331 Herrenberg**

Vereinschau  
Gemeindehalle  
Raiffeisenstr. 40  
71083 Kuppigen  
**Z 322 Oberderdingen**  
Vereinschau  
Vereinsheim, Am Stadion  
75038 Oberderdingen  
**Z 450 Roßwag**  
Vereinschau  
Vereinsheim, Bei der Linde  
71665 Vaihingen Enz  
**15.12.2018 - 16.12.2018**

**Z 38 Eltingen**

Vereinschau  
Vereinsheim, Hertichstraße  
71229 Eltingen

**Z 153 Wernau**

Vereinschau  
Zuchtanlage Kran  
Züchterheimaldenstr.  
73249 Wernau  
**Z 200 Altbach**  
Vereinschau  
Gemeindehalle, Esslingerstr.  
73776 Altbach

**16.12.2018**

**Z 70 Untergröningen**

Vereinschau  
Turnhalle  
73453 Untergröningen

**Z 527 Lauterstein**

Vereinschau  
Vereinsheim, Bauhofstr. 12  
73111 Lauterstein

## Eure Schau-Anzeige in der kleintiernews!



Anzeigenbuchung und -beratung:

Martina Gerker  
Telefon: 05226 984362  
E-Mail: [anzeigen@kleintiernews.de](mailto:anzeigen@kleintiernews.de)

Gestaltete Schau-  
Anzeigen schon ab  
**80,-€** inkl. MwSt.



*Größte Allgemeine  
Schau im ZDRK*

# 67. Allgemeine Niedersächsische Kaninchenschau

**am 01.-02. Dezember 2018**  
in der Halle Gartlage in Osnabrück

Angeschlossen sind:

71. Kreisverbandsschau

Riesen-Clubschau

Neuseeländer-Clubschau

Alaska- und Havanna-Clubschau

Sachsengold-Clubschau

Herdbuch-Landes-Leistungsschau

für Normal- u. Kurzhaarrassen

Angora-Herdbuch-Landes-Leistungsschau

sowie Handarbeits- und Kreativgruppenschau

**mit eigener Bewirtschaftung und vielen  
Verkaufsständen rund um das Kaninchen**

**Folgende große Preise werden vergeben:**

Bronzene Plaketten des Niedersächsischen Ministeriums  
für Landwirtschaft und Ernährung, Hannover

Silberne Plakette der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg

Bronzene Plakette der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg

**NEU: Der Große Preis der ANK in Osnabrück**

(auf 6 vorgemeldete Tiere einer Rasse und eines Farbenschlages)

**1. Platz 150,-€**

**2. Platz 125,-€ – 3. Platz 100,-€ – 4. Platz 75,-€ – 5. Platz 50,-€**

Niedersachsen-Meister

Niedersachsen-Bänder

Sonderpreise der Stadt Osnabrück

Sonderpreise des Landkreises Osnabrück

Leistungspreise der Allgemeinen Niedersächsischen Kaninchenschau

**Ausstellungsleitung**

Siegfried Mindrup

Am Mühlenkamp 21 • 49086 Osnabrück

Tel.: 0541 - 38 68 67 • Fax: 0541 - 933 77 87

E-Mail: siegfried.mindrup@gmx.de

**Infos unter:**

[www.kv-osnabrueck.de](http://www.kv-osnabrueck.de)



**24.**

## Kreis-Rassekaninchenschau Schmalkalden-Meiningen

**vom 30.11. bis 02.12.2018**

in der Ausstellungshalle

**Heimstr. 23 • 98617 Meiningen**

**Öffnungszeiten:**

Freitag, 30.11.2018 von 13.00-18.00 Uhr

Samstag, 01.12.2018 von 09.00-18.00 Uhr

Sonntag, 02.12.2018 von 09.00-16.00 Uhr

**Offizielle Eröffnung**

Freitag, 30.11.2018 um 14.00 Uhr

*Es werden ca. 800 Tiere erwartet!*

*Gute Kaufmöglichkeiten.*

*Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.*

*Der KV Schmalkalden-Meiningen*

*freut sich auf Euren Besuch!*

Landesverband Berlin-  
Mark Brandenburg e.V.



## 28. Landesschau

am 1. und 2.12.2018

im MAFZ Paaren/Glien

**Öffnungszeiten:**

1.12.2018, 09:00-18:00 Uhr

2.12.2018, 09:00-14:30 Uhr.

Feierliche Eröffnung

am 1.12.2018 um 10:00 Uhr.

Es werden ca. 3000 Kaninchen und

ca. 30 Exponate erwartet,

gute Kaufmöglichkeit,

für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anfahrt über A10, westlicher Berliner Ring,  
Abfahrt Falkensee.



## 65. Landesverbandsschau Rheinischer Rasse-Kaninchenzüchter e.V.

am 01. und 02. Dezember 2018

in der Messe Niederrhein, 47495 Rheinberg

Öffnungszeiten: Samstag von 7.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag von 9.00 bis 14.00 Uhr

Angeschlossen ist die Exponatenschau der H & K Gruppen, die 56. Landes-Herdbuchschau sowie die 32. Landes-Jugendschau. Erwartet werden ca. 3.000 Tiere.

Ausrichter: LV Rheinischer Rasse Kaninchenzüchter e.V.

## KREISSCHAU

Der Kreisverbände

Emmendingen, Freiburg und Müllheim  
der Rassekaninchenzüchter



und Kreisverband  
Breisgau der Geflügelzüchter



01. und 02. Dezember 2018

Messe Freiburg

### Angeschlossene Sonderschauen Geflügel:

SV Elsterpurzler Gruppe Schwarzwald  
SV Rheinländer Hühner Gruppe Baden

### Angeschlossene Clubschauen Kaninchen:

Badischer Scheckenclub  
Badischer Wienerclub Sektion Süd  
Badischer Silberclub Sektion Süd  
Holländerclub Baden

Geöffnet am Samstag, 1. Dezember von 8 bis 20 Uhr  
und Sonntag 2. Dezember von 10 bis 17 Uhr  
Samstag Züchterabend ab 19.30 Uhr mit Preisverteilung

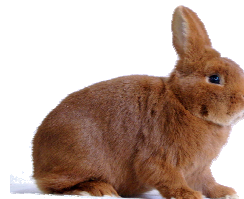
## 12. Landesschau

7.-9. Dezember 2018

im Rahmen der

122. LIPSIA-Bundesschau

Messe Leipzig • Messe-Allee 1  
04356 Leipzig



Freitag, 13-18 Uhr  
Samstag, 8-18 Uhr  
Sonntag, 8-14 Uhr

3600 Rasse-  
kaninchen

mit HuK- und Herdbuchabteilung

[rassekaninchen-sachsen.de](http://rassekaninchen-sachsen.de)

Zur



## 54. Landesverbandsschau der Rasse-Kaninchenzüchter Rheinland-Nassau e.V.

laden der KTZV RN25 Kirchberg und Umgebung e.V.

am 8./9. Dezember 2018

in der „Stadthalle“ in 55481 Kirchberg ein.

Öffnungszeiten: Samstag, 08.12.2018, von 08.00 - 17.00 Uhr  
Sonntag, 09.12.2018, von 08.00 - 16.00 Uhr

### 36. Kreisverbandsschau des KV „Zwischen Elbe- und Wesermündung“

mit angeschlossener 105. Vereinsschau und  
Rexgruppenschau



am 8. und 9. Dez. 2018  
in der Hermann-Allmers-Halle in Cuxhaven



**Kinder haben freien Eintritt**

Offizielle Eröffnung, Samstag, 11 Uhr

Öffnungszeiten:  
Samstag, 9 - 17 Uhr  
Sonntag, 9 - 16 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Schauspringen an beiden Tagen  
der Kanin-Hop-Gruppe des  
F158 Bremervörde

„Cuxhavener Hasendorf“ -  
Kaninchen zum Anfassen für die  
kleinen Gäste



1968 - 2018: 50 Jahre Kaninchenzuchtverein W 252 Erndtebrück e.V.



**61. Landes- Herdbuchschau**  
mit angeschlossener  
**Kreisschau Siegen - Wittgenstein**  
**Lokalschau W252 Erndtebrück e.V.**



am 08.12. - 09.12.2018



**Mehrweckhalle Erndtebrück - Birkelbach**

Am Sportplatz 1  
57339 Erndtebrück

geöffnet: Samstag 08.12.2018 von 10:30 bis 19:00 Uhr  
Sonntag 09.12.2018 von 10:00 bis 16:00 Uhr

## 32. Landesclubschau Westfalen

mit angeschlossener  
**Kreisverbandsschau KV Steinfurt**  
**und Clubschau Holländerclub W 947**

Tombola mit attraktiven Preisen • Café mit selbstgebackenem Kuchen



**Eintritt frei!**

**14. bis 16. Dezember 2018**

Ort: Reithalle Ulmker, Westfalenring , 48485 Neuenkirchen  
Navigationsadresse: An der Kluse 11, 48485 Neuenkirchen

Öffnungszeiten: Freitag 14. Dezember 2018 von 18:00 - 22:00 Uhr  
Samstag 15. Dezember 2018 von 08:00 - 18:00 Uhr  
Sonntag 16. Dezember 2018 von 08:00 - 16:00 Uhr



## „Erwin-Leowsky-Gedächtnisschau“

I. Gemeinsame Landesverbands-  
Rassekaninchen-schau der Verbände  
Bayern und Württemberg + Hohenzollern

15. u. 16.12.2018 • Ulm-Messe-GmbH  
Böfinger Straße 50 • 89073 Ulm

Herzlich willkommen  
in Ulm!



# Erwin-Leowsky-Gedächtnisschau Ulm 2018

Gemeinsame Landesverbands-Rassekaninchen-schau der  
Verbände Bayern + Württemberg-Hohenzollern

15. + 16. Dezember 2018  
Messe Ulm, Böfinger Straße 50, 89073 Ulm

Mit angeschlossen: LV-Jugendschau, LV-Exponaten-Schau sowie  
Neuzüchtungen

und die

I. Gemeinschafts-Leistungsschau der Angora- und Herdbuch-Leistungszüchter  
im ZDRK

[www.rassekaninchen-wuerttemberg.de](http://www.rassekaninchen-wuerttemberg.de)

[www.kaninchen-bayern.de](http://www.kaninchen-bayern.de)

## Landes- Clubschau des LV Rheinland-Pfalz



15./16. Dezember 2018

Vereinsheim P14, Am Kanal,  
67227 Frankenthal

Eröffnungsfeier:  
Samstag 15.12.2018 11:00 Uhr

Offnungszeiten:  
Sa. 15.12.2018 von 9:00-18:00 Uhr  
So. 16.12.2018 von 10:00-14:00 Uhr

Es werden ca. 600 Kaninchen erwartet



## 18. Bayerische Widderhauptclubschau am 5. Januar 2019 in Karlshuld



geöffnet von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr



mit österreichischer Club - Beteiligung  
es werden 500 Tiere erwartet



Ausrichter: Widderclub Bayern  
Sektion Schwaben e.V.



EIN LUSTIGER, GESELLIGER UND  
INSBESONDERE LEHRREICHER TAG



SOMETIMES YOU WIN,  
SOMETIMES YOU LEARN

# Masterclass 2018

## European Dwarf Club

29. Dezember in Tiel (NL)

Vereinsheim T.K.V., Bulkweg 1, NL 4005 LB Tiel

Die Ausstellungsbestimmungen und alle weiteren relevanten Informationen, wie Übernachtungsmöglichkeiten, sind online verfügbar unter [www.europeandwarf.club/de](http://www.europeandwarf.club/de)

Die Anmeldung erfolgt online über [www.europeandwarf.club/de/meldung-2018](http://www.europeandwarf.club/de/meldung-2018) (**Meldeschluss: 10.12.2018**)

### Programm

07.00 - 08.30 Uhr	Einsetzen der Tiere
08.00 - 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 - 09.30 Uhr	Begrüßung der Aussteller und Briefing der Preisrichter
09.30 - 13.00 Uhr	Öffentliche Bewertung
13.00 - 14.00 Uhr	Typisch holländisches Mittagessen
14.00 - 16.00 Uhr	Bewertung und Endausscheidungen
16.00 - 17.00 Uhr	Nachbesprechung, Gedankenaustausch und Fotografieren der Siegertiere
17.00 - 18.00 Uhr	Aussetzen der Tiere und gemeinsamer Abbau
18.00 Uhr	Siegerehrung
18.30 Uhr	Züchterabend mit Chinesisch-Indischem Buffet
22.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

### Welche Rassen können ausgestellt werden?

Neben Hermelin und Farbenzwerger können in diesem Jahr einmalig alle im Europastandard anerkannten Zwerggrassen ausgestellt werden: Zwergwidder, Zwergschecken, Zwerg-Rexe, Zwerg-Satin, Löwenköpfchen, Zwergfuchskaninchen, Zwerghasen, Zwergwidder Angora, Zwergwidder-Rexe, in allen anerkannten Farbenschlägen sowie die in Deutschland in diesem Jahr als Neuzüchtung zugelassenen Englischen Zwergschecken und Zwergwidder Satin.

Landesverband der  
Rassekaninchenzüchter  
Weser-Ems e.V.



Kreisverband der  
Rassekaninchenzüchter  
Oldenburger Münsterland

# 71. Landesverbandsschau des LV der Rassekaninchenzüchter Weser-Ems vom 19.01. bis 20.01.2019

in der Münsterlandhalle, Eschstraße 35  
49661 Cloppenburg

### Öffnungszeiten:

Samstag, 19.01.2019 von 7.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 20.01.2019 von 8.00 bis 14.30 Uhr

**Eröffnungsfeier am Samstag um 11.00 Uhr**



# 40. Noordshow 2019

## mit angeschlossener KLN-Bundesschau

Vom 04. bis 06. Januar 2019 findet die 40. Noordshow und 15. Jugendschau mit angeschlossener KLN-Bundesschau für Hühner, Zwerghühner, Zier- und Wassergeflügel und Kaninchen sowie die Schau von Meerschweinchen und Tauben in den TT-Hallen in Assen (Niederlande) statt.

### Termine und Programm

Meldeschluss	Montag, 26. November 2018	
Einlieferung	Mittwoch, 02. Januar 2019	bis 22.00 Uhr
Bewertung	Donnerstag, 03. Januar 2019	
Öffnungszeiten	Donnerstag, 03. Januar 2019	12.00 - 18.00 Uhr
	Freitag, 04. Januar 2019	9.00 - 22.00 Uhr
	Samstag, 05. Januar 2019	9.00 - 16.00 Uhr
Aussetzen	Samstag, 05. Januar 2019	ab 16.00 Uhr

Am Freitag und am Samstag ist das Verkaufsbüro geöffnet.

### Hauptbestimmungen des Ausstellungsreglement

1. Die Ausstellung unterliegt den Bestimmungen des Niederländischen Verbandes für Kleintierausstellungen.
2. Tiere aus dem Ausland werden bewertet nach dem Europastandard oder nach den Bestimmungen des eigenen Bewertungs-Standard.
3. Auf der Noordshow gibt auch eine **Internationale Klasse** für alle Tiergruppen.

### Teilnahmebedingungen für Geflügel und Kaninchen

1. Die Anmeldung der Tiere erfolgt schriftlich mittels Anmeldeformular, welches rechtzeitig zugesandt werden muss. Anschließend schickt die Ausstellungsleitung der Noordshow dem Aussteller die Käfignummer zu.
2. Die Tiere müssen einen nicht abstreifbaren, geschlossenen Fußring mit der Länderbezeichnung eines EE-Mitgliedslandes haben.
3. Es werden ausschließlich gegen die Newcastle-Krankheit (NCD) geimpfte Hühner und Zwerghühner zugelassen. Jedes angelieferte Huhn und Zwerghuhn muss von einer Kopie des Impfscheins begleitet werden.

Der Impfschein muss vom Eigentümer und Tierarzt, der die Impfung ausgeführt hat, unterschrieben sein. Der Impfschein muss Rasse, Anzahl Tiere, Alter und Fußringnummer enthalten sowie das verwendete Impfmittel.

4. Es werden ausschließlich gegen RHDV-2 geimpfte Kaninchen zugelassen. Jedes angelieferte Kaninchen muss von einer Kopie des Impfscheins begleitet werden. Der Impfschein muss vom Eigentümer und Tierarzt, der die Impfung ausgeführt hat, unterschrieben sein. Der Impfschein muss Rasse und Vereinskennzeichen und Zuchtbuchnummer sowie das verwendete Impfmittel enthalten.

Weitere Informationen findet ihr auf der Website der Noordshow unter: [www.noordshow.nl](http://www.noordshow.nl) oder schickt eine E-Mail an [secretaris@noordshow.nl](mailto:secretaris@noordshow.nl)



## 40e Nationale Tentoonstelling & 15e Jeugdshow

mit angeschlossener KLN-Bundesschau  
für Hühner, Zwerghühner,  
Zier- und Wassergeflügel und Kaninchen  
sowie die Schau von Meerschweinchen und Tauben



### Openingstijden:

Donderdag	3 januari 2019 van 12.00 - 18.00 uur
Vrijdag	4 januari 2019 van 09.00 - 22.00 uur
Zaterdag	5 januari 2019 van 09.00 - 16.00 uur

LOCATIE: TT-HALL  
De Haar 11, 9405 TE Assen

Die Halle liegt gleich an der Autobahn A28 in der Nähe von Assen



Landesverband Badischer  
Kaninchenzüchter e.V. (C)

Jörg Hess  
Untere Stöckstraße 17  
75180 Pforzheim-Büchenbronn

Tel. 07231/73283  
Handy: 0151/26823918

www.kaninchen-baden.de  
schwarting2@aol.com

## Zuchtwarteschulung KV Emmendingen

Am 3. Oktober 2018 fand im Vereinsheim des KLZV Köndringen unsere zweite Züchter- und Zuchtwarteschulung im KV Emmendingen statt.

Mit über 20 Personen aus den unterschiedlichen Vereinen war die Veranstaltung sehr gut besucht.

Die Hauptthemen dieser Schulung waren der neue Standard, das Schaufertigmachen und die ausführlichen Tierbesprechungen der Rassen: Deutsche Riesen wildfarben, Kleinchinchilla, Sachsegold, Kastanienbraune Lothringer, Farbenzwerge havanna-farbig und Zwerg-Rexe castorfarbig. Die Teilnehmer bekamen dabei sehr wichtige Informationen und es

wurde viel über Vor-/Nachteile und Wünsche diskutiert. Die Zuchtwarte Otto Volkmann und Marius Maertens bedankten sich beim gastgebenden Verein Köndringen, bei allen Teilnehmern und bei den Züchtern, welche ihre Tiere zur Verfügung gestellt haben. Im Jahr 2019 werden ebenfalls wieder zwei Schulungen stattfinden.

Die Termine und die Veranstaltungsorte werden bei der nächsten Jahreshauptversammlung bekannt gegeben.

Marius Maertens  
Zuchtwart KV Emmendingen

## Der Badischer Widderclub tagte

Am 23. September 2018 fand im Vereinsheim des KZV C136 Neuthard die Sommertagung des badischen Widderclub statt. Vorsitzender Heneka begrüßte die Teilnehmer und freute sich über die rege Anwesenheit.

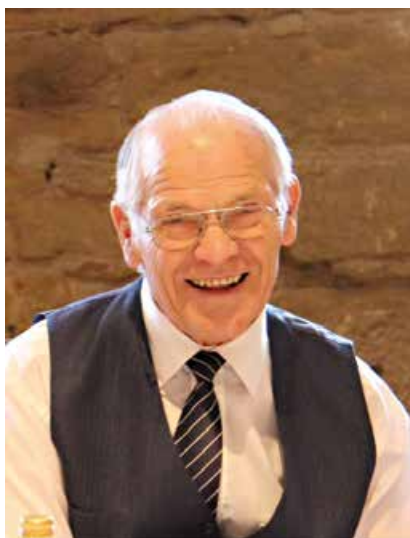
Seinen Schwerpunkt legte der Vorsitzende auf die Vorstellung des neuen Standards, welchen er den Züchtern präsentierte. Zuchtwart Pregel ging auf die Rassen Deutsche Kleinwidder blaugrau und Zwergwidder perlfeharbig ein, welche er den Anwesenden vorstellte. Die Züchter waren rege an den Präsentationen beteiligt. Des Weiteren wurden diverse regulatorische Dinge, wie die Meldungen für die WCV-Schau in Hainichen, die Clubschau des badischen Widderclubs etc. besprochen.

Diese Ausstellung des badischen Widderclubs findet am 24./25.11.2018 in Neuthard statt. Meldeschluss für die Clubschau ist am Samstag, den 10.11.2018. Meldepapiere können beim Vorsitzenden angefordert werden. Alle Kleintierzüchter, besonders die Widderzüchter sowie alle, die Interesse an der Kleintierzucht haben, sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Widderclub Baden freut sich über jeden Besucher.

Am frühen Vormittag bedankte sich der Vorsitzende Kuno Heneka für den tadellosen Ablauf der Veranstaltung. Wieder einmal stand nicht nur der Wissenserwerb sondern auch die Kameradschaft im Vordergrund.

Johannes Reichert  
Schriftführer

## Nachruf Heinrich Krimmel



Unter großer Anteilnahme erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres geschätzten Zuchtfreundes und Preisrichterkollegen Heinrich Krimmel. Er verstarb am 02.09.2018 im Alter von 76 Jahren im Kreise seiner Familie.

Mit Heinrich Krimmel verliert die Preisrichtergruppe Bruchsal und die Preisrichtervereinigung Baden einen großen Züchter und Preisrichterkollegen.

Über 65 Jahre war Heinrich im Ehrenamt für die Rassekaninchenzucht und das Preisrichteramt tätig.

Bereits im Alter von 12 Jahren startete er 1953 seine Züchterlaufbahn und brachte sich über die vielen Jahre bis zuletzt in mehreren

Ortsvereinen ein. Auch auf Kreisebene war Heinrich Krimmel aktiv und begleitete unter anderem von 1967 – 1978 das Amt des KV-Vorsitzenden.

Als Rassekaninchenzüchter galt seine Hingabe über viele Jahre den Luxkaninchen. Für die Weiterentwicklung dieser Rasse engagierte er sich neben der Zucht auch mit vielfältigen Schulungsvorträgen und veröffentlichte Fachartikel.

Heinrich Krimmel war aber nicht nur ein überaus engagierter Züchter, sondern übte auch mit Hingabe das Preisrichteramt aus. Bereits 1959 trat er dem DPV bei und legte 1964 erfolgreich seine Preisrichterprüfung ab. Somit war er weit über 50 Jahre als bundesweit anerkannter Preisrichter tätig, was sicherlich seinesgleichen sucht. In seiner langen Preisrichterkarriere übernahm Heinrich ab 1991 für zwei Jahre das Amt des Vorsitzenden der PV-Baden. Für junge Kollegen hatte er stets ein offenes Ohr, um sein umfangreiches Fachwissen aber auch die Werte zur Ausübung des Preisrichteramtes weiterzugeben.

Für seine umfangreichen Verdienste im Preisrichteramt wurde er 1988 mit der goldenen Ehrennadel des DPV und 2012 mit der Ehrenmitgliedschaft in der PV-Baden ausgezeichnet. Heinrich wird in unseren Reihen eine spürbare Lücke hinterlassen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und der gesamten Familie Krimmel.

Die Preisrichtergruppe Bruchsal und die PV-Baden werden Heinrich stets ein ehrenhaftes Andenken bewahren.

Preisrichtergruppe Bruchsal  
Preisrichtervereinigung Baden

## Sektionsschau Bayerischer Widderclub Sektion Mittelfranken



Verband Bayerischer Kaninchenzüchter e.V. (B) kommissarisch

Josef Bründl  
Emmering 5  
84558 Tyrlaching

Tel. 08623/9856938

www.kaninchen-bayern.de  
josef-bruendl@t-online.de

Am 13./14 Oktober führten wir unsere diesjährige Sektionsschau, mit 206 gemeldeten Tieren durch.

Die Schau wurde am Samstag vom Schirmherrn, dem 1. Bürgermeister von Zirndorf Herrn Thomas Zwingel im Beisein zahlreicher Ehrengäste eröffnet:

Den Preisrichtern, Rainer Sondershaus, Markus Grillenbeck und Kurt Sieghörtner gelang es, hier die ausgestellten Tiere nach dem neuen Standart zu bewerten! Der Titel **1. Clubmeister** wurde von Günter Herbst mit DKlw wildfarben und ZwW wildfarben errungen. Den 2. Platz sicherte sich Ulrich Brauch mit DKlw thür/weiß und ZwW weiß RA. Der 3. Platz wurde wegen Punktgleichheit 2x vergeben: Konrad Bächler, DKlw wildfarben und Drlw thüringer und Udo Danzberger mit DKlw wildfarben. **Sektionsmeister** wurden: Fritz Zwingel, DW wildfarben 386,5 Pkt. Werner Aschenneller, DKlw wildfarben 387,5 Pkt. Konrad Bächler, DKlw thüringer 379,5 Pkt. Thomas Mösch, DKlw weiß RA 385, Pkt. Karl Gärtner, DKlw weiß BIA 381,0 Pkt. Günter Herbst, ZwW wildfarben 387,0 Pkt. Günter Großberger, ZwW dunkel/eisengrau 386,0 Pkt. Peter Hampl, ZwW perlfeh 384,0 Pkt. Corinna Hofmann, ZwW chin 384,5 Pkt. Norbert Großberger, ZwW wildfarben/weiß 379,5 Pkt. und Ulrich Brauch, ZwW weiß RA mit 381,5 Pkt. Ein **LVE** erhielt Udo Danzberger, DKlw wildfarben 385,5 Pkt, der 2. LVE ging an Konrad Bächler mit DKlw wildfarben und 385,5 Pkt.

Der Titel **Jungtiermeister** ging an die Züchter: Herbert Behringer, DKlw wildfarben mit 32/23 Pkt. Thomas Hofmann, DKlw blau/grau 32/20 Pkt. Frank Eschenbacher, DKlw rhönfarbig 32/18. Günter Großberger, ZwW dunkel/eisengrau 32 /22 Pkt. Desiree Opala, ZwW schwarz 32/27 Pkt. Hansjörg Deffner, ZwW

perlfeh 30/16Pkt. Edgar Späth, ZwW thüringer 32/22 Pkt. und an Ulrich Brauch, ZwW weiß RA 32/24 Pkt. Hier ging der **LVE** an Werner Aschenneller, DKlw wildfarben mit 32/22 Pkt. **VCE** erhielten: Günter Herbst, Norbert Großberger und Herbert Behringer. Das einzige **Siegertier** kam von Werner Aschenneller bei 1,0 DKlw wildfarben mit 97,5 Pkt. Hervorragend insgesamt 4x 97,5 von Silvia Kobras bei ihren 2 ZG ZwW weiß RA .

Richtig Spaß und Freude hat dieses mal der anschließende Käfigabbau gemacht, da sich viele Mitglieder daran beteiligten. Das war nicht immer so! Ein ganz besonderer Dank geht an unsern Hallenmeister Konrad Bächler, der es wiederum geschafft mit seinem Team ein schöne Schau zu präsentieren. Küchenchef Mario Jahn verstand es mit seinen tollen Mädchen in der Küche die zahlreichen Gäste zu verwöhnen!

Manfred Hörauf 1. Schriftf.



## Ludwig Bögelein 80 Jahre!

Ludwig Bögelein, ein echtes „Ochsenfurter Urgestein“ wurde am 26.08.1938 in Ochsenfurt geboren.

Am 01.01.1989 ist Ludwig den KIZV B1084 Ochsenfurt und Umgebung beigetreten. Die Kassengeschäfte des Vereins führte er von 1992 bis 2003. Ausstellungsleiter der Sparte Kaninchen war er von 1996 bis 2004. Das Amt des Schriftführers begleitete er von 2003 bis 2009. Im März 2009 verließ Ludwig den Verein Ochsenfurt.

Bereits 1972 wurde er Mitglied im KZV B1092 Randersacker. Hier war er lange Jahre in der Vorstanderschaft tätig. 1973 bis 1976 und seit 2015 bis heute 2. Schriftführer und 1976 bis 1988 sowie 2006 bis 2015 als 1. Schriftführer. Von 1976 bis 1979 Vergnügungswart. Beim Bau der Zuchtanlage opferte Ludwig seine Freizeit als kaufm. Bauleiter und erledigte sämtliche Behördengänge. 2. Vereinsvorsitzender war er von 2000 bis 2006 und Kassenrevisor von 1988 bis 2006.

Ehrenamtlich engagierte sich Ludwig im Kreisverein Würzburg/Main Spessart/Kitzingen. 2. Schriftführer von 1981 bis 1984, 1. Schriftführer von 1984 bis 1993 und 2. Vorsitzender von 1993 bis 2002. Im Bezirksverband Unterfranken war Ludwig sehr lange aktiv. Von 1988 bis 1991 2. Schriftführer. Die Kassengeschäfte als 1. Bezirkskassierer verwaltete

Ludwig von 1991 bis 2015 und gleichzeitig die Jugendkasse von 2000 bis 2015. Wenn der Bezirksverband eigene Schauen 1999, 2001 und 2007 durchführte, kümmerte sich Ludwig immer um die finanziellen Abwicklungen. Bei Verbandsjubiläen hatte er öfters den Bezirksverband in Verhinderung des 1. Vorsitzenden vertreten.



Ludwig war auch für den Landesverband Bayer. Kaninchenzüchter aktiv. Von 1995 bis 2006 Beisitzer im Ehrengericht, aktiver Helfer bei 2 Bundesschauen in Nürnberg. Trotz der vielen Ehrenämter züchtete Ludwig bis 20.12.2017 aktiv Rassekaninchen. Zuletzt Zwergwidder wild grau. Unzählige Vereins- Kreis- und Bezirksmeistertitel zieren sein Züchterzimmer.

Bei so viel Engagement bleiben natürlich die Ehrun-

gen nicht aus: Ludwig erhielt 1982 die silberne Vereinsnadel des KZV Randersacker. 1984 die silberne und 1987 die Fritz-Aichele-Nadel in Gold. Für besondere Verdienste erhielt Ludwig 1991 die Medaille des Bezirksverbandes Unterfranken. 1997 die silberne und 2006 die goldene Landesverbandsnadel. 2002 wurde er Ehrenmitglied im Kreisverein Würzburg und 2003 im bezirksverband Unterfranken. Der Verein Randersacker ernannte ihn 2009 zum Ehrenmitglied.

2015 ernannte ihn der Bezirksverband zum Ehrenrassierer.

Ich wünsche meinem Züchterfreund Ludwig Bögelein mit seiner Ehefrau Elli, Gesundheit sowie viele gemeinsame Lebensjahre.

Josef Steinack



LV Hannoverscher Rassekaninchenzüchter (F)

Gerald Heidel  
Am Kreihenberg 2  
31582 Nienburg

Tel. 05021 926002  
vorsitzender@lvh-kaninchen.de  
www.lvh-kaninchen.de

## 105. Jahre F61 Cuxhaven e.V.

Man schrieb Sonntag, den 9. Februar 1913 als 13 Kaninchenfreunde zusammenkamen und den Cuxhavener Rassekaninchenzuchtverein namens F61 gründeten.

Die ersten Protokolle der Versammlungen und Vorstandssitzungen und ein Kassenbuch aus den Anfangsjahren haben mittlerweile zwei Weltkriege überstanden und sagen uns die Namen der Gründer des KZV F61 Cuxhaven e.V. Dies waren: Gustav Albrecht, Hugo von der Fecht, Otto Graede, Heinrich Hoffmann, Germann Kausch, Heinrich Krüger, Paul Mechsner, Rudolf Mollenhauer, August Müller, Karl Redant, Heinrich Rohde, Johann Schlüter und Heinrich Stolle.

Der Friseurmeister Paul Mechsner war zu der Zeit der bekannteste Rassekaninchenzüchter in Deutschland und wurde zum 1. Vorsitzenden in der Vereinsgeschichte gewählt.

Die Gründer kamen, bis auf eine Ausnahme, alle aus dem Cuxhavener Stadtkern, der nach alten Aufnahmen durchweg einen noch sehr ländlichen Eindruck machte. Heute dagegen sind die meisten Mitglieder des Vereins an Randgebieten der Stadt und in umliegenden Dörfern zu Hause, was darauf zurückzuführen ist, dass in der Stadt eine starke Bebauung stattgefunden hatte und Kleintierhaltungsverbote ausgesprochen wurden.

Die Mitglieder konnten zu damaligen Zeiten Anteile des Vereins in Höhe von 10 RM erwerben. Diese wurden für die Beschaffung von Ausstellungskäfigen genutzt.



In den letzten Jahren des 1. Weltkrieges von 1914 bis 1918 wurden von den Bürgern immer mehr Entbehrenungen abverlangt und in den Nachkriegsjahren stieg die Arbeitslosigkeit stark an. Dies hatte zur Folge, dass die Mitgliederzahlen von Jahr zu Jahr enorm anstiegen. So hatte der Verein im Jahr 1919 bereits satte 137 Mitglieder. Mitgliedsbeitrag war zu der damaligen Zeit -,30 RM.

1913 konnte man bereits die 1. Lokalschau im Vereinshaus in der Friedhelm-Carl-Str. abhalten. Durch den Verkauf von Anteilsscheinen an die Züchter, wurden die Ausstellungskäfige beschafft und es fanden nun jährlich die Schauen im Vereinshaus statt. Ein Ausstellungskatalog wurde



seinerzeit mit dem noch existierenden Post- und Eisenbahn-Kleintierzuchtverein durchgeführt. 57 Aussteller stellten 156 Tiere in 26 Rassen aus.

1927 war die Mitgliederzahl auf 27 zurückgegangen. Ein beachtlicher alter Stamm blieb allerdings. Dazu gehörte auch Max Riekenberg, der 1938 den Vorsitz übernahm. Der Korbmachermeister war 1915 dem Verein beigetreten. Riekenberg wurde wegen eines schweren Augenleidens nicht eingezogen und im richtigen Moment, kurz vor dem Ausbruch des Krieges, wurde am 23.04.1939 die Frauengruppe des F61 Cuxhaven e.V. gegründet. Durch glückliche Umstände konnte der Verein die kommenden schweren Jahre des 2. Weltkrieges überstehen.

Viele Vereine mussten sich in den Kriegsjahren auflösen oder ruhen. Das Vereins- und Ausstellungslokal fiel 1941 den Bomben zum Opfer. Die Kaninchenausstellungen fanden nun bei H. Butt in Groden statt. Wegen der schlechten Ernährungslage wuchs die Zahl der Mitglieder spontan an, sodass der Verein im Jahr 1944, 144 Mitglieder zählte.

1944 wurde in der Gastwirtschaft „Zum Goldenen Löwen“ in der Poststr. eine Tischbewertung trotz aller Gefahren abgehalten. Tag und Nacht gab es Fliegeralarm, doch der „alte Stamm“ hielt zusammen, man half sich, wo man nur konnte.

Alle Frauen halfen zu dieser Zeit beim Heumachen auf dem vereinseigenen Grasland, als Belohnung gab es zu dieser Zeit einen Butterkuchen. Mit viel Idealismus, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft wurde die Existenz des Vereins erhalten.

In den Aufbaujahren der 50er und 60er Jahre brach als Folge des Nachholbedarfes die Reiselust aus. Zweimal im Jahr, mit Max Riekenberg als Reiseleiter, machte man mit dem Bus Tages- und Wochenendfahrten. Traditionell wurde wieder das Stiftungsfest des Vereins an jedem 1. Samstag im Februar gefeiert. In den späteren Jahren fiel das Fest dem Kreisverbandsvergnügen zum Opfer, als man keine genügende Beteiligung für beide Vergnügen zusammen bekam.

Bis 1968 fanden nun die Ausstellungen in der Markthalle am Gaswerk statt.

Als Max Riekenberg schwer erkrankte wurde Hans Spieker 1962 sein Nachfolger. Inzwischen wurde der F61 Cuxhaven als größter Verein im Landesverband Hannover gehandelt. Die Lokalschauen hatten Kreisverbandsgröße.

Mit der Ausrichtung der Kreisverbandsschau 1969 bekam der Verein die Hermann-Allmers-Halle von der Stadt Cuxhaven zugewiesen, in der bis zum heutigen Tag jährlich die Lokalschau durchgeführt wird.

Als Hans Spieker schwer erkrankte wurde Gerhard Breyer 1. Vorsitzende des Vereins. Der Verein hatte somit in 66 Jahren nur drei Vorsitzende. Breyer hatte seine Vorstandslehre bereits bei Max Riekenberg angefangen und sehr gut mit ihm zusammengearbeitet. 1962 gründete er erneut die Jugendgruppe, die die Aufnahme im Stadtjugendring erhielt. Als Ausstellungsleiter konnte Breyer 1983 die jemals größte Lokalschau mit 726 Tieren in Cuxhaven durchführen. Besonders ist zu erwähnen, dass im Juni 1974 im Donner-Seeparillon die Jahrestagung des ZDK durchgeführt wurde. Kurt Binder war seinerzeit Präsident.

Seit nunmehr 25 Jahren leitet Herbert Henn mit großer Hingabe die Geschichte des Vereins. Heute zählt der F61 Cuxhaven e.V. mit 48 Mitgliedern, davon 7 in der Jugend zu einem der größten Vereine im Kreisverband „Zwischen Elbe- und Wesermündung“.

Nicht zuletzt sind die großartigen Erfolge auf allen Ausstellungen ein Aushängeschild für den Rassekaninchenzuchtverein F61 Cuxhaven e.V. Zusammenhalt, Harmonie, Idealismus und die Liebe zum Rassekaninchen haben F61 Cuxhaven 105 Jahre getragen und weitergebracht. Rassekaninchenzucht ist und bleibt ein wichtiges Kulturgut um deren Erhalt sich viele Menschen dieses Vereins gekümmert haben. Allen Züchterinnen und Züchter, der Jugend, den passiven Vereinsmitgliedern, den vielen Helfern und Züchterfrauen im Hintergrund, den Preisrichtern, aber auch den Unterstützern, der Politik, den benachbarten Zuchtvereinen und die vielen Interessierten unserer Vereinsschauen gebührt deshalb großer



Tischbewertung 1944

Dank und Anerkennung, dass sie das Schiff der „Rassekaninchenzucht“ erfolgreich durch die Höhen und Tiefen der vergangenen 105 Jahre geführt haben.

Der Kaninchenzuchtverein F61 Cuxhaven e.V. möchte sich bei allen für ihren unermüdlichen Einsatz und Treue bedanken und rechtherzlich zur diesjährigen 36. Kreisverbandsschau des Kreisverbandes „Zwischen Elbe- und Wesermündung“ mit angeschlossener 105. Vereinsschau sowie angeschlossener Rexgruppenschau der Rexgruppe 12 „Zwischen Elbe- und Wesermündung“ Altenbruch in die Hermann-Allmers-Halle nach Cuxhaven am 8. und 9.12.2018 einladen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage [www.f61-cuxhaven.de](http://www.f61-cuxhaven.de)

Marina Walks  
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
F61 Cuxhaven e.V.

## 50 Jahre Kaninchenzucht - 50 Jahre Kleinsilber gelb

Als Karl Heinz Vogt aus Bad Pyrmont im Jahre 1968 seine ersten Kaninchen, es waren damals die gelben Kleinsilber, von seinem Opa bekam konnte keiner ahnen, dass die Liebe zu dieser Rasse bis zum heutigen Tag anhalten wird.

Es war sein Onkel Herman Polte der den jungen Züchter im Januar 1968, als Jugendlichen, in den Kaninchenzuchtverein F 73 Bad Pyrmont holte. Neben der Vereinsschau, die er als Jungzüchter besuchte, konnte er im Jahr 1970 das erste Mal an der Kreisverbandsschau des KV Weserbergland teilnehmen. Acht KIS gelb wurden den Preisrichtern vorgestellt.

Was war die Enttäuschung groß, all seine 8 Tiere wurden mit OB bewertet, sie hatten Schnupfen und mussten die Ausstellung verlassen. Aber die Sache hatte auch etwas Gutes, er lernte den Züchter Hans Dieter Funk auf der Ausstellung kennen. Dieser war ebenfalls Züchter der Rasse KIS gelb. Von ihm konnte er drei Zuchttiere bekommen, ein Rammler und zwei Häsinnen. Das war der erste Grundstock für seine weitere Zucht.

Neben seinen Kleinsilbern probierte er auch noch andere Rasse aus. Weiße Angora, Holländer schwarz-weiß, KIS schwarz und auch FbZw gelb Silber bevölkerten seine Stallanlage. Nach seiner Bundeswehrzeit konnte er sich wieder ins Vereinsgeschehen einbringen, er wurde im F73 zum Jugendleiter gewählt. Diese Arbeit füllte er mit großer Hin-

gabe aus. Aber auch andere Aufgaben übertrug man den engagierten Züchter so war er Tätomeister und auch Schriftführer im F73 Bad Pyrmont.

Im Jahr 1983 gründete er mit einigen Zuchtfreunden den KZV F583 Löwensen, den er bis heute mit einer kurzen Unterbrechung als 1. Vorsitzender leitet.

Aber nicht nur im Verein, sondern auch im Kreisverband Weserbergland brachte er sich ein.

So war er von 1987 bis 1998 Ausstellungsleiter im KV, von 1998 bis 2001 2. Vorsitzender im KV und von 2001 bis 2016 1. Vorsitzender des KV und seit 2016 Ehrevorsitzender des KV Weserbergland.

Die Erfolge in der Kaninchenzucht kann er im einzelnen gar nicht mehr aufzählen. Aber die wichtigsten bleiben doch in Erinnerung. So war er, mit seinen Tieren, mehrfach Vereinsmeister, Kreismeister, Landesmeister und konnte auch auf überregionalen Schauen



Sieger und Meistertitel erringen.

Eine wichtige Aufgabe sieht Karl Heinz auch in der Herdbuchzucht. Im Herdbuch Hannover war er Mitglied von 1994-2003 und von 2003 bis heute ist er Mitglied im Herdbuch Mecklenburg Vorpommern.

Die Leistungen im Herdbuch zählen für ihn doppelt, so konnte er mehrmals Landesmeister im Herdbuch werden, auch wurde er 5 x Deutscher Meister im Herdbuch und konnte 3 x den Bundessieger im Herdbuch stellen.

Sein Interesse gilt auch den Spezialisten in der Kaninchenzucht, den Clubzüchtern. So ist er seit 1983 Clubmitglied im Kleinsilber Club Hannover und war von 1995 bis 2006 Gruppenleiter Gruppe Weserbergland und von 2006 bis 2015 Zuchtwer-

bewart für den Farbenschlag KIS gelb. Seit 2018 ist er wieder Zuchtwerbewart für KIS gelb. Seit 2015 ist er mit seinen FbZw gelb Silber Mitglied im Hermelin und Farbenzweig Club Hannover. So viel Erfolge und so viel Einsatz für die Kaninchenzucht fordern auch die berechnigte Anerkennung.

So wurde er mit folgenden Ehrungen bedacht: Ehrennadel KV-Bronze; KV-Silber; KV-Gold; Herdbuch Nadel in Gold; Kleinsilber Club Nadel in Bronze, Silber und Gold; LV Hannover: Meister im LV, Ehrenmeister; Ehrenmitglied im LV.

Wir wünschen unserem Zuchtfreund Gesundheit, weiterhin viel Freude und Erfolg mit seinen Kleinsilbern.

Vorstand Kreisverband Weserbergland

## Wir trauern um Sylvia Mader

Am 28. März 2018 verstarb plötzlich und für uns alle unerwartet im Alter von nur 60 Jahren unsere Zuchtfreundin Sylvia Mader.

Sylvia begann ihre züchterische Laufbahn 1989 im F 521 Kehdingen. Nach der Auflösung des F 521 wechselte sie im Februar 1996 in den F 137 Hemmoor. Sie war über 14 Jahre unsere Kassenwartin und war auch die Kassiererin der Vereins-schau. Mit Erfolg züchtete sie Rote Neuseeländer und war somit auch Mitglied im Neuseeländer Club Hannover. Auch hier war sie als Kassiererin tätig.

Mit ihrem Mann Uwe beteiligte Sylvia sich aktiv bei vielen Kreis- u. Landes-, Bundes-, Bundesrammler- und Club-VGS, nicht nur als Helferin in der Kantine, auch als Zutragerin war sie im Einsatz.

Für Ihre langjährige Mitgliedschaft, Vorstandsarbeit und Verdienste für die Rassekaninchenzucht wurde Sylvia vom F 137 mit der silbernen und goldenen Ehrennadel ausgezeichnet, der Landesverband Hannover ehrte sie mit der silbernen Ehrennadel.



Wir haben eine Zuchtfreundin verloren, der wir sehr viel zu verdanken haben. Wir werden sie niemals vergessen und ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann Uwe und den Kindern.

KZV F 137 Hemmoor  
Neuseeländer Club Hannover

## Herbstversammlung der Vereinigten Spezialclubs Hessen-Nassau

Am 22.09.2018 fand in Ostheim die Herbstversammlung der Vereinigten Spezialclubs Hessen-Nassau statt, zu der Wolfgang Emmerich zahlreiche Vertreter der anwesenden Clubs herzlich begrüßen konnte. Entschuldigt fehlten der Wiener- und Holicer-Club, Weißgrannen-Club sowie der Feh- und Lux-Club. Unentschuldigt fehlten der Hermelin- und Farbenzweig-Club sowie der Sallander-Club. Vom Vorstand fehlten entschuldigt Heinrich Buchheimer, Nils Rapp, Heiko Semmel und Werner Schuck.

Als Ehrengäste begrüßte Wolfgang Emmerich den Clubobmann des LV Kurhessen, Thomas Happel und den Ehrenmeister im ZDRK, Günther Möller.

Wolfgang Emmerich verlas einen **Nachruf** von **Stephan Jakubek**, der am 9. Juli im Alter von 50 Jahren plötzlich und unerwartet verstarb. Stephan entdeckte 1980 seine Liebe zu den Rassekaninchen und war seitdem auf Vereins-, Club- und Landesverbandsebene in vielen Vorstandsämtern tätig. Darüber hinaus konnte er auch zahlreiche Zuchterfolge auf Verein-, Kreis-, Landes- und Clubebene

einfahren. Mit Stephan verlieren wir einen hilfsbereiten, fachlich kompetenten Züchter und ein großes Organisationstalent. Wir werden ihn in Gedanken immer bei uns tragen.

Auf das **Verlesen des Protokolls der Herbsttagung vom 23.09.2017** musste leider verzichtet werden, dies wird in der Jahreshauptversammlung nachgeholt.

Wolfgang Emmerich verlas das **Protokoll der Clubobmännertagung** vom 01.05.2018 in Neuhof. Das Protokoll wird jedem Club zugeschickt.

Es folgte der **Bericht der Vertretertagung**. Hauptthema der Tagung war der neue Standard. Daraus resultierte eine Diskussion. Günther Möller berichtete, dass die Preisrichter eine sehr intensive Schulung hatten und bedankte sich bei den Clubs ohne deren Hilfe es nicht so schnell gegangen wäre. Der neue Standard sei viel übersichtlicher geworden.



LV Hessen-Nassau der Rassekaninchenzüchter e.V. (H)

Jürgen Riedel  
Dreieichenweg 21  
35619 Braunfels-Bonbaden

Tel. 06442 220487  
silviariedel@aol.de

www.kaninchen-  
lvhessennassau.de

Kurz wurde auch die Fusion der beiden Landesverbände angesprochen. Von Seiten der Clubs sei man sich einig und könnte sofort fusionieren, nun liege es nur an den Landesverbänden. Aber keiner weiß so genau was deren Problem sei. Man bat Thomas Happel und Wolfgang Emmerich mehr Druck auf die LV-Vorstände auszuüben, damit es in der Sache vorwärts geht

Im Frühjahr wollen beide Clubs Vereinigungen (Kurahessen und Hessen-Nassau) eine gemeinsame Tagung in Neuhoef veranstalten, wo das Hauptthema eine neue Satzung sein soll.

Nach einer **Kaffeepause** stellte Wolfgang Emmerich zunächst die kommissarisch eingesetzte Schriftführerin Astrid Fladung vor, mit der Hoffnung man möge sie in der nächsten JHV offiziell wählen.

Im Anschluß folgte der **Bericht von der Vorstandssitzung** vom 22.09.2018 (Astrid Fladung). Die Themen finden sich auf der Tagesordnung wieder. Danach hat Gerd Kurz die Verbandsunterlagen aus und bat die Clubs zu überprüfen, ob alle Unterlagen da sind. Die Schaugenehmigungen werden den Clubs zugeschickt. Wolfgang Emmerich erinnerte noch-

mals ausdrücklich an den Abgabetermin: 31.12., nur Originalpapiere und nur per Post, keine Email.

Wer den Abgabetermin nicht einhält bekommt keine Schaugenehmigung. Die Beiträge müssen bis spätestens 10.01. auf dem Konto eingegangen sein und die Schaugenehmigungen bis spätestens 01.02. bei Gerd Kurz.

#### Termine 2019

Die Jahreshauptversammlung findet am 06.04.2019 in Ostheim statt und die Herbstversammlung am 21.09.2019 ebenfalls in Ostheim.

Unter den Punkt **Anregungen, Wünsche & Verschiedenes** wusste Thomas Happel zu berichten, dass auf der Europaschau in Dänemark 7701 Tiere gemeldet sind. Wolfgang Emmerich berichtet, dass die KV-Vorsitzende vom Odenwaldkreis Petra Bolländer ihn angerufen habe. Sie bietet den Clubs an, sich an deren Kreisschau anzuschließen. Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Die Versammlung wurde um 16.15 Uhr geschlossen.

i.A. Astrid Fladung

## Herbstversammlung des Deutsche Riesenclub Kurhessen

Am 29.09.2018 trafen sich die Mitglieder des Deutsche Riesenclub Kurhessen zur Herbstversammlung beim Zuchtfreund Werner Hartleb in Büttstedt.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Heribert Leitschuh wurden die Tagesordnungspunkte vorgestellt und abgearbeitet.

Wichtigster Tagesordnungspunkt waren die anstehenden **Ausstellungen**. Zur Riesenclubvergleichsschau in Lauenburg haben von unserem Club 8 Züchter insgesamt 58 Deutsche Riesen gemeldet. Wir freuen uns schon sehr auf diese im 2-Jahres-Rhythmus stattfindende Riesen-Ausstellung. Hier ist man in seiner Rasse im direkten Vergleich unter Gleichgesinnten. Die Züchterfreundschaft ist bei diesen Vergleichsschauen ganz groß geschrieben. Zur Europaschau nach Herning stellen die Clubfreunde Heribert Leitschuh und Werner Hartleb aus. Die offene Riesenclubschau des Riesenclub

Weser-Ems findet am 7. und 08. Dezember 18 in Visbeck statt. Auch hier werden Züchter unseres Clubs ausstellen. Von dem Besuch beim ungarischen Riesenzüchter Laszlo Barcsa im Sommer berichteten H. Leitschuh und W. Hartleb. Dorthin waren Riesenzüchter aus Ungarn, Österreich, Bulgarien, Rumänien und Deutschland geladen. Es wurde eine Stallbesichtigung mit Tierbesprechung durchgeführt. Die ungarischen Riesen konnten in Körperform, Kopf und Ohren besonders gefallen. Züchterfreundschaften wurden beim dortigen Treffen neu geschlossen bzw. weiter gefestigt.

Im Anschluss der Versammlung wurde vom Preisrichter Volker Wepler aus Ronshausen eine Power Point Präsentation über den **neuen Standard**, der ja ab sofort gilt, vorgeführt. Er gab uns einen sehr guten inhaltlichen Überblick zum Umgang und Arbeiten mit diesem neuen Regelwerk. Vielen Dank dafür.



Landesverbandes der Kaninchenzüchter Kurhessen e.V. (LK)

Bernhard Große  
Im Rosengarten 8  
37269 Eschwege

Tel. 05651 96276  
kanin.kurhessen.grosse@t-online.de  
www.kaninchen-kurhessen.de

Zum Abschluss wurde die **Stallanlage mit den Zuchtieren von Werner Hartleb** besichtigt. Die Clubfreunde Bernd und Jörg Müller hatten auch 2 Vertreter der Deutschen Riesen weiß mitgebracht. Bei der **Tierbesprechung** wurden an Hand einiger Rassevertreter die Bewertungspunkte nach dem neuen Standard herausgearbeitet und diskutiert.

Werner Hartleb





Landesverbandes Rheinland-Nassau e. V. (RN)

Jürgen Bartz  
Siegfriedstraße 22  
56729 Ettringen

Tel. 02651 76895

Rassekanin.J.Bartz@web.de

www.kaninchenzuechter-rheinland-nassau.de

## 6. Clubschau des Hermelin- und Farbenzwerge-Clubs Rheinland-Nassau

Der Hermelin- und Farbenzwerge-Club Rheinland-Nassau veranstaltete dieses Jahr seine 6. Clubschau am Sonntag, den 21.10.2018 in 55487 Sohren bei Wolfgang und Karin Ottenbreit.

Ausgestellt wurden 91 Rassekaninchen in 13 Rassen.  
1. Clubmeister bei Hermelin wurde Bernd Schmidt mit Hermelin blauauge und 386,0 Punkte. 1. Clubmeister bei den einfarbigen Tieren wurde Ottmar Schüßler mit Farbenzwerge havanna und 386,5 Punkte.  
1. Clubmeister bei den mehrfarbigen/zeichnungen Tieren wurde Alois Schmitz mit Farbenzwerge holländer wildfarben weiss und 384,5 Punkten.

Des Weiteren stellte Ottmar Schüßler den Besten Rammler und die beste Häsin mit 97,5 Pkt und 97,0 Pkt. Bernd Schmidt stellte die beste 1.2 mit Hermelin blauauge und 291,5 Pkt. Die besten acht Tiere einer Rasse stellte Ottmar Schüßler Farbenzwerge havanna-farbig und 772,5 Pkt.

Nachträglich zum 60. Geburtstag gratulierte der ganze Club unserem Clubfreund Ottmar Schüßler. Unser 1. Vorsitzende Ralf Jöcks überreichte ihm



als Geschenk zwei Fußballkarten zum Spiel Mainz gegen Dortmund.

Timo Wannemacher

## Nachruf Horst Meiers

Am 7. September ist Horst Meiers im Alter von 80 Jahren nach langer Krankheit verstorben.

Er war ein sehr vielseitig interessierter Mensch, dem die Rassekaninchenzucht und insbesondere die Jugendförderung sehr am Herzen lag.

Viele Jahrzehnte züchtete er erfolgreich Rheinische Schecken und Perlfekkaninchen.

In seinem Heimatverein P 66 Schönenberg/Kübelberg übte er seit 1987 Vorstandstätigkeiten aus, davon 18 Jahre zunächst als 2. und dann anschließend als 1. Vorsitzender. Jugendleiter war er 10 Jahre im Verein, 24 Jahre im Kreisverband Westpfalz, in dem er auch 8 Jahre den Vorsitz führte und 11 Jahre im Landesverband Rheinland-Pfalz.

Für sein herausragendes Engagement wurde er 1999 zum Meister der Rassekaninchenzucht im Landesverband ernannt. Der Kreisverband Westpfalz ernannte ihn 2006 zum Ehrenvorstandsmitglied. Die Züchterinnen und Züchter des P 66 haben einen guten Freund und Züchterkollegen verloren, der Kreisverband Westpfalz sowie der Landesverband Rheinland-Pfalz auch einen herausragenden Funktionär. Seiner Frau Renate gilt unser Mitgefühl und der Dank für die aufopferungsvolle Pflege bis zu seinem Ableben.

Landesverband Rheinland-Pfalz  
Kreisverband Westpfalz  
P 66 Schönenberg/Kübelberg

## Tischbewertung des Silberclubs Saar e.V.

Mit knapp 50 Tieren von 8 Züchtern war ein sehr gutes Meldeergebnis zu verzeichnen. Das Vereinsheim des SR54 bot wieder die beste Rahmenbedingung für diese Veranstaltung. Die Bewertung fand am Sonntagnachmittag statt. Preisrichter für die Groß- und Kleinsilber war Helwin Hoffmann.

### Groß- und Kleinsilber in der Rassenübersicht

Den Anfang machte 1 Deutscher Großsilber graubraun von Ausstellungsleiter Rafaele Rino (Eppelborn/Saar).

12 Helle Großsilber von der ZGM Ernst (Merzig-Hilbringen) und Christoph Schmidt (Rohrbach/Saar) wurden ausgestellt. Den schönsten Rammler der Silberclubveranstaltung zeigte dabei Christoph Schmidt bei seinen Zuchtieren.

Der stärkste Farbenschlager waren die 13 Kleinsilber schwarz. 4 Kleinsilber schwarz wurden von Raimund Gietzen (Niederlinxweiler) ausgestellt, 9 Tiere zeigte Christoph Schmidt. Die schönste Häsin der Veranstaltung wurde dabei bei den Kleinsilbern schwarz

von Christoph Schmidt vorgestellt. 5 Kleinsilber blau zeigte Züchter Hans Schleper (Illingen/Saar). Des Weiteren wurden 4 Kleinsilber gelb vom 1. Vorsitzenden des Silberclubs Saar e.V. Thomas Eisenmann (Eppelborn/Saar) vorgestellt. Jörn Hauch (Niederlinxweiler) zeigte 4 Kleinsilber graubraun und 4 Kleinsilber hell von Thomas Eisenmann (Eppelborn/Saar) wurden zur Schau gestellt.

Mit einem gemeinsamen Sommerfest wurde der erfolgreiche Tag ausgiebig gefeiert, die Ergebnisse nochmals mit Helwin Hoffmann diskutiert und die Anmeldungen für die Überregionale Silberclubvergleichsschau am 20. und 21.10.2018 in 35274 Kirchhain ausgefüllt und an den 1. Vorsitzenden Thomas Eisenmann übergeben.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals für die vielen Essensspenden (Spießbraten und diverse Salate) bedanken und wünschen unseren Clubmitgliedern für die Überregionale Silberclubvergleichsschau viel Erfolg.

Silberclub Saar e.V.



Landesverband der Kaninchenzüchter Rheinland-Pfalz e.V. (P)

Bernd Graf  
Am Kirschgarten 62  
67434 Neustadt

Tel. 06321 480831

vorsitzender@kaninchen-pfalz.de

www.kaninchen-pfalz.de



Landesverband der Rassekaninchenzüchter Saar e.V. (SR)

Horras Kunibert  
Zum Bauerstall 6  
66606 Bliesen

Tel. 06854 6842  
vorsitzenderkaninchensaar@gmail.com

www.rassekaninchen-lv-saar.de



## Kreisrammlerschau des KV Delitzsch-Eilenburg

Am 20.10. & 21.10.2018 fand die Kreisrammlerschau des KV Delitzsch-Eilenburg mit angeschlossener 15. Gienicken-Schau in Zschernitz statt.

25 Züchter zeigten insgesamt 154 Tiere, davon 44 Rammler bei der Kreisrammlerschau. Die Bewertung der Kaninchen übernahmen die Preisrichter Werner Räßler und Gerd Schulze.



Sonnenberger (Loh schwarz, 96,5); Patricia Weila (Crex und SchwgrRex, jeweils 96,5)

Bei der **angeschlossenen Gienicken-Schau** wurden den Preisrichtern 110 Tiere gezeigt. Hier waren die **besten Zuchtgruppen**: Erich Hammer (DR wildfarben, 383,0); Manfred Schulze (WW, 386,0); Felix Andraeß (GrW, 387,0); Bernd Dorenburg (Ha rotbraun, 383,0); Helmut Stichel (Ha rotbraun, 383,0); ZGM Koch (Loh schwarz, 383,5); ZGM Sonnenberger (Loh schwarz, 385,5); Julia Apel (Loh braun 385,0); Gottfried Liebig (ZwW wildgrau, 385,0) und Heinz Richter (ZwW blau, 382,0).

Das **beste Tier der Ausstellung** präsentierte Felix Andraeß (GrW, 97,5).

Bei der **Jungtierklasse** zeigten Karl Straub (BIW, 32/25), Detlef Böttcher (SaG, 32/22) und Lothar Böhme (CRex, 32/25) die **besten Zuchtgruppen**.

Der Kreisverband gratuliert allen Preisrichtern und dankt dem ausrichtenden Verein S 605 Lissa für die Organisation und Durchführung der Ausstellung.

Florian Dietze, Pressewart

Der **Landesverbandsehrenpreis** ging an Gottfried Liebig, der den Preisrichtern einen Holländer schwarzweiß mit 97,0 Punkten präsentierte. Heinz Richter (Blaue Wiener, 97,0) und Gerhard Apitz (Dalmatiner Rexe schwarz weiß, 97,0) zeigten zwei weitere vorzügliche Tiere, was jeweils mit einem **Kreisverbandsehrenpreis** belohnt wurde.

Weitere Preisträger der Kreisrammlerschau waren: Alfred Schmidtchen (Msch blau weiß, 96,5); Jürgen Roßberger (WW, 96,5); Bernd Dorenburg (Ha rotbraun, 96,5); Manfred Schulze (KIS hell, 96,5); ZGM



Landesverband Sächsischer Kaninchenzüchter e.V. (S)

Jörg Peterseim  
Eichenweg 12  
04720 Döbeln

Tel. 03431 700759  
j peterseim@t-online.de

www.rassekaninchen-sachsen.de

## Silberclubversammlung Silberclub Sachsen

Der Vorsitzende Weise, Dietmar begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Versammlung, Beginn 10 Uhr, es waren 15 Zuchtfreunde anwesend davon aus Niedererzgebirge 3, Leipzig 6, Dresden 1, Vogtland 5 und 1 Neumitglied Lehmann, Uwe der sich der Sektion Vogtland anschließen will. Entschuldigt sind Schöne, M und Kresse, Th.

Es wird das letzte **Protokoll** durch den Schriftführer Pinther, Th. verlesen. Der Vorsitzende Weise, D. gratuliert Kopsch, G. zum erhaltenen Titel Meister im ZDRK für seine Verdienste in der Rassekaninchenzucht.

Der Vorsitzende Weise, D. gibt einen kurzen **Bericht über die JHV der Sächsischen Clubvereinigung** ab. Unter anderem war die Wahl des Obmanns und Schriftführers, wieder gewählt wurden als Obmann Petzold, J. und als Schriftführer Radetzki, G. Der Vorsitzende des Riesenclubs Sachsen und Preisrichter Hartmann, R. referierte über das Thema Deutsche Riesen. Angesprochen wird die **Silberclubvergleichsschau in Kirchhain** einige Züchter werden in Hessen präsent sein. Münzer, W. spricht Transportmöglichkeiten und Übernachtungsmöglichkeiten an.

Die anstehende **Silberclubschau in Unterheinsdorf** wurde ebenfalls angesprochen und Ausstellungspapiere ausgeteilt. Ein Ehrenpreis in Form eines Pokals

wurde einstimmig beschlossen.

Preisrichterin Kopsch, G. gibt kurz einen **Bericht über den neuen Standard** bezogen auf die Rassen die im Silberclub gezüchtet werden. Sie übernimmt auch die **Tierbesprechung**, dort wurden Supertiere vorgestellt. So stellte König, S. Kleinsilber hell, die ZGM Winkler Kleinsilber hell+schwarz und Lange, W. Champagner Silber zur Beurteilung. Für diesen Zeitraum waren die Tiere in sehr gutem Zustand (gewicht- und fellmäßig). Warten wir die nächsten Schauen ab.

Zum Abschluss weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Mitgliedermeldung per 31.12.18 (Zu.-u. Abg.) bei ihm zu melden sind. Anstehende Neuwahlen 2019, interessierte Züchter können sich melden für die Mitarbeit im Silberclub.

Versammlungsende 12:45 Uhr

Ausstellungstermine  
16.11.18-18.11.18 Silberclubschau in Unterheinsdorf  
01.12.18-02.12.18 Sektionsschau Sektion Vogtland  
07.12.18-09.12.19 Landesschau in Leipzig  
Anfang Feb. Bundesrammlerschau in Halle

DIE Nächste Versammlung findet am 24.03.2019 in Callenberg Alte Schule 1 statt.

Schriftführer Thomas Pinther



Landesverband Thüringer  
Rassekaninchenzüchter  
e.V. (T)

Peter Pabst  
Im Tälchen 5  
07407 Remda-Teichel

Tel. 036744 22416  
p.pabst@lv-kanin-t.de

www.lv-kanin-t.de

## Zur Diamantenen Hochzeit von Regina und Rudi Lang

Am 08. November 1958 gaben sich Regina und Rudi Lang das Ja-Wort für ein künftiges Leben zu zweit. In guten wie in schlechten Tagen haben sich beide die Treue gehalten und gemeinsam alle Freuden und Leiden geteilt. Drei Kindern konnten sie liebevolle Eltern sein, ihnen eine frohe Kindheit in einer intakten Familie ermöglichen und sie unterstützend in Ausbildung, beruflicher Tätigkeit und im persönlichen Leben begleiten. Viel Freude erleben sie an und mit ihren 3 Enkeln und einem Urenkel. Nun konnten sie mit der gesamten Familie und vielen Freunden das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Dazu unseren herzlichsten Glückwunsch.

Bei der Familie Lang fanden wir Kaninchenzüchterfreunde immer ein offenes Haus. Oft hat uns Regina mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen bewirtet. Besonders bei ihr sind Humor und Optimismus zuhause. Auch an anderen persönlichen Höhepunkten der Familie Lang durften wir Vereinsmitglieder teilhaben. An den Veranstaltungen des Vereines hat Regina immer tatkräftig zum Gelingen beigetragen, insbesondere bei der Sicherung von Speise und Trank.

Rudi begeht in diesem Jahr auch sein 60. Jubiläum als Vereinsmitglied. In dieser langen Zeit war er sehr aktiv für unseren Verein tätig. 9 Jahre als stellvertre-



tender Vorsitzender und Schriftführer und 31 Jahre als Vorsitzender drücken das mehr als deutlich aus. Auch in die SZG und den späteren Club der Lohzüchter brachte Rudi Initiative und Aktivität ein. Seit einigen Jahren ist er außerdem Mitglied im Schützenverein, in welchem er ebenfalls mit Begeisterung dabei ist.

Wir wünschen dem Diamantenen Paar noch viele gemeinsame freudvolle Jahre bei guter Gesundheit und hoffen, dass sie auch weiterhin ihren Hobbys mit Engagement und Freude nachgehen können.

KZV T 574 „Geratal“ Erfurt-Möbisburg e.V.  
Dieter Joseph



LV der Rassekaninchen-  
züchter Weser-Ems e.V. (I)

Johann Vrielink  
Zuschlagstr. 15  
48527 Nordhorn

Tel. 05921 33816  
Johann.Vrielink@t-online.de

www.lv-weser-ems.de

## Rassekaninchenzuchtverein I153 Nordhorn zeigt über 500 Spitzentiere auf der 2. Offene-Grenzland-Jungtierschau

Die am 04. und 05. August 2018 stattgefundene 2. Offene Grenzlandjungtierschau kann an den Erfolg der 1. Offene-Grenzland-Jungtierschau vom Vorjahr anknüpfen.

Zu einem großen Erfolg wurde die 2. Offene-Grenzland-Jungtierschau, die der Kaninchenzuchtverein I153 Nordhorn im Kleintierzüchterheim unter der Schirmherrschaft von Ehrenbürgermeister der Stadt Nordhorn Friedel Witte organisiert hatte.

Züchter aus dem gesamten Landesverband Weser Ems, aber auch aus vielen anderen Landesverbänden und den Niederlanden zeigten mit ihrer Teilnahme, dass Nordhorn immer eine Reise wert ist und dass die Resonanz an Jungtierschauen nach wie vor sehr groß ist.

Über 500 Rassekaninchen, ca. 40 verschiedene Rassen vom Deutschen Riesen bis hin zum Farbenzweig wurden den Preisrichtern vorgestellt. Ca. 85 Aussteller, darunter 8 Jugendliche, präsentierten ihre Tiere. Die Frauengruppe I17 zeigte 15 wunderschöne Handarbeiten.

Während der Eröffnungsfeier im vollbesetzten Vereinsheim konnte der Vorsitzende Johann Vrielink neben vielen Zuchtfreunden aus Nah und Fern auch Ehrengäste aus der Rassekaninchenzucht sowie Politik begrüßen. So war unter anderem neben der stellvertretenden Bürgermeisterin Ingrid Thole und Ehrenbürgermeister Meinhard Hüsemann auch der Landrat der Grafschaft Bentheim, Friedrich Kethorn, anwesend. In seiner Eröffnungsrede begrüßte der 1. Vorsitzende Johann Vrielink die vielen Ehrengäste, die Besucher und alle Züchterinnen und Züchter aufs herzlichste. Zudem bedankte er sich bei allen Ausstellern für die Teilnahme und bei seinem Team rund um den Verein I153, denn „ohne ein starkes Team hinter sich, ist eine solche Ausstellung nicht zu stemmen“, so seine Worte. In seinen einleitenden Worten betonte er zudem, dass es in einer zunehmend digitalisierten und technisierten Welt besonders wichtig sei mit Tieren umzugehen.

Auch der Vorsitzende des Kleintierzuchtvereins, Eduard Reimers, begrüßte alle Anwesenden im Namen der Kleintierzuchtvereinigung Nordhorn.

Zum Schluss sprach Friedel Witte, der gerne die Schirmherrschaft über die 2. Offene-Grenzland-Jungtierschau übernommen hatte, und sagte in seiner Begrüßungsrede, dass es ihm immer wieder eine Freude ist, zu sehen, wie alle Mitglieder engagiert für das Gelingen der Schau arbeiten.



Folgende Ergebnisse im Detail: **Grenzland-Jungtiermeisters bei den Senioren:** Johan Leus (8VN) mit Dt. Riesen wildfarben, Erwin Gotting (I95) mit Dt. Riesen weiß, Hans-Dieter Hohensee (I183) mit Helle Großsilber und Blaue Wiener, Martin Hagemann (I110) mit Großchinchilla, Heiner Lögering (I183) mit Mecklenburger Schecken schwarz weiß, Zgm. Wigger (W2) mit Dt. Großsilber schwarz, Norbert Honerkamp (I83) mit Graue Wiener wildfarben, Michael Böschemeier (I80) mit Rote Neuseeländer, Zgm. Vrielink (I153) mit Japaner, Johann Rademacher (I134) mit Thüringer, Norbert Lonnemann (I204) mit Hasenkaninchen rotbraun, Holger May (I4) mit Satinkaninchen elfenbein RA, Thorsten Kramer (I43) mit Satinkaninchen thüringerfarbig, Zgm. Klönrup (I83) mit Rexkaninchen weiß RA, Zgm. Better laat dan nooit (8MH) mit Rexkaninchen dalmatinerfarbig schwarz weiß, Zgm. Roters (I153) mit Castor Rex, Marder Rex blau, Kleinrex castorfarbig, Kleinrex luxfarbig, Marion Zimmermann (I172) mit Zwerg Rex chinchillafarbig, Benjamin Schoo (I153) mit Zwerg Rex havannafarbig, Maik Zimmermann (I172) mit Zwerg Rex luxfarbig, Gertrud Thiele (I47) mit Separator und Lohkaninchen havannafarbig, Wilhelm Koc (I47) mit Dt. Kleinwidder wildfarben, Heinz Hohensee (I110) mit Klinchinchilla, Henriette Tuchscheerer (I47) mit Marburger Feh, Johnnes Olliges (I58) mit Sachsengold, Norbert Rehtien (I36) mit Kleinsilber schwarz und Kleinsilber graubraun, Christian Große-Ruse (I36) mit Kleinsilber blau, Stefan Beiderhase (I4) mit Kleinsilber hell, Helmut Middendorp (I184) mit Englische Schecken schwarz weiß, Lydia Honerkamp (I83) mit Englische Schecken thüringerfarbig weiß, Habbe Tuchscheerer (I47) mit Lohkaninchen schwarz, Günther Suther (I4) mit Marderkaninchen blau, Johannes Helmut (I4) mit Russen schwarz weiß, Elisabeth Mathlage (204) mit Kastanienbraune Lothringer (I155) mit Zwergwidder wildfarben, Tom van Berg (80A) mit Zwergwidder gelb, Silvia Pas (I155) mit Zwergwidder weiß RA, Wolfgang Linnert (W225) mit Zwergwidder chinchillafarbig, Zgm. Winterlich (I153) mit Zwergwidder siamfarbig gelb, Alex de Groot (I153) mit Farbenzwerge lohfarbig schwarz, Hermann Oldenhof (I153) mit Farbenzwerge lohfarbig blau und Farbenzwerge weißgrannenfarbig blau, Anja Thyen (I20) mit Zwergkaninchen-Löwenkopf rhönfarbig.



**Grenzland-Jungtiermeisters bei den Junioren:** Eric Jannis Lippold (I14) mit Dt. Kleinwidder wildfarben, Sandrina Lippold (I14) mit Zwergwidder wildfarben, Inka Kruse (I147) mit Zwergwidder thüringerfarbig und Zwergwidder thüringerfarbig weiß, Zgm. Wasilenko (I156) mit Zwergkaninchen-Löwenkopf rhönfarbig.

**Grenzland-Meister bei den Exponaten:** Klasse 2: Edina Vügten mit 96,0 Pkt.; Klasse 6: Leida Roters mit 97,5 Pkt.

Die **Beste Zuchtgruppe der Schau bei der Jugend** stellte Sandrina Lippold mit Zwergwidder wildfarben und 32/22 Pkt.; Die **beste Zuchtgruppe der Schau bei den Senioren** stellte die Zgm. Heike & Jürgen Roters mit Marder Rex blau und 32/26 Pkt. Die zweitbeste Zuchtgruppe präsentierte Habbe Tuchscheerer mit Lohkaninchen schwarz und 32/26 Pkt. und die drittbeste Zuchtgruppe wurde von Hans-Dieter Hohensee mit Helle Großsilber und 32/25 Pkt. gezeigt.

Alles in allem kann man sagen, war es wieder einmal eine rundum gelungene Ausstellung.

Allen Mitgliedern des Vereins I 153 Nordhorn für die hervorragende Organisation und Durchführung dieser Schau und der Frauengruppe i 17, die einen erstklassigen Service zur Bewirtung der Gäste geliefert haben, gilt an dieser Stelle ein großer Dank.

Heike Roters

## Kreisjugend-Jungtierschau des Kreisverbandes Osnabrück

Die Mitglieder vom Verein I 60 Dissen & Umgebung waren Ausrichter der 20. Kreisjugend-Jungtierschau mit angeschlossener allgemeinen Jungtierschau des Kreisverbandes Osnabrück, welche am 18. und 19. August in den Räumen der Hugo-Homann-Schule durchgeführt wurde. Mit 151 Rassekaninchen wurde die erwartete Tierzahl nicht ganz erreicht.

Am Samstagmorgen zur **offiziellen Eröffnung** konnte der Vorsitzende des Vereins, Uwe Tiesmeyer, Vertreter aus der örtlichen Politik und vom Kreisverband begrüßen.



Die erfolgreichen Züchter wurden dann am Sonntag ausgezeichnet, dies waren im Folgenden als **Kreis-Jugend-Jungtier-Meister:** Timo Pohlmann, IJ 83 Glandorf auf Thüringer 32/21, Mats Hengelbrock, IJ 62 Melle auf Castor-Rex 28/23, Niklas Böschemeier, IJ 71 Hunteburg auf Kleinchinchilla 32/25 und Maja-Lena Beckmann, IJ 62 Melle auf Deilenaar 32/21. Die **besten Tiere der Jungzüchter** kamen aus der Zucht von Niklas Böschemeier, O.1 Kleinchinchilla 8/7 und Mats Hengelbrock, O.1 Castor-Rex 8/7. Bei den Senioren stellte Lydia Honerkamp, I 83 Glandorf auf Englische Schecken, thüringerfarbig-weiß 8/6 das **beste Zeichnungstier der Schau**. Helmut Hagedorn, I 67 Osnabrück West, O1 Hasenkaninchen, rotbraun 8/7 und Michael Böschemeier, I 71 Hunteburg



1.0 Rote Neuseeländer 8/6 stellten die **Siegiertiere** bei den Senioren. Die **Landesverbandsehrenpreise** erreichten Timo Pohlmann IJ 83 Glandorf Thüringer 8/6, Christian Pohlmann, I83 Glandorf Thüringer 8/7 und Petra Hülsmann, I 60 Dissen Rhönkaninchen 8/7. **Kreisverbandsehrenpreise** erreichten Mats Hengelbrock, IJ 62 Melle Castor-Rex 8/7, Wolfgang Lüne, I83 Glandorf, Kleinsilber gelb 8/7 und Zuchtgemeinschaft Stefanie und Oliver Moses, I 60 Dissen Farbenzwerge weißgrannen-schwarz 8/6.

Michael Böschemeier  
Vorsitzender Kreisverband Osnabrück



## Herbstversammlung Riesen – Club I 203 Weser- Ems

Am Sonntag den 16.9 2018 begrüßte der Vors. Reinhold Niehues die Zuchtfreunde des Riesenclub im Wardenburger Hof in Wardenburg zur Herbstversammlung.

Berichtet wurde von der **Lehrtagung des LV** in Wardenburg. Ferner gab es einen ausführlichen Bericht von der Arbeitstagung in Mainhardt-Grebendorf, wo auch Neuwahlen stattfanden. Herbert Henn stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. **Neuer Clubsprecher** wurde **Hans Prüfling**. Es wurde dann noch über Ziele, die Hans Prüfling in Zukunft für die Clubs hat, berichtet.

Ein Rückblick gab es dann auf das **Sommerfest** am 12.8.2018, welches bei Jutta Guttman in Bremerhaven stattfand. Eingeladen zur **Tierbesprechung** war der Preisrichter Hans-Hinrich Hubert. Er erklärte den anwesenden Züchtern, wie die Tiere nach dem neuen Standard bewertet werden.

Auch das Thema **Datenschutz** und wie man im Riesenclub in Zukunft damit umgehen wird, wurde besprochen. Hingewiesen wurde dann auf die **Riesenclubvergleichsschau** am 27. und 28. Okt. in Lauenburg, die **Europaschau** am 9. und 10. Sept. in Herning Dänemark und die **Landesverbandschau Weser-Ems** in Cloppenburg am 19. und 20. Jan. 2019.

Die **33. Clubschau des Riesenclub I203 Weser-Ems** mit Gastausstellern findet am 8. Dez. in der Ausstellungshalle des Rassegeflügelzuchtvereins in 49429 Visbek, Vitusstr. 29 statt. Die Ausstellung steht jedem Clubmitglied des Riesenclub I 203 sowie Gastausstellern aus allen Landesverbänden des ZDRK offen. Die Schau ist am 8.12.2018 von 8.00 – 14.00 Uhr geöffnet. Anmeldeformulare auf der Homepage des Riesenclub I 203 Weser-Ems

Reinhold Niehues

## In Erinnerung an unseren Preisrichterkollegen Jürgen Hesse

Jürgen Hesse war rund 35 Jahre als aktiver Preisrichter tätig und hat in diesen Zeit viele tausend Kaninchen auf Vereins-, Kreis- und Landesschauen bewertet.

Seine Laufbahn in der Kaninchenzucht begann, als er im März 1968 mit 24 Jahren in den I 85 Bissendorf eintrat. Später wurde er Mitglied im I 67 Osnabrück-West.

Als gelernter Papiermacher war er bei einem großen Papierhersteller in Osnabrück tätig.

Im März 1973 absolvierte er die Aufnahmeprüfung in der Preisrichtergruppe Osnabrück. Im Mai 1974 legte er seine Hilfrichterprüfung ab. Die Preisrichterprüfung folgte dann am 22./23. Mai 1976.

Als angesehenen Preisrichter wurde er von vielen Vereinen regelmäßig zu den Bewertungen verpflichtet.

Seine Haupttrasse waren die Hermelin, mit denen er zahlreiche Erfolge feiern konnte. Die Zwerggrassen waren eines seiner Spezialgebiete. So begeisterten ihn auch die Zwergwidder in blau.

Darüber hinaus züchtete er in den achtziger Jahren, wie er einmal erzählte, Fuchskaninchen in fehlfarbig. Mit diesem Farbenschlager wurde er in Hannover sogar Bundesmeister. Nach der Anerkennung der Kastanienbraunen Lothringer hatte er auch diese Rasse mehrere Jahre im Stall.

Auch neuen Dingen stand er offen gegenüber. So engagierte er sich in der Kaninchen-Hop-Gruppe des Vereins. Neben dem eigentlich Sport konstruierte er gerne neue Hürden für die Gruppe.

Als er Ende 2012 seine aktive Preisrichterlaufbahn beendete, war er weiterhin bei vielen Schulungen dabei. Wie gewohnt gab er seine Erfahrung und sein Fachwissen gerne an die Gruppe weiter.

Am 7.03.2018 mussten wir Abschied von unserem Zuchtfreund Jürgen Hesse nehmen. Er hinterließ eine Lücke bei den Preisrichtern im Landesverband Weser-Ems. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Preisrichtergruppe Osnabrück  
Preisrichtervereinigung Weser-Ems



## Herbsttagung Herdbuch Westfalen



Am 15.09.2018 trafen sich 23 Herdbuchzüchter aus Westfalen zur einer kurzen Berichterstattung von der ZDRK-Tagung in Niefern beim Abteilungsleiter Michael Halbe in Wenden Hünsborn.

Michael Halbe ging u.a. auf die **neue Datenschutzgrundverordnung** ausführlich ein und beantwortete alle Fragen der Herdbuchmitglieder. Die von der ZDRK-Herdbuchabteilung herausgegebene Einwilligungserklärung zum Datenschutz haben in Westfalen bereits ca. 80 % der Herdbuchmitglieder unterzeichnet.

Dem **ZDRK-Herdbuchvorstand** gehören nun an:

1. Abteilungsleiter Wolfgang Wüst Rheinland
  2. Abteilungsleiter Hermann Schürmann Weser Ems
- Schriftführer Michael Halbe Westfalen  
Kassierer Peter Kalugin Meck Pom

Beisitzer Carsten Steffens Thüringen

Es konnten 20 Zuchtfreunde aus Westfalen mit der **goldenen bzw. silbernen Nadel der ZDRK Herdbuchabteilung** ausgezeichnet werden. Diese Nadel wurde im LV Westfalen in den letzten Jahren nicht beantragt.

Aktuell sind am 15.09.2018 in Westfalen in der **Herdbuch Cloud** eingetragen 111 Würfe mit 686 Rassekaninchen, davon 327 Rammler und 359 Häsinnen. Der größte Anteil steht davon im Okt. 2018 zur Körung an. Dazu ist es notwendig, dass je 2 Preisrichter beim Züchter am heimischen Stall alle Rassekaninchen die dem Westfälischen Herdbuch gemeldet wurden vor Ort direkt bewerten. Diese Art der Bewertung ist für das Tier wesentlich besser als die Bewertung auf einer Schau, wo das Rassekaninchen unter Stress stehen kann.

Ferner gehen wir davon aus, dass in Erntebrück Birkelbach, Am Sportplatz in der Mehrzweckhalle am 08. + 09. Dez. 2018 gemeinsam mit der **KV-Schau des KV Siegen** ca. 450 Rassekaninchen stehen werden.

Im Anschluss an die kurze Mitgliederversammlung fand dann eine gemütliche **Sommerfeier der Herdbuchzüchter Westfalen** statt. Ganz besonders erfreut waren die Westfälischen Zuchtfreunde über die Anwesenheit bzw. den Besuch von ZDRK Abteilungsleiter Wolfgang Wüst

Michael Halbe



**LV Westfälischer Rassekaninchenzüchter e.V. (W)**

Rainer Schwarzelmüller  
Felsenstr. 6  
58091 Hagen

Tel. 02331 72083  
rainer.schwarzelmüller@lv-westfalen.de  
www.lv-westfalen.de

## Herbstversammlung des KV Unna

Die Rassekaninchenzüchter des Kreisverbandes Unna trafen sich am Sonntag, den 14. Oktober um 10.00 Uhr in der Taubeneinsatzhalle in Schwerte zu ihrer Herbstversammlung.

Der KV Vorsitzende Ulrich Schumacher konnte 30 Zuchtfreunde aus 15 Vereinen begrüßen.

Es standen 13 Punkte auf der Tagesordnung. Unter Punkt 2 wurde den **verstorbenen Züchtern** Walter Haubrock (W 274), Elimar Lübben (W 389) und Dieter Neumann (W 285) gedacht. Anschließend verlas der Schriftführer Werner Schmidmann den **Bericht von der JHV** am 6.5.2018. Ulrich Schumacher berichtete danach von der **LV-Schulung für Zuchtwarte** in Dortmund und der **Kreiszuchtwartschulung** in Nordbögge-Lerche. Danach berichtete Willi Niederhausen über die **RFÖ Schulung** die ebenfalls in Dortmund stattfand. Im Anschluß verlas Willi Niederhausen

noch den **Bericht von der Herbsttagung des LV Westfalen** am 30.9.2018 in Hamm. Der KV-Vorsitzende erklärte unter Punkt 8 das wichtigste zu den neuen **Datenschutzformularen**, die heute an den Vereinen vergeben werden. Die **Kreisverbandsschau** wird auch in diesem Jahr am 17. und 18. November vom W 427 Fröndenberg-Warmen in der Schützenhalle Ruhrtal Warmen ausgerichtet. Die **Kreisrammlerschau** findet am 9./ 10.2.2019 beim W 390 Schwerte in der Taubeneinsatzhalle in Schwerte statt. Anträge lagen nicht vor. Zum Schluß wurden noch die Papiere und Medaillen herausgegeben.

Willi Niederhausen (RFÖ KV Unna)



## Zuchtwerbewartschulung KV Unna

Am 9.9.2018 fand in der Scheune vom W 864 Nordbögge-Lerche die Kreiszuchtwerbewartschulung des KV Unna statt.

Der Kreiszuchtwart Ulrich Schumacher konnte sich wieder über eine rege Teilnahme freuen. So nahmen über 30 Züchter aus 13 Vereinen an dieser Veranstaltung teil.

Auf der Tagesordnung standen 8 Punkte. Nach der **Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit** verlas Ulrich Schumacher unter Punkt 3 das **Protokoll der letzten Schulung**. Hiernach gab er bekannt das die

Englischen Zwergschecken in schwarz-weiß sowie in dreifarbig nun im Anerkennungsverfahren zugelassen werden. Unter Punkt 5 berichtete er noch von der **Landesverbandsschulung**, die am 26. August in Dortmund-Scharnhorst stattfand und den neuen Standard als Hauptthema hatte. Um den **neuen Standard** ging es auch beim Punkt 6 der Tagesordnung. Ulrich Schumacher ging auf die Vorteile und Änderungen des neuen Standards ein sowie auf das neue Punktsystem. Der neue Standard machte bei den Züchtern einen positiven Eindruck, doch man hätte lieber gesehen, wenn er erst zur nächsten Ausstellungssaison zum Einsatz gekommen wäre, damit sich die

Preisrichter in Ruhe darauf vorbereiten können. Die **Tierbesprechung** über die Weißen Neuseeländer und Weiße Wiener im Vergleich mußte aus diversen Gründen auf die nächste Schulung verschoben werden. So wurde nur ein Weißer Wiener von einem Zuchtkollegen von den Züchtern und Preisrichtern gesichtet. Zum Abschluß der Schulung wurde noch bekannt gegeben, das die Ausstellungen des W 124 Ardey und W 404 Unna ausfallen. Die Schau des W 339 Bergkamen wurde auf den 26./ 27.10.2018 verschoben. Danach beendete der Kreiszüchterwart gegen 12 Uhr die Schulung.

Willi Niederhausen (RfÖ KV Unna)



## Neuer Silberclub W 500 Warendorf - Westfalen

Am 04.03.2018 trafen sich neun Silberzüchter in 59269 Beckum, um einen neuen Silberclub zu gründen. Vom Landesverband-Westfalen wurde uns die Nummer W 500 zugeteilt.

Unser Ziel ist die weitere Verbreitung der Silberka-

ninchen und deren stetiger Verbesserung nach dem im Standard des Zentralverbandes Deutscher Rassekaninchenzüchter (ZDRK) niedergeschriebenen Rasseanforderungen und die Pflege von Züchterfreundschaften.

In einem Club steht nicht nur der Erfolg vom einzelnen Züchter im Vordergrund, sondern die Verbesserung, um dem Zuchtideal im Standard ein Stück näher zu kommen.

Gesellschaftliche Veranstaltungen, wie Grillabende und dergleichen stehen in aller Regel auch auf dem Programm der Clubs.

Folgende Silberzüchter nahmen an der Gründung teil: Christian Genschur aus Beckum, Horst Stollmeier aus Beckum, Stefan Stollmeier aus Beckum, Antje Schumann aus Verl, Jens Schumann aus Verl, Klaus Dobschläff aus Hamm, Heike Dobschläff aus Hamm, Dirk Thiemann aus Hüllhorst und Siegfried Lübbert aus Hüllhorst.

Siegfried Lübbert



## „Erwin-Leowsky-Gedächtnisschau“

### Gemeinsame LV-Schau der Verbände Bayern und Württemberg/Hohenzollern

Erste gemeinsame Landesverbandsschau der Verbände Bayern und Württemberg/Hohenzollern am 15. und 16.12.2018 in den Messehallen in Ulm

Was mit einem locker formulierten Gedanken des damaligen LV-Vorsitzenden und ZDRK-Präsidenten, Erwin Leowsky, 2015 auf den Weg gebracht wurde, wird Wirklichkeit: Eine gemeinsame LV-Schau der beiden größten Verbände im Süden der Republik.

In dieser Ausstellung präsentieren die Züchterinnen und Züchter beider Landesverbände ihre Zuchtergebnisse der Schausaison 2018. Im friedlichen Wettstreit wollen wir nicht nur die Meistertitel, Sieger und Klassensieger vergeben, sondern auch mit dem „Erwin-Leowsky-Gedächtnispreis“ an das segensreiche Wirken von Erwin Leowsky im LV Bayern und

im ZDRK erinnern. Flankiert wird die Aktivenklasse durch eine Jugend- und Exponatenschau, sowie einer Abteilung Neuzüchtungen.

Ein Novum stellt die 1. Gemeinschafts-Leistungsschau der Angora- und Herdbuch-Leistungszüchter im ZDRK dar, die dieser Ausstellung angeschlossen ist.

Wir laden alle interessierten Besucherinnen und Besucher aus dem ZDRK-Gebiet und dem angrenzenden Ausland ein, dieses Fest der organisierten Rassekaninchenzucht mit uns gemeinsam zu feiern.

Ulrich Hartmann, Ausstellungsleiter  
Josef Bründl, Stellvertretender Ausstellungsleiter

### 1. gemeinsamen Leistungsschau der Herdbuchzüchter aller Rassen im ZDRK

Erstmalig wird eine solche Herdbuchvergleichsschau aller Landesverbände durchgeführt.

Hierzu möchten wir alle Züchter und Aussteller und natürlich möglichst viele willkommene Besucher herzlich einladen.

Überzeugen Sie sich selbst vom hohen Zuchtstand der Tiere der Herdbuchabteilungen im ZDRK, denn wo sonst bekommt man die ganze Palette der Wurfgeschwister ( 8 Tiere ) zusammen zu sehen.

Spitzentiere werden zum Verkauf angeboten, womit



**LV der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern e.V. (Z)**

Ulrich Hartmann  
Riedstraße 10  
73553 Alfdorf

Tel. 07172 31355  
ulrich.hartmann@rassekaninchen-wuerttemberg.de

www.rassekaninchen-wuerttemberg.de

Sie Ihre Zucht verbessern können.

Besuchen Sie unsere Abteilung Herdbuch. Fachpersonal ist vor Ort, um zu beraten und Auskünfte zu erteilen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Informationsstand.

ZDRK  
Abteilungsleiter  
Wolfgang Wüst

## Sommerversammlung und 1. Jungtiertischbewertung

Zum ersten Mal führte der Rexclub Württemberg und Hohenzollern e.V. eine Tischbewertung durch. Während unserer Sommerversammlung wurden ca. 60 Rexe den zwei Preisrichtern vorgestellt.

Um 10:15 Uhr eröffnete Stefan Huber unsere **Sommerversammlung** vor ca. 30 Mitgliedern. Der Club konnte **drei neue Mitglieder** (Jeannine Schmidt, Eric Huber und Wolfgang Sehler) aufnehmen. Dem gegenüber steht ein Austritt, so dass wir jetzt 102 Mitglieder haben. Stefan berichtete von den **JHVs der Vereinigte Clubs, LV, ADRC und ZDRK**. Heinz Bösch (2x Europameister mit Chin-Rexe und 9x Deutscher Meister mit Weiß-Rexe BLA und Chin-Rexe) wurde zum ADRC-Ehrenmitglied ernannt. Bei Punkt Verschiedenes wurde die **Datenschutzverordnung** besprochen. Wichtig ist, dass alle Mitglieder diese wieder an Stefan zurückschicken. Es folgten zwei ausführliche Präsentationen zum **neuen Standard** und über die Änderungen bei den Rexkaninchen.

Ende der Versammlung war 13:30 Uhr und man ging zum gemütlichen Teil über. Es wurde zusammen gegrillt und später Kaffee und Kuchen zu sich genommen. In Anschluss daran folgte noch die Siegerehrung zur Jungtiertischbewertung.

Preisträger der Tischbewertung: Bester 1,0 Zwergrexe castorfabig, Franz Gerger; Bester 0,1 Havanna-Rexe, ZGM Stefan & Kathrin Huber; Bestes Tier Fellhaar Lux-Rexe, Simone Deuschle; ZDRK Club-E Schwarzgrannen-Rexe, Erich Fischer; VCE Marder-Rexe blau, Angelika Schwegler; VCE Schwarz-Rexe, ZGM Stefan & Kathrin Huber; LVE Dalamtiner-Rexe dreifarbig, Jürgen Krämer; LVE Blaugraue-Rexe, Simone Deuschle; LVE Zwergrexe gelb, ZGM Köger;

Club-E Marder-Rexe blau, Frank Brock; LV-Med. Chin-Rexe, Erich Fischer.

Beste Ausstellungs-paare: 1. Platz Havanna-Rexe, ZGM Stefan & Kathrin Huber; 2. Platz Marder-Rexe blau, Frank Brock; 3. Platz Schwarzgrannen-Rexe, Erich Fischer; 4. Platz Rhön-Rexe, Uwe Zeller; 5. Platz Lux-Rexe, Simone Deuschle.

Der Rexclub bedankt sich recht herzlich beim Kleintierzuchtverein Sondelfingen sowie bei den Salat- und Kuchenspendern. Ganz besonderen Dank an Familie Huber für die Organisation des ganzen Tages.

Bernd Uhlmann



Das neue ADRC-Ehrenmitglied Heinz Bösch (links) und den 1. Vorsitzenden des Rexclub Württemberg&Hohenzollern

## Peter Erdmann zum 75. Geburtstag

Am 19.7.2013 feierte Peter Erdmann seinen 75. Geburtstag.

Nachdem er sich zunächst von 1955 bis 1960 der Zucht von Brieftauben widmete, trat er 1963 in den KLZV Rimbach und Umgebung e.V. ein, beschäftigte sich von nun an mit der Zucht von Kaninchen und ist auch bis heute Mitglied im H98 Rimbach. Seine große Liebe sind bis heute die Hasenkaninchen.

Von 1970 bis 1978 war er für die Finanzen des H98 Rimbach verantwortlich. Von 1978 bis 1988 war er 2. Vorsitzender des H98 Rimbach, von 1988 bis 2004 führte er den Verein H98 als 1. Vorsitzender. Von 1986 bis 1993 war Peter Erdmann Mitglied im Bayerischen Hasenkaninchen-Club Sektion Unterfranken und ebenso lange auch Zuchtwart. Peter Erdmann ist seit der Gründung des Badischen Hasenclubs 1968 Mitglied, von 1993 bis 1996 war er 2. Vorsitzender, von 1996 bis 2007 war er 1. Vorsitzender des Badischen Hasenclubs. 1974 gründete Peter Erdmann den Hasen- und Kastanienbraunen Lothringer-Club Hessen-Nassau, in dem er bis jetzt 1. Vorsitzender ist.

1989 gründete er zusammen mit Ernst Menzinger die Arbeitsgemeinschaft der Hasenclubs Deutschland und Schweiz, hier war er von 1989 bis 2001 1. Vorsitzender und ist seit 2001 Ehrenvorsitzender.



Lieber Peter, wir wünschen Dir alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude und Erfolg in der Hasenkaninchenzucht.

Hasenkaninchen- und Kastanienbraune  
Lothringerclub Hessen-Nassau  
Arbeitsgemeinschaft der Hasenkaninchen- und  
Kastanienbraune Lothringerclubs  
Norbert Rösch Schriftführer AG Hasen- und  
KbrLotclubs



ZDRK Clubvorstand  
Abteilungsleiter

Detlef Beckers  
An der Bleiche 52  
41352 Korschenbroich  
Tel. 02166 80699

## Züchtertreffen der Freunde havanna-weißer Punktschrecken



Am 22.06.2018 trafen sich Züchter aus Deutschland und der Schweiz zum 14. Mal unter dem Motto „Freunde havanna-weißer Punktschrecken“. Dieses Mal ging es hoch in den Norden an die dänische Grenze zum langjährigen Züchter havanna-weißer Riesenschrecken Olaf Johannsen.



Los ging es am Freitagnachmittag mit Kaffee und Kuchen. Danach fuhren wir auf einem Anhänger sitzend und **gezogen von einem Oldtimertraktor** in das **Deutsch-Dänische Grenzgebiet**. Bei passablem Norddeutschen Sommerwetter, immerhin ohne Regen, bot sich allen ein toller Ausblick auf das Jardelunder Moor sowie von der Anhöhe Lundtop auf das darunter liegende Umland. Auffallend sind auch die vielen Biogasanlagen und Windräder, die an jeder Ecke anzutreffen sind. Nach der Rückkehr erwartete uns ein heißer Grill und ein toller Abend mit vielen **Fachgesprächen über Kaninchen** und das bevorstehende Fußballspiel der deutschen Nationalmannschaft bei der WM. Die Züchtfreunde aus der Schweiz waren sich mit ihren deutschen Freunden

in diesem Punkt nicht immer einig und bei einem oder zwei Glas Johannsen Rum konnte stundenlang diskutiert werden.

Am Samstag nach dem Frühstück trafen wir uns zu einer **Stadtführung in Flensburg** entlang des Kapitänswegs. Geführt von Ann Jensen bekamen wir die beschauliche Seite von Flensburg mit seinen kleinen Gassen und gepflegten Hinterhöfen zu sehen. Auch für die Einheimischen gab es dabei noch viel Neues zu entdecken. Ziel der Führung war der Kontor der Firma Johannsen Rum mit Verköstigung.

Nachmittags waren wir erneut bei Olaf zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Hier ging es diesmal um das Thema „**Schaufertigmachen**“. Einig ist man sich in der Sache, dass übertriebenes Schaufertigmachen keinem dient. Die Züchtfreunde aus der Schweiz verwiesen auf den Umstand, dass jede Form, die über das Krallenschneiden und Säubern des Tieres hinausgeht, in der Schweiz unzulässig ist. Erfreulich aus deutscher Sicht ist die neue Fassung des Standards, der ein eindeutigeres und engeres Auslegen zum Thema Schaufertigmachen beschreibt und jetzt auch eine großzügigere Auslegung von sogenannten „leichten Fehlern mit höherem Punktabzug“ kennt. Zu hoffen bleibt eine direkte Umsetzung in der Praxis um Verunsicherungen bei Züchtern zu



vermeiden. Anschließend kamen wir zum gemütlichen Abschlussabend in der Gaststätte Bussmann in Wallsbüll zusammen. Hier gab es neben vielen Fachgesprächen auch die Entscheidung, dass das 15te Treffen am 01.06.2019 in Pfnitztal (B-W) bei Jan-Henning Andresen stattfindet.

Am Sonntag ging es nach einem gemeinsamen Frühstück wieder zurück nach Hause. Dieses Treffens bot wie in jedem Jahr eine hervorragende Plattform sich auszutauschen, sich näher kennen zu lernen und neue Freunde hinzu zu gewinnen.

Jan-Henning Andresen

## Alpe-Adria Klagenfurt – Oktober 2018

Bereits zum 8. Mal fand in diesem Jahr die Alpe-Adria in Klagenfurt statt. Alle 2 Jahre treffen sich dort Kleintierzüchter aus Österreich, Slowenien, Italien, Deutschlands und seit der 7. Ausstellung auch Züchtfreunde aus Tschechien. Der Autor dieser Zeilen nimmt seit 2002 an dieser schönen Ausstellung statt. Bei dieser Veranstaltung auf der Messe in Klagenfurt waren etwa 550 Kaninchen, 43 Meerschweinchen, 18 Perlhühner, 287 Tauben, 80 Wassergeflügel, 194 Hühner, 459 Zwerghühner sowie 360 Exoten zu sehen. Darüber hinaus war für die kleinsten Besucher liebevoll ein „Streichelzoo“ eingerichtet.

So bunt wie die Vielzahl der ausgestellten Tiere war

auch das Feld der verschiedenen Preisrichter. Der Autor dieser Zeilen durfte zusammen mit Ing. Josef Blokes aus Tschechien im A/B-Modus Kaninchen bewerten. Bewertet wurde nach dem Europastandard, nach dem in Österreich generell Kaninchen bewertet werden.

Aus deutscher Sicht war diese Schau sehr erfolgreich. So konnten sich Gunter Anders (Waltersdorf/ Große Marder blau 384,5 Punkte), Andre` Hennig (Oberseifersdorf/ Marder blau 384,0 Punkte), die Züchtgemeinschaft Paul und Fabian Hüttner (Waltersdorf/Alaska 383,0 Punkte) und die Züchtgemeinschaft Gisela und Christian Hofmann (Kurort Jons-



dorf/ Kalifornier schwarz-weiß 381,0 Punkte) über den Alpen-Adria-Meister freuen. Die Zuchtfreunde Franz Hüttner (Jugendzüchter aus Waltersdorf/ Zwergwidder marderfarbig 96,5 Punkte) und Jens Kramer (Wurzen/ Große Marder blau 96,5 Punkte) stellten die Champions. Auch ein Gruppe von 3 Züchtern aus Winnenden nahm an der Ausstellung teil.

Die schöne Zeit in Kärnten wurde durch eine prima Organisation des „Kulturprogramms“ abgerundet. Ob beim Besuch einer privaten Traktorensammlung, dem zünftigen Kärntner Abend mit Spezialitäten und „steirischer Quetsche“ (ein Instrument ähnlich einem Akkordeon) auf Manfred Warmuth, Traudi und die Freunde vom K5 Völkermarkt konnte man sich verlassen, so dass es eine wunderschöne Zeit in Kärnten war. An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank dafür. Zu feierlichen Eröffnung der Ausstellung wurden wir vom Landeszüchtwart Markus Rainer auf das Herzlichste begrüßt. Auch ein Züchterabend durfte nicht fehlen. So wurden viele neue und alte Freundschaften vertieft, auch mit den tschechischen Zuchtfreunden aus Brno und Umgebung. Verständigungsprobleme gab es nie.

Jens Kramer



Champion bei den Großen Madern blau und den Deilenaar.

## 6. Offene Jungtierschau in den Niederlanden 2018

Am Samstag, den 29. September, organisierte der Verein A.K.P.V unter der Leitung von Hendrik Ido Ambacht zum 6. Mal eine Offene Jungtierschau.

Diese Schau fand in der wunderschönen Firmenhalle der Firma A. Huizer statt. Herr Huizer züchtet Lohkaninchen schwarz und ist auch Vorstandsmitglied dieses Vereins, der im Jahr 2013 erstmals diese Jungtierschau mit 400 Tieren organisierte.

Dieses Jahr wurden insgesamt 600 Kaninchen, Meerschweinchen, Hühner sowie Tauben ausgestellt. Züchter kamen aus dem Osten und Süden des Landes, um diesen schönen und angenehmen Tag zu erleben.

Am frühen Morgen lieferten die Züchter ihre Tiere ein und nach der Bewertung und Siegerehrung aller Champions konnten die Tiere wieder in die heimische Stallanlage zurück.

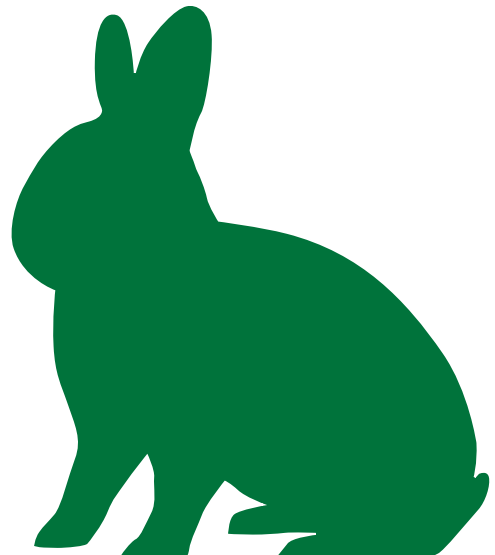
Alle Züchter durften während der Bewertung der Tiere anwesend sein und danach Fragen stellen oder einen Rat beim Richter einholen. Dieser Tag wird von vielen Züchtern immer als sehr positiv empfunden.

Patrick Bakker



# » Da freue ich mich jeden Monat drauf...! «

Die nächste  
**kleintiernews**  
erscheint **ab**  
Freitag,  
21. Dezember



## Impressum

**kleintiernews**

Faszination Rassekaninchenzucht



Offizielles Fachorgan des Zentralverbandes Deutscher Rassekaninchenzüchter (ZDRK) und des Europaverbandes der Kleintierzüchter (EE)

### Herausgeber

kleintiernews GmbH  
Geschäftsführerin: Martina Gerker  
Großer Palsterkamp 4  
49328 Melle-Bruchmühlen  
Tel.: 0 52 26 / 98 43 62  
Fax: 0 52 26 / 98 43 63  
redaktion@kleintiernews.de  
www.kleintiernews.de  
Amtsgericht Osnabrück  
HRB 210693

kleintiernews erscheint zwölfmal im Jahr.

Jahresabonnement: 64,- € inkl. MwSt. und Versand; Auslandspreise

89,50 € inkl. MwSt. und Versand;  
Einzelheft 6,00 € zzgl. Versand.

Für Abonnementkündigung gilt, nach der Mindestbezugszeit von 12 oder 24 Monaten eine Frist von drei Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit.

Bei Lieferungsausfall infolge von höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Rückzahlung.

Bei allen zur Veröffentlichung bestimmten Einsendungen wird vorausgesetzt, dass kein Honorar an den Einsender gezahlt werden muss.

Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis der Veröffentlichung sowie der redaktionellen Bearbeitung vorausgesetzt. kleintiernews übernimmt keine Haftung für unverlangte Einsendungen.

Kleintiernews behält sich weiterhin das Recht vor, Leserbriefe zu veröffentlichen, deren Texte bei Bedarf zu kürzen und grammatikalisch zu korrigieren, allerdings inhaltlich und sinngemäß nicht zu verändern. Bei inhaltlichen Problemfällen nimmt die Redaktion vorher Rücksprache mit den Verfassern. Die veröffentlichten Leserbriefe und eingesendeten Berichte sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte dieser Texte, hierfür sind ausschließlich deren Verfasser verantwortlich.

Mit der Einsendung von Leserbriefen und Berichten wird diese AGB von den Autoren stillschweigend angenommen.

kleintiernews behält sich die Rechte der Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art, auszugsweise Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art vor. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen als Einzelkopien hergestellt werden. Der Rest bedarf der Genehmigung von kleintiernews.

Für Züchter und Vereine

# Auch als Ehrenpreis oder Geschenk eine tolle Idee!



Alles für die Schau vorbestellen!  
[www.kleintiernews-galerie.de](http://www.kleintiernews-galerie.de)

**Jetzt für  
9,90 €**  
ab 10 Kalender  
1 Gratis

## Er ist wieder da! Der große Kaninchen- Fotokalender 2019

Format 42x28 cm, 13 Motive,  
hochwertiger Druck, glänzend

### Bestellung

per Fax oder Post an:  
kleintiernews GmbH  
Großer Palsterkamp 4  
49328 Melle

**Fax 05226 984363**

**kleintiernews**

Faszination Rassekaninchenzucht

Rechnungs- und Lieferadresse:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

Plz, Ort

Telefon

Bestellung:

Hiermit bestelle ich folgende Artikel:

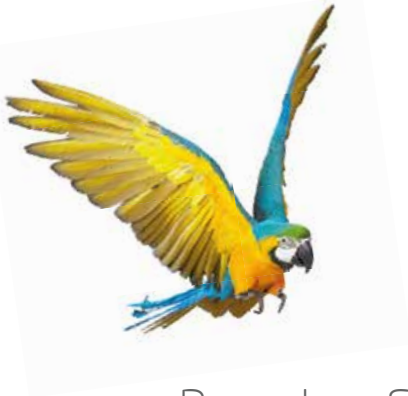
Foto-Kalender 2019 Anz: \_\_\_\_ = \_\_\_\_ €

Widder-Kalender 2019 Anz: \_\_\_\_ = \_\_\_\_ €

Porto und Verpackung 4,90 €

**Gesamt = \_\_\_\_ €**

Datum, Unterschrift



# mifuma

Besser füttern.



Besuchen Sie uns an unseren Messeständen und lassen Sie sich unsere Neuigkeiten zeigen! Wir freuen uns auf Sie!

Mifuma ist Hauptsponsor der Entente Européenne.  
Alle Ausstellungstiere in Herning werden mit den  
Qualitätsfuttern von Mifuma gefüttert!



Weitere Informationen zu unseren Produkten und unserer Händlersuche finden Sie auf: [www.mifuma.de](http://www.mifuma.de)